



# Sammlung Theaterzettel

**Spielzeit 1899/1900**

**Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

[urn:nbn:de:bsz:mh40-431963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-431963)





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 9. September 1899.

1. Vorstellung im Abonnement B.

## Fest-Vorstellung

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit  
des Großherzogs Friedrich von Baden.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

### Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.	Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Rohwinkel.	Marzelline, seine Tochter	Frl. Fladniger als Antrittsrolle.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Krug.	Jaquino, Pförtner	Herr Müdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Röcke-Heindl	Erster } Staatsgefangener	Herr Mail.
		Zweiter } Staatsgefangener	Herr Starke I.
			Staatsgefangene. Offizier und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende 9 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant. — Krank: Herr Jacobi.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.—	Sperrsiß im Parquet	4.—
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50	Stehplatz im Parquet	3.—
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Barriere	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25	Gallerieloge	1.—
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 5 m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 10. September 1899. 1. Vorstellung im Abonnement A.

## EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. September 1899.

1. Vorstellung im Abonnement A.

# EGMONT.

Tragödie in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande . . . . .	Frl. v. Nothenberg.
Graf Egmont, Prinz von Gaure . . . . .	Herr Göb als Antrittsrolle.
Wilhelm von Dranien . . . . .	Herr Ernst.
Herzog von Alba . . . . .	Herr Godek.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn . . . . .	Herr Steined.
Machiavelli, im Dienste der Regentin . . . . .	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber . . . . .	Herr Lösch.
Silva } unter Alba dienend . . . . .	Herr Moser.
Gomez } . . . . .	Herr Loberg.
Klärchen, Egmont's Geliebte . . . . .	Frl. Wittels.
Ihre Mutter . . . . .	Frau Jacobi.
Bradenburg, ein Bürgersohn . . . . .	Herr Senger.
Soest, Krämer, } . . . . .	Herr Starke I.
Zetter, Schneider, } Bürger von Brüssel . . . . .	Herr Hecht.
Zimmermeister, } . . . . .	Herr Langhammer.
Seifensieder, } . . . . .	Herr Eichrodt.
Buyck, Soldat unter Egmont . . . . .	Herr Weger.
Ruysum, Invalide und taub . . . . .	Herr Hildebrandt.
Banjen, Schreiber . . . . .	Herr Edelmann als Antrittsrolle.
Bürger . . . . .	Herr Schilling II.
	Herr Semes.
	Herr Peters.

Volk, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Unpäßlich: Frau De Lanf. — Krank: Herr Jacobi.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserve-Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 7.— per Platz	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Sperrsiß im Parquet . . . . .	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Proscentiums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum **Kassenpreise** mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Montag, den 11. September 1899. 2. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Bayard, von Friedrich.

Anfang halb 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. September 1899.

2. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Bayard, von Friedrich.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Frau von Biemer . . . . .	Frau Jacobi.
Célestine von Drang, ihre Tochter . . . . .	Frl. Raden.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn . . . . .	Herr Köfert.
Pauline, seine Schwester . . . . .	Frl. Burger.
Cäsar von Freimann, Marineoffizier . . . . .	Herr Senger.
Rath Preffer . . . . .	Herr Eckelmann.
Frau von Flor, eine junge Wittwe . . . . .	Frl. Lissl.
Eduard von Braun . . . . .	Herr Weger.
Nanni, Kammermädchen } der Frau von Flor . . . . .	Frl. Fischer.
Ein Diener . . . . .	Herr Peters.
Ein Diener im Hause Ferdinand's . . . . .	Herr Schilling II.

Scene: Eine Residenz.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzis  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant. — Krank: Herr Jacobi.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerksungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 13. September 1899. 2. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. September 1899.

2. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Gudogia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frau Fiora.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Fenten als Antrittsrolle.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Boissin.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Rüdiger.
Eleazar, ein Jude	Herr Krug.
Recha, seine Tochter	Frau Rode-Heindl.
Ein Herold	Herr Hildebrandt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 1. Akte: **Walzer**, getanzet von den Damen des Ballets.

Im 3. Akte: **Pas de folie**, getanzet von Frä. Danitz, Frä. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpflüchlich: Frau De Lant. — Krank: Herr Jacobi.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Referbeloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe . . .	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Referbeloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Referbeloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . .	Stehplatz im Parquet . . .	2.50 " "
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	Barterre . . .	1.50 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	Proszeniums-Loge III. Rangs . . .	1.20 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	Gallerieloge . . .	— .80 " "
	Gallerie . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassapreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Amtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 14. September 1899. 3. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Anfang halb 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. September 1899.

3. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Georges Godefroid . . . . .	Herr Köfert.
Lucienne, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.
Montpépin . . . . .	Herr Tietzsch.
Aurore, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid . . . . .	Herr Bösch.
Raoul de Saint Médard . . . . .	Herr Hecht.
Angèle . . . . .	Frl. Vissl.
Labordave . . . . .	Herr Godek.
Charbonneau . . . . .	Herr Ernst.
Madame Charbonneau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Julie, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin . . . . .	Frl. Fries.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Anteuil bei Paris, im Hause des Montpépins, im dritten Akt in Rangis im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lauf. — Krank: Herr Jacobi.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitz im I. Parquet	Sperrsitz im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 3.50 per Platz	" 2.50 " "	Schylag im Parquet . . . . .
2, 3 und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	" " " "	Parterre . . . . .
Reserveloge II. Rang, 2 und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	" " " "	Gallerieloge . . . . .
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	" " " "	Galerie . . . . .
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	" " " "	" " " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	" " " "	" " " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	" " " "	" " " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Dieses wird während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgeld entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 7), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 15. September 1899. 3. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Geisha

oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr u. Inius Freund.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. September 1899.

3. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Geisha

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax, Bronville.	Offiziere S.M.S.	Herr Mübiger. Herr Loberg.	Juliette, eine Französin, im Theehause als Moussé oder Theemädchen angestellt	Frl. Staden.
" Cunningham, Grimston,	"Schild- kröte"	Herr Kromer. Herr Bojfin.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehause	Frau Flora. Frl. Schmitt.
Seeleutnant Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Frl. Wendfeldt. Herr Hecht.	O Kifu San, Chrysanthemum O Rana San, Blüthe	Frl. Wagner. Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godeck.	O Kinkoto San, goldene Harfe O Komurasaki San, Weilschen	Frl. Hofmann. Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich- japanischen Artillerie		Herr Erl.	Kami, japanische Brautjungfer Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch. Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady, welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Frl. Liffé.	Erster Zweiter Dritter	Herr Langhammer. Herr Voigt.
Molly Seamore, Marie Worthington, Edith Grant,	ihre Freundinnen	Frl. Fladniger. Frl. Burger. Frl. Breisch.	Käufer	
			Dienerinnen für die Geisha's. Chor der Japaner und Japanerinnen.	Coolies. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Verichs, sowie der Obergarderobiere Frau Summerow neu angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lanf. — Krank: Herr Jacobi.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperreßig im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperreßig im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stichplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Proszenium-Loge III. Rang	1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerieloge	— 80 " "
		Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stichplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 17. September 1899. 4. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. September 1899.

4. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Sarastro	Herr Feuten.	Genien	Hrl. Wagner
Samino	Herr Maiff.	Erster Priester	Hrl. Fries.
Die Königin der Nacht	Frau Fiora.	Priester	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter.	Hrl. Dima.	Geharnischte Männer	Herr Mohrwinkel.
Papageno	Herr Kromer.	Priester. Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.	Herr Peters.
Papagena	Hrl. Gladnitzer		Herr Boiffin.
Monostatos, ein Mohr	Herr Müdiger.		Herr Erl.
Frauen der Königin	Frau Röcke-Heindl.		Herr Marg.
	Hrl. Bendsfeld.		
	Hrl. Köster.		

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende vor  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freivilllets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau De Sant. — Krank: Herr Jacobi.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperreth im Parquet	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1.— " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tag der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: u. m. Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Montag, den 18. September 1899. 4. Vorstellung im Abonnement A.

# Er muß auf's Land.

Lastspiel in 3 Aufzügen nach dem Französischen des Bayard, von Friedrich.

Anfang halb 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. September 1899.

4. Vorstellung im Abonnement A.

# Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Bayard, von Friedrich.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Frau von Biemer . . . . .	Frau Jacobi.
Célestine von Drang, ihre Tochter . . . . .	Frl. Raden.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn . . . . .	Herr Köfert.
Pauline, seine Schwester . . . . .	Frl. Burger.
Cäsar von Freimann, Marineoffizier . . . . .	Herr Senger.
Rath Preffer . . . . .	Herr Eckelmann.
Frau von Flor, eine junge Wittwe . . . . .	Frl. Lissl.
Eduard von Braun . . . . .	Herr Weger.
Nanni, Kammermädchen } der Frau von Flor . . . . .	Frl. Fischer.
Ein Diener . . . . .	Herr Peters.
Ein Diener im Hause Ferdinand's . . . . .	Herr Schilling II.

Scene: Eine Residenz.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lauf.

## Eintritts-Preise.

Numerierte Plätze.		Nicht numerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 8.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerie . . . . .	— 40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Gelder werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quartier 7), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Mittwoch, den 20. September 1899. 5. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# HANS.

Schauspiel in 3 Akten von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. September 1899.

5. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreher.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt	Herr Edelmann
Johanna Hartog, seine Tochter	Frl. Wittels.
Rechnungsrath a. D. Mahke, sein Schwiegervater	Herr Jacobi.
Anna Berndt	Frl. Burger.
Großmutter Jensen, Mutter des Lootsenkommandeurs	Frau Jacobi.
Heinrich Jensen, Lieutenant zur See a. D., ihr Enkel	Herr Götz
Dr. Brömel, 1. Assistent	Herr Köfert.
Dr. Graff, 2. Assistent	Herr Weger.
Christine, Dienstmädchen bei Hartog	Frl. Schulze.
Hennert Petersen, invalider Lootse, Diener beim Lootsenkommandeur	Herr Langhammer.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerieloge	" — 80 " "
		Gallerie	" — 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Kienast a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 21. September 1899. 5. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. September 1899.

5. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur Herr Hildebrandt.

## Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kofler.
Brenner, Gastwirth und Stabinger's Schwager	Herr Starke I.
Erster } Schmiedegeselle	Herr Strubel.
Zweiter }	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.  
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Barriere . . . . .	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 22. September 1899. 6. Vorstellung im Abonnement B.

**Goethe-Gedenkfeler.**

**Fest-Vorstellung.**

**„Zueignung“ von Goethe als Festspiel.**

Gesprochen von Herrn Ernst.

Sierauf:

**Ouverture zu „Jphigenie in Aulis“ von Gluck.**

Zum Schluß:

Neu einstudirt:

**Jphigenie auf Tauris.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. September 1899.

6. Vorstellung im Abonnement B.

# Goethe-Gedenkfeier. Fest-Vorstellung.

„Zueignung“ von Goethe als Festvorspiel.

Gesprochen von Herrn Ernst.

Ouverture zu „Jphigenie in Aulis“ von Gluck.

Neu einstudirt:

## Jphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Jphigenie	Frl. Löffl.
Thoas, König der Taurier	Herr Ernst.
Orestes	Herr Göb.
Pylades	Herr Steined.
Arkas	Herr Tietzsch.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau De Lank.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsit im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— "	Sperrsit im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. *Days ahead* während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Answärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 24. September 1899. 6. Vorstellung im Abonnement A.

Goethe-Gedenkfeier.

Fest-Vorstellung.



## Zum Festvortrag.

Ueber allen Gipfeln  
Ist Ruh';  
In allen Wipfeln  
Spürest Du  
Kaum einen Hauch;  
Die Vögel schweigen im Walde.  
Warte nur, balde  
Ruhest Du auch.

Dies wunderbare Gedicht schrieb Goethe am 7. September 1783 an die Bretterwand des dadurch berühmt gewordenen kleinen Waldhäusles auf den höchsten Punkt des „Gickelhahn“ bei Ilmenau. — Als nach vielen Jahren, am 28. August 1831, der nun greise Dichter wieder in Ilmenau weilte, zog es ihn mächtig zu den walddreichen Höhen des „Gickelhahn“ empor und zu dem schlichten, kleinen Bretterhaus auf dessen Gipfel. Noch einmal wollte er dort das Gedicht seiner Jugend lesen und sich zurückträumen in die gold'ne Zeit vor 50 Jahren.

Behnntreicher Erinnerungen voll, weilte er vor dem Häuschen, das leuchtende Auge sinnend in die Ferne gerichtet. Thränen entströmten seinen Augen, als er dann sein Gedicht wieder las und leise wiederholte er:

Ja, warte nur, balde ruhest Du auch!





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. September 1899.

6. Vorstellung im Abonnement A.

# Goethe-Gedenkfeier. Fest-Vorstellung. Goethe-Festmarsch von Franz Liszt. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift.)  
Regie: Der Intendant.

### Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Godef.	Bamberg'sche Reiter	Herr Starke I.
Göz von Berlichingen	Herr Ernst.	Meyler,	Herr Semes.
Elisabeth, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Sievers, } Bauern	Herr Voisin.
Karl, sein Sohn	Al. Tomanel.	Kohl,	Herr Loberg.
Marie, seine Schwester	Frl. Wittels.	Lin,	Herr Langhammer.
Georg, Gözens Knappe	Frl. Raden.	Max Stumpf, pfälzischer Diener	Herr Schilling II.
Der Bischof von Bamberg	Herr Kromer.	Rürnberger Kaufleute	Herr Köfert.
Abelheid von Waldorf	Frl. Lissl.	Zigeuner-Hauptmann	Herr Peters.
Adalbert von Weislingen	Herr Göz.	Zigeuner-Mutter	Herr Welde.
Franz, sein Knappe	Herr Senger.	Zigeuner-Knabe	Herr Moser.
Der Abt von Fulda	Herr Eichrodt.	Zigeuner-Mädchen	Frau Jacobi.
Clearius, beider Rechte Doktor	Herr Steined.	Kaiserlicher Rath	Frl. Fischer.
Liebetraut	Herr Müdiger.	Rathsherr von Heilbronn	Frl. Wagner.
Hans von Selbig	Herr Jacobi.	Ein Gerichtsdienner	Herr Marx.
Franz von Sidingen	Herr Weger.	Ein Schreiber	Herr Umlauf.
Bruder Martin, Mönch	Herr Edelmann	Schenkwirth	Herr Strubel.
Bartel von Wauzenau, Hauptmann	Herr Hecht.	Erster Bote	Herr Kupli.
Mingkopf, Offizier	Herr Bösch.	Zweiter Bote	Herr Voigt.
Verse,	Herr Tietzsch.	Dritter Bote	
Fand, Gözens Reiter	Herr Hildebrandt.	Vierter Bote	
Peter,	Herr Schödl.		

Hofherren und Pagen, Rathsherren und Bürger von Heilbronn. Offiziere und Soldaten vom Reichsheere. Berlichingen'sch Reiter. Dienerschaft. Aufrührerische Bauern.

Kasseneröffnung 1/2 5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau De Laun.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	" 6.— "	Sperreth im Parquet	" 4.— "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.50 "	Stehplatz im Parquet	" 3.— "
Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Barriere	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 5.25 "	Gallerieloge	" 1.— "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Gallerie	" 0.50 "

Galleriestarten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.  
Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfa. Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. (Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfa. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.)  
Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.  
Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.







Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. September 1899.

Nationaltheater  
Mannheim

Aufgehobenes Abonnement.

1. Volksvorstellung zu Einheitspreisen:

# Goethe-Gedenkfeier. Fest-Vorstellung.

Goethe-Festmarsch von Franz Liszt.

## Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Godek.	Weyler,	Herr Voisin.
Göz von Berlichingen	Herr Ernst.	Sievers,	Herr Loberg.
Eliabeth, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Kohl,	Herr Langhammer.
Karl, sein Sohn	Kl. Tomanel.	Link,	Herr Schilling II.
Marie, seine Schwester	Frl. Wittels.	Max Stumpf, pfälzischer Diener	Herr Köfert.
Georg, Gözens Knappe	Frl. Raden.	Nürnberger Kaufleute	Herr Peters.
Adelheid von Waldorf	Frl. Liff.	Zigeuner-Hauptmann	Herr Welde.
Adalbert von Weislingen	Herr Göz.	Zigeuner-Mutter	Herr Moser.
Franz, sein Knappe	Herr Senger.	Zigeuner-Knabe	Frl. Fischer.
Hans von Selbig	Herr Jacobi.	Zigeuner-Mädchen	Frl. Breisch.
Franz von Sickingen	Herr Weger.	Kaiserlicher Rath	Herr Marx.
Bruder Martin, Mönch	Herr Eckelmann	Rathsherr von Heilbronn	Herr Umlauf.
Bartel von Wanzenau, Hauptmann	Herr Hecht.	Ein Gerichtsdienner	Herr Strubel.
Blinzkopf, Offizier	Herr Bösch.	Ein Schreiber	Herr Kupli.
Verse,	Herr Tietsch.	Schenkwirth	Herr Voigt.
Faud,	Herr Hildebrandt.	Erster Bote	
Peter,	Herr Schödl.	Zweiter Bote	des heimlichen Gerichtes
Bamberg'sche Reiter	Herr Starke I.	Dritter Bote	
	Herr Semes.	Vierter Bote	

Hofherren und Pagen, Rathsherren und Bürger von Heilbronn. Offiziere und Soldaten vom Reichsheere. Berlichingen'sch  
Reiter. Dienerschaft. Aufrührerische Banern.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Frau De Lanf.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. September 1899.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Heiserkeit der Frau **Fiora** kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

# Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Corring.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur Herr Hildebrandt.

### Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marx.
Marie, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Abelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Irmentrant, Marien's Erzieherin	Frl. Kofler.
Brenner, Gastwirth und Stabinger's Schwager	Herr Starke I.
Erster } Schmiedegefelte	Herr Strubel.
Zweiter }	Herr Peters.

Schmiedegefelten, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.  
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Barterre	" 1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 27. September 1899. 7. Vorstellung im Abonnement A.

## HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.

Darauf:

**Ballet-Divertissement.**

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. September 1899.

7. Vorstellung im Abonnement A.

# HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt	Herr Eckelmann.
Johanna Hartog, seine Tochter	Frl. Wittels.
Rechnungsrath a. D. Mahnte, sein Schwiegervater	Herr Jacobi.
Anna Berndt	Frl. Burger.
Großmutter Jensen, Mutter des Lootsenkommandeurs	Frau Jacobi.
Heinrich Jensen, Lieutenant zur See a. D., ihr Enkel	Herr Götz
Dr. Brömel, 1. Assistent } von Hartog.	Herr Köfert.
Dr. Grass, 2. Assistent }	Herr Weger.
Christine, Dienstmädchen bei Hartog	Frl. Schulze.
Hennert Petersen, invalider Lootse, Diener beim Lootsenkommandeur	Herr Langhammer.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

## Hierauf:

# Ballet-Divertissement.

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.

1. Gavotte,
2. Matrosentanz,
3. Pas Styrien,
4. Donau-Walzer,

ausgeführt von Frl. Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets und drei Schülerinnen der Ballettschule.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Schauspiel findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperreß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2, 3 und 4. Reihe	5.—	Sperreß im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2 und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen I. Rang, 2 und 3. Reihe	4.25	Proszeniums-Loge III. Rang	1.20
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	—80
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Geld wird während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Handl. 71), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 28. September 1899. 8. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph Arronge und G. v. Moser. Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. September 1899.

8. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Der Registrator auf Reisen.

Poße mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph L'Arronge und G. v Moser. Musik von R. Bial.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Herr Godeck.	Vater Kulise	Herr Strubel.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Hecht.	Mutter Kulise	Frau Schilling.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Jacobi.	Wienchen,	Sophie Fisch.
Otto, beider Sohn	Herr Wegner.	Lieschen, } deren Kinder	kl. Fisch.
Heidenreich, Gerichtsrath a. D. (aus Sachsen)	Herr Jacobi.	Frischen, }	kl. Fisch.
Emma, seine Tochter	Frl. Breisch.	Zette, Dienstmädchen bei Wichtig	Frau Schönfeldt.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Köfert.	Kemper, Bote	Herr Eichrodt.
Bänder, Zeitungs-Reporter	Herr Lösch.	Feder,	Herr Ernst.
Striegel, Postmeister u. Wirth des Gasthofs „Zum rothen Ochsen“ in Waldfirch	Herr Tietzsch.	Ewfig, } Schreiber } in Handelsministerium	Herr Starke I.
Peter, sein Sohn	Frl. Kintle.	Schwarz, }	Herr Bongard.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Frl. Raden.	Lauter,	Herr Starke II.
Scholz, der Schulze	Herr Hildebrandt.	Ein Kriminal-Commissarius	Herr Schödl.
Lemberg, } Bauern } in Waldfirch	Herr Peters.	Erster } Kriminal-Beamter	Herr Schilling.
Marshall, } } } } } } }	Herr Langhammer.	Zweiter } } } }	Herr Deckert.
Kleist, } } } } } } }	Herr Loberg.	Ein Bahnhofskassierer	Herr Moser.
		Ein Gepäckträger	Herr Voigt.
		Reisende, Eisenbahnbeamte, Gepäckträger, Arbeiter, Dienstkente, Bauern und Bäuerinnen.	

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lanf.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	5.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Prosceniumsloge III. Rang	1.20
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	—80
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Freitag, den 29. September 1899. 8. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Anfang 7 Uhr.



Mittwoch, den 4. Oktober: Einmaliges Gastspiel von Madame REJANE.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. September 1899.

8. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Der Calif	Herr Kromer.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frl. Dima.
Wostana, eine Verwandte des Cadi	Frl. Kofler.
Kureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
Ein Sklave	Herr Schödl.

Diener Kureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad im Hause Kureddin's, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.—	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Scheitplatz im Parquet	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	2.50 " "	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Proszeniums-Loge III. Rang	1.20 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	.80 " "
		Gallerie	.40 " "

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 7), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 1. Oktober 1899. 9. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Anfang 6 Uhr.

Madame Sans-Gêne.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Oktober 1899.

9. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Almaviva	Herr Mohwinkel.
Die Gräfin	Frau Rode-Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen	Frl. Fladniger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Frl. Kofler.
Bartolo, Arzt	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister	Herr Rüdiger.
Don Curzio, Richter	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Boiffin.
Bärtschen, dessen Tochter	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.

Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Sant.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperreiß im Parquet	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Barriere	2.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Proscentiums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "	Gallerieloge	1.— " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung anzugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen an Tag; der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 6 in Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr W. Herbst in Worms.

Montag, den 2. Oktober 1899. 9. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph L'Arronge und G. v. Moser. Musik von N. Bial.

Anfang 7 Uhr.

Madame Sans-Gêne.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Oktober 1899.

**I. Vorstellung im Abonnement A.**

# Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph Arronge und G. v. Moser. Musik von R. Bial.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Hiller, königlicher Baurath	Herr Godeck.	Vater Kulise	Herr Strabel.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Hecht.	Mutter Kulise	Fran Schilling.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Jacobi.	Mienchen, deren Kinder	Sophie Fisch.
Otto, beider Sohn	Herr Weger.	Frischen, deren Kinder	M. Fisch.
Heidenreich, Gerichtsrath a. D. (aus Sachsen)	Herr Jacobi.	Fette, Dienstmädchen bei Wichtig	M. Fisch.
Emma, seine Tochter	Frl. Breisch.	Kemper, Voté	Frau Schörsfeldt.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Köfert.	Feder, in Handelsministerium	Herr Eichrodt.
Bander, Zeitungs-Reporter	Herr Lösch.	Ewig, Schreiber	Herr Ernst.
Striegel, Postmeister u. Wirth des Gasthofs „Zum rothen Ochsen“ in Waldfirch	Herr Dietsch.	Schwarz, in Handelsministerium	Herr Starke I.
Peter, sein Sohn	Frl. Rinke.	Lauter, in Handelsministerium	Herr Starke II.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Frl. Raden.	Ein Kriminal-Commissarius	Herr Schödl.
Scholz, der Schulze	Herr Hildebrandt.	Erster Kriminal-Beamter	Herr Schilling.
Lemberg, in Waldfirch	Herr Peters.	Zweiter Kriminal-Beamter	Herr Deckert.
Marshall, Bauern	Herr Langhammer.	Ein Bahnhofskassierer	Herr Moser.
Kleist, Herr Loberg.	Herr Loberg.	Ein Gepäckträger	Herr Voigt.
		Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäckträger. Arbeiter. Dienstkleute. Bauern und Bäuerinnen.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

**Eintritts-Preise.**

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz		
2, 3 und 4. Reihe	5.—		2.50		
Reserveloge II. Rang, 2 und 3. Reihe	3.—				
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50				
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25				
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50				
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20				
		Nicht nummerirte Plätze.			
		Schloß im Parquet	2.50		
		Parquet	1.50		
		Proscenium-Loge III. Rang	1.20		
		Gallerieloge	.80		
		Gallerie	.40		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Tickets werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gartenstr. 7), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. N. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 3. Oktober 1899. **1. Volksvorstellung.**

„Zueignung“ von Goethe als Festspiel.

Gesprochen von Herrn Ernst.

Darauf:

**Iphigenie auf Tauris.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 3. Oktober 1899.

**Erste Volks-Vorstellung.**

„Zueignung“ von Goethe als Festvorspiel.

Gesprochen von Herrn Ernst.

**Jphigenie auf Tauris.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Jphigenie	.....	Frl. Bissl.
Thoas, König der Taurier	.....	Herr Ernst.
Orestes	.....	Herr Göb.
Phylades	.....	Herr Steined.
Arcas	.....	Herr Tietzsch.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lanf.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	„ „ „ „ „ „ „ „
In der Reserveloge 3. Rang	1. „ „	Prosceniumsloge 3. Rang	„ „ „ „ „ „ „ „
In den Parterrelögen	2. „ „	Gallerieloge	„ „ „ „ „ „ „ „
In den Logen 1. Rang	2. „ „	Gallerie	„ „ „ „ „ „ „ „
In den Logen 3. Rang	1. „ „		

Galleriestellen werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochen-Spielplan angezeigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 4. Oktober 1899. 1. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

**Einmaliges Gastspiel der Madame Réjane  
mit der Gesellschaft vom Vaudeville-Theater aus Paris.  
Madame Sans-Gêne.**

Comédie en 4 actes de Victorien Sardou, de l'Académie Française.

**Cathérine: Madame Réjane.**

Anfang 7 Uhr.

Madame Sans-Gêne.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Oktober 1899.

Erste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Einmaliges Gastspiel

der

Madame RÉJANE

mit der Gesellschaft vom Vaudeville-Theater aus Paris.

Madame Sans-Gêne.

Comédie en 4 actes de Victorien Sardou, de l'Académie Française.

Mme. Réjane remplira le rôle de Mme. Sans-Gêne, quelle a créé à Paris.

Personen:

Table listing cast members: Cathérine, La Reine de Naples, Princesse Elisa, etc. and their roles.

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 2. Oktober, Abends 5 Uhr gewahrt.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende 3/4 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lanf.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Table of ticket prices: Ganze Logen, Einzelne Logenplätze, Loge I. Rang, etc.

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Oktober 1899.

10. Vorstellung im Abonnement A.

# Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Pfarrer Hoppe . . . . .	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte . . . . .	Frl. Burger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder . . . . .	Herr Köfert.
Kaplan Gregor von Schigorzki . . . . .	Herr Godek.
Hans Hartwig, ein junger Student . . . . .	Herr Senger.
Maruschka, Dienstmädchen . . . . .	Frau Schönseldt.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lauf.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz	Sperre im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
2, 3 und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sitzplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.20 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.90 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet je weils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahverwaltung in Ludwigsbafen a. N., durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. N. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 6. Oktober 1899. 10. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Geisha

oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.

Deutsch von E. M. Noehr u. Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Oktober 1899.

10. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Geisha

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Kocher und Julius Freund.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Meyer.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	Frl. Kaden.
" Bronville.	S.M.S.	Herr Loberg.	Mousmé oder Theemädchen angestellt	
" Cunningham,	" Schild-	Herr Kromer.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im	Frau Fiore.
" Grimston,	kröte"	Herr Boissin.	Theehause	Frl. Schmitt.
Seefabett		Frl. Wendfeldt.	O Riku San, Chrysanthemum	Frl. Wagner.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des		Herr Hecht.	O Rana San, Blüthe	Frau Loberg.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Herr Godeck.	O Kinfoto San, goldene Harfe	Frl. Hofmann.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und		Herr Echl.	O Komurajaki San, Weichen	Frl. Fischer.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Frl. Dösch.	Rami, japanische Brautjungfer	Herr Schödl.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Frl. Dösch.	Takemini, Polizei-Zergeant	Herr Langhammer.
japanischen Artillerie		Frl. Dösch.	Erster	Herr Voigt.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Dösch.	Zweiter	
welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Frl. Dösch.	Dritter	
Molly Seamore,		Frl. Dösch.	Käufer	
Marie Worthington,	ihre Freundinnen	Frl. Dösch.		
Edith Grant,		Frl. Dösch.		

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	MT. 6.— per Platz.	Speerrige im I. Parquet	MT. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Speerrige im II. Parquet	2.50
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Prosceniumsloge III. Rang	1.20
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	— 80
		Gallerie	— 40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefügten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt in Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 3 in Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Speerrige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz., u. Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 8. Oktober 1899. 11. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Oktober 1899.

11. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Mohwinkel.	Augustin Moser, Schneider,	Herr Schödl.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Fenten.	Hermann Ortel, Seisensieder,	Herr Starke I.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Welde.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Hildebrandt.	Hans Folz, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Marx.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken,	Herr Krug.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Herr Rüdiger.
Balthasar Born, Zinngießer,	Herr Maill.	Eva, Pogner's Tochter . . . . .	Frau Rocke-Heindl.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer,	Herr Peters.	Margdalena, in Pogner's Diensten . . . . .	Fr. Köfeler.
		Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Strubel.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzis 5 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Unpäßlich: Frau De Lant.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Preis	Spezialpreise	Preis
Reserveloge I. Rang, 2. u. 4. Reihe . . .	Mt. 7.— per Platz	Sperre im Parquet . . . . .	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 4.— " "	Schloß im Parquet . . . . .	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 2.50 " "	Barriere . . . . .	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 6.25 " "	Proscentiums-Loge II. Rang . . . . .	" 2.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" 1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Galerie . . . . .	" —.60 " "

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkmale auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der preussischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 9. Oktober 1899. 11. Vorstellung im Abonnement B.

## HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.

Darauf:

## Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Oktober 1899.

11. Vorstellung im Abonnement B.

# HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

### Personen:

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt	Herr Eckelmann.
Johanna Hartog, seine Tochter	Frl. Wittels.
Rechnungsrath a. D. Mahnte, sein Schwiegervater	Herr Jacobi.
Anna Berndt	Frl. Burger.
Großmutter Jensen, Mutter des Lootsenkommandeurs	Frau Jacobi.
Heinrich Jensen, Lieutenant zur See a. D., ihr Enkel	Herr Götz
Dr. Brömel, 1. Assistent } von Hartog.	Herr Köfert.
Dr. Graff, 2. Assistent }	Herr Weger.
Christine, Dienstmädchen bei Hartog	Frl. Schulze.
Hennert Petersen, invalider Lootse, Diener beim Lootsenkommandeur	Herr Langhammer.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

### Darauf:

## Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akte von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Regisseur: Herr Hecht.

### Personen:

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie	Frl. Raden.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im 3. Kurmärkischen Landwehrregiment	Herr Hecht.

Scene: Ein französisches Dorf. — Zeit 1815.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Schauspiel findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lanf.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Nr. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Nr. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	3.—	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Parterre	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Proszeniumloge III. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 3 in Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Carl Herbst in Worms.

Mittwoch, den 11. Oktober 1899. 12. Vorstellung im Abonnement B.

Samstag, den 14. Oktober: Zaza.

Montag, den 16. Oktober: L'Arlesienne.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Oktober 1899.

12. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Erkrankung des Herrn **Marx** kann die für heute angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

# Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Müll von Flotow.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Alessandro Stradella	Herr Maill.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Boissin.
Leonore, sein Mündel	Frau Fiora.
Malvolio, } Banditen	Herr Fenten.
Barbarino, }	Herr Hädiger.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger etc.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Venedig, im 2. und 3. Akte Gegend bei Rom, Stradella's Geburtsort.

Im 1. Akt: „**Harlequinade**“, getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Ballet-Divertissement.

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänile.

- |                  |   |
|------------------|---|
| 1. Gavotte,      | ausgeführt von Fräulein Dänile, Fräulein Bethge, den Damen des Ballets und drei Schülerinnen der Ballettschule. |
| 2. Matrosentanz, |   |
| 3. Pas Styrien,  |   |
| 4. Donau-Walzer, |   |

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2, 3. und 4. Reihe	5.—	Sperreiß im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Prosceniums-Loge III. Rang	1.20
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.80
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgeld entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnerwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Döschlein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 12. Oktober 1899. 12. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Montag, den 16. Oktober: **L'Arlesienne.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Oktober 1899.

12. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Bürger	Herr Starke I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Senger.	Sein Sohn	Frl. Rinke
Graf Guiche . . . . .	Herr Götz.	Erster	Herr Godeck.
Bicomte Balvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Roxane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter } Poet	Herr Brentano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter	Herr Starke II.
Ragueneau . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter	Herr Stübel.
Eise, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.	Erster } Page	Frl. Jücher.
Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter }	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste } Schauspielerin	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Dietsch.	Zweite }	Frau Grahl.
Cuigy, } Edelleute	Herr Loberg.	Erster	Frl. Kromer.
Brissaille, }	Herr Umlauf.	Zweiter	Frl. Schmidkonz.
Montfleury, }	Herr Jacobi.	Dritter } Koch	Frl. Bisch.
Tobelet, } Schauspieler	Herr Godeck.	Vierter	Frl. Faulhaber.
Bellerose, }	Herr Eichrodt.	Fünfter	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, }	Frl. v. Rothenberg.	Eine Dame	Frl. Schrank.
Schwester Marthe, }	Frl. Burger.	Ein Lehrlinge	Christine Bich.
Schwester Claire, }	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne	Frl. Hofmann.
Erster }	Herr Köfert.	Ein Bürger	Herr Voigt.
Zweiter } Kadett	Herr Schilling.	Erster } Lafai.	Herr Semes.
Dritter }	Herr Boissin.	Zweiter }	Herr Sachs.
Vierter }	Herr Bösch.	Eine Schildwache	Herr Mojer.
Fünfter }	Herr Adolphi.	Erster } Cavalier	Herr Schödl.
Erster }	Herr Kupli.	Zweiter }	Herr Deckert.
Zweiter }	Herr Schödl.	Erstes } Kind	Al. Bich.
Erster }	Herr Peters.	Zweites }	Al. Faber.
Zweiter }	Herr Starke.	Ein Chevauleger	Herr Langhammer.
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Dietsch.	Ein Kapellmeister	Herr Springer.
Die Büßtdame . . . . .	Frl. Schulze.	Ein Buschauer	Herr Bongard.
Der Portier . . . . .	Herr Becker.	Ein Säbentträger	Herr Möller.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein spanischer Offizier	Herr Loberg.

Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienstmädchen. Nonnen.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach jedem Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
2, 3 und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperreiß im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.20 " "
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	80 " "
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, starten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Mittags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Dieses wieder während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 13. Oktober 1899. 13. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.  
Musik von Donizetti





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. Oktober 1899.

13. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Die Herzogin von Craquitopi . . . . .	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorevoglio . . . . .	Frl. Köfler.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	**
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Maill.
Marie, Marsbedientermädchen . . . . .	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Notar . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Korporal . . . . .	Herr Boisin.
Ein Tyroler . . . . .	Herr Peters.

\*\* Sulpiz: Herr Kammerjäger **Wilhelm Riechmann** vom Großh. Hoftheater in Darmstadt als Gast.  
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.  
Einlage im 2. Akte: „**Lachkätzchen**“ von Hermann Schaeffer. Gesungen von Frau Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Marx.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 8.— per Platz	Sperreth im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
2, 3. und 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperreth im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplätze im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.20 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrethe an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 14. Oktober 1899. 2. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Gastspiel von Mlle. Suzanne Munte mit Gesellschaft. ZAZA.

Grande comédie en 5 actes de M. M. P. Berton et Ch. Simon.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 14. Oktober 1899.

Zweite Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

## Gastspiel

der

# Mlle. Suzanne Munte

vom kaiserl. franz. Theater in St. Petersburg  
mit Gesellschaft.

# ZAZA.

Grande comédie en 5 actes de M. M. P. Berton et Ch. Simon.

### Personen:

Bussy	M.M. Joumard.	<b>Zaza</b>	Mlle. <b>Suzanne Munte.</b>
Bernard	" Etiévant.	Anais	MMes. Bode.
Cascart	" Durafour.	Simonne	" Gratia Durafour.
Dubuisson	" Hems.	Nathalie	" Dinard.
Malardot	" Miller.	Floriane	" Doria.
Michelin	" Barrez.	Mad. Dufesne	" Massé.
Duclou	" Chouard.	Clairette	" Jondet.
Auguste	" Lagarde.	Liseron	" Cardon.
Lartigon	" Chevalier.	Melanie	" Bosset.
Adolphe	" Charlot		
Jules	" Bonnet.		
Un domestique	" François.		

La petit Valnot rôle de la petite Toto.

Den verehrlichen A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Donnerstag, den 12. Oktober, Abends 5 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Freitag, den 13. Oktober, Vormittags 10—1 Uhr.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen:			Loge I. Rang, 1. Reihe		Mt. 7.— per Platz
Parterreloge	Mt. 5.50 per Platz		2. und 3. Reihe	" 6.50 " "	
Logen I. Rang	" 6.— " "		Loge II. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "	
Logen II. Rang	" 3.— " "		2. u. 3. Reihe	" 3.75 " "	
Einzelne Logenplätze:			Loge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 8.75 " "		2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 7.50 " "		Sperreiß im Parquet	" 5.— " "	
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "		Stehplatz im Parquet	" 3.50 " "	
2. u. 3. Reihe	" 4.50 " "		Part. rre	" 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 3.— " "		Proszeniums-Loge III. Rang	" 2.— " "	
2. und 3. Reihe	" 2.50 " "		Gallerieloge	" 1.25 " "	
Parterrelogen: 1. Reihe	" 6.50 " "		Gallerie	" —.60 " "	
2. u. 3. Reihe	" 6.— " "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Excess werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Kaiserlichen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Oktober 1899.

13. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Mohrwinkel.	Augustin Moser, Schneider,	Herr Schödl.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Fenten.	Hermann Ortel, Seifensieder,	Herr Starke I.
Kunz Vogelgefang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Welde.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Hilbrandt.	Hans Folsch, Kupferschmied,	Herr Dedert.
Sixtus Bedmeßer, Stadtschreiber,	Herr Marg.	Walthar von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Krug.
Fritsch Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Herr Müdiger.
Balthasar Horn, Binngießer,	Herr Maill.	Eva, Pogner's Tochter . . . . .	Franzode Heindl.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten . . . . .	Hr. Köfeler.
		Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Strubel.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. Anfang präzise 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis.	Sperrsitze im Parquet	Eintrittspreis.
Reiservloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mk. 4.50 per Platz
Reiservloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	Parti vce . . . . .	„ 2.50 „ „
Reiservloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Proscenium-Loge III. Rang . . . . .	„ 2.— „ „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 6.25 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ 1.25 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.60 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angeführten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung ihrer Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Rasfalkenhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Posthandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 16. Oktober 1899. 3. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 1.).

Gastspiel von Mlle. Suzanne Munte mit Gesellschaft.

## L'Arlésienne.

Opéra parlé en 5 actes de Alphonse Daudet. Musique de Georges Bizet.

Aufang 7 Uhr.

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 14. Oktober, Abends 5 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Sonntag, den 15. Oktober von 11—1 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 16. Oktober 1899.

Dritte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

## Gastspiel

der

# Mlle. Suzanne Munte

vom kaiserl. franz. Theater in St. Petersburg  
mit Gesellschaft.

# L'Arlésienne.

Opéra parlé en 5 actes de Alphonse Daudet. Musique de Georges Bizet.  
Orchestre-Direction de M. Vianesi, Chef d'Orchestre de l'Opéra de Paris.

### Personen:

Balthazar . . . . .	MM. Joumard
Fréderi . . . . .	„ Etiévant.
Le Patron Marc . . . . .	„ Durafour.
Francet Mamaï . . . . .	„ Hems.
Mitifo . . . . .	„ Miller.
L'équipage . . . . .	„ Lagarde.
Un valet . . . . .	„ Chalier.
Rose Mamaï . . . . .	Mlle. Suzanne Munte.
Renaude . . . . .	MMes. Bode.
L'Innocent . . . . .	„ Gratia Durafour.
Vivette . . . . .	„ Massé.
Une servante . . . . .	„ Dinard.
Une paysanne . . . . .	„ Doris.

Entr'actes. — Symphonies et chœurs. — Finals-Farandole.

Den verehrlichen B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 14. Oktober, Abends 5 Uhr gewahrt.  
Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Sonntag, den 15. Oktober von 11—1 Uhr.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Parterre . . . . .	Mt. 5.00 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	8.75	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 7.— per Platz
Logen I. Rang . . . . .	6.—	Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	7.50	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	6.50
Logen II. Rang . . . . .	3.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.—	Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.50
		Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.50	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.—	Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.—
		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50	Sperthilf im Parquet . . . . .	5.—
		Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	6.50	Schulay im Parquet . . . . .	3.50
		Parterrelogen 2. u. 3. Reihe . . . . .	6.—	Parterre . . . . .	2.50
				Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2.—
				Gallerieloge . . . . .	1.25
				Gallerie . . . . .	—,60

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorstellungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegenzunehmen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tag der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 24 Stunden vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. Oktober 1899.

14. Vorstellung im Abonnement B.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Edelmann.	Ein Bürger . . . . .	Herr Starke I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Senger.	Sein Sohn . . . . .	Frl. Rinke
Graf Guiche . . . . .	Herr Götz.	Erster . . . . .	Herr Godek.
Vicomte Balvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter } . . . . .	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Roxane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter } Poet . . . . .	Herr Brentano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter } . . . . .	Herr Starke II.
Ragueneau . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter } . . . . .	Herr Stügel.
Lise, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.	Erster } Page . . . . .	Frl. Fischer.
Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter } . . . . .	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste } Schauspielerin . . . . .	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Lietzsch.	Zweite } . . . . .	Frau Brahl.
Guigy, } Edelleute . . . . .	Herr Loberg.	Erster } . . . . .	Frl. Kromer.
Brissaille, } . . . . .	Herr Umlauf.	Zweiter } . . . . .	Frl. Schmidloz.
Montfleury, } Schauspieler . . . . .	Herr Jacobi.	Dritter } Koch . . . . .	Frl. Bisch.
Todelet, } . . . . .	Herr Godek.	Vierter } . . . . .	Frl. Faulhaber.
Belleroze, } . . . . .	Herr Eichrodt.	Fünfter } . . . . .	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, } . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Eine Dame . . . . .	Frl. Schrank.
Schwester Marthe, } Nonnen . . . . .	Frl. Burger.	Ein Lehrlinge . . . . .	Christine Bich.
Schwester Claire, } . . . . .	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne . . . . .	Frl. Hofmann.
Erster } . . . . .	Herr Köfert.	Ein Bürger . . . . .	Herr Voigt.
Zweiter } . . . . .	Herr Schilling.	Erster } Lafai . . . . .	Herr Semes.
Dritter } Kadett . . . . .	Herr Boissin.	Zweiter } . . . . .	Herr Sachs.
Vierter } . . . . .	Herr Lösch.	Eine Schildwache . . . . .	Herr Moser.
Fünfter } . . . . .	Herr Adolphi.	Erster } Cavalier . . . . .	Herr Schödl.
Erster } . . . . .	Herr Kupli.	Zweiter } . . . . .	Herr Deckert.
Zweiter } . . . . .	Herr Schödl.	Erstes } Kind . . . . .	Al. Bich.
Erster } . . . . .	Herr Peters.	Zweites } . . . . .	Al. Haber.
Zweiter } . . . . .	Herr Starke.	Ein Chevauxleger . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Lietzsch.	Ein Kapellmeister . . . . .	Herr Springer.
Die Büffetdame . . . . .	Frl. Schülze.	Ein Zuschauer . . . . .	Herr Bongard.
Der Portier . . . . .	Herr Beder.	Ein Sänfenträger . . . . .	Herr Möller.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein spanischer Offizier . . . . .	Herr Loberg.

Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerrinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung  $7\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach jedem Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reservloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reservloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reservloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reservloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . .	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Mittwoch, den 18. Oktober 1899. 14. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

Hierauf:





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Oktober 1899.

14. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Lucie, Baronesse Nietoch . . . . .	Frl. Lissi
Cäsar, Baron Wedding . . . . .	Herr Senger.
Engelhard von Reiningshausen, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Köfert.
Otto, Diener des Baron Wedding . . . . .	Herr Weger.
Ein Lakai . . . . .	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. - Zeit: Die Gegenwart.

## Hierauf:

# Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. - Regisseur Herr Hildebrandt.

## Personen:

Peter, Besenbinder . . . . .	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Hänsel, } deren Kinder . . . . .	Frl. Stadniger.
Gretel, } . . . . .	Frau Fiora.
Die Knusperhege . . . . .	Frl. Köster.
Das Sandmännchen . . . . .	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen . . . . .	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperreß im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperreß im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Sichplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.20 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
		Gallerie . . . . .	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 19. Oktober 1899. 15. Vorstellung im Abonnement B.

**Legend**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. Oktober 1899.

15. Vorstellung im Abonnement: B.

# Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Pfarrer Hoppe	Herr Ernst.
Annchen, seine Nichte	Frl. Burger.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Herr Köfert.
Kaplan Gregor von Schigorsti	Herr Godeck.
Hans Hartwig, ein junger Student	Herr Senger.
Maruschka, Dienstmädchen	Frau Schönfeldt.

Die Handlung spielt im polnischen Westpreußen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplätze im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Proszenium-Loge III. Rang	1.20 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 20. Oktober 1899. 15. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorhies.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. Oktober 1899.

15. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Graf von Eberbach	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Kofler.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Fiora.
Nanette, ihr Kammermädchen	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Marx.
Gretchen, seine Braut	Frl. Hladniger.
Pantradius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Hildebrandt.

Dienerchaft und Jäger der Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und dritte im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Preis	Nicht nummerirte Plätze.	Preis
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperre im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Prosceniumloge III. Rang	1.20
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 11 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an 7 Uhr; der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag: 9 Uhr Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N. und Herr v. r. Herbst in Worms.

Samstag, den 21. Oktober 1899. Mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

## Grosses Concert des Mailänder Orchesters.

ca. 90 Künstler vom Scala-Theater.

Dirigent: **Pietro Mascagni.**

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 21. Oktober 1899. Mit aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A).

# Grosses Concert

des

## Mailänder Orchesters.

ca. 90 Künstler vom Skala-Theater.

Dirigent: **PIETRO MASCAGNI.**

### Programm.

1. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ . . . . . Rossini.
2. Sinfonie pathétique . . . . . Tschaikowsky.  
Adagio. Allegro non troppo. Andante.  
Allegro con gracia.  
Allegro molto vivace.  
Adagio lamentoso.
3. Sinfonisches Vorspiel aus der Oper „Jris“ . . . . . P. Mascagni.
4. „Saul“. Sinfonisches Gedicht für Streichorchester . . . . . Bazzini.
5. a. Rêverie. Für Streichorchester . . . . . Schumann.  
b. Seherzo aus dem Es-dur Quartett. Für Streichorchester . . . . . Cherubini.
6. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“. . . . . R. Wagner.

Den **A**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Mittwoch, den 18. Oktober, Abends 5 Uhr** gewahrt.  
Die **B**-Abonnenten haben **Donnerstag, den 19. Oktober** von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr  
Nachmittags Vorkaufrecht.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten **Freitag, den 20. Oktober, Vormittags 10—1 Uhr.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 9 Uhr.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

#### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:	
Parterre	Mt. 5.50 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz
Logen I. Rang	6.—	2. u. 3. Reihe	6.50
Logen II. Rang	3.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	4.50
		2. und 3. Reihe	3.75
		Loge III. Rang, 1. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	2.—
		Sperre im Parquet	5.—
		Schlag im Parquet	3.50
		Parterre	2.50
		Proscenium-Loge III. Rang	2.—
		Gallerieloge	1.25
		Gallerie	— 60

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montag, Vormittags 10 Uhr** ab, zum **Kassenpreise** mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 22. Oktober 1899. 16. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Hochzeit des Figaro.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Oktober 1899.

16. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Mohrwinkel.
Die Gräfin . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Figaro, Kammerdiener des Grafen . . . . .	Herr Kromer.
Susanne, seine Braut . . . . .	Frau Fiora.
Cherubin, Page des Grafen . . . . .	Frl. Gladniger.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen . . . . .	Frl. Köfeler.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Marx.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Müdiger.
Don Curzio, Richter . . . . .	Herr Erl.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne . . . . .	Herr Boissin.
Bärbchen, dessen Tochter . . . . .	Frl. Wagner.

Bauern. Bauernmädchen. Diener.

Ort der Handlung: Im Schlosse des Grafen Almaviva in der Nähe von Sevilla.

Die Zeitdauer der Handlung umfaßt einen Tag.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. und 4. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Barterre . . . . .	2.— " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Proszeniums-Loge III. Rangs . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	—50 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 10 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 23. Oktober 1899. 16. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Auf Strafurlaub.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Gustav von Moser und Thilo von Trotha.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. Oktober 1899.

16. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Auf Strafurlaub.

Lustspiel in drei Aufzügen von G. von Moser und Th. von Trotha.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

von Felsen, Mayor a. D.	Herr Jacobi.
Walby, Lieutenant, sein Sohn	Herr Köfert.
Horst, Privatgelehrter, sein Neffe	Herr Bösch.
Lina, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.
Arnau, Fabrikant	Herr Tietsch.
Agnes, seine Frau	Frau Jacobi.
Mary, seine Tochter	Frl. Burger.
Möding, Maler	Herr Steined.
Hedwig Sommer, Wittwe	Frl. Raden.
Schauder, Inspektor	Herr Senger.
Minna, Jungfer	Frl. Umlauf.
Jacobasch, Burfche	Herr Hecht.
Franz, Diener	Herr Eichrodt.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Im ersten Aufzuge Berlin bei Lieutenant Walby; im zweiten Aufzuge im Hause Felsens;  
im dritten Aufzuge im Hause Arnau's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.20 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "	Gallerieloge	.80 " "
		Galerie	.40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 24. Oktober 1899. 2. Volksvorstellung.

# Die berühmte Widerspännstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. Oktober 1899.

Zweite Volks-Vorstellung.

# Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.  
Regie Herr Jacobi.

### Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua . . . . .	Herr Ernst.
Katharina, } seine Töchter . . . . .	Herr Wittels.
Bianca, } . . . . .	Herr Burger.
Vincentio, ein Edelmann aus Pisa . . . . .	Herr Jacobi.
Lucentio, sein Sohn . . . . .	Herr Steinedt.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona . . . . .	Herr Götz.
Gremio, } Bianca's Freier . . . . .	Herr Tietzsch.
Hortensio, } . . . . .	Herr Godeck.
Tranio, } Lucentio's Diener . . . . .	Herr Köfert.
Biondello, } . . . . .	Herr Lösch.
Grumio, } . . . . .	Herr Hecht.
Curtis, } . . . . .	Herr Weger.
Na-haniel, Diener Petruchio's . . . . .	Herr Peters.
Josef, } . . . . .	Herr Brei.tano.
Philipp, } . . . . .	Herr Boigt.
Bromio . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Schneider . . . . .	Herr Hildebrandt.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.  
Bediente des Baptista, Hochzeitsgäste, Volk etc

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Logenplätze:	Unnummerierte Plätze:
In der Reserveloge 1. Rang . . . . . M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang . . . . . " 1.50 " "	Parterre . . . . . " .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang . . . . . " 1.00 " "	Prosceniumslage 3. Rang . . . . . " .70 " "
In den Parterrelögen . . . . . " 2.00 " "	Gallerieloge . . . . . " .40 " "
In den Logen 1. Rang . . . . . " 2.00 " "	Gallerie . . . . . " .20 " "
In den Logen 3. Rang . . . . . " 1.00 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 25. Oktober 1899. 17. Vorstellung im Abonnement A.

## Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Oktober 1899.

17. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Eckelmann** kann die für heute angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

# Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Georges Godefroid . . . . .	Herr Köfert.
Lucienne, seine Frau . . . . .	Frl. Raben.
Montpépin . . . . .	Herr Tietzsch.
Aurore, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Alfred Godefroid . . . . .	Herr Bösch.
Raoul de Saint Méhard . . . . .	Herr Hecht.
Angèle . . . . .	Frl. Lissl.
Labordeve . . . . .	Herr Godec.
Charbonneau . . . . .	Herr Ernst.
Madame Charbonneau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Rosine, ihre Tochter . . . . .	Frl. Bürger.
Julie, Dienstmädchen . . . . .	Frl. Breisch.
Françoise, Köchin . . . . .	Frl. Fries.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris, im Hause der Montpépins, im dritten Akt in Rangis im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reiseloche I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reiseloche II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reiseloche III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	" 1.50 " "	Schlag im Parquet . . . . .	2.50 " "
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Proszeniumsloge III. Rang . . . . .	" 1.20 " "
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.90 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
		Gallerie . . . . .	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Eventuell werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen an 11 Uhr der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Dörmann, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 26. Oktober 1899. 4. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung A).

Pensionsfond-Benefiz.

Neu einstudirt:

## Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Götz.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. Oktober 1899.

Vierte Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

## Pensionfonds-Benefiz.

Neu einstudirt:

# Der Widerspänstigen Zählung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Musik von Hermann Götz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua . . . . .	Herr Mary.
Katharina, } seine Töchter . . . . .	Frl. Dima.
Bianka, } . . . . .	Frl. Fladniger.
Hortensio, } Bianka's Freier . . . . .	Herr Voisin.
Lucentio, } . . . . .	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona . . . . .	Herr Kromer.
Grumio, sein Diener . . . . .	Herr Hildebrandt.
Eine Edeldame aus Padua . . . . .	Frl. Hofmann.
Ein Schneider . . . . .	Herr Rüdiger.
Haushofmeister, } im Hause Baptista's . . . . .	Herr Peters.
Haushälterin, } . . . . .	Frl. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den drei ersten Akten zu Padua, im letzten Akte auf dem Lande bei Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	
Parterre . . . . .	Mt. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
		2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Sperrsitze im Parquet . . . . .	4.— " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Siechplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
				Parterre . . . . .	2.— " "
				Proscentiums-Loge II. Rang . . . . .	1.50 " "
				Gallerieloge . . . . .	1.— " "
				Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassapreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 27. Oktober 1899. 17. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Akten. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Hierauf:

## Ballet-Divertissement.

Choreographirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Danneberg.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. Oktober 1899.

17. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Kalif	Herr Kromer.
Baba Mustapha, ein Cadi	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	Frl. Dima.
Bostana, eine Verwandte des Cadi	Frl. Köster.
Kureddin	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	Herr Marx.
Ein Sklave	Herr Schödl.

Diener Kureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen. Gefolge des Kalifen.

Ort der Handlung: Bagdad im Hause Kureddin's, dann im Hause des Cadi.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

# Ballet-Divertissement.

**Orientalische Tanz-Scenen.** Arrangiert von Frl. Dänike, getanzt von derselben, Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Elevinnen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt und nach der Oper findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 6.— per Platz.	M. 3.50 per Platz	M. 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . . " 5.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	Barterre . . . . . " 1.50 " "	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 4.25 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . . " 1.20 " "	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "	Gallerieloge . . . . . " — 80 " "	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "	Gallerie . . . . . " — 40 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Andwärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postfachhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 29. Oktober 1899. 18. Vorstellung im Abonnement B.

# Aida.

Große Oper in 4 Akten von Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Anfang halb 7 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. Oktober 1899.

18. Vorstellung im Abonnement B.

# AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der König . . . . .	Herr Jenten.
Amneris, seine Tochter . . . . .	Frl. Koster.
Aida, äthiopische Sklavin . . . . .	Frau Röckel-Heindl.
Rhadamés, Feldherr . . . . .	Herr Krug.
Rhamphis, Oberpriester . . . . .	Herr Mary.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's . . . . .	Herr Rohwinkel.
Ein Bote . . . . .	Herr Boissin.
Eine Priesterin . . . . .	Frl. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende vor  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.
Referveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	Mf. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .
2., 3. und 4. Reihe . . . . .		Parterre . . . . .
Referveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .		Proszeniums-Loge III. Rangs . . . . .
Referveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Gallerieloge . . . . .
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .		Gallerie . . . . .
Logen II. Rangs, 1. Reihe . . . . .		
2. und 3. Reihe . . . . .		
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Kenstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. November 1899.

18. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Sarastro . . . . .	Herr Fenten.	Genien . . . . .	Frl. Wagner.
Tamino . . . . .	Herr Maill.	Erster Priester . . . . .	Frl. Fries.
Die Königin der Nacht . . . . .	Frau Fiora.	Priester . . . . .	Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter . . . . .	Frl. Dima.	Geharnischte Männer . . . . .	Herr Mohwinkel.
Papageno . . . . .	Herr Kromer.	Priester Sklaven. Knaben. Gefolge u. s. w.	Herr Peters.
Papagena . . . . .	Frl. Fladniger.		Herr Boissin.
Monostatos, ein Mohr . . . . .	Herr Rüdiger.		Herr Erl.
	Frau Rode-Heindl.		Herr Marx.
Frauen der Königin . . . . .	Frl. Wendfeldt.		
	Frl. Kosler.		

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 7.— per Platz.	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Galerie . . . . .	—50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags, Vormittags 10 Uhr** ab, zum **Kassenspreis** mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der leichten Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt in Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: um Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an **Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Gnr. Herbst in Worms.

Freitag, den 3. November 1899. 19. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Wallenstein's Lager.

Vorpiel in 1 Akt von Schiller.

Darauf:

## Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 4. November 1899.

19. Vorstellung im Abonnement A.

# Auf Strafurlaub.

Auffspiel in drei Aufzügen von G. von Moser und Th. von Trotha.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

von Felsen, Major a. D.	Herr Jacobi.
Walby, Lieutenant, sein Sohn	Herr Köfert.
Horst, Privatgelehrter, sein Neffe	Herr Lösch.
Lina, seine Schwester	Frl. v. Nothenberg.
Arnau, Fabrikant	Herr Lietzsch.
Agnes, seine Frau	Frau Jacobi.
Mary, seine Tochter	Frl. Bürger.
Möding, Maler	Herr Steined.
Hedwig Sommer, Wittwe	Frl. Raden.
Schander, Inspektor	Herr Senger.
Minna, Jungfer	Frl. Umlauf.
Jacobasch, Bursche	Herr Hecht.
Franz, Diener	Herr Eichrodt.

Zeit: Die Gegenwart.

Ort: Im ersten Aufzug Berlin bei Lieutenant Walby; im zweiten Aufzug im Hause Felsens;  
im dritten Aufzug im Hause Arnau's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Sitzplatz im Parquet	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4.25 "		2.50 "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "	Parterre	1.50 "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "	Gallerieloge	— .80 "
		Gallerie	— .40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 5. November 1899. 20. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 3. November 1899.

19. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Wallenstein's Lager.

Vorpiel in einem Akt von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wachtmeister eines Terzly'schen	Herr Iselmann.	Ein Kroat . . . . .	Herr Peters.
Trompeter ) Karabiner-Regiments	Herr Eichrodt.	Ein Uhlau . . . . .	Herr Umlauf.
Konstabler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut . . . . .	Herr Müdiger.
Scharfschützen . . . . .	Herr Bösch.	Ein Bürger . . . . .	Herr Moser.
Hollische reitende Jäger . . . . .	Herr Schödl.	Ein Bauer . . . . .	Herr Langhammer.
	Herr Köfert.	Ein Bauernknabe . . . . .	Moriz Tomaneck.
Arkebüsere vom Regiment Tiefenbach . . . . .	Herr Steined.	Kapuziner . . . . .	Herr Hecht.
	Herr Weger.	Marktenderin . . . . .	Frl. Raden.
Kürassier von einem lombard. } Regiment	Herr Semes.	Eine Aufwärterin . . . . .	Frl. Wagner.
Kürassier von einem wallon. }	Herr Kromer.	Ein Soldatenjunge . . . . .	Al. Bisch.
Buttlerischer Dragoner . . . . .	Herr Göb.	Ein Schulmeister . . . . .	Herr Bretano.
Soldaten. Knaben. Marktenderinnen.	Herr Boisin.		

Der Schauplay ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen in Böhmen.  
Die neue Dekoration ist nach Angabe des Herrn Direktors Auer im Atelier der Herren Kautsky und Kottonara in Wien neu angefertigt.

## Hierauf:

# Die Piccolomini.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Generalissimus im dreißigjährigen Kriege . . . . .	Herr Ernst.	Rittmeister Neumann, Terzly's Adjutant . . . . .	Herr Weger.
Herzogin von Friedland, seine Gemahlin . . . . .	Frau Jacobi.	Kriegsrath von Duestenberg . . . . .	Herr Eckelmann.
Thella, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.	Ein Kornet . . . . .	Herr Bösch.
Octavio, Piccolomini, Generallieutenant . . . . .	Herr Godek.	Kellermeister des Grafen Terzly . . . . .	Herr Moser.
Mag Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments . . . . .	Herr Senger.	Erster Diener des Grafen Terzly . . . . .	Herr Welbe.
Graf Terzly, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimente . . . . .	Herr Steined.	Zweiter Diener des Grafen Terzly . . . . .	Herr Peters.
Gräfin Terzly, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Dritter Diener des Grafen Terzly . . . . .	Herr Strubel.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter . . . . .	Herr Tietzsch.	Erster Page des Grafen Terzly . . . . .	Frl. Fischer.
Isolani, General der Kroaten . . . . .	Herr Hecht.	Zweiter Page des Grafen Terzly . . . . .	Frl. Breisch.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments . . . . .	Herr Jacobi.	Diener Wallensteins . . . . .	Herr Hildebrandt.
Tiefenbach . . . . .	Herr Eichrodt.	Ein Page Octavio's . . . . .	Frl. Faulhaber.
Don Maradas, Generale unter Wallenstein . . . . .	Herr Loberg.		
Göb, Herr Langhammer.	Herr Langhammer.		
Colalto, Herr Starke I.	Herr Starke I.		

Oberste, Generale.  
Ort der Handlung: Pilsen.

Die neuen Costüme sind von Herrn Garderobe-Inspektor Derichs neu angefertigt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem Vorpiel und nach dem zweiten Akt des Schauspiels findet je eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Nr. 6.— per Plaz.	Sperreßig im I. Parquet . . . . .	Nr. 3.50 per Plaz
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperreßig im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. u. 2. Reihe . . . . .	3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. u. 2. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplaz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . .	1.20 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
		Gallerie . . . . .	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefügten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Plaz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochtagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Andwärts nehmen Bestellungen auf Sperreßige an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhändler in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Dito, Vofachhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 4. November 1899. 19. Vorstellung im Abonnement A.

## Auf Strafurlaub.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. von Moser und Th. von Trotha.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 5. November 1899.

20. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Huguenotten.

Droße Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Fiora.	Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Krug.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Marx.	Marcel, sein Diener	Herr Fenten.
Valentine, seine Tochter	Frau Roche-Feindl.	Urbain, Page der Königin	Frl. Gladniger.
Graf von Revers,	Herr Kromer.	Ehrendamen derselben	Frl. Bendfeld.
Tavannes,	Herr Müdiger.	Mönche	Frl. Wagner.
Cossé,	Herr Peters.	Ein Nachtwächter	Herr Sachs.
Dé Rez,	Herr Starke I.	Vois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Starke.
Merru,	Herr Hildebrandt.		Herr Strubel.
Thoré,	Herr Schödl.		Herr Moser.
Meaurevert,	Herr Boistin.		Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Revers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

## Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppierungen,** } arrangiert und getanz't von Fräulein Luise Dänike, Fräulein Bethge  
Im 2. Akt: **Zigenerntanz,** } und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	ML. 4.— per Platz
Referveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Referveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Barriere	2.— " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rangs	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.— " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen v. m. Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 6. November 1899. 20. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Götz

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 6. November 1899.

20. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Widerspänstigen Zählung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Musik von Hermann Götz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua	Herr Marx.
Katharina, } seine Töchter	Frl. Dina.
Bianca } Biancas Freier	Frl. Stadnitzer.
Hortensio, } Biancas Freier	Herr Bojfin.
Lucentio, } Biancas Freier	Herr Erl.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Kromer.
Grumio, sein Diener	Herr Hildebrandt.
Eine Edeldame aus Padua	Frl. Hofmann.
Ein Schneider	Herr Müdiger.
Haushofmeister, } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Hauswälderin } im Hause Baptista's	Frl. Wagner.

Baptista's und Petruchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.  
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten zu Padua, im letzten Akte auf dem Landhause Petruchio's bei Verona.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5 -- per Platz.		M. 3.50 per Platz		M. 2.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3. -- " "					Parterre	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "					Gallerieloge	80 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "					Gallerie	40 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "						
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "						

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 11 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 7. November 1899. 21. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. November 1899.

21. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Edelmann.	Ein Bürger . . . . .	Herr Starke I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Senger.	Sein Sohn . . . . .	Frl. Künke.
Graf Guiche . . . . .	Herr Gbß.	Erster . . . . .	Herr Godeck.
Bicomte Valvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter } . . . . .	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Roxane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter } Poet . . . . .	Herr Brentano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter } . . . . .	Herr Starke II.
Ragueneau . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter } . . . . .	Herr Stügel.
Lise, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.	Erster } Page . . . . .	Frl. Fischer.
Le Bret Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter } . . . . .	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste } Schauspielerin . . . . .	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Tietsch.	Zweite } . . . . .	Frau Grahl.
Cuigy, } Edelkente	Herr Loberg.	Erster } . . . . .	Frl. Kromer.
Briffaille, } . . . . .	Herr Umlauf.	Zweiter } . . . . .	Frl. Schmidkonz.
Mentfleur, } Schauspieler . . . . .	Herr Jacobi.	Dritter } Koch . . . . .	Frl. Bich.
Jodelet, } . . . . .	Herr Godeck.	Vierter } . . . . .	Frl. Faulhaber.
Belleroje, } . . . . .	Herr Eichrodt.	Fünfter } . . . . .	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, } . . . . .	Frl. v. Nothenberg.	Eine Dame . . . . .	Frl. Schrant.
Schwester Marth, } Nonnen . . . . .	Frl. Burger.	Ein Lehrling . . . . .	Christine Bich.
Schwester Claire, } . . . . .	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne . . . . .	Frl. Hofmann.
Erster } . . . . .	Herr Köfert.	Ein Bürger . . . . .	Herr Voigt.
Zweiter } Kadett . . . . .	Herr Schilling.	Erster } . . . . .	Herr Semes.
Dritter } . . . . .	Herr Boisin.	Zweiter } . . . . .	Herr Sachs.
Vierter } . . . . .	Herr Lösch.	Eine Schildwache . . . . .	Herr Moser.
Fünfter } . . . . .	Herr Adolphi.	Erster } . . . . .	Herr Schödl.
Erster } Musketier . . . . .	Herr Kupli.	Zweiter } . . . . .	Herr Deckert.
Zweiter } . . . . .	Herr Schödl.	Erstes } . . . . .	Al. Bich.
Erster } . . . . .	Herr Peters.	Zweites } . . . . .	Al. Haber.
Zweiter } . . . . .	Herr Starke.	Ein Chevauglezer . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Tietsch.	Ein Kapellmeister . . . . .	Herr Springer.
Die Büffeldame . . . . .	Frl. Schulze.	Ein Zuschauer . . . . .	Herr Bongard.
Der Portier . . . . .	Herr Becker.	Ein Sänstenträger . . . . .	Herr Möller.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hilbrandt.	Ein spanischer Offizier . . . . .	Herr Loberg.

Edelkente. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten, dritten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reise-Loge I. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reise-Loge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reise-Loge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Stehplätze im Parquet . . . . .	2.50 " "
Logen II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
		Gallerie . . . . .	—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der freien Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der rheinischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 8. November 1899. 6. Vorstellung bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel des Kgl. Opersängers Herrn Ernst Kraus vom Kgl. Hofopernhaus in Berlin.

## LOHENGRIN.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Lohengrin:

Ernst Kraus.

Den B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 6. November Abends 5 Uhr gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Dienstag, den 7. November von 10—1 Uhr.

Anfang 6 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 8. November 1899.

Sechste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

## Gastspiel

des Kgl. Opersängers

# Herrn ERNST KRAUS

vom Kgl. Hofopernhaus in Berlin.

# Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Fenten.	Bier brabantische Edle	Herr Peters.	
Lohengrin				Herr Erl.
Elsa von Brabant	Frau Rode-Heindl.			Herr Starke. I.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Frl. Finte.	Bier Edelknaben	Herr Hildebrandt.	
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Mohwinkel.		Frl. Wagner.	
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Köfeler.		Frl. Fries.	
Der Heerrufer des Königs	Herr Boifin.		Frau Schilling.	
			Frau Loberg.	

**Lohengrin:** Herr Ernst Kraus.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Ganze Logen.		Mf. 5.25 per Platz		Mf. 6.75 per Platz	
Barterre				Loge I. Rang, 1. Reihe	
Logen I. Rang		Mf. 5.75	" "	2. u. 3. Reihe	Mf. 6.25
Logen II. Rang		" 3.—	" "	Logen II. Rang, 1. Reihe	" 4.—
				2. und 3. Reihe	" 3.50
				Loge III. Rang, 1. Reihe	" 3.—
				2. u. 3. Reihe	" 2.—
				Sperrsitze im Parquet	" 4.50
				Stehplätze im Parquet	" 3.50
				Barterre	" 2.50
				Prosceniums-Loge III. Rang	" 2.—
				Gallerieloge	" 1.20
				Gallerie	" —.60

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorstellungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen zwei Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Dr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 9. November 1899.

21. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Wallensteins Tod.

Tragödie in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wallenstein.	Herr Ernst.	Seni.	Herr Starke I.
Octavio Piccolomini . . . . .	Herr Goded.	Herzogin von Friedland . . . . .	Frau Jacobi.
Max Piccolomini . . . . .	Herr Senger.	Gräfin Terzky . . . . .	Hrl. v. Rothenberg.
Terzky . . . . .	Herr Steined.	Thella . . . . .	Hrl. Wittels.
Illo . . . . .	Herr Dietsch.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . . .	Frau De Vank.
Isolani . . . . .	Herr Hecht.	Ein Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Hildebrandt.
Buttler . . . . .	Herr Jacobi.	Gefreiter der Kürassiere . . . . .	Herr Lösch.
Rittmeister Neumann . . . . .	Herr Weger.	Erster } Kürassier . . . . .	Herr Schödl.
Ein Adjutant . . . . .	Herr Langhammer.	Zweiter } . . . . .	Herr Sachs.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Page . . . . .	Hrl. Fischer.
Gordon, Kommandant von Eger . . . . .	Herr Eichrodt.	Ein Diener . . . . .	Herr Semes.
Deveroux } Hauptleute in der . . . . .	Herr Umlauf.	Bürgermeister . . . . .	Herr Moser.
Macdonald, } Wallensteinischen Armee . . . . .	Herr Loberg.	Kürassiere. Dragoner. Bediente. Page.	
Schwedischer Hauptmann . . . . .	Herr Götz.		

Die Scene ist in den drei ersten Aufzügen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz	Sperre im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Sitzplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Skatten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung (am nächsten Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Dunststr. 74), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 10. November 1899. 7. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Gastspiel des Kgl. Opernsängers Herrn Ernst Kraus vom Kgl. Hofopernhaus in Berlin.

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Walther v. Stolzing: Herr Ernst Kraus.

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 8. November, Abends 5 Uhr, gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Donnerstag, den 9. November von 10—1 Uhr.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 10. November 1899.

Siebente Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

## Gastspiel

des Kgl. Opersängers

# Herrn ERNST KRAUS

vom Kgl. Hofopernhaus in Berlin.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Mohwinkel.	Augustin Moser, Schneider.	Herr Schödl.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Fenten.	Hermann Ortel, Seifensieder,	Herr Starke I.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Welde.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Hildebrandt.	Hans Folch, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Marg.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	***
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsen's Lehrbube . . . . .	Herr Rüdiger.
Balthasar Zorn, Zinngießer,	Herr Maill.	Eva, Pogner's Tochter . . . . .	Frau Kocke-Heindl.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten . . . . .	Fel. Kofler.
		Ein Nachtwächter . . . . .	Herr Strubel.

\*\*\* Walther v. Stolzing . . . . . Herr Ernst Kraus.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende 11 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Parterre . . . . .	M. 5.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	8.—	2. u. 3. Reihe . . . . .	M. 6.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	5.75	2., 3. und 4. Reihe . . . . .	7.—	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	6.25
Logen II. Rang . . . . .	3.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.50	2. und 3. Reihe . . . . .	4.—
		2., und 3. Reihe . . . . .	4.—	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.—	2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—
		2. und 3. Reihe . . . . .	2.50	Sperrsitze im Parquet . . . . .	2.—
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	6.25	2. u. 3. Reihe . . . . .	5.75	Stehplatz im Parquet . . . . .	1.50
				Parterre . . . . .	2.50
				Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	2.—
				Gallerieloge . . . . .	1.20
				Gallerie . . . . .	— 6

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 12. November 1899. 22. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Jüdin.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 12. November 1899.

22. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn **Krug** kann die für heute angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet. Musik von A. Lorzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Ferdinand Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Graf von Eberbach . . . . .	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Kosler.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . .	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen . . . . .	Frau Fiora.
Nanette, ihr Kammermädchen . . . . .	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen . . . . .	Herr Marx.
Gretchen, seine Braut . . . . .	Frl. Fladniger.
Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen . . . . .	Herr Hildebrandt.

Dienerchaft und Jäger der Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 13. November 1899. 22. Vorstellung im Abonnement A.

## Wallenstein's Lager.

Vorspiel in 1 Akt von Schiller.

Darauf:

Die Bienenkönigin





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 13. November 1899.

22. Vorstellung im Abonnement A.

# Wallenstein's Lager.

Vorspiel in einem Akt von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wachtmeister eines Terzly'schen	Herr Eckelmann.	Ein Kürassier . . . . .	Herr Mohrwinkel.
Trompeter ) Karabiner-Regiments	Herr Eichrodt.	Ein Kroat . . . . .	Herr Peters.
Konstabler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein Uhlan . . . . .	Herr Umlauf.
Scharfschützen . . . . .	Herr Lösch.	Ein Rekrut . . . . .	Herr Rüdiger.
Hollische reitende Jäger . . . . .	Herr Schödl.	Ein Bürger . . . . .	Herr Moser.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach . . . . .	Herr Köfert.	Ein Bauer . . . . .	Herr Langhammer.
Kürassier von einem lombard. Regiment	Herr Steine d.	Ein Bauernknabe . . . . .	Moriz Tomaneck.
Kürassier von einem wallon. Regiment	Herr Weger.	Kapuziner . . . . .	Herr Hecht.
Buttlerischer Dragoner . . . . .	Herr Semes.	Marktenderin . . . . .	Frl. Raden.
Soldaten. Knaben. Marktenderinnen.	Herr Kromer.	Eine Aufwärterin . . . . .	Frl. Wagner.
Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen in Böhmen.	Herr Götz.	Ein Soldatenjunge . . . . .	M. Fisch.
Die neue Dekoration ist nach Angabe des Herrn Direktors Auer im Atelier der Herren Kautsky und Kottonara in Wien angefertigt.	Herr Bojfin.	Ein Schulmeister . . . . .	Herr Breitano.

## Darauf:

# Die Piccolomini.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Generalissimus im dreißigjährigen Kriege . . . . .	Herr Ernst.	Rittmeister Neumann, Terzly's Adjutant	Herr Weger.
Herzogin von Friedland, seine Gemahlin	Frau Jacobi.	Kriegsrath von Duestenberg . . . . .	Herr Eckelmann.
Thella, seine Tochter . . . . .	Frl. Wittels.	Ein Kornet . . . . .	Herr Lösch.
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	Herr Godeck.	Kellermeister des Grafen Terzly . . . . .	Herr Moser.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Senger.	Erster Diener des Grafen Terzly . . . . .	Herr Welde.
Graf Terzly, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter . . . . .	Herr Steined.	Dritter Diener des Grafen Terzly . . . . .	Herr Peters.
Gräfin Terzly, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Erster Page des Grafen Terzly . . . . .	Herr Strubel.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Tietsch.	Zweiter Page des Grafen Terzly . . . . .	Frl. Fischer.
Isolani, General der Kroaten . . . . .	Herr Hecht.	Diener Wallensteins . . . . .	Frl. Breisch.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments Tiefenbach	Herr Jacobi.	Ein Page Octavio's . . . . .	Herr Hildebrandt.
Don Maradas, Generale unter Wallenstein	Herr Eichrodt.		Frl. Faulhaber.
Götz, Oberste, Generale.	Herr Loberg.		
Colalto, Herr Starke I.	Herr Langhammer.		

Die neuen Costüme sind von Herrn Garderobe-Inspektor Derichs angefertigt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $11\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach dem Vorspiel und nach dem zweiten Akt des Schauspiels findet je eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis.	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .
Reserveloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rangs . . . . .
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerieloge . . . . .
		Gallerie . . . . .

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 14. November 1899.

23. Vorstellung im Abonnement A.

# Wallensteins Tod.

Tragödie in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Wallenstein . . . . .	Herr Ernst	Seni . . . . .	Herr Starke I.
Octavio Piccolomini . . . . .	Herr Godsch.	Herzogin von Friedland . . . . .	Frau Jacobi.
Max Piccolomini . . . . .	Herr Senger.	Gräfin Terzky . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Terzky . . . . .	Herr Steined.	Thella . . . . .	Frl. Wittels.
Allo . . . . .	Herr Tietzsch.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . . .	Frau De Lanf.
Violani . . . . .	Herr Decht.	Ein Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Hildebrandt.
Buttler . . . . .	Herr Jacobi.	Gefreiter der Kürassiere . . . . .	Herr Lösch.
Rittmeister Neumann . . . . .	Herr Weger	Erster   Kürassier . . . . .	Herr Schödl.
Ein Adjutant . . . . .	Herr Langhammer.	Zweiter   Kürassier . . . . .	Herr Sachs.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefangen . . . . .	Herr Kelmann.	Ein Page . . . . .	Frl. Fischer.
Gordon, Kommandant von Eger . . . . .	Herr Schrod.	Ein Diener . . . . .	Herr Semes.
Deveroux   Hauptleute in der . . . . .	Herr Umlauf.	Bürgermeister . . . . .	Herr Moser.
Macdonald,   Wallenstein'schen Armee . . . . .	Herr Loberg.	Kürassiere. Dragoner. Bediente. Pagen.	
Schwedischer Hauptmann . . . . .	Herr Göb.		

Die Scene ist in den drei ersten Aufzügen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet . . . . .		Mf. 3.50 per Platz
Reisloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mf. 5 — per Platz	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 "	" "
Reisloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3. — "	Nicht nummerirte Plätze.		
Reisloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 "	Schloß im Parquet . . . . .	" 2.50 "	" "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 "	Barriere . . . . .	" 1.50 "	" "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 "	Gallerieloge . . . . .	" — 80 "	" "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 "	Gallerie . . . . .	" — 40 "	" "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefügten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Eventuell werden während der freien Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung ihrer Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Kestadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 15. November 1899. 23. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Agathe . . . . . Frau Maiki Jänifeld als Gast.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. November 1899.

23. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Kromer.	Ein Eremit . . . . .	Herr Fenten.
Kuno, gräflicher Erbfürster . . . . .	Herr Boisin.	Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Müdiger.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fr. Gladniger.	Jäger . . . . .	Herr Peters.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Herr Marg.	Brautjungfern . . . . .	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Krug.		Fr. Schrank.
Mag, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Moser.		Fr. Fries.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .			

\*\* Agathe: . . . . . Frau Maikki v. Järnefelt als Gast.

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brautjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperrsit. im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrsit. im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 16. November 1899. 3. Volksvorstellung.

## Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 16. November 1899.

Dritte Volks-Vorstellung.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Tietsch.
Karl, } seine Söhne	Herr Göb.
Franz, }	Herr Edelmann.
Amalia, seine Nichte	Frl. Wittels.
Spiegelberg,	Herr Köfert.
Schweizer,	Herr Ernst.
Grimm,	Herr Weger.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Hecht.
Koller,	Herr Lösch.
Rahmann,	Herr Loberg.
Kosinsky,	Herr Steined.
Erster } Räuber	Herr Eichrodt.
Zweiter }	Herr Moser.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	Herr Godeck.
Eine Magistratsperson	Herr Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1. " "	Prosceniumsloge 3. Rang	70 " "
In den Parterrelögen	2. " "	Gallerieloge	40 " "
In den Logen 1. Rang	2. " "	Galerie	20 " "
In den Logen 3. Rang	1. " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 18. November 1899.

24. Vorstellung im Abonnement B.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Edelmann.	Ein Bürger . . . . .	Herr Starke I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Senger.	Sein Sohn . . . . .	Frl. Finke.
Graf Guiche . . . . .	Herr Göb.	Erster . . . . .	Herr Gobel.
Vicomte Balvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter } . . . . .	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Rogane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter } Poet . . . . .	Herr Brentano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter } . . . . .	Herr Starke II.
Ragueneau . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter } . . . . .	Herr Stübel.
Lise, seine Frau . . . . .	Frl. Kaden.	Erster } Page . . . . .	Frl. Fischer.
Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter } . . . . .	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Saloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste } Schauspielerin . . . . .	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Tietzsch.	Zweite } . . . . .	Frau Grahl.
Cuigy, } Edelente . . . . .	Herr Loberg.	Erster } . . . . .	Frl. Kromer.
Brihaille, } . . . . .	Herr Umlauf.	Zweiter } . . . . .	Frl. Schmidtonz.
Mentifleur, } Schauspieler . . . . .	Herr Jacobi.	Dritter } Koch . . . . .	Frl. Zisch.
Tobélet, } . . . . .	Herr Gobel.	Vierter } . . . . .	Frl. Faulhaber.
Bellerose, } . . . . .	Herr Eichrodt.	Fünfter } . . . . .	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, } . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Eine Dame . . . . .	Frl. Schrant.
Schwester Martha, } Nonnen . . . . .	Frl. Burger.	Ein Lehrlinge . . . . .	Christine Zisch.
Schwester Claire, } . . . . .	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne . . . . .	Frl. Hofmann.
Erster . . . . .	Herr Köfert.	Ein Bürger . . . . .	Herr Voigt.
Zweiter } Kadett . . . . .	Herr Schilling.	Erster } Lakai . . . . .	Herr Semes.
Dritter } . . . . .	Herr Boisin.	Zweiter } . . . . .	Herr Sachs.
Vierter } . . . . .	Herr Lösch.	Eine Schildwache . . . . .	Herr Moser.
Fünfter } . . . . .	Herr Adolphi.	Erster } Cavalier . . . . .	Herr Schödl.
Erster } Musketier . . . . .	Herr Kupli.	Zweiter } . . . . .	Herr Dedert.
Zweiter } . . . . .	Herr Schödl.	Erstes } Kind . . . . .	Al. Zisch.
Erster } Marquis . . . . .	Herr Peters.	Zweites } . . . . .	Al. Haber.
Zweiter } . . . . .	Herr Starke.	Ein Chevauleger . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Tietzsch.	Ein Kapellmeister . . . . .	Herr Springer.
Die Büffetdame . . . . .	Frl. Schulze.	Ein Zuschauer . . . . .	Herr Bongard.
Der Portier . . . . .	Herr Beder.	Ein Sänftenträger . . . . .	Herr Möller.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hilbrandt.	Ein spanischer Offizier . . . . .	Herr Loberg.

Edelente. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzise 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten, dritten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz	Sperre im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
		Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vokbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 19. November 1899. 24. Vorstellung im Abonnement A.

## Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 19. November 1899.

24. Vorstellung im Abonnement A.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Doctor Faust	Herr Maill.
Mephistopheles	Herr Fenten.
Margarethe	* * *
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kofler.
Siebel, } Studenten	Herr Rüdiger.
Brander, }	Herr Boissin.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Hildebrandt.
Dritter }	Herr Starke II.
Vierter }	Herr Sachs.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.

\* \* \* Margarethe: . . . . . Fräulein Elsa Salvi aus Dresden als Gast.

Im 2. Akt: **Walzer.**

Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzis 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz.	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 2.— „ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 5.25 „ „	Proscenium-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Gallerieloge	„ 1.— „ „
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerie	„ .50 „ „

! Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 20. November 1899. 25. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Fedora.

Drama in 4 Akten von Viktorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 20. November 1899.

25. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# FEDORA.

Drama in 4 Akten von Viktorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Fürstin Fedora Komazoff	Frl. Lissl.
Graf Boris Ipanoff	Herr Senger.
de Sirieg, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Köfert.
Gretsch, Polizeikommissar	Herr Zietsch.
Dr. Boroff, Ipanoff's Freund	Herr Hildebrandt.
Gräfin Olga Soutareff	Frl. Kaden.
Frau de Tournis	Frau De Lauf.
Baronin Odear	Frau Jacobi.
Rouvel.	Herr Weger.
Dr. Lorrek	Herr Ernst.
Dessen Gehilfe	Herr Dedert.
Dr. Müller	Herr Starke
Désiré, Kammerdiner	Herr Godek.
Tschileff, Juwelier	Herr Jacobi.
Dmitri, Groom	Frl. Finte.
Lasinsky	Herr Bösch.
Cyrill, Kutscher	Herr Eichrodt.
Basil, Kammerdiener,	Herr Loberg.
Marka, Kammerfrau, } in Diensten Fedora's	Frau Loberg.
Ein Portier,	Herr Schödl.
Ladislaw, } Polizisten	Herr Semes.
Iwan	Herr Moser.
Steipan,	Herr Springer.

Zeit der Handlung: Gegenwart. Der erste Akt spielt in Petersburg, die drei letzten Akte spielen in Paris.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Stehplätze im Parquet	" 2.50 "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 "	Parterre	" 1.50 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.20 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	Gallerieloge	" —.80 "
		Gallerie	" —.40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Kenstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 22. November 1899. 25. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmik. Musik von Donizetti

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 21. November 1899, Abends präcis 7 Uhr

## III. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 21. November 1899:

**III. Musikalische Akademie**  
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr Ffrangeon Davies aus London (Baryton).

1. **Hector Berlioz.** Episode de la vie d'un artiste. Sinfonie fantastique.
  - I. Reveries, Passions.
  - II. Un Bal.
  - III. Scène aux Champs.
  - IV. Marche au Suppliee.
  - V. Songe d'une Nuit de Sabbat.
2. **G. F. Händel.** „Gieb Rach', heult Alles laut“, aus dem „Alexanderfest“, mit Orchesterbegleitung.  
(Herr Ffrangeon Davies.)
3. **E. Humperdinck.** Maurische Rhapsodie für grosses Orchester.
  - a) Tarifa. (Elegie bei Sonnenuntergang.)
  - b) Tanger. (Scene im maurischen Café.) (Zum ersten Male.)
4. Lieder am Clavier:
  - a) **F. Schubert.** „Prometheus“.
  - b) **R. Strauss.** „Traum durch die Dämmerung“.
  - c) **F. Schubert.** „Hoffnung“.
  - d) **A. Reisenauer.** „Was will die einsame Thräne“.
  - e) **F. Weingartner.** „Schüfers Sonntagslied“.(Herr Ffrangeon Davies.)
5. **C. W. Gluck.** Ouverture zu der Oper „Alceste“.  
(Ergänzt von F. Weingartner.)

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

H.-Groschdrucker Max Hahn & Coop.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. November 1899.

25. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Die Herzogin von Craquitorpi . . . . .	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Frl. Kofler.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Marx.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Maiff.
Marie, Markedentermädchen . . . . .	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Rotar . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Korporal . . . . .	Herr Boisin.
Ein Tyroler . . . . .	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im 2. Akte: „Der Vogel im Walde“ von Taubert. Gesungen von Frau Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz	Sperrst. im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrst. im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 23. November 1899. 26. Vorstellung im Abonnement A.

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 23. November 1899.

26. Vorstellung im Abonnement A.

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Josephine Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Röss'l“	Frl. Löffl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Raden.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ein Piccolo	Frl. Hinte.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen	Frl. Fries.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Mali, Köchin	Frau De Lant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godec.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Tietzsch.	Der Portier im „Weissen Röss'l“	Herr Kupli.
Nesi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknabe	Christine Bisch.
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Numerierte Plätze.		Nicht numerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 8.— per Platz.	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50
2. und 3. Reihe	5.50	2. und 3. Reihe	1.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—	Nicht numerierte Plätze.	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25	Stehplatz im Parquet	3.—
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Parterre	2.—
2., 3. und 4. Reihe	3.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
		Gallerieloge	1.—
		Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn an Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Josbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr G. hr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 24. November 1899.

Achte Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten des Hoftheater-Singchors.

**Gastspiel des Fräulein Hedwig Schacko**

vom Opernhaus in Frankfurt a. M.

Das

# Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormon, deutsch bearbeitet von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau . . . . .	Frl. Köfeler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . .	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	***
Ein Prediger . . . . .	Herr Boissin.
Ein Dragoner-Lieutenant . . . . .	Herr Loberg.
Ein Dragoner . . . . .	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

\*\*\* **Rose Friquet:** . . . . . Fräulein **Hedwig Schacko** als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 10 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	
Partre . . . . .	Mt. 4.25 per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 3.50 per Platz.
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
Einzelne Logenplätze.		2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.— " "	Sperre im Parquet . . . . .	4.— " "
2, 3 und 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Siehplog im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	—,50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an 11½ Uhr der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 10 Uhr vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. u. Rheinb. u. Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr v. v. Herbst in Worms.

Sonntag, den 26. November 1899. 26. Vorstellung im Abonnement B.

## EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 26. November 1899.

26. Vorstellung im Abonnement B.

# EGMONT.

Tragödie in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.  
Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

## Personen:

Margaretha von Parma, Tochter Karls des Fünften, Regentin der Niederlande	Frl. v. Nothenberg
Graf Egmont, Prinz von Gaure	Herr Göy.
Wilhelm von Dranien	Herr Ernst.
Herzog von Alba	Herr Godek.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Steined.
Macchiavell, im Dienste der Regentin	Herr Tietzsch.
Richard, Egmont's Geheimschreiber	Herr Lösch.
Silva } unter Alba dienend.	Herr Moser.
Gomez }	Herr Loberg.
Märchen, Egmont's Geliebte	Frl. Wittels.
Ihre Mutter	Frau Jacobi.
Bradenburg, ein Bürgerjohn.	Herr Senger.
Soest, Krämer,	Herr Starke. I.
Zetter, Schneider,	Herr Hecht.
Zimmermeister,	Herr Langhammer.
Seifensieder,	Herr Eichrodt.
Bunck, Soldat unter Egmont	Herr Beger.
Kuyjum, Invalide und taub	Herr Hildebrandt.
Bansen, Schreiber.	Herr Eckelmann.
Bürger	Herr Schilling II.
	Herr Semes.
	Herr Peters.

Voll, Gefolge, Wachen u. s. w. Der Schauplatz ist in Brüssel.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Anfang präzis 6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reiterloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6 per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.50 per Platz
Referbeloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	Sperre im Parquet	M. 4.— per Platz
Referbeloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Portiere	2.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "	Procentums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der freien Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Amtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 27. November 1899. 27. Vorstellung im Abonnement A.

**Die Geisha** oder: Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. W. Roehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. November 1899.

27. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Geisha

oder:  
Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Rüdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville.	S.M.S.	Herr Loberg.	Mousmé oder Theemädchen angestellt	Frl. Raden.
" Cunningham,	"Schild-	Herr Kromer.	D Mimosä San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	tröte"	Herr Boisin.	Theehause	Frau Fiora.
Seeladett		Frl. Bendsfeld.	D Kifu San, Chrysanthemum	Frl. Schmitt.
Bun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des		Herr Hecht.	D Rana San, Mütze	Frl. Wagner
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Herr Godek.	D Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und		Herr Erl.	D Komurajaki San, Weilschen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Frl. Lissl.	Nami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Frl. Fladniger.	Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
japanischen Artillerie		Frl. Bürger.	Erster	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Breisch.	Zweiter	Herr Langhammer.
welche in ihrer Nacht die Welt bereist	ihre Freundinnen		Dritter	Herr Voigt.
Molly Seamore,				Dienerinnen für die Geishas. Coolies.
Marie Worthington,				Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.
Edith Grant,				

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danke.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrst. im I. Parquet	Sperrst. im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Meisveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Mt. 5.— per Platz	Mt. 3.50 per Platz	Siehplog im Parquet . . . . .
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	3.— " "	" 2.50 " "	Barriere . . . . .
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	1.50 " "	" " "	Gallerieloge . . . . .
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	" " "	Gallerie . . . . .
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	" " "	
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	" " "	

Gallerie-Saeten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrstige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 29. November 1899. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Jugwelle.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Spork. Musik von Max Schillings.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 29. November 1899.

27. Vorstellung im Abonnemen. 3.

Zum ersten Male:

# Ingemelde.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

Klaufe, Wifingerkönig	} Die Thorsteinsöhne	Herr Kromer.
Bran, Skalde		Herr Krug.
Siwart		Herr Maiff.
Gorm		Herr Boiffu.
Ortolf, der „Sprecher“ von Thorstein		Herr Erl.
Gandulf von Gladgard		Herr Fenten.
Ingwelde, Gandulf's Tochter		Frau Rodde-Heindl.
Gest, sein Pflegejohn		Herr Mohwinkel.

Thorsteinmänner. Gladgardmänner. Inwgeldens Frauen.

Norwegen: Zur Wifingerzeit

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen des I. und II. Actes gemalt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz.	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 „ „	Spertheil im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 „ „	Stehplatz im Parquet	3.— „ „
2. u. 3. Reihe	2.— „ „	Parterre	2.— „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Gallerieloge	1.— „ „
		Gallerie	—50 „ „

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Spertheile an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Donnerstag, den 30. November 1899. Aufgehobenes Abonnement.

**Zweite Volksvorstellung zu Einheitspreisen:**

## Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Anfang 8 Uhr.



# Inhalts-Angabe.

Die Dichtung behandelt die Kämpfe zwischen zwei norwegischen Stämmen, den Männern von Gladgard, und den Männern von Thorstein.

An der Spitze des Gladgard-Stammes steht der graubärtige Gandulf (Herr Fenten) mit seiner Tochter Ingwelde (Frau Nocke-Heindl) und seinem Pflegesohn Gest (Herr Mohwinkel).

Die Thorsteiner werden von ihrem König Klause (Herr Kromer) und seinen Brüdern Siwart (Herr Maifl) und Gorm (Herr Voifin) geführt; Klause's dritter Bruder Bran (Herr Krug), ein heranwachsender Jüngling, ist ein Sänger. Einer der Thorstein-Krieger ist Ortolf (Herr Erl.)

## Erster Aufzug.

- 1. Scene.** In der Burg von Gladgard. Ingwelde erwacht aus einem schweren Traum, in dem sie sich von dem Thorsteiner-König Klause erfaßt sah. Ihr Aufschrei erweckt ihren Vater Gandulf und ruft ihren Pflegebruder Gest herbei.
- 2. Scene.** Unter das Thor tritt der Thorsteiner-Krieger und Sprecher Ortolf; er meldet den Gladgardern Fehde an sowie, daß König Klause die gefangene Ingwelde zu seiner Gemahlin erheben würde; darob
- 3. Scene** größte Empörung von Ingwelde und ihrem Pflegebruder Gest, die in Liebe zu einander entbrannt sind. Ingwelde läßt Gest geloben, daß, wenn die Thorsteiner siegen und König Klause sie raubt, dann Gest sie rächen würde. Hinter der Scene Hornruf von Gandulf, der seine Mannen sammelt.
- 4. Scene.** Vor der Burg von Gladgard an einer Meeresbucht; am jenseitigen Gestade in weiter Ferne die Burg des Thorsteiner-Königs Klause. Auf den die Burg verteidigenden Gandulf dringen die Thorsteiner ein, ziehen sich dann aber listig zurück und locken Gandulf und seine

Männer von der Burg weg. Ingwelde erscheint auf der Warte und sieht bald wie der Thorsteiner-König Klause über die See her auf die von Schutz entblöhte Burg von Gladgard zukommt. Klause ersteigt

- 5. Scene** mit seinen Mannen das Gestade und raubt Ingwelde aus der von ihr in Brand gesetzten Burg.
- 6. Scene.** Inzwischen ist Ingwelde's Pflegebruder Gest aus der Schlacht zurückgeilt und schlägt Klause, ehe sich derselbe zur Wehr setzen kann, mit einem wuchtigen Streich zu Boden.
- 7. Scene.** Alle Thorsteiner und Gladgarder stürzen aus der Schlacht zurück. Nach dem im alten Norwegen geltenden Blutrrecht gehört die Frau dem Stamm, von dem ein Glied im Kampfe um sie fiel; und so erklärt Ingwelde nun, daß sie, um den Streit beider Stämme zu enden, diesem Blutrrecht entsprechend, den Thorsteinern folgen und sich als Frau des von ihr todgeglaubten König Klause betrachten wolle. Da erwacht Klause aus tiefer Ohnmacht und zieht mit der durch ihren Schwur gebundenen Ingwelde nach seiner Burg Thorstein.

## Zweiter Aufzug.

- 1. Scene.** Auf der Burg der Thorsteiner; in weiter Ferne die Burg Gladgard. Brautgelage der Thorsteiner. Einer Aufforderung Ortolf's entsprechend ziehen die Thorsteiner zur Jagd; ihnen will auch Klause folgen, nachdem er Ingwelde der Obhut seines Bruders Bran anvertraut hat, aber
- 2. Scene,** Ingwelde, hinterlistig-schmeichelnd, veranlaßt ihn, mit ihr nach Gladgard zu fahren um den Vater zu versöhnen, dann lohne es sich von Minne zu reden. Vor dem Bestiegen des Bootes drängt sie Bran eine Fackel auf, die er „als Leisten für den Ruderer“ am Burgtor befestigen solle. In Wirklichkeit aber ist die Fackel das mit ihrem Pflegebruder Gest in Gladgard verabredete Zeichen, sich zur Rache bereit zu halten.
- 3. Scene.** Bran, allein zurückgeblieben, singt, zuerst träumerisch dann in hoher Begeisterung, das Lob der herrlichen Ingwelde; dann aber erinnert er sich argwöhnend des flammenden Blickes, mit dem sie wegging; da erlischt wie von einem Luftzug Herdfeuer und Fackel und

- 4. Scene** der Geist des inzwischen von Gest erschlagenen König Klause tritt Bran entgegen. Dem alten nordischen Brauche entsprechend, reicht Bran auch dem unwillkommenen Gast den Willkommentrunk und schwört dem erschlagenen Bruder dann Rache und den Tod Ingwelde's.
- 5. Scene.** Der Geist verschwindet und während nun Bran die verrostete Art, die einst Riesen im Kampf gedient, neu schleift, kehren die Thorsteiner zurück, zuletzt Siwart und Gorm mit der Leiche des erschlagenen Klause.
- 6. Scene.** Es wird nun der Schatz des Klause gebracht, den Bran, das mit Kleinoden besetzte Schild in zwei Theile zerkauend, seinen beiden Brüdern Siwart und Gorm, überläßt; für sich selbst behält er die Rache: Der Tod Ingwelde's soll dem Geist des erschlagenen Klause die Ruhe im Grabe geben.

## Dritter Aufzug.

- 1. Scene.** Vor der Burg von Gladgard. Gest und Ingwelde. Gandulf (Ingwelde's Vater ist von den Thorsteinern erschlagen worden; nachdem er die Tochter noch Gest verbunden hatte.) Liebesleben des jungen Paars. Ingwelde, vom Andenken an den ermordeten Klause gepeinigt, beschwört den Geliebten, in ein anderes sonnigeres Land zu ziehen. Gest willigt ein, da erscheint
- 2. Scene** Bran, der Rächer; er will Ingwelde erschlagen, aber seine Art trifft den dazwischen stürzenden Gest, der zum Tode getroffen, zu Boden stürzt. Bran's Leute treten auf.
- 3. Scene.** Bran und Ingwelde. Bran, der sich mit Ingwelde geistig verwandt fühlt, vermag nicht, den Racheschwur zu erfüllen und Ingwelde zu tödten; da reicht er ihr die Art, daß sie durch seinen Tod den gefallenen Gest an ihm räche. Doch auch Ingwelde vermag nicht den Todesstreich gegen Bran zu führen. Das unendliche Schicksal, das beide erlebt haben, hat ihre Seelen in höherem Frieden, im Wunsch nach Tod und Erlösung zusammengeführt.

- 4. Scene.** Hinter der Scene ertönt der Gesang der Männer von Gladgard, die den erschlagenen Gest auf das Todtenschiff tragen, das steuer- und führerlos auf die offene See hinaustreiben und dort untergehen soll. Da erkennen Bran und Ingwelde den Ruf des Schicksals: auch hinauszufahren auf dem Todtenschiff auf das hohe Meer in den erlösenden Tod.
- 5. Scene.** Bran führt Ingwelde über die Düne in ein Boot, und das herbeiströmende Volk sieht Beide auf das Todtenschiff zu rudern und dasselbe besteigen. Da kommt von der anderen Seite des Meeres ein Kahn mit dem todtenuheloßen Klause. Beide Schiffe treffen aufeinander und versinken in die Tiefe.

„Nun eint Euch die Sühne  
Im ewigen Saal!  
Nun trinket Vergessen  
An Tafeln der Götter,  
Erstorben dort oben  
Ist aller Streit.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 30. November 1899.

# 2. Volksvorstellung zu Einheitspreisen.

# Die Räuber.

Ein Trauerspiel in 7 Handlungen von Schiller.

Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	.	.	.	Herr Tietsch.
Karl,	} seine Söhne	.	.	Herr Götz
Franz,		.	.	Herr Eckelmann.
Amalia, seine Nichte	.	.	.	Frl. Wittels.
Spiegelberg,	} Libertiner, nachher Banditen	.	.	Herr Köfert.
Schweizer,		.	.	Herr Ernst.
Grimm,		.	.	Herr Weger.
Schusterle,		.	.	Herr Hecht.
Koller,		.	.	Herr Bösch.
Rahmann,		.	.	Herr Loberg.
Kosinsky,	} Räuber	.	.	Herr Steined.
Erster		.	.	Herr Eichrodt.
Zweiter	.	.	Herr Moser.	
Hermann, Bastard eines Edelmannes	.	.	.	Herr Godeck.
Eine Magistratsperson	.	.	.	Frau Jacobi.
Daniel, ein alter Diener	.	.	.	Herr Hildebrandt.

Diener. Räuber.

Anfang präzis 8 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  12 Uhr.

Nach der dritten Handlung findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Dezember 1899.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Als ich wiederkam. . . .

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Wilhelm Giesecke . . . . .	Herr Hecht.
Doktor Otto Siebler, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfert.
Ottilie, dessen Frau . . . . .	Frl. Raden.
Doktor Walther Hingelmann . . . . .	Herr Jacobi.
Gabi Palm, Malerin . . . . .	Frl. Helbrandt.
Fanny Palm, ihre Schwester . . . . .	Frl. v. Nothenberg.
Leopold Brandmeyer, Wirth zum „Weißen Röhl“ . . . . .	Herr Lösch.
Joseph, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Fredi von Beck, Oberlieutenant . . . . .	Herr Senger.
Assessor Bernbach . . . . .	Herr Weger.
Emmy, seine Frau . . . . .	Frl. Breisch.
Rechtsanwalt Arndt . . . . .	Herr Ernst.
Kerndl, Fuhrherr . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Piccolo . . . . .	Frl. Finke.
Therese, Hausmädchen . . . . .	Frau De Lanf.
Ein Kutscher . . . . .	Herr Voigt.

Der erste Akt spielt in Berlin, der zweite und dritte Akt im Gasthaus zum „Weißen Röhl“.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frl. Wittels. — Frau Kocke-Heindl.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. S. und Herr Ehr. Herbst in Worms.

Samstag, den 2. Dezember 1899. 28. Vorstellung im Abonnement B.

# Fedora.

Drama in 4 Akten von Viktorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

**Anfang 7 Uhr.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Dezember 1899.

28. Vorstellung im Abonnement B.

# FEDORA.

Drama in 4 Akten von Viktorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Fürstin Fedora Romazoff	Frl. Lissl.
Graf Boris Ipanoff	Herr Senger.
de Sirieg, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Köfert.
Gretsch, Polizeikommissar	Herr Dietsch.
Dr. Boroff, Ipanoff's Freund	Herr Hildebrandt.
Gräfin Olga Soukareff	Frl. Raden.
Frau de Tourneis	Frau De Lauf.
Baronin Oskar	Frau Jacobi.
Nouvel	Herr Weger.
Dr. Lorred	Herr Ernst.
Deffen Gehilfe	Herr Dedert.
Dr. Müller	Herr Starke
Désiré, Kammerdiener	Herr Godek.
Tschiloff, Juwelier	Herr Jacobi.
Dmitri, Groom	Frl. Fink.
Lafinsky	Herr Bösch.
Cyrill, Kutischer	Herr Eichrodt.
Basil, Kammerdiener,	Herr Loberg.
Marfa, Kammerfrau, in Diensten Fedora's	Frau Loberg.
Ein Portier,	Herr Schödl.
Ladielaw,	Herr Semes.
Iwan, Polizisten	Herr Moser.
Steipan,	Herr Springer.

Zeit der Handlung: Gegenwart. Der erste Akt spielt in Petersburg, die drei letzten Akte spielen in Paris.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Wittels. — Frau Rode-Heindl.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsiß im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während d. r. gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnenverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 3. Dezember 1899. 29. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Neßler.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Dezember 1899.

29. Vorstellung im Abonnement: A.

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.  
Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen des Vorspiels.

Werner Kirchofer, Stad. jur.	Herr Kromer.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Boissin.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Sädhl.	Universität	Herr Hildebrandt.

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellernknechte. Mägde.

Ort der Handlung: Der Schlosshof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

## Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Rüdiger.
Marie, dessen Tochter	Frl. Dima.	Werner Kirchofer	Herr Kromer.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Boissin.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schifferknecht	Herr Moser.
Schwägerin	Frl. Moser.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.  
Ein Kellernknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljungen. Mönche.  
Die Fürstin-Nebstin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.  
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

## Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

## Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Nierstein und Müdesheim. Edelfräulein Rabe, Ahr, Lahn. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubentheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Wittels. — Frau Röcke-Heindl.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6 per Platz.		M. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "			Barriere	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "			Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "			Gallerieloge	1.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "			Gallerie	—50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	M. 1.50 per Platz				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stattenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt in Vormerkungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Vorstellungen am Sperresitz an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 4. Dezember 1899. 9. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13).

Gastspiel der Kgl. Bayerischen Kammersängerin Frau **Katharina Senger-Bettaque**  
vom Königlichen Hoftheater in München.

## Tristan und Isolde

von Richard Wagner.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Dezember 1899.

Neunte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

## Gastspiel

der Kgl. Bayerischen Kammersängerin

# Frau Katharina Senger-Bettaque

vom Königlichen Hoftheater in München.

Wegen Heiserkeit des Herrn **Krug** kann die angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden.

Dafür:

# CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halévy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Carmen	.....	Herr * * *
Don José, Sergeant	.....	Herr Erl.
Escamillo, Stiersechler	.....	Herr Kromer.
Zuniga, Lieutenant	.....	Herr Fenten.
Moralés, Sergeant	.....	Herr Boifin.
Micaëla, ein Bauernmädchen	.....	Frl. Dima.
Dancairo, } Remendado, } Fraßquita, } Mercédés, } Ein Bürger .	Schmuggler Zigeunermädchen	Herr Starke. Herr Rüdiger. Frl. Hladniger. Frl. Wagner. Herr Peters.

\* \* \* **Carmen:** Frau **Katharina Senger-Bettaque** als Gast.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Im 2. Akt: **Zigeuner-Tanz,** } getanz von der Balletmeisterin Frl. Dänike und den Damen vom Ballet.  
Im 4. Akt: **Spanischer Tanz,** }

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Orant: Frau Mode-Heindl. Herr Krug. — Beurlaubt: Herr Rohwinkel.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		M. 5.25 per Platz		Loge I. Rang, 1. Reihe		M. 6.75 per Platz	
Parterre	.....	M. 5.25	per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	" 6.25	" "
Logen I. Rang	.....	" 5.75	" "	Logen II. Rang, 1. Reihe	.....	" 4.—	" "
Logen II. Rang	.....	" 3.—	" "	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	.....	" 3.50	" "
Einzelne Logenplätze.				Loge III. Rang, 1. Reihe	.....	" 3.—	" "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	.....	" 8.—	" "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	" 2.—	" "
2., 3. und 4. Reihe	.....	" 7.—	" "	Sperrsitze im Parquet	.....	" 4.50	" "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	.....	" 4.50	" "	Schupfen im Parquet	.....	" 3.50	" "
2., und 3. Reihe	.....	" 4.—	" "	Parterre	.....	" 2.50	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	.....	" 3.—	" "	Proszeniums-Loge III. Rang	.....	" 2.—	" "
2. und 3. Reihe	.....	" 2.50	" "	Gallerieloge	.....	" 1.20	" "
Parterrelogen 1. Reihe	.....	" 6.25	" "	Gallerie	.....	" —.50	" "
2. u. 3. Reihe	.....	" 5.75	" "				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, starten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

den 6. ds. Mts. lautenden Billets haben heute Gültigkeit.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Dezember 1899.

Zehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

## Gastspiel

der Kgl. Bayerischen Kammersängerin

# Frau Katharina Senger-Bettaque

vom Königlichen Hoftheater in München.

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Tristan	Herr Krug.
König Marke	Herr Fenten.
Isolde	* * *
Kurwenal	Herr Kromer.
Melot	Herr Erl.
Brangäne	Frl. Köfler.
Ein Hirt	Herr Müdiger.
Ein Steuermann	Herr Starke.

**Erster Aufzug:** Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.  
**Zweiter Aufzug:** In der königlichen Burg Marke's in Kornwall. **Dritter Aufzug:** Tristan's Burg in Bretagne.  
 \* \* \* **Isolde:** Frau **Katharina Senger-Bettaque** als Gast.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem 1. u. 2. Aufzuge ist eine Pause von 15 Minuten, zwischen dem 2. u. 3. Aufzuge eine solche von 25 Minuten.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Noke-Heindl. Frl. Wittels. — Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mt. 5.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	8.—	2. u. 3. Reihe	Mt. 6.75 per Platz
Logen I. Rang	5.75	2., 3. und 4. Reihe	7.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	6.25
Logen II. Rang	3.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50	2. und 3. Reihe	4.—
		2., und 3. Reihe	4.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	3.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	2.50	Sperre im Parquet	4.50
		Parterrelogen 1. Reihe	6.25	Schublay im Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	5.75	Parterre	2.50
				Proszeniums-Loge III. Rang	2.—
				Gallerieloge	1.20
				Gallerie	—,60

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der freien Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperre auf an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 7. Dezember 1899. 29. Vorstellung im Abonnement B.

## Als ich wiederkam. . . .

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang halb 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Dezember 1899.

29. Vorstellung im Abonnement B.

# Als ich wiederkam. . . .

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Wilhelm Giesecke . . . . .	Herr Hecht.
Doktor Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Kötert.
Ottilie, dessen Frau . . . . .	Frl. Kaden.
Doktor Walther Hinzelmann . . . . .	Herr Jacobi
Gabi Palm, Materin . . . . .	Frl. Helbrandt.
Fanny Palm, ihre Schwester . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Leopold Brandmeyer, Wirth zum „Weißen Röhl“ . . . . .	Herr Lösch.
Joseph, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Fredi von Jed, Oberlieutenant . . . . .	Herr Senger.
Assessor Bernbach . . . . .	Herr Beger.
Emmy, seine Frau . . . . .	Frl. Breisch.
Rechtsanwalt Arndt . . . . .	Herr Ernst.
Kerndl, Fuhrherr . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Piccolo . . . . .	Frl. Finkle.
Therese, Hausmädchen . . . . .	Frau De Lant.
Ein Kutscher . . . . .	Herr Voigt.

Der erste Akt spielt in Berlin, der zweite und dritte Akt im Gasthaus zum „Weißen Röhl“.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Rocke-Heindl, Frl. Wittels. — Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsig im II. Parquet! . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barterre . . . . . 1.50 " "	
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . . — 80 " "	
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . . — 40 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 8. Dezember 1899. 30. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Volcroy und Cormen. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.

Musik von Aimé Maillard.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 8. Dezember 1899.

30. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Locröy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter . . . . .	Herr Hildebrandt.
Georgette, seine Frau . . . . .	Frl. Kofler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier . . . . .	Herr Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut . . . . .	Herr Erl.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin . . . . .	Frl. Gladniger.
Ein Prediger . . . . .	Herr Boisin.
Ein Dragoner-Lieutenant . . . . .	Herr Loberg.
Ein Dragoner . . . . .	Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.

Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rodé-Heindl.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Sitzplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 10. Dezember 1899. Aufgehobenes Abonnement.

Nachmittags halb 3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

## Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.

Abends halb 7 Uhr.

31. Vorstellung im Abonnement B.

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Dezember 1899.

Elfte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags **3 Uhr.**

**Zu ermässigten Preisen.**

# Der Schlafwagen-Controleur.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson. In deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Georges Godefroid	Herr Köfert.	20
Lucienne, seine Frau	Frl. Raden.	15
Montpépin	Herr Tietsch.	15
Aurore, seine Frau	Frau Jacobi.	15
Alfred Godefroid	Herr Lösch.	15
Raoul de Saint Rébard	Herr Hecht.	20
Angèle	Frl. Lijst.	15
Labordeve	Herr Godek.	15
Charbonneau	Herr Jacobi.	15
Madame Charbonneau	Frl. v. Rothenberg.	20
Rosine, ihre Tochter	Frl. Burger.	15
Julie, Dienstmädchen	Frl. Breisch.	5
Françoise, Köchin	Frau De Lant.	5

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Antenil bei Paris, im Hause der Montpépins, im dritten Akt in Rangis im Hause der Familie Charbonneau.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

**Anfang 3 Uhr.**

Ende nach 5 Uhr

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang	Mt. 3.50 pro Platz	Parquet	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.50 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge I. Rang	" 3.— " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Plätze für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Exens werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung sämtlicher Stationen der badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Volksbuchhandlung in Rensstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Dezember 1899.

30. Vorstellung im Abonnement B.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. G. Rosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Sir John Falstaff	Herr Mary.
Herr Fluth, } von Windsor	Herr Kromer.
Herr Reich, }	Herr Boissin.
Fenton.	Herr Erl.
Funker Spärlich	Herr Müdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frau Flora.
Frau Reich	Frl. Kofler.
Jungfer Anna Reich	Frl. Stadniger.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Sachs.
Erster	Herr Langhammer
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Brentano.
Vierter	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Essen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rode-Heindl.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrpl. im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reisveloge I Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . . M. 6.— per Platz.	M. 4.— per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . . " 3.— " "
Reisveloge II Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.50 " "	Parterre . . . . . " 2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rangs . . . . . " 1.50 " "
Reisveloge III Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.— " "	Gallerieloge . . . . . " 1.— " "	Gallerie . . . . . " —.50 " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . . " 5.25 " "		
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		
Loge I. I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . . M. 1.50 per Platz		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an 11½ Uhr oder davor, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen um 10 Uhr vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Vorstellungen auf Sperrplätzen an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Bahnhöfe, Herr Carl Hochstein, Kaufmannhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Heidelberg a. S. und Herr Dr. Herbit in Worms.

Montag, den 11. Dezember 1899. 31. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Dezember 1899.

31. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Karlsschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Herr Jacobi.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frl. v. Nothenberg.
Generalin Rieger	Frau Jacobi.
Laura, deren Pflögetochter	Frl. Burger.
General Rieger, Kommandant von Hohen-Asperg	Herr Godeck.
Hauptmann von Silbertal, Kammerherr	Herr Lösch.
Sergeant Bleistift	Herr Hecht.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldherr	Herr * * *
Anton Koch, genannt Spiegelberg	Herr Köfert.
von Scharfstein, „ Schweizer	Herr Steined.
von Hover, „ Rahmann	Herr Weger.
Pfeifer, „ Koller	Herr Peters.
Peters „ Schusterle	Herr Tietzsch.
Christof Bleistift, „ Netze, Hundejunge	Frl. Finte.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart, vom 16. und 17. September 1782.

\* \* \* **Friedrich Schiller:** Herr **Georg Köhler** vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Kocke-Heindl.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Barriere	1.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— .80
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgeld entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tag; der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 13. Dezember 1899. 31. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Braut von Messina oder: Die feindlichen Brüder.

Tragödie in 4 Aufzügen mit Chören, von Schiller.

\* \* \* **Don Cesar:** Herr **Georg Köhler** vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Anfang 7 Uhr.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 12. Dezember 1899, Abends präcis 7 Uhr

## IV. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 12. Dezember 1899:

**IV. Musikalische Akademie**  
des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Köhler.

Solist: Herr Eugène Ysaye aus Brüssel (Violine).

1. L. van Beethoven. Symphonie No. 5 (C-moll).  
I. Allegro con brio. — II. Andante con moto. —  
III. Scherzo (Allegro). — IV. Allegro.
2. E. Lalo. Concert, F-dur, für Violine mit Orchesterbegleitung.  
(Herr Eugène Ysaye.)
3. G. F. Händel. Concerto grosso in D-dur für Streich-Orchester.  
(Zum ersten Male.)
4. J. S. Bach. Concert (E-dur) für Violine mit Orchesterbegleitung  
und Orgel (in der Bearbeitung von F. A. Gevaert).  
(Herr Eugène Ysaye.)
5. V. d'Indy. „Wallenstein's Lager“. Symphonische Dichtung  
für grosses Orchester. (Zum ersten Male.)

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei-Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor **Beginn der Akademie** einnehmen zu wollen.

**Bei Beginn** der Akademie und **während der Dauer** eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

*Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.*

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

**Die Hauptprobe zur IV. Akademie**  
findet **Montag, den 11. Dezember, Nachmittags 4 Uhr** im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Dezember 1899.

31. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Braut von Messina

oder:

## Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.

Regie: Der Intendant.

### Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Don Manuel . . . . .	Herr Götz.
Don Cesar . . . . .	Herr *Wittels*.
Beatrice . . . . .	Frl. Wittels.
Diego, Isabella's alter Diener . . . . .	Herr Jacobi.
Ein Bote der Isabella . . . . .	Herr Bösch.
Ein Bote des Don Cesar . . . . .	Herr Weger.

Die Ältesten von Messina. Edelknaben.

### Chor, bestehend aus d. m. Gefolge der Brüder:

Erster Chor. (Chor des Don Manuel)		Zweiter Chor. (Chor des Don Cesar.)	
Cajetan . . . . .	Herr Ernst.	Bohemund . . . . .	Herr Edelmann.
Berengar . . . . .	Herr Tietsch.	Roger . . . . .	Herr Godeck.
Manfred . . . . .	Herr Eichrodt.		Herr Steined.
	Herr Möller.		Herr Hilbrandt.
	Herr Schöbl.		Herr Becker.
	Herr Springer.		Herr Loberg.
Ritter . . . . .	Herr Welde.	Ritter . . . . .	Herr Sabs.
	Herr Moier.		Herr Langhammer.
	Herr Voigt.		Herr Peters.
	Herr Starke I.		Herr Umlauf.
	Herr Deckert.		Herr Schilling.
	Herr Kupli.		Herr Adolphi.

\* \* \* Don Cesar: . . . . . Herr Georg Köhler vom Stadttheater in Freiburg als Gast.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krant: Frau Rode-Heindl.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Speerzug im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Speerzug im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . . . .	" —40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefügten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Massenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen am Speerzuge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der preussischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Remstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 14. Dezember 1899. 32. Vorstellung im Abonnement A.

## Als ich wiederkam. . . .

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang halb 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Dezember 1899.

32. Vorstellung im Abonnement A.

# Als ich wiederkam. . . .

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Wilhelm Giesecke . . . . .	Herr Hecht.
Doktor Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfert.
Ottilie, dessen Frau . . . . .	Frl. Kaden.
Doktor Walther Hinzelmann . . . . .	Herr Jacobi.
Gabi Palm, Malerin . . . . .	Frl. Helbrandt.
Fanny Palm, ihre Schwester . . . . .	Frl. v. Nothenberg.
Leopold Brandmeyer, Wirth zum „Weißen Röhl“ . . . . .	Herr Lösch.
Joseph, seine Frau . . . . .	Frl. Lißl.
Fredi von Zed, Oberlieutenant . . . . .	Herr Senger.
Assessor Weinbach . . . . .	Herr Weger.
Emmy, seine Frau . . . . .	F. L. Breisch.
Rechtsanwalt Arndt . . . . .	Herr Ernst.
Kerndl, Fuhrherr . . . . .	Herr Gichrodt.
Ein Piccolo . . . . .	Frl. Finte.
Therese, Hausmädchen . . . . .	Frau De Lanf.
Ein Kutscher . . . . .	Herr Voigt.

Der erste Akt spielt in Berlin, der zweite und dritte Akt im Gasthaus zum „Weißen Röhl“.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rode Heindl.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz	Sperrpl. im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Sperrpl. im II. Parquet . . . . .	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 „ „	Schloß im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „	Gallerieloge . . . . .	— 80 „ „
		Galerie . . . . .	— 40 „ „

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenvorverkauf mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt in Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 9 in Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Rheinischen Eisenbahn, Herr Car. Dohme, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N. und Herr v. Herbst in Worms.

Freitag, den 15. Dezember 1899. 32. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halévy.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. Dezember 1899.

32. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Frau Fiora.
Johann von Brogny, Cardinal	***
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Boissin.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Rüdiger.
Eleazar, ein Jude	Herr Krug.
Recha, seine Tochter	***
Ein Herold	Herr Hilbrandt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

\*\*\* Cardinal: . . . . . Herr Arthur Sannschild vom Stadttheater in Straßburg } als Gäste  
\*\*\* Recha: . . . . . Frau Amalie Müller-Schäfer }

Im 1. Akte: **Walzer**, getanzt von den Damen des Ballets.

Im 3. Akte: **Pas de folie**, getanzt von Frä. Danike, Frä. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende  $10\frac{3}{4}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Koche-Heindl.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperrelog im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.25 „ „	Barterre	„ 1.50 „ „
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Volksbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 17. Dezember 1899. 33. Vorstellung im Abonnement A.

# Jngwilde.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings.

Jngwilde: . . . . . Fräulein Aline Friede vom Großh. Hoftheater in Schwerin als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Dezember 1899.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel  
des Fräulein **Aline Friede**  
vom Grossh. Hoftheater in Schwerin.

# Ingwilde.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Spork. Musik von Max Schillings.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

#### Personen:

Klaufe, Wikingerkönig	Die Thorsteinsöhne	Herr Kromer.
Bran, Skalde		Herr Krug.
Siwart		Herr Maiff.
Gorm		Herr Boisin.
Ortolf, der „Sprecher“ von Thorstein		Herr Erl.
Gandulf von Gladgard		Herr Fenten.
Ingwilde, Gandulf's Tochter		Herr Mohwinkel.
Gest, sein Pflegeohn		
Thorsteinmänner. Gladgardmänner. Ingwildens Frauen.		
Norwegen: Zur Wikingerzeit		

\* \* \* Ingwilde: Fräulein Aline Friede als Gast.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.  
Die neuen Decorationen des I. und II. Actes gemalt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Rocke-Heindl.

#### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz.		M. 4.— per Platz
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.50 „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.— „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 5.25 „	Parterre	„ 2.— „
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Prosceniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	M. 1.50 per Platz	Gallerieloge	„ 1.— „
		Gallerie	„ —.50 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Soenig werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.



## Inhalts-Angabe.

Die Dichtung behandelt die Kämpfe zwischen zwei norwegischen Stämmen, den Männern von Gladgard, und den Männern von Thorstein.

An der Spitze des Gladgard-Stammes steht der graubärtige Gandulf (Herr Fenten) mit seiner Tochter Ingwelde (Frau Rode-Heindl) und seinem Pflegejohn Gest (Herr Mohwinkel).

Die Thorsteiner werden von ihrem König Klause (Herr Kromer) und seinen Brüdern Siwart (Herr Maifl) und Gorm (Herr Boifin) geführt; Klause's dritter Bruder Bran (Herr Krug), ein heranwachsender Jüngling, ist ein Sänger. Einer der Thorstein-Krieger ist Ortolf (Herr Erl.)

### Erster Aufzug.

1. **Scene.** In der Burg von Gladgard. Ingwelde erwacht aus einem schweren Traum, in dem sie sich von dem Thorsteiner-König Klause erfaßt sah. Ihr Aufschrei erweckt ihren Vater Gandulf und ruft ihren Pflegebruder Gest herbei.
2. **Scene.** Unter das Thor tritt der Thorsteiner-Krieger und Sprecher Ortolf; er meldet den Gladgardern Fehde an sowie, daß König Klause die gefangene Ingwelde zu seiner Gemahlin erheben würde; darob
3. **Scene** größte Empörung von Ingwelde und ihrem Pflegebruder Gest, die in Liebe zu einander entbrannt sind. Ingwelde laßt Gest geloben, daß, wenn die Thorsteiner siegen und König Klause sie raubt, dann Gest sie rächen würde. Hinter der Scene Hornruf von Gandulf, der seine Mannen sammelt.
4. **Scene.** Vor der Burg von Gladgard an einer Meeresbucht; am jenseitigen Gestade in weiter Ferne die Burg des Thorsteiner-Königs Klause. Auf den die Burg verteidigenden Gandulf dringen die Thorsteiner ein, ziehen sich dann aber listig zurück und locken Gandulf und seine

Mannern von der Burg weg. Ingwelde erscheint auf der Warte und sieht bald wie der Thorsteiner-König Klause über die See her auf die von Schutz entblößte Burg von Gladgard zukommt. Klause ersteigt

5. **Scene** mit seinen Mannen das Gestade und raubt Ingwelde aus der von ihr in Brand gesetzten Burg.
6. **Scene.** Inzwischen ist Ingwelde's Pflegebruder Gest aus der Schlacht zurückgeflücht und schlägt Klause, ehe sich derselbe zur Wehr sehen kann, mit einem wuchtigen Streich zu Boden.
7. **Scene.** Alle Thorsteiner und Gladgarder stürzen aus der Schlacht zurück. Nach dem im alten Norwegen geltenden Blutrecht gehört die Frau dem Stamm, von dem ein Glied im Kampfe um sie fiel; und so erklärt Ingwelde nun, daß sie, um den Streit beider Stämme zu enden, diesem Blutrecht entsprechend, den Thorsteinern folgen und sich als Frau des von ihr todtgeglaubten König Klause betrachten wolle. Da erwacht Klause aus tiefer Ohnmacht und zieht mit der durch ihren Schwur gebundenen Ingwelde nach seiner Burg Thorstein.

### Zweiter Aufzug.

1. **Scene.** Auf der Burg der Thorsteiner; in weiter Ferne die Burg Gladgard. Brautgelage der Thorsteiner. Einer Aufforderung Ortolf's entsprechend ziehen die Thorsteiner zur Jagd; ihnen will auch Klause folgen, nachdem er Ingwelde der Obhut seines Bruders Bran anvertraut hat, aber
2. **Scene,** Ingwelde, hinterlistig-schmeichelnd, veranlaßt ihn, mit ihr nach Gladgard zu fahren um den Vater zu versöhnen, dann lohne es sich von Minne zu reden. Vor dem Besteigen des Bootes drängt sie Bran eine Fackel auf, die er „als Leitstern für den Ruderer“ am Burgthor befestigen solle. In Wirklichkeit aber ist die Fackel das mit ihrem Pflegebruder Gest in Gladgard verabredete Zeichen, sich zur Rache bereit zu halten.
3. **Scene.** Bran, allein zurückgeblieben, singt, zuerst träumerisch dann in hoher Begeisterung, das Lob der herrlichen Ingwelde; dann aber erinnert er sich argwöhnend des flammenden Blickes, mit dem sie wegging; da ertönt wie von einem Luftzug Herdfeuer und Fackel und

4. **Scene** der Geist des inzwischen von Gest erschlagenen König Klause tritt Bran entgegen. Dem alten nordischen Brauche entsprechend, reicht Bran auch dem unwillkommenen Gast den Willkommentrunk und schwört dem erschlagenen Bruder dann Rache und den Tod Ingwelde's.

5. **Scene.** Der Geist verschwindet und während nun Bran die verrostete Art, die einst Riesen im Kampf gedient, neu schleift, kehren die Thorsteiner zurück, zuletzt Siwart und Gorm mit der Leiche des erschlagenen Klause.
6. **Scene.** Es wird nun der Schatz des Klause gebracht, den Bran, das mit Kleinoden besetzte Schild in zwei Theile zerhauend, seinen beiden Brüdern Siwart und Gorm, überläßt; für sich selbst behält er die Rache: Der Tod Ingwelde's soll dem Geist des erschlagenen Klause die Ruhe im Grabe geben.

### Dritter Aufzug.

1. **Scene.** Vor der Burg von Gladgard. Gest und Ingwelde. Gandulf (Ingwelde's Vater ist von den Thorsteinern erschlagen worden; nachdem er die Tochter noch Gest verbunden hatte.) Liebesleben des jungen Paars. Ingwelde, vom Andenten an den ermordeten Klause gepenigt, beschwört den Geliebten, in ein anderes sonnigeres Land zu ziehen. Gest willigt ein, da erscheint
2. **Scene** Bran, der Rächer; er will Ingwelde erschlagen, aber seine Art trifft den dazwischen stürzenden Gest, der zum Tode getroffen, zu Boden sinkt. Bran's Leute treten auf.
3. **Scene.** Bran und Ingwelde. Bran, der sich mit Ingwelde geistig verwandt fühlt, vermag nicht, den Racheschwur zu erfüllen und Ingwelde zu tödten; da reicht er ihr die Art, daß sie durch seinen Tod den gefallenen Gest an ihm räche. Doch auch Ingwelde vermag nicht den Todesstreich gegen Bran zu führen. Das unendliche Schicksal, das beide erlebt haben, hat ihre Seelen in höherem Frieden, im Wunsch nach Tod und Erlösung zusammengeführt.

4. **Scene.** Hinter der Scene ertönt der Gesang der Männer von Gladgard, die den erschlagenen Gest auf das Todtenschiff tragen, das steuer- und führerlos auf die offene See hinaustreiben und dort untergehen soll. Da erkennen Bran und Ingwelde den Ruf des Schicksals: auch hinauszufahren auf dem Todtenschiff auf das hohe Meer in den erlösenden Tod.

5. **Scene.** Bran führt Ingwelde über die Düne in ein Boot, und das herbeiströmende Volk sieht Beide auf das Todtenschiff zu rudern und dasselbe besteigen. Da kommt von der anderen Seite des Meeres ein Kahn mit dem todtten ruhelosen Klause. Beide Schiffe treffen aufeinander und versinken in die Tiefe.

„Nun eint Euch die Sühne  
Im ewigen Saal!  
Nun trinket Vergessen  
An Tafeln der Götter,  
Erstorden dort oben  
Ist aller Streit.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Dezember 1899.

33. Vorstellung im Abonnement B.

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Josepha Boglhuber, Wirthin zum „Weissen Röss'l“	Frl. Löffl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Zahlflecker	Herr Bösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ein Piccolo	Frl. Finte.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen	Frl. Fries.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Mali, Köchin	Frau De Lanf.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godek.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Lietsch.	Der Portier im „Weissen Röss'l“	Herr Kupli.
Kesi, seine Nichte	Frl. Wagner	Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Affessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Steined.	Ein Bauernknabe	Christine Zisch.
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/2 8 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperrsit. im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsit. im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— .80
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen v. m. Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Gur. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 20. Dezember 1899. 34. Vorstellung im Abonnement A.

## Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.

Darauf: **Englisch.**

Lustspiel in einem Akte von C. A. Görner.

Zum Schluss: Zum ersten Male: **Sonne und Erde.**

Ballet in vier Bildern von F. Gaul und J. Haffreiter. Musik von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Dezember 1899.

34. Vorstellung im Abonnement A.

# Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Regierungsrath von Tschwitz	Herr Köfert.	Justizräthin Strobel	Frau Jacobi.
Lili, seine Frau	Frl. Lissi.	Oberleutnant von Landenbach	Herr Godek.
Major Hagen	Herr Ernst.	Kapellmeister Möller	Herr Weger.
Mathilde, seine Frau	Frl. Raben.	Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste. — Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

Sierauf:

# Englisch.

Lustspiel in einem Akt von C. A. Görner.

Regie: Herr Hecht.

## Personen:

Abele Treunhr, eine junge Wittwe	Frl. Raben.	John, dessen Diener	Herr Lietzsch.
Marie, ihr Mädchen	Frau De Lant.	Billig, Schwirthe zum römischen Kaiser	Herr Lösch.
Banquier Salomon Zppelberger	Herr Hecht.	Frits, Kellner	Herr Eichrodt.
Rosa, dessen Gattin	Frau Jacobi.	Jean, Kellner	Herr Strubel.
Eduard Gibbon	Herr Godek.		

Scene: Berlin.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

# Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.

Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Allegorie.

Der Weltgeist	Herr Eichrodt.
Die Sonne	Frl. Lissi.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

### I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Hilbrandt.
Ein Dichter	Herr Köfert.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.

Böglinge eines Mädchenpensionats.

### II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Eichrodt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lant.
Abele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Herr Köfert.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Dänike.
Jayma, ein Zigeuner	Herr Adolphi.
Ninetta, Blumenverkäuferin	Frl. Fink.
Drei Gigerl	Herr Weger.
	Herr Steinek.
	Herr Loberg.
	Herr Springer.
	Herr Kupli.
Matrosen	Herr Peters.
	Herr Stügel.

Erster	Carabinier	Herr Schödl.
Zweiter	Carabinier	Herr Möller.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Ruderclubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

### III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein	Herr Hilbrandt.
Comtesse Malwine	Frl. Lissi.
Baron Sternheim	Herr Schödl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Deffen Frau	Frau De Lant.
Ein Festordner	Herr Voigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.

Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener.

### IV. Bild. Hochwald im Winter.

- Kirchgang zur Christmette.
  - Im Hochwald.
- Kirchgänger. Genien des Waldes.

## Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. Frühlingsreigen, Frl. Bethge, Arno und 12 Damen des Ballets.

2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Dänike, Herr Adolphi und Herren vom Chor.  
Sport-Galopp, Damen vom Ballet u. Chor.

3. Bild. Polka, Frl. Bethge, Frl. Schmittkonz, Tanz der Winzer und Winzerinnen. Damen vom Ballet und Chor.

4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, Frl. Bethge, die Damen vom Ballet und Chor und Kinder der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschienerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen sind gemalt von Herrn Kemler.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, und der Obergarderobiere Frau Cumberow neu angefertigt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach den Lustspielen findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge I. Rangs, 8. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Referveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Referveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.50 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 21. Dezember 1899. 4. Volksvorstellung.

## Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges u. Bayard, von C. Gollmit. Musik von Donizetti.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Dezember 1899.

Vierte Volks-Vorstellung.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gellmit.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Die Herzogin von Craquitorpi . . . . .	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio . . . . .	Frl. Kosler.
Sulpiz, Sergeant . . . . .	Herr Marx.
Tonio, ein junger Tyroler . . . . .	Herr Maiff.
Marie, Markedentermädchen . . . . .	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Notar . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Korporal . . . . .	Herr Boisin.
Ein Tyroler . . . . .	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Einlage im 2. Akte: „Der Vogel im Walde“ von Taubert. Gesungen von Frau Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs . . . . .	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	— .70 " "
In der Reserveloge 3. Rangs . . . . .	1.— " "	Prosceniumsloge 3. Rangs . . . . .	— .70 " "
In den Parterrelögen . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .40 " "
In den Logen 1. Rangs . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	— .20 " "
In den Logen 3. Rangs . . . . .	1.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 22. Dezember 1899. 35. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Darauf:

## Spitzbubenstreiche. (Les Fourberies de Scapin.)

Comödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. Dezember 1899.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Madame Bernelle . . . . .	Frau Jacobi.
Orgon, ihr Sohn . . . . .	Herr Tietsch.
Elmire, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Damis   seine Kinder erster Ehe . . . . .	Herr Bösch.
Marianne   . . . . .	Frl. Burger.
Valer, Mariannens Verlobter . . . . .	Herr Senger.
Cleant, Orgons Schwager . . . . .	Herr Ernst.
Tartüff . . . . .	Herr Eckelmann.
Dorine, Mariannens Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Loyal, Gerichtsdiener . . . . .	Herr Godeck.
Ein Polizeibeamter . . . . .	Herr Eichrodt.
Flipote, Dienstmagd der Madame Bernelle . . . . .	Frau Schönfeldt.

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

Hierauf:

# Spitzbubenstreiche.

(Les Fourberies de Scapin.)

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.  
Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Argant . . . . .	Herr Jacobi.
Geront . . . . .	Herr Tietsch.
Octav, Argant's Sohn, Hyacinthens Liebhaber . . . . .	Herr Steinedt.
Leander, Geront's Sohn, Zerbinettens Liebhaber . . . . .	Herr Weger.
Silvester, Octav's Diener . . . . .	Herr Bösch.
Scapin, Diener des Leander . . . . .	Herr Köfert.
Carl, Scapin's Freund . . . . .	Herr Weide.
Hyacinthe . . . . .	Frl. Helbrandt.
Zerbinette . . . . .	Frl. Burger.
Kerine, Hyacinthens Amme . . . . .	Frau De Lanf.

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

N.B. Der Vorhang fällt, außer am Schlusse der beiden Molière'schen Stücke, nur nach dem 2. Akte des „Tartüff.“ Der Anfang der Akte wird durch Klopfzeichen angekündigt. Eine längere Pause findet zwischen den beiden Stücken statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— „	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „		
Vogen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 „	Stehplätze im Parquet . . . . .	2.50 „
Vogen II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 „	Parterre . . . . .	1.50 „
Vogen III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „
		Gallerie . . . . .	— .40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der rheinischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 23. Dezember 1899.

34. Vorstellung im Abonnement B.

# Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Peter, Besenbinder . . . . .	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Hänsel, ) deren Kinder . . . . .	Hr. Dima.
Gretel, )	Hr. Stadniger.
Die Knusperhexe . . . . .	Hr. Kofler.
Das Sandmännchen . . . . .	Herr Müdiger.
Das Thaumännchen . . . . .	Hr. Wagner.
Engel. Kinder.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Hierauf:

# Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Lucie, Baroness Nietoch . . . . .	Hr. Döfl.
Cäsar, Baron Wedding . . . . .	Herr Senger.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Köfert.
Otto, Diener des Baron Wedding . . . . .	Herr Weger.
Ein Lakai . . . . .	Herr Schilling.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem Märchenpiel findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quappstr. 71), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 25. Dezember 1899. 35. Vorstellung im Abonnement B.

## Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift).

Anfang halb 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Dezember 1899.

35. Vorstellung im Abonnement B.

# Götz von Berlichingen.

mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift.)

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Godek.	Bamberg'sche Reiter	Herr Starke. I.
Götz von Berlichingen	Herr Ernst.	Mehler,	Herr Semes.
Elisabeth, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Sievers, } Bauern	Herr Boifin.
Karl, sein Sohn	M. Tomanel.	Kohl,	Herr Loberg.
Marie, seine Schwester	Frl. Wittels.	Lin,	Herr Langhammer.
Georg, Götzens Knappe	Frl. Kaden.	Mag Stumpf, pfälzischer Diener	Herr Schilling II.
Der Bischof von Bamberg	Herr Kromer.	Nürnberg'sche Kaufleute	Herr Köfert.
Adelheid von Waldorf	Frl. Lissl.	Zigeuner-Hauptmann	Herr Peters.
Adalbert von Weistingen	Herr Götz.	Zigeuner-Mutter	Herr Welde.
Franz, sein Knappe	Herr Senger.	Zigeuner-Knabe	Herr Moser.
Der Abt von Fulda	Herr Eichrodt.	Zigeuner-Mädchen	Frau Jacobi.
Olearius, beider Rechte Doktor	Herr Steined.	Kaiserlicher Rath	Frl. Fischer.
Liebetraut	Herr Rüdiger.	Rathsherr von Heilbronn	Frl. Wagner.
Hans von Selbitz	Herr Jacobi.	Ein Gerichtsdienner	Herr Marx.
Franz von Sickingen	Herr Weger.	Ein Schreiber	Herr Umlauf.
Bruder Martin, Mönch	Herr Edelmann.	Schenkwrth	Herr Strubel.
Bartel von Wanzenau,		Erster Bote	Herr Kupli.
Hauptmann	Herr Hecht.	Zweiter Bote	Herr Voigt.
Blinkopf, Offizier	Herr Lösch.	Dritter Bote	
Perse,	Herr Lietzsch.	Vierter Bote	
Fand,	Herr Hildebrandt.		
Peter,	Herr Schödl.		

Hofherren und Pagen, Rathsherren und Bürger von Heilbronn. Offiziere und Soldaten vom Reichsheere. Berlichingen'sche Reiter. Dienerschaft. Aufrührerische Bauern.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Anfang präzis  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperreth im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	R. 6.— per Platz.		Rk. 4.— per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 5.25 " "	Parterre	" 2.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
		Gallerie	" .50 " "

Gallerie-Racten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 3 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Dienstag, den 26. Dezember 1899. 12. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 26. Dezember 1899.

Zwölfte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frau Rode-Heindl.
Tannhäuser	Herr Krug.	Benus	Frl. Dima.
Walfram von Eschenbach,	Herr Mohwinkel.	Ein junger Hirte	Frl. Fladniger.
Walthar von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Ritter	Herr Marg.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
und	Herr Rüdiger.	Keltere und jüngere Pilger.	
Sänger	Herr Starke I.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.	
Heinrich der Schreiber,			
Reinmar von Zweter,			

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsjelsberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:	
Barterre	Mf. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.75 per Platz
Loge I. Rang	4.75 "	2. u. 3. Reihe	5.25 "
Loge II. Rang	2.50 "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 "
		2. und 3. Reihe	3. — "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 "
		2. und 3. Reihe	1.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7. — "	Sperrelog im Parquet	4. — "
2., 3. u. 4. Reihe	6. — "	Schlag im Parquet	3. — "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4. — "	Barterre	2. — "
2. und 3. Reihe	3.50 "	Proszeniums-Loge II. Rang	1.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 "	Galleriologe	1. — "
2. u. 3. Reihe	2. — "	Gallerie	— .5 "
Barterrelogen 1. Reihe	5.25 "		
2. u. 3. Reihe	4.75 "		

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet **Samstag, den 23. Dezember von 10—1 Uhr** statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 27. Dezember 1899. 36. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Dezember 1899.

36. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Edelman.	Ein Bürger	Herr Starke I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Senger.	Sein Sohn	Frl. Fink.
Graf Guiche . . . . .	Herr Götz.	Erster	Herr Godec.
Bicomte Valvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Roxane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter } Poet . . . . .	Herr Brentano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter	Herr Starke II.
Ragueneau . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter	Herr Stügel.
Lise, seine Frau . . . . .	Frl. Raden.	Erster } Page . . . . .	(Frl. Fischer.
Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter	(Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste } Schauspielerin . . . . .	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Tietsch.	Zweite	Frau Grahl.
Cuigy, } Edelleute . . . . .	Herr Loberg.	Erster	Frl. Kromer.
Briffaille, } . . . . .	Herr Umlauf.	Zweiter	Frl. Schmidkonz.
Monsieur, } Schauspieler . . . . .	Herr Jacobi.	Dritter } Koch . . . . .	Frl. Bish.
Jodelet, } . . . . .	Herr Godec.	Vierter	Frl. Faulhaber.
Bellerose, } . . . . .	Herr Eichrodt.	Fünfter	Frl. Weibold.
Mutter Marguerita, } . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Eine Dame	Frl. Schrank.
Schwester Martha, } . . . . .	Frl. Burger.	Ein Lehrlinge	Christine Bish.
Schwester Claire, } . . . . .	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne	Frl. Hofmann.
Erster } . . . . .	Herr Köfert.	Ein Bürger	Herr Voigt.
Zweiter } . . . . .	Herr Schilling.	Erster } Lakai . . . . .	(Herr Semes.
Dritter } . . . . .	Herr Voisin.	Zweiter	(Herr Sachs.
Vierter } . . . . .	Herr Lösch.	Eine Schildwache	Herr Moser.
Fünfter } . . . . .	Herr Adolphi.	Erster } . . . . .	(Herr Schödl.
Erster } . . . . .	Herr Kupli.	Zweiter } . . . . .	(Herr Dedert.
Zweiter } . . . . .	Herr Schödl.	Erstes } . . . . .	(H. Bish.
Erster } . . . . .	Herr Peters.	Zweites } . . . . .	(H. Gaber.
Zweiter } . . . . .	Herr Starke.	Ein Chevausleger	Herr Langhammer
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Tietsch.	Ein Kapellmeister	Herr Springer.
Die Büffetdame . . . . .	Frl. Schulze.	Ein Zuschauer	Herr Bonzard.
Der Portier . . . . .	Herr Becker.	Ein Sänitenträger	Herr Möller.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein spanischer Offizier	Herr Loberg.

Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerrinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten, dritten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 28. Dezember 1899. 36. Vorstellung im Abonnement B.

# Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von H. Marschner.

Anfang 7 Uhr.

Gastspiel Kainz: 16. Januar 1900: „Hamlet.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Dezember 1899.

36. Vorstellung im Abonnement B.

# Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frau Rode-Heindl.  
Ihr Sohn . . . . . Herr Rohwinkel.

Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.

**Hierauf folgt unmittelbar die Ouverture.**

### Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frau Rode-Heindl.  
Hans Heiling . . . . . Herr Rohwinkel.  
Anna, seine Brant . . . . . Frä. Dima.  
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Frä. Köster.  
Konrad, burggräflicher Leibschiß . . . . . Herr Erl.  
Stephan, } Bauern } Herr Marx.  
Kittas, } } Herr Hildebrandt.

Bauern, Bäuerinnen, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reservloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperrst. im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reservloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	3.— " "	Sperrst. im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reservloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barriere . . . . .	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen 24 Stunden vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Freitag, den 29. Dezember 1899. 37. Vorstellung im Abonnement B.

### Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in einem Aufzug von Ludwig Fulda.

**Hierauf: Englisch.**

Lustspiel in einem Akte von C. A. Görner.

**Zum Schluß: Sonne und Erde.**

Ballet in vier Bildern von F. Gaul und J. Hafreiter. Musik von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Dezember 1899.

37. Vorstellung im Abonnement B.

# Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Regierungsrath von Tschwitz	Herr Köfert.	Justizräthin Strobel	Frau Jacobi.
Lili, seine Frau	Frl. Lissi.	Oberleutnant von Landenbach	Herr Godeck.
Major Hagen	Herr Ernst.	Assessor Möller	Herr Wegner.
Mathilde, seine Frau	Frl. Maden.	Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste. — Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

## Sierauf:

# Englisch.

Lustspiel in einem Akt von C. A. Börner.  
Regie: Herr Hecht.

Adele Trennher, eine junge Wittve	Frl. Maden.	John, dessen Diener	Herr Tietzsch.
Marie, ihr Mädchen	Frau De Lauf.	Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bösch.
Banquier Salomon Spelberger	Herr Hecht.	Fritz, Kellner	Herr Eichrodt.
Kolja, dessen Gattin	Frau Jacobi.	Jean, } Kellner	Herr Strubel.
Eduard Gibbon	Herr Godeck.		

Scene: Berlin.

## Bum Schluß:

# Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hahreiter. Musik von J. Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Allegorie.

Der Weltgeist . . . . . Herr Eichrodt.  
Die Sonne . . . . . Frl. Lissi.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

### I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Hildebrandt.
Ein Dichter	Herr Köfert.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.

Böglinge eines Mädchenpensionats.

### II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Eichrodt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lauf.
Adele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Herr Köfert.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Dänike.
Sayma, ein Zigeuner	Herr Adolphi.
Kinetta, Blumenverkäuferin	Frl. Fink.
	Herr Wegner.
	Herr Steined.
Drei Oigert	Herr Loberg.
	Herr Springer.
	Herr Kupli.
Matrosen	Herr Peters.
	Herr Stügel.

Erster } Carabinier	Herr Schödl.
Zweiter } Carabinier	Herr Möller.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Raderclubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

### III. Bild. Herbst.

Graf Finckenstein	Herr Hildebrandt.
Comtesse Malwine	Frl. Lissi.
Baron Sternheim	Herr Schödl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Deffen Frau	Frau De Lauf.
Ein Festordner	Herr Boigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.

Winger, Wingerinnen, Dorfinsultanten, Jäger, Treiber, Diener.

### IV. Bild. Hochwald im Winter.

a. Kirchgänger zur Christmette.  
b. Im Hochwald.

Kirchgänger. Genien des Waldes.

## Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. Frühlingstänze, Frl. Bethge, Arno und 12 Damen des Ballets.

2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Dänike, Herr Adolphi und Herren vom Chor.  
Sport-Galopp, Damen vom Ballet u. Chor.

3. Bild. Polka, Frl. Bethge, Frl. Schmittkorn. Tanz der Winger und Wingerinnen. Damen vom Ballet und Chor.

4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, Frl. Bethge, die Damen vom Ballet und Chor und Kinder der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen sind gewalt von Herrn Kemler.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, und der Obergarderobiere Frau Cumberow neu angefertigt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach den Lustspielen findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25		2.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Barriere	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Galleriesloge	— 80 " "
		Galerie	— 40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Eventuell werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Witt, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 30. Dezember 1899. 5. Volksvorstellung.

# Wallenstein's Lager.

Vorspiel in 1 Akt von Schiller.

## Sierauf:

# Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 30. Dezember 1899.

Fünfte Volks-Vorstellung.

# Wallenstein's Lager.

Vorpiel in einem Akt von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wachtmeister eines Terzky'schen	Herr Edelmann.	Ein Kroat . . . . .	Herr Peters.
Trompeter Karabiner-Regiments	Herr Eichrodt.	Ein Ulsan . . . . .	Herr Umlauf.
Konstabler . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein Rekrut . . . . .	Herr Rudiger.
Scharfschützen . . . . .	Herr Bösch.	Ein Bürger . . . . .	Herr Moser.
Hollische reitende Jäger	Herr Schödl.	Ein Bauer . . . . .	Herr Langhammer.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach	Herr Köfert.	Ein Bauernknabe . . . . .	Moriz Tomaneck.
Kürassier von einem lombard. Regiment	Herr Steineck.	Kapuziner . . . . .	Herr Hecht.
Kürassier von einem wallon. Regiment	Herr Weger.	Marktenderin . . . . .	Frl. Staden.
Butterlicher Dragoner . . . . .	Herr Semes.	Eine Aufwärterin . . . . .	Frl. Wagner.
	Herr Kromer.	Ein Soldatenjunge . . . . .	M. Bisk.
	Herr Göb.	Ein Schulmeister . . . . .	Herr Bretano.
	Herr Boissin.		

Soldaten. Knaben. Marktenderinnen. Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen in Böhmen. Die neue Dekoration ist nach Angabe des Herrn Direktors Auer im Atelier der Herren Kautsky und Kottonara in Wien angefertigt.

## Hierauf:

# Die Piccolomini.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Ernst.	Mittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Weger.
Herzogin von Friedland, seine Gemahlin	Frau Jacobi.	Kriegsrath von Duestenberg	Herr Edelmann.
Thekla, seine Tochter	Frl. Wittels.	Ein Kornet	Herr Bösch.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Godet.	Kellermeister des Grafen Terzky	Herr Moser.
Wag Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Senger.	Erster Diener des Grafen Terzky	Herr Welde.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Steineck.	Dritter Diener des Grafen Terzky	Herr Strubel.
Gräfin Terzky, seine Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Erster Page des Grafen Terzky	Frl. Fischer.
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Dietrich.	Zweiter Page des Grafen Terzky	Frl. Breisch.
Polani, General der Kroaten	Herr Hecht.	Diener Wallensteins	Herr Hildebrandt.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments Tiefenbach	Herr Jacobi.	Ein Page Octavio's	Frl. Faulhaber.
Don Maradas, Generale unter Wallenstein	Herr Eichrodt.		
Göb, Generale unter Wallenstein	Herr Loberg.		
Colalto, Generale unter Wallenstein	Herr Langhammer.		
	Herr Starke I.		

Oberste, Generale.

Ort der Handlung: Pilsen.

Die neuen Costüme sind von Herrn Garderobe Inspektor Derichs angefertigt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  11 Uhr.

Nach dem Vorpiel und nach dem zweiten Akt des Schauspiels findet je eine größere Pause statt.  
Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs . . . . .	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	1.50 " "	Parterre . . . . .	" .70 " "
In der Reserveloge 3. Rangs . . . . .	1.00 " "	Proszeniumsloge 3. Rangs . . . . .	" .40 " "
In den Parterrelögen . . . . .	2.00 " "	Gallerieloge . . . . .	" .40 " "
In den Logen 1. Rangs . . . . .	2.00 " "	Gallerie . . . . .	" .20 " "
In den Logen 3. Rangs . . . . .	1.00 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Dezember 1899.

Dreizehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

Im

# weissen Rössl.

Auffspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“	Frl. Löffl.	Eine Dame	Frau Grahl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Lösch.	Reisender	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Kaden.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Ein Piccolo	Frl. Finke.
Walter Hinzemann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen	Frl. Fries.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Mali, Köchin	Frau De Lant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer	Herr Godeck.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Loidl, Bettler	Herr Lietzsch.	Der Portier im „Weissen Rössl“	Herr Kupfl.
Kessi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Emmy, seine Frau	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Räthin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Ein Hochtourist	Herr Silbebrandt.	Ein Bauernknaube	Christine Bisch.
		Eine Bäuerin	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salztammergut.

Kasseneröffnung 2 Uhr.

Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Ende nach  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.

## Eintrittspreise:

Reserveloge I. Rang	M. 3.50 pro Platz	Parquet-Sperrsitze	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.—	Stehplätze im Parquet	1.50
Reserveloge III. Rang	1.50	Parterre	1.—
Parterreloge	2.50	Proszeniums-Loge III. Rang	—80
Loge I. Rang	3.—	Gallerieloge	—80
Loge II. Rang	2.—	Galerie	—30
Loge I. Rang	1.50		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse. Bei Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der Vorstellung oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh., Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

findet jeweils von Montags, Vormittags 11 Uhr statt. Ebenso werden während der Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn-

tagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 11—1 Uhr.

auswärts durch Vermittlung sämtlicher Hofbuchhandlungen (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhand-





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 31. Dezember 1899.

37. Vorstellung im Abonnement A.

# AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der König . . . . .	Herr Fenten.
Amneris, seine Tochter . . . . .	Frl. Kofler.
Aida, äthiopische Sklavin . . . . .	Frau Klocke-Heindl.
Ahadamés, Feldherr . . . . .	Herr Krug.
Ahamphis, Oberpriester . . . . .	Herr Mayr.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's . . . . .	Herr Mohwinkel.
Ein Bote . . . . .	Herr Rüdiger.
Eine Priesterin . . . . .	Frl. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier. Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Proscenium-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr G. v. Herbst in Worms.

Montag, den 1. Januar 1900. 38. Vorstellung im Abonnement B.

# Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Januar 1900.

38. Vorstellung im Abonnement B.

# Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorking.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Peter, der Erste, Bar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . . .	Herr Kromer.
Peter Zwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . . .	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam . . . . .	Herr Mary.
Marie, seine Nichte . . . . .	Frl. Gladnitzer.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter . . . . .	Herr Starke.
Lord Synndham, englischer Gesandter . . . . .	Herr Fenten.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter . . . . .	Herr Erl.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin . . . . .	Frau Schilling.
Ein Offizier . . . . .	Herr Loberg.
Ein Rathsdienner . . . . .	Herr Hildebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschuh Tanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 4.— per Plaz.	Stehplatz im Parquet . . . . .
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barterre . . . . .
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rangs . . . . .
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Gallerieloge . . . . .
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vochbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 3. Januar 1900. 39. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei überetzt von Ludwig Fulda.

Hierauf:

## Spitzbubenstreiche. (Les Fourberies de Scapin.)

Comödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Januar 1900.

39. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei überetzt von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Madame Bernelle . . . . .	Frau Jacobi.
Orgon, ihr Sohn . . . . .	Herr Tietsch.
Elmire, seine Frau . . . . .	Frl. Bissl.
Damis } seine Kinder erster Ehe	Herr Bösch.
Marianne } . . . . .	Frl. Burger.
Valer, Mariannens Verlobter . . . . .	Herr Senger.
Cleant, Orgons Schwager . . . . .	Herr Ernst.
Tartüff . . . . .	Herr Eckelmann.
Dorine, Mariannens Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Loyal, Gerichtsdiener . . . . .	Herr Godeck.
Ein Polizeibeamter . . . . .	Herr Eichrodt.
Flipote, Dienstmagd der Madame Bernelle . . . . .	Frau Schönfeldt.

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

## Hierauf:

# Spitzbubenstreiche.

(Les Fourberies de Scapin.)

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröscher.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Argant . . . . .	Herr Jacobi.
Geront . . . . .	Herr Tietsch.
Octav, Argant's Sohn, Hyacinthens Liebhaber . . . . .	Herr Steined.
Leander, Geront's Sohn, Zerbinettens Liebhaber . . . . .	Herr Weger.
Silvester, Octav's Diener . . . . .	Herr Bösch.
Scapin, Diener des Leander . . . . .	Herr Köfeler.
Carl, Scapins Freund . . . . .	Herr Welde.
Hyacinthe . . . . .	Frl. Helbrandt.
Zerbinette . . . . .	Frl. Burger.
Kerine, Hyacinthens Amme . . . . .	Frau De Lant.

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

N.B. Der Vorhang fällt, außer am Schlusse der beiden Molière'schen Stücke, nur nach dem 2. Akte des „Tartüff.“ Der Anfang der Akte wird durch Klopfschläge angekündigt. Eine längere Pause findet zwischen den beiden Stücken statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50
Referveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50	Stehplätze im Parquet . . . . . 2.50	
Vloge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25	Barriere . . . . .	1.50
Vloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50	Gallerieloge . . . . .	.80
Vloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20	Gallerie . . . . .	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkassir, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der freien Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Sammler Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 4. Januar 1900. 38. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Gastspiel Kainzi: 8. Januar 1900: „Morituri.“

Gastspiel Kainzi: 16. Januar 1900: „Hamlet.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Januar 1900.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jókai's von F. Schnizer. Musik von Johann Strauß.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Herr Kromer.	Saffi, Zigeunermädchen	Frl. Dima.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Lösch.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Józsi,	Herr Eichrodt.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Hecht.	Ferko,	Herr Tisch.
Arsena, seine Tochter	Frl. Hladniger.	Michály,	Herr Bojtin.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Weger.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Maiff.	Sepi, Laternbub	Frl. Finke.
Czipra, Zigeunerin	Frl. Kofler.	Mitsa, Schiffsknecht	Herr Starke. I.
		Istvan, Zsupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten.

Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marketerinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Eintrittspreise.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsi. im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsi. im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Nicht nummerirte Plätze.	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Siehplog im Parquet	2.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Barriere	1.50
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 5 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsi. an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Freitag, den 5. Januar 1900. 39. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Januar 1900.

39. Vorstellung im Abonnement A.

Zu Gunsten des Gustav Freytag-Denkmal  
in Wiesbaden.

# Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Berg, Oberst a. D.	Herr Ernst.	Blumenberg, Redakteur } der Zeitung	Herr Steined.
Ida, seine Tochter	Frl. Bürger.	Schmuck, Mitarbeiter } „Coriolan“	Herr Lietzsch.
Adelheid Kuneck	Frl. Lissl.	Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Herr Jacobi.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Godek.	Lotte, seine Frau	Frau Jacobi.
Professor Oldendorf	Herr Götz.	Bertha, ihre Tochter	Frl. Breisch.
Conrad Volk, Redakteur	Herr Köfert.	Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Hildebrandt.
Bellmaus, Mitarbeiter	Herr Lösch.	Fritz, sein Sohn	Herr Schilling II.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Weger.	Justizrath Schwarz	Herr Moser.
Körner, Mitarbeiter	Herr Loberg.	Eine fremde Tänzerin	Frl. Raden.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Starke I.	Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Eichrodt.
Müller, Faktotum	Herr Strubel.	Karl, Bedienter des Obersten	Herr Langhammer.
		Ein Kellner	Herr Semes.

Rejsource-Gäste. Deputation der Bürgerschaft. — Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 4.25 „	Parterre	„ 1.50 „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ —.80 „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie	„ —.40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 6. Januar 1900. 6. Volksvorstellung.

# Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Schiller.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 6. Januar 1900.

Sechste Volks-Vorstellung.

# Wallensteins Tod

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Wallenstein . . . . .	Herr Ernst.	Seni . . . . .	Herr Starke I.
Octavio Piccolomini . . . . .	Herr Godek.	Herzogin von Friedland . . . . .	Frau Jacobi.
Max Piccolomini . . . . .	Herr Senger.	Gräfin Terzky . . . . .	Frl. v. Rothenberg
Terzky . . . . .	Herr Steineck.	Thella . . . . .	Frl. Wittels.
Illo . . . . .	Herr Tietzsch.	Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . . .	Frau De Lant.
Isolani . . . . .	Herr Hecht.	Ein Kammerdiener des Herzogs . . . . .	Herr Hilbrandt.
Buttler . . . . .	Herr Jacobi.	Gefreiter der Kürassiere . . . . .	Herr Lösch.
Rittmeister Neumann . . . . .	Herr Weger.	Erster } Kürassier . . . . .	Herr Schödl.
Ein Adjutant . . . . .	Herr Langhammer.	Zweiter } Kürassier . . . . .	Herr Sachs.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefangen . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Page . . . . .	Frl. Fischer.
Gordon, Kommandant von Eger . . . . .	Herr Umlauf.	Ein Diener . . . . .	Herr Semes.
Deveroux } Hauptleute in der	Herr Loberg.	Bürgermeister . . . . .	Herr Moser.
Macdonald, } Wallensteinischen Armee	Herr Götz.	Kürassiere. Dragoner. Bediente. Pagen.	
Schwedischer Hauptmann . . . . .			

Die Scene ist in den drei ersten Aufzügen zu Pilsen, in den zwei letzten zu Eger.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  11 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs . . . . .	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs . . . . .	" 1.50 " "	Parterre . . . . .	" .70 " "
In der Reserveloge 3. Rangs . . . . .	" 1.— " "	Proszeniumloge 3. Rangs . . . . .	" .70 " "
In den Parterrelögen . . . . .	" 2.— " "	Gallerieloge . . . . .	" .40 " "
In den Logen 1. Rangs . . . . .	" 2.— " "	Gallerie . . . . .	" .20 " "
In den Logen 3. Rangs . . . . .	" 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 7. Januar 1900. 40. Vorstellung im Abonnement B.

# INGWELDE.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings.

Anfang halb 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Januar 1900.

40. Vorstellung im Abonnement B.

# Ingemelde.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

Klaufe, Wikingerkönig	Die Thorsteinsöhne	Herr Kromer.
Bran, Stalbe		Herr Krug.
Siwart		Herr Maill.
Gorm		Herr Boissin.
Ortolf, der „Sprecher“ von Thorstein		Herr Erl.
Gandulf von Gladgard	Herr Fenten.	
Ingemelde, Gandulf's Tochter	Frau Rodde-Heindl.	
Gest, sein Pflegejohu	Herr Mohwinkel.	

Thorsteinmänner. Gladgardmänner. Ingemeldens Frauen. — Norwegen. Zur Wikingerzeit.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen des ersten und zweiten Actes gemalt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz.	Stehplatz im Parquet	3.—	„	„
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.50	Barriere	2.—	„	„
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50	„	„
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 5.25	Gallerieloge	1.—	„	„
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.—	Gallerie	—50	„	„
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während d. gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 8. Januar 1900. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

Gastspiel des Herrn Josef Kainz vom Kaiserl. und kgl. Hofburgtheater in Wien.

## MORITURI.

Drei Acte von Hermann Sudermann.

**Teja.**

Drama in einem Akt.

Teja: Herr Josef Kainz.

**Fritzchen.**

Drama in einem Akt.

Fritz: Herr Josef Kainz.

## Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Akt.

Der Maler: Herr Josef Kainz.

Den B-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Donnerstag, den 4. Januar Mittags 1 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der vorerwähnten Eintrittskarten findet Samstag, den 6. Januar von 10—1 Uhr statt.









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 8. Januar 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht B.)

# Erstes Gastspiel des Herrn

# Josef Kainz

vom Kaiserl. und Kgl. Hofburgtheater in Wien.

# Moriturii.

Drei Einakter von Hermann Sudermann.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Teja.

Drama in einem Akt.

### Personen:

Teja, König der Gothen	Frl. Wittels.
Balthilda, die Königin	Frau Jacobi.
Amalaberga, deren Mutter	Herr Godek.
Agila, der Bischof	Herr Dietsch.
Erich, Großer im ehemaligen Gothenreich	Herr Ernst.
Ehedemir, Athanarich,	Herr Weger.
Abdibad, Speerträger des Königs.	Herr Edelmann.
Haribald, ein Krieger	Herr Eichrodt.
Erster Zeltwächter	Herr Boissin.
Zweiter Zeltwächter	Herr Lösch.
Ein Chortnabe	H. Tomaneck.

Heerführer, Große, Krieger, Weiber.

\*\* Teja: Herr Josef Kainz.

## Fritzchen.

Drama in einem Akt.

### Personen:

Herr v. Droffe, Major a. D., Rittergutsbesitzer	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frl. v. Nothenberg
Fritz, beider Sohn, Lieutenant	**
Agnes, Nichte der Frau v. Droffe	Frl. Burger.
v. Hallerspfort, Lieutenant	Herr Weger.
Stephan, Inspektor	Herr Hildebrandt.
Wilhelm, Diener	Herr Eichrodt.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn v. Droffe.

Zeit: Gegenwart.

\*\* Fritz: Herr Josef Kainz.

# Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Akt.

### Personen:

Die Königin	Frl. Löffl.	Der Marquis in blaßblau	Herr Godek.
Der Marschall	Herr Senger.	Die schläfrige Hofdame	Frau De Lauf.
Der Maler	**	Die taube Hofdame	Frau Jacobi.
Der Kammerdiener	Herr Lösch.	Ein Kind als Amor	H. Tomaneck.
Der Marquis in rosa	Herr Hecht.	Mehrere andere Marquis und Hofdamen.	

\*\* Der Maler: Herr Josef Kainz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		M. 4.25 per Platz		Loge I. Rang, 1. Reihe		M. 5.75 per Platz	
Parterre					2. u. 3. Reihe		5.25
Loge I. Rang			4.75	Loge II. Rang, 1. Reihe			3.50
Loge II. Rang			2.50	2. und 3. Reihe			3.—
Einzelne Logenplätze:				Loge III. Rang, 1. Reihe			2.50
1. Rang			7.—	2. und 3. Reihe			1.50
2. Rang			6.—	Sprengel im Parquet			4.—
3. Rang			5.—	Sprengel im Parquet			3.—
4. Rang			4.25	4. Reihe			2.—
5. Rang			3.50				1.50

Gastspiel Kainz: 16. Januar 1900: „Hamlet.“

23. Januar 1900: „Kainz-Comique“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 10. Januar 1900.

40. Vorstellung im Abonnement A.

# PAGLIACCI.

## (Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe . . . . .	In der Komödie	Bajazzo . . . . .	Herr Erl.
Nedda, sein Weib . . . . .		Colombine . . . . .	Frl. Dima.
Tonio, Komödiant . . . . .		Taddeo . . . . .	Herr Mohwinkel.
Peppo, Komödiant . . . . .		Harlekin . . . . .	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer . . . . .			Herr Kromer.
Ein Bauer . . . . .			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

### Sierauf:

# Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gauß und F. Hajreiter. Musik von F. Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Allegorie.

Der Weltgeist . . . . . Herr Eichrodt.  
Die Sonne . . . . . Frl. Lissl.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

### I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Dichter . . . . .	Herr Köfert.
Fräulein Aurora, Gouvernante . . . . .	Frau Schilling.
Bertha . . . . .	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge . . . . .	Frl. Arno.
Zöglinge eines Mädchenpensionats.	

### II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer . . . . .	Herr Eichrodt.
Regina, dessen Frau . . . . .	Frau De Lauf.
Abela, deren Tochter . . . . .	Frl. Dreisch.
Chevalier Richard . . . . .	Herr Köfert.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen . . . . .	Frl. Dänike.
Jayma, ein Zigeuner . . . . .	Herr Adolphi.
Rinetta, Blumenverkäuferin . . . . .	Frl. Finke.
	Herr Weger.
Drei Gigerl . . . . .	Herr Steined.
	Herr Loberg.
	Herr Springer.
Matrosen . . . . .	Herr Kupli.
	Herr Peters.
	Herr Stügel.

Erster } Zweiter }	Carabinier . . . . .	Herr Schödl.
		Herr Möller.
Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Klubs, Musiker eines Kurorchesters, Bedienten.		

### III. Bild. Herbst.

Graf Finkenstein . . . . .	Herr Hildebrandt.
Comtesse Malwine . . . . .	Frl. Lissl.
Baron Sternheim . . . . .	Herr Schödl.
Ein Wirth . . . . .	Herr Moser.
Deffen Frau . . . . .	Frau De Lauf.
Ein Festordner . . . . .	Herr Voigt.
Der Feldhüter . . . . .	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier . . . . .	Herr Peters.
Winger, Wingerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener.	

### IV. Bild. Hochwald im Winter.

- a. Kirchgang zur Christmette.  
b. Im Hochwald.  
Kirchgänger. Genien des Waldes.

### Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. Frühlingsreigen, Frl. Bethge, Arno und 12 Damen des Ballets.  
2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Dänike, Herr Adolphi und Herren vom Chor.  
Sport-Galopp, Damen vom Ballet u. Chor.

3. Bild. Polka, Frl. Bethge, Frl. Schmittkonz. Tanz der Winger und Wingerinnen. Damen vom Ballet und Chor.  
4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, Frl. Bethge, die Damen vom Ballet und Chor und Kinder der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen sind gemalt von Herrn Kemler.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, und der Obergarderobiere Frau Cumberow neu angefertigt.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
1. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . . M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 "



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Januar 1900.

41. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauß.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Herr Kromer.	Saffi, Zigeunermädchen	Frl. Dima.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Bösch.
Sandor Barintay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Zósi,	Herr Eichrodt.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Hecht.	Ferto,	Herr Tietich.
Arsena, seine Tochter	Frl. Stadniger.	Michály,	Herr Boissin.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Weger.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Maill.	Sepl, Laternbub	Frl. Zinke.
Czipra, Zigeunerin	Frl. Köster.	Milja, Schiffsknecht	Herr Starke. I.
		Istvan, Zsupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten.

Grenadiere, Seressauer, Husaren, Marketeuderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende **10** Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.		Mk. 3.50 per Platz		Mk. 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "				
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4.25 " "				
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "				
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.90 " "				

## Nicht nummerierte Plätze.

Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Parterre	1.50 " "
Gallerieloge	— 80 " "
Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 2 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Rusfalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Carl Herbst in Worms.

Freitag, den 12. Januar 1900. 41. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang halb 8 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12. Januar 1900.

41. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

## Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Zietsch.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Döfl.
Helene,	Frl. Burger.
Fritz,	Frl. Finte.
Emil,	Christine Bisch.
Freiherr von Rödnitz auf Wihlingen	Herr Göh.
Bettina, seine Frau	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreis Schulinspektor	Herr Godeck.
Frau Orb	Frau Jacobi.
Dangel, zweiter Lehrer	Herr Lösch.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frl. Wagner.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	Frau De Lauf.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerierte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperre im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Galerie	— .40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung (Anm.) der Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 14. Januar 1900. 42. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 14. Januar 1900.

42. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Ottokar, regierender Graf . . . . .	Herr Kromer.	Ein Eremit . . . . .	Herr Fenten.
Kuno, gräflicher Erbfürster . . . . .	Herr Boisin.	Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Rübiger.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Frau Rode-Heindl.	Jäger . . . . .	Herr Peters.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Frl. Kladnitzer.	Brautjungfern . . . . .	Herr Eichrodt.
Caspar, erster Jägerbursche . . . . .	Herr Marx.		Frl. Schranf.
Max, zweiter Jägerbursche . . . . .	Herr Maill.		Frau Becker.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Moser.		

Gefolge. Jäger. Landleute. Musikanten. Brautjungfern. Erscheinungen.

Scene: Böhmen.

Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 4.— per Plaz.	Stehplatz im Parquet . . . . .
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		Barriere . . . . .
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		Gallerieloge . . . . .
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		Gallerie . . . . .
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>9</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Plaz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 15. Januar 1900. 42. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.

Gastspiel Kainz: 16. Januar: „Hamlet.“

23. Januar: „Kaim-Concert.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 15. Januar 1900.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Die

# Journalisten.

Original-Lustspiel in vier Akten von Gustav Freytag.  
Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Berg, Oberst a. D.	Herr Ernst.	Blumenberg, Redakteur der Zeitung	Herr Steined.
Ida, seine Tochter	Frl. Burger.	Schmuck, Mitarbeiter "Coriolan"	Herr Tietsch.
Adelheid Kumed.	Frl. Lissl.	Piepenbrink, Weinhändler und Wählmann	Herr Jacobi.
Senden, Gutbesitzer	Herr Godeck.	Lotte, seine Frau	Frau Jacobi.
Professor Oldendorf	Herr Götz.	Bertha, ihre Tochter	Frl. Breisch.
Conrad Holz, Redakteur	Herr Köfert.	Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Hildebrandt.
Bellmans, Mitarbeiter	Herr Lösch.	Frieh, sein Sohn	Herr Schilling II.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Weger.	Justizrath Schwor;	Herr Moser.
Körner, Mitarbeiter	Herr Loberg.	Eine fremde Tänzerin	Frl. Raden.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Starke. I.	Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Eichrodt.
Müller, Faktotum	Herr Strubel.	Karl, Bedienter des Obersten	Herr Langhammer.
		Ein Kellner	Herr Semes.

Ressource-Gäste. Deputation der Bürgerchaft. — Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze, im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.		Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "		" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4.25 " "	Siehplog im Parquet	" 2.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerieloge	" .80 " "
		Galerie	" .40 " "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tag; der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 6 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr v. H. Herbst in Worms.

Dienstag, den 16. Januar 1900. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Lehtes Gastspiel des Herrn Josef Kainz vom k. u. k. Hofburgtheater in Wien.

## HAMLET.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, überetzt von Schlegel.

Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag, den 23. Januar: „Kaim-Concert.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 17. Januar 1900.

43. Vorstellung im Abonnement A.

# Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frau Rode-Heindl.  
Ihr Sohn . . . . . Herr Rohwinkel.  
Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.

Sierauf folgt unmittelbar die Ouvertüre.

## Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frau Rode-Heindl.  
Hans Heiling . . . . . Herr Rohwinkel.  
Anna, seine Braut . . . . . Frä. Dima.  
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Frä. Köstler.  
Konrad, burggräflicher Leibschütz . . . . . Herr Erl.  
Stephan, } Bauern . . . . . Herr Marx.  
Niklas, } . . . . . Herr Hildebrandt.

Bauern, Bäuerinnen, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	M. 5.— per Platz.	Sperre in I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	3.— " "	Sperre in II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	1.50 " "	Scheißplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angefügten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tagen der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 7 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung ähnlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. Herbit in Worms.

Donnerstag, den 18. Januar 1900. 43. Vorstellung im Abonnement B.

## PAGLIACCI.

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leonecavallo. Deutsch von L. Hartmann.

Sierauf: **Sonne und Erde.**

Ballet in vier Bildern von F. Gauß und J. Hofreiter. Musik von J. Bayer.

Anfang 7 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. Januar 1900.

## 43. Vorstellung im Abonnement B.

**PAGLIACCI.****(Dorfkomödianten.)**Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludw. Hartmann.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regie: Herr Hildebrandt.**Personen:**

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe . . . . .	In der Komödie	Bajazzo . . . . .	Herr Erl.
Nebba, sein Weib . . . . .		Colombine . . . . .	Frau Fiora.
Tonio, Komödiant . . . . .		Taddeo . . . . .	Herr Kromer.
Beppo, Komödiant . . . . .		Harlekin . . . . .	Herr Müdiger.
Silvio, ein junger Bauer . . . . .			Herr Boissin.
Ein Bauer . . . . .			Herr Hildebrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

**Hierauf:****Sonne und Erde.**

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und F. Hahreiter. Musik von F. Bayer.

Arrangiert von der Balletmeisterin Frä. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

**Allegorie.**Der Weltgeist . . . . . Herr Eichrodt.  
Die Sonne . . . . . Frä. Wendfeld.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Rebe, die Eisblume.

**I. Bild. Frühling.**

Ein Naturforscher . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein Dichter . . . . .	Herr Köfert.
Fräulein Aurora, Gouvernante . . . . .	Frau Schilling.
Bertha . . . . .	Frä. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge . . . . .	Frä. Arno.

Jüglinge eines Mädchenpensionats.

Erster	} Carabinier . . . . .	} Herr Schödl. } Herr Möller.
Zweiter		

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Maderclubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

**III. Bild. Herbst.**

Graf Finkenstein . . . . .	Herr Hildebrandt.
Comtesse Malwine . . . . .	Frä. Wendfeldt.
Baron Sternheim . . . . .	Herr Schödl.
Ein Wirth . . . . .	Herr Moser.
Dessen Frau . . . . .	Frau De Lauf.
Ein Festordner . . . . .	Herr Voigt.
Der Feldhüter . . . . .	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier . . . . .	Herr Peters.

Winzer, Winzerinnen, Dorfmusikanten, Jäger, Treiber, Diener

**IV. Bild. Hochwald im Winter.**a. Kirchgang zur Christmette.  
b. Im Hochwald.

Kirchgänger. Genien des Waldes.

**Vorkommende Tänze und Gruppierungen:****1. Bild. Frühlingsreigen,** Frä. Bethge, Arno und 12 Damen des Ballets.**2. Bild. Spanischer Zigeunertanz,** Frä. Dänike, Herr Adolphi und Herren vom Chor.**Sport-Galopp,** Damen vom Ballet u. Chor.**3. Bild. Polka,** Frä. Bethge, Frä. Schmittkonz. Tanz der Winzer und Winzerinnen. Damen vom Ballet und Chor.**4. Bild. Tanz der Genien des Waldes,** Frä. Bethge, die Damen vom Ballet und Chor und Kinder der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen sind gemalt von Herrn Kemler.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, und der Obergarderobiere Frau Cumberow neu angefertigt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.**Anfang präzis 7 Uhr.**

Ende 10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.	Sperreß im I. Parquet . . . . .	fl. 3.50 per Platz
Reife belege I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Sperreß im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. Januar 1900.

44. Vorstellung im Abonnement A.

# Cyrano von Bergerac.

Romantische Komödie in 5 Akten von Edmond Rostand. Deutsch von Ludwig Fulda  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Cyrano von Bergerac . . . . .	Herr Eckelmann.	Ein Bürger . . . . .	Herr Starke I.
Christian von Neuville . . . . .	Herr Senger.	Sein Sohn . . . . .	Frl. Finkle.
Graf Guiche . . . . .	Herr Götz.	Erster . . . . .	Herr Godeck.
Vicomte Balvert . . . . .	Herr Weger.	Zweiter } Poet . . . . .	Herr Welde.
Madeleine Robin, gen. Roxane . . . . .	Frl. Wittels.	Dritter } . . . . .	Herr Breilano.
Ihre Duenna . . . . .	Frau Jacobi.	Vierter } . . . . .	Herr Starke II.
Ragueneau . . . . .	Herr Hecht.	Fünfter } . . . . .	Herr Stübel.
Lise, seine Frau . . . . .	Frl. Kaden.	Erster } Page . . . . .	Frl. Fischer.
Le Bret, Cyrano's Freund . . . . .	Herr Steined.	Zweiter } . . . . .	Frl. Breisch.
Hauptmann Carbon von Castel-Jaloux . . . . .	Herr Ernst.	Erste } Schauspielerin . . . . .	Frau Loberg.
Lignière . . . . .	Herr Tietsch.	Zweite } . . . . .	Frau Grahl.
Ensign, } Edelleute . . . . .	Herr Loberg.	Erster } . . . . .	Frl. Kromer.
Brissaille, } . . . . .	Herr Umlauf.	Zweiter } . . . . .	Frl. Schmidkonz.
Monsieur, } Schauspieler . . . . .	Herr Jacobi.	Dritter } Koch . . . . .	Frl. Bisch.
Jodelet, } . . . . .	Herr Godeck.	Vierter } . . . . .	Frl. Faulhaber.
Bellerose, } . . . . .	Herr Eichrodt.	Fünfter } . . . . .	Frl. Reibold.
Mutter Marguerita, } . . . . .	Frl. v. Nothenbecg.	Eine Dame . . . . .	Frl. Schranf.
Schwester Martha, } . . . . .	Frl. Bürger.	Ein Lehrlinge . . . . .	Christine Bisch.
Schwester Claire, } . . . . .	Frl. Helbrandt.	Eine Nonne . . . . .	Frl. Hofmann.
Erster } . . . . .	Herr Köfert.	Ein Bürger . . . . .	Herr Voigt.
Zweiter } Kadett . . . . .	Herr Schilling.	Erster } Lafai . . . . .	Herr Semez.
Dritter } . . . . .	Herr Boifin.	Zweiter } . . . . .	Herr Sachs.
Vierter } . . . . .	Herr Bösch.	Eine Schildwache . . . . .	Herr Moier.
Fünfter } . . . . .	Herr Adolphi.	Erster } . . . . .	Herr Schödl.
Erster } Musketier . . . . .	Herr Kupli.	Zweiter } . . . . .	Herr Deckert.
Zweiter } . . . . .	Herr Schödl.	Erstes } . . . . .	Al. Bisch.
Erster } Marquis . . . . .	Herr Peters.	Zweites } . . . . .	Al. Gaber.
Zweiter } . . . . .	Herr Starke. II.	Ein Chevauxleger . . . . .	Herr Langhammer.
Ein Kapuziner . . . . .	Herr Tietsch.	Ein Kapellmeister . . . . .	Herr Springer.
Die Büffetdame . . . . .	Frl. Schulze.	Ein Zuschauer . . . . .	Herr Bonzard.
Der Portier . . . . .	Herr Becker.	Ein Sänfenträger . . . . .	Herr Möller.
Ein Taschendieb . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein spanischer Offizier . . . . .	Herr Loberg.

Edelleute. Kadetten. Bürger. Schauspieler. Musiker. Taschendiebe. Damen. Dienerrinnen. Nonnen.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten, dritten und vierten Akt findet je eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrst. im I. Parquet . . . . . Mk. 3.50 per Platz	
Reisveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . . 5.— per Platz.		Sperrst. im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 3.—		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 1.50 " "		Scheitplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 4.25 " "		Parterre . . . . . 1.50 " "	
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 2.50 " "		Gallerieloge . . . . . — 80 " "	
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . 1.20 " "		Gallerie . . . . . — 40 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen: 5 m Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung familiäre Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Herr Herbit in Worms.

Sonntag, den 21. Januar 1900. 44. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Brünnhilde: . . . . . Frau Kammerfängerin Louise Neuf-Welck von Wiesbaden als Gast.

Anfang halb 6 Uhr.

Dienstag, den 23. Januar: „Kaim-Concert.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 21. Januar 1900.

44. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Siegmund . . . . .	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren . . . . .	Frl. Stadniger.
Hunding . . . . .	Herr Mary.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Rohwinkel.	Waltraute,		Frl. Köfner.
Sieglinde . . . . .	Frl. Dima.	Schwertleite,		Frl. Hofmann.
Brünnhilde . . . . .	***	Helmwige,		Frau Fiora.
Fricka . . . . .	Frl. Köfner.	Siegrune,		Frau Schönfeldt.
		Gringerde,	Frau Schilling.	
		Kopfweife,	Frl. Bendfeld.	

\*\*\* Brünnhilde: . . . . . Frau Kammerfängerin **Louise Reuss-Belec** aus Wiesbaden als Gast.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise 1/2 6 Uhr.** Ende nach 1/2 10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . .	
Meiserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 6 — per Platz.		Mt. 4.— per Platz
Meiserveloge II Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Meiserveloge III Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 3.— „ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 5.25 „ „	Barriere . . . . .	„ 2.— „ „
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Proscaeniums-Loge III. Rangs . . . . .	„ 1.50 „ „
Loge III Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ 1.— „ „
		Gallerie . . . . .	„ —.50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 22. Januar 1900. 45. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 23. Januar: „Kaim-Concert.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 22. Januar 1900.

45. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium . . . . .	Herr Göb.
Walt Heitmann, früherer Rittergutsbesitzer	Herr Hecht.
Luis Heitmann, Inhaberin eines Buchgeschäftes } seine Eltern	Frl. v. Rothenberg.
Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses . . . . .	Frl. Wittels.
Präpositus Dr. theol. von Kossf,	Mitglieder des
Brofelmann, Hofmaurermeister u. Ziegeleibesitzer, } Schulkuratoriums	Herr Tietzsch.
Frau Brofelmann . . . . .	Frau Jacobi.
Gertrud Brofelmann, Fritz Heitmann's Verlobte . . . . .	Frl. Bürger.
Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums . . . . .	Herr Godek.
Professor Dr. Holzer,	Herr Weger.
Professor Bollmiller,	Herr Ernst.
Oberlehrer Störmer,	Herr Eckelmann.
Oberlehrer Dr. Balduin,	Herr Lösch.
Paul Benefeldt, wissenschaftlicher Hilfslehrer,	Herr Köfert.
Hirsehorn, Schuldiener . . . . .	Herr Eichrodt.
Hans Dewitz, Quintaner . . . . .	M. Tomaneck.

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimaner.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Eintrittspreis	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
		Gallerie . . . . .	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der Zeichenzeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung Sammler-Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofmusikant in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 23. Januar 1900. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht 13.)

## Grosses Concert des Kaim-Orchesters aus München.

Dirigent: **Felix Weingartner.**

Anfang halb 8 Uhr.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet Montag, den 22. Januar, Vormittags 10—1 Uhr statt.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 23. Januar 1900.

Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht B.)

# CONCERT

des

# Kaim-Orchesters

unter Leitung seines ersten Dirigenten, Hofkapellmeister

*Felix Weingartner.*

1. Wlfg. Amad. Mozart: ‚Symphonie‘ (Es-dur) op. 39

nach Breitkopf und Härtel.

- a. Adagio-Allegro.
- b. Andante con moto.
- c. Menuetto.
- d. Finale.

2. Franz Liszt: ‚Hungaria‘. Symphonische Dichtung.

Liszt's symphonische Dichtung „Hungaria“ stellt den Kampf des ungarischen Volkes um seine Existenz dar. Ein wiederholtes energisches Sich-Aufraffen aus den Gefühlen der Unterdrückung und Ohnmacht, der furchtbare, aber glückliche Entscheidungskampf, kurze feierliche Trauer um die Gefallenen, und bis zum höchsten Jubel sich steigernde Siegesfreude sind die leitenden Momente der Composition.

3. Ludw. v. Beethoven: ‚Dritte Symphonie‘ (Es-dur) ‚Eroica‘.

- a. Allegro con brio.
- b. Marcia funèbre.
- c. Scherzo.
- d. Finale.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 24. Januar 1900.

45. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvator Cammerone. Musik von G. Verdi.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Graf von Luna	Herr Mohrwinkel.
Leonore	Frau Kocke-Heindl.
Azucena, eine Zigeunerin	Frl. Kofler.
Manrico	Herr Erl.
Fernando, Luna's Vertrauter	Herr Mary.
Inez, Dienerin der Leonore	Frl. Wagner.
Ruiz, Vertrauter des Manrico	Herr Rüdiger.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrpl., im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Sperrpl. im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe		
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe		
	Nicht nummerirte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	2.50 "
	Parterre	1.50 "
	Gallerieloge	— .80 "
	Galerie	— .40 "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen 5 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 25. Januar 1900. Siebente Volksvorstellung.

# Morituri.

Drei Einakter von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. Januar 1900.

Siebente Volks-Vorstellung.

# Moriturii.

Drei Einakter von Hermann Sudermann.  
Regisseur: Herr Jacobi.

## Teja.

Drama in einem Akt.

### Personen:

Teja, König der Gothen	Herr Senger.
Balthilda, die Königin	Frl. Wittels.
Amalaberga, deren Mutter	Frau Jacobi.
Agila, der Bischof	Herr Godek.
Eurich,	Herr Tietich.
Theodemir,	Herr Ernst.
Athanarich,	Herr Weger.
Idibad, Speerträger des Königs.	Herr Eckelmann.
Haribald, ein Krieger	Herr Eichrodt.
Erster Beltwächter	Herr Boisin.
Zweiter Beltwächter	Herr Lösch.
Ein Chorfnabe	H. Lomanek.

Große im ehemaligen Gothenreich

Heerführer, Große, Krieger, Weiber.

## Fritzchen.

Drama in einem Akt.

### Personen:

Herr von Drossé, Major a. D., Rittergutsbesitzer	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Fritz, beider Sohn, Lieutenant	Herr Köfert.
Agnes, Nichte der Frau von Drossé	Frl. Bürger.
v. Hallerpfort, Lieutenant	Herr Weger.
Stephan, Inspektor	Herr Hildebrandt.
Wilhelm, Diener	Herr Eichrodt.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn v. Drossé.

Zeit: Gegenwart.

## Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Akt.

### Personen:

Die Königin	Frl. Lijß.	Der Marquis in blaßblau	Herr Godek.
Der Marschall	Herr Senger.	Die schläfrige Hofdame	Frau De Sant.
Der Maler	Herr Göb.	Die taube Hofdame	Frau Jacobi.
Der Kammerdiener	Herr Lösch.	Ein Kind als Amor	Gertrud Lomanek.
Der Marquis in rosa	Herr Hecht.	Mehrere andere Marquis und Hofdamen.	

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	" 1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	" .70 " "
In den Parterrelögen	" 2.— " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 1. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 3. Rang	" 1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angezeigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Freitag, den 26. Januar 1900. 46. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Vorfeier von Kaisers Geburtstags:

## Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von E. Gogol.

Anfang halb 7 Uhr.

Gastspiel SORMA: 7. Februar, Cyprienne.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 26. Januar 1900.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Vorfeier von Kaisers Geburtstag:

# Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von C. Guckow.  
Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Der Erbprinz von Bayreuth . . . . .	Herr Senger.
General von Grumkow, Graf Schwerin, Graf Wartensleben, Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter . . . . .	Räthe und Vertraute des Königs
Ritter Gotham, großbritannischer Gesandter . . . . .	Herr Langhammer.
Frau von Bieder, Frau von Holzendorf, Fräulein von Sonnfels, Dame der Prinzessin Evermann, Kammerdiener des Königs . . . . .	Damen der Königin
Ekhof, ein Grenadier . . . . .	Herr Ernst.
Ein Lakai des Königs . . . . .	Herr Hecht.
	Herr Godek.
	Frau Jacobi.
	Frau De Lanf.
	Frl. Kaden.
	Herr Tietzsch.
	Herr Köfert.
	Herr Peters.

Generale, Offiziere, Hofdamen. Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere, Lakaien.

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 173\*.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 9 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Sperrsitze im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.			Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—			2.50	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50				
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25	Nicht nummerirte Plätze.			
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50	Stehplatz im Parquet . . . . .		2.50	
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20	Parterre . . . . .		1.50	
		Gallerieloge . . . . .		.80	
		Gallerie . . . . .		.40	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen 10 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Samstag, den 27. Januar 1900. 46. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Maj. des Deutschen Kaisers.

Neu in Scene gesetzt:

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang halb 7 Uhr.

Gastspiel SORMA: 7. Februar, 'Cyprienne.'





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 27. Januar 1900.

46. Vorstellung im Abonnement B.

# Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.

Neu in Scene gesetzt:

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Marx.
Senta, seine Tochter . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Erik ein Jäger . . . . .	Herr Krug.
Mary, Senta's Nichte . . . . .	Frl. Köfler.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Holländer . . . . .	Herr Mohrwinkel.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Sämmtliche Dekorationen sind neu, entworfen von Herrn Direktor Auer.

Ausführung: I. und III. Akt Herr Kemler hier. — II. Akt Atelier Mettenleiter in München.  
Maschinerie und Beleuchtung: Herr Direktor Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.— per Plaz	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 6.— per Plaz.	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Plaz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 28. Januar 1900. 47. Vorstellung im Abonnement A.

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Romische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. F. Mosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Anfang halb 7 Uhr.

Gastspiel SORMA: 3. Februar, 'Nora.' 3. Februar, 'Liebespiel.' — Esmer.

Gastspiel SORMA: 7. Februar, 'Gyprienne.'



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 28. Januar 1900.

47. Vorstellung im Abonnement A.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Rosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Sir John Falstaff	Herr Mary.
Herr Fluth, } von Windsor	Herr Kromer.
Herr Reich, }	Herr Boissin.
Fenton.	Herr Erl.
Junfer Spärlich	Herr Rüdiger.
Dr. Cajus	Herr Hilbrandt.
Frau Fluth	Frau Flora.
Frau Reich	Frl. Kosler.
Junger Anna Reich	Frl. Gladniger.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Eichrodt.
Der Kellner	Herr Peters.
Erster	Herr Sachs.
Zweiter } Bürger	Herr Langhammer.
Dritter }	Herr Breitano.
Vierter }	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II Rangs, 2. und 3. Reihe	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge III Rangs, 2. u. 3. Reihe	Barterre	2.— " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	Prosceniums-Loge III. Rangs	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	1.— " "
Loge III Rangs, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, starten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. N. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 29. Januar 1900. 47. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 31. Januar 1900.

48. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit der Herren Maifl und Erl können die angekündigten Vorstellungen nicht stattfinden, dafür:

# Der Waffenschmied.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Städinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Marg.
Marie, seine Tochter	Frl. Hladniger.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Boissin.
Georg, sein Knappe	Herr Rüdiger.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Hildebrandt.
Armentraut, Marien's Erzieherin	Frl. Kofler.
Brenner, Gastwirth und Städinger's Schwager	Herr Starke I.
Erster } Schmiedegeselle	Herr Strubel.
Zweiter }	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.

Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Mohwinkel.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . .	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	Gallerieloge	" .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	Gallerie	" .40 " "

! Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hoppstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr Carl Herbst in Worms.

Donnerstag, den 1. Februar 1900. 48. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang  $\frac{1}{8}$  8 Uhr

Gastspiel SORMA: 7. Februar, 'Cyprienne,'



Gastspiel SORMA: 3. Februar, Nora, 5. Februar, Esther, 5. Februar, Liebelel.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. Februar 1900.

48. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Herr Lietzsch.
Elisabeth, seine zweite Frau	Frl. Löffl.
Helene, } seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Burger.
	Frl. Finke.
	Christine Bisch.
Emil,	Herr Göb.
Freiherr von Wädnitz auf Wiblingen	Frl. Wittels.
Bettina, seine Frau	Herr Godeck.
Dr. Orb, Kreisschulinspektor	Frau Jacobi.
Frau Orb	Herr Bösch.
Dangel, zweiter Lehrer	Frl. Wagner.
Fräulein Göhre, Lehrerin	Frau De Lant.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann	

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	<b>Nicht nummerierte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	„ 1.50 „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	„ .80 „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	„ .40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. v. Herbst in Worms.

Freitag, den 2. Februar 1900. 49. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Hierauf: Neu einstudiert:

## Die Nürnberger Puppe.

Komische Oper in einem Akt von Leuven und A. v. Beauplan. Deutsch von Ernst Pasque. Musik von A. Adam.

Anfang 7 Uhr

Gastspiel SORMA: 7. Februar, Cyprienne,









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 3. Februar 1900.

Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

**Erstes Gastspiel**  
von  
**Frau Agnes Sorma.**

**NORA**  
oder:  
**Ein Puppenheim.**

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von W. Lange.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Robert Helmer, Advokat	Herr Godeck.
Nora, seine Frau	***
Eowin,	Gertrud Tomaneck.
Bob,	Maria Fisch.
ihre Kinder	Hedwig Gröhner.
Emmy,	Herr Edelmann.
Doktor Rank	Frl. Vissl.
Frau Linden	Herr Tietzsch.
Günther	Frau Jacobi.
Marianne, Kinderfrau	Frau De Lanck.
Helene, Hausmädchen	Herr Peters.
Ein Dienstmann	
*** Nora	Frau Agnes Sorma.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** (Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.)

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise.**

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Barterre	Mt. 4.25 per Platz	Referveloge I. Rang, 1. Reihe	7.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang	4.75	2., 3. u. 4. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	5.25
Logen II. Rang	2.50	Referveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50
		2. und 3. Reihe	3.50	2. und 3. Reihe	3.—
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		2. u. 3. Reihe	2.—	2. und 3. Reihe	1.50
		Barterrelogen 1. Reihe	5.25	Sperrsitze im Parquet	4.—
		2. u. 3. Reihe	4.75	Schlag im Parquet	3.—
				Barterre	2.—
				Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
				Gallerieloge	1.—
				Gallerie	—5)

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 4. Februar 1900. 49. Vorstellung im Abonnement B.

**TANNHÄUSER.**

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. Februar 1900.

49. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Frau Rode-Heindl
Tannhäuser	Herr Krug.	Venus	Frl. Dima.
Wolftram von Eichenbach,	Herr Rohwinkel.	Ein junger Hirt	Frl. Madnitzer.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Peterolf,	Herr Mary.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Ältere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke I.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirsjberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.

**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.

**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsig im Parquet	M. 4.— per Platz
Meiservloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . .		
Meiservloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .		
Meiservloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . .		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .		
	Nicht nummerierte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet . . .	3.— " "
	Parterre . . .	2.— " "
	Prosceniums-Loge III. Rang . . .	1.50 " "
	Gallerieloge . . .	1.— " "
	Gallerie . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsigte an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr v. r. Herbst in Worms.

Montag, den 5. Februar 1900. 17. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

## Esther.

Drama in 2 Akten von Grillparzer.

Esther . . . . . Frau Agnes Sorma.

Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Sonntag, den 4. Februar, Vormittags 11—1 Uhr statt.

Anfang 7 Uhr

Hierauf:

## Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Christine . . . . . Frau Agnes Sorma.

Gastspiel SORMA: 3. Februar, 'Esther', 'Liebelel'.

Gastspiel SORMA: 7. Februar, 'Cyprienne'.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Februar 1900.

Siebzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

## Zweites Gastspiel

von

# Frau Agnes Sorma.

Neu einstudirt:

# Esther.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.  
Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Der König von Persien . . . . .	Herr Göb.	Erster . . . . .	Herr Eichrodt.
Samann, sein Minister . . . . .	Herr Eckmann.	Zweiter } Rath . . . . .	Herr Lösch.
Zares, dessen Gemahlin . . . . .	Frl. v. Nothenberg.	Dritter . . . . .	Herr Peters.
Theres,   Mundschenke am Hofe des Königs	Herr Godek.	Ein königlicher Hauptmann . . . . .	Herr Weger.
Bighan,   Königs	Herr Dietsch.	Mardochai . . . . .	Herr Ernst.
Aridai, ein Hofherr . . . . .	Herr Starke I.	Esther . . . . .	* * *

Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 n. Chr.

\* \* \* **Esther** . . . . . Frau **Agnes Sorma.**

Hierauf: Neu einstudirt:

# Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.  
Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Hans Weiring, Violinspieler am Josephstädter Theater . . . . .	Herr Jacobi.	Fritz Lobheimer . . . . .	Herr Senger.
Christine, seine Tochter . . . . .	* * *	Theodor Kaiser . . . . .	Herr Köfert.
Mizi Schlager, Modistin . . . . .	Frl. Wittels.	Ein Herr . . . . .	Herr Ernst.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirfers . . . . .	Frau De Lanf.		

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart.

\* \* \* **Christine:** . . . . . Frau **Agnes Sorma.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** (Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.)

Nach dem ersten Stück und nach dem ersten Akt des zweiten Stückes findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise.**

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise.	
Parterre . . . . .	M. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.—	Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 5.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	4.75	2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	6.—	2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25
Logen II. Rang . . . . .	2.50	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.—	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50
		2. und 3. Reihe . . . . .	3.50	2. und 3. Reihe . . . . .	3.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50
		2. u. 3. Reihe . . . . .	2.—	2. und 3. Reihe . . . . .	1.50
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	5.25	Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	2.—	Sperstich im Parquet . . . . .	4.—
2. u. 3. Reihe . . . . .	4.75	2. u. 3. Reihe . . . . .	4.75	Schlag im Parquet . . . . .	3.—
				Parterre . . . . .	2.—
				Proskeniums-Loge II. Rang . . . . .	1.50
				Gallerieloge . . . . .	1.—
				Gallerie . . . . .	—

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärter nehmen Bestellungen auf Sperstich an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vorbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 6. Februar 1900.

50. Vorstellung im Abonnement A.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Mary.
Senta, seine Tochter . . . . .	Frau Rodde-Heindl.
Erik, ein Jäger . . . . .	Herr Krug.
Mary, Senta's Amme . . . . .	Frl. Köster.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Holländer . . . . .	Herr Mohwinkel.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Sämtliche Dekorationen sind neu entworfen von Herrn Direktor Auer.

Ausführung: I. und III. Akt Herr Remler hier. — II. Akt Atelier Mettenleiter in München.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Direktor Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reiseloche I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reiseloche II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reiseloche III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Schplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
		Galerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 7. Februar 1900. 18. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Letztes Gastspiel von Frau Agnes Sorma.

# CYPRIENNE.

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und G. de Najac.

Cyprienne . . . . . Frau Agnes Sorma.

Anfang  $\frac{1}{8}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. Februar 1900.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

**Letztes Gastspiel**  
von  
**Frau Agnes Sorma.**  
**CYPRIENNE.**  
(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.  
Regisseur: Herr Hecht.

**Personen:**

Herr von Brunelles	Herr Köfert.	Vasourdin	Herr Steined.
Cyprienne, seine Gattin	* * *	Bastien, Kammerdiener	bei Herrn Herr Dietsch.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	Herr Bösch.	Joseph, Kammermädchen / von Brunelles	Frau De Sant.
Herr von Clavignac	Herr Godet.	Ein Portier	Herr Loberg.
Frau von Brionne, Wittwe	Frl. Wittels.	Joseph, Oberkellner	Herr Hecht.
Frau von Balfontaine	Frl. Burger.	Ein Kellner	Herr Starke II.
Fräulein von Lusignan	Frau Jacobi.		

Ort der Handlung: Reims.

\* \* \* Cyprienne: . . . . . Frau Agnes Sorma.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise.**

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:	
Parterre	Mt. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang	" 4.75 " "	2. u. 3. Reihe	" 5.25 " "
Logen II. Rang	" 2.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "
		2. und 3. Reihe	" 3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 7.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	" 6.— " "	2. und 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Sperrsitze im Parquet	" 4.— " "
2. und 3. Reihe	" 3.50 " "	Siehsitz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Proszenium-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	" 5.25 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 4.75 " "	Gallerie	" -51 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 8. Februar 1900. 50. Vorstellung im Abonnement B.

**Hannele.**

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Anst. **Die Nürnberger Puppe.**

Stationen der P. . . . . lung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Deutsch von Ernst Pasque. Musik von H. Adam.

Freitag, den 9. Februar 1900. 51. Vorstellung . . .

**Als ich wiederkam. . .**

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. Februar 1900.

50. Vorstellung im Abonnement B.

**Hannele.**Traumstück in zwei Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marbach.  
Regie: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Rich. Bärtich.**Personen:**

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Köfert.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Burger.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietzsch.	Tulpe, . . . . .	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Senger.	Hedwig, } Armenhäusler . . . . .	Frau De Lant.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Bleiche, } . . . . .	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hante, } . . . . .	Herr Godeck.
Walдарbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

**Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:**

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater	Herr Edelmann.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter u. die Diaconissin	Frl. Lissl.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfschneider	Herr Lösch.	Hedwig . . . . .	Frau De Lant.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder	Herr Senger.	Erste } . . . . .	Frau Schönfeld.
Erster } Engel . . . . .	Frl. Wittels.	Zweite } Frau . . . . .	Frau Schilling.
Zweiter } . . . . .	Frl. Raden.	Dritte } . . . . .	Frau Becker.
Dritter } . . . . .	Frl. Fischer.	Vierte } . . . . .	Frl. Schulze.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Helbrandt.	Fünfte } . . . . .	Frau Loberg.
Bleiche . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	M. Bisch.
Hante . . . . .	Herr Godeck.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

Hierauf:

**Die Nürnberger Puppe.**Komische Oper in 1 Akt von Leuven und A. von Beauplan. Deutsch von Ernst Pasqué. Musik von A. Adam.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.**Personen:**

Cornelius, Mechaniker und Spielwaaren-	Herr Marx.	Heinrich, sein Neffe und Gehülfe . . . . .	Herr Boissin.
Fabrikant . . . . .	Herr Rüdiger.	Bertha . . . . .	Frau Fiora.
Benjamin, sein Sohn . . . . .		Die Handlung geht vor in Nürnberg bei Cornelius.	

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Traumstück findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Galerie . . . . .	—40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Carl Herbst in Worms.

Freitag, den 9. Februar 1900. 51. Vorstellung im Abonnement B.

**Als ich wiederkam. . . . .**

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. Februar 1900.

51. Vorstellung im Abonnement B.

# Als ich wiederkam. . . .

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Wilhelm Giesecke . . . . .	Herr Hecht.
Doktor Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfert.
Ottilie, dessen Frau . . . . .	Frl. Kaden.
Doktor Walther Hingelmann . . . . .	Herr Jacobi.
Gabi Palm, Malerin . . . . .	Frl. Helbrandt.
Fanny Palm, ihre Schwester . . . . .	Frl. v. Nothenberg.
Leopold Brandmeyer, Wirth zum „Weißen Röhl“ . . . . .	Herr Bösch.
Josepha, seine Frau . . . . .	Frl. Vissl.
Fredi von Beck, Oberlieutenant . . . . .	Herr Senger.
Affessor Bernbach . . . . .	Herr Weger.
Emmy, seine Frau . . . . .	Frl. Breisch.
Rechtsanwalt Arndt . . . . .	Herr Ernst.
Kerndl, Fuhrherr . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Piccolo . . . . .	Frl. Finke.
Therese, Hausmädchen . . . . .	Frau De Lanf.
Ein Kutscher . . . . .	Herr Voigt.

Der erste Akt spielt in Berlin, der zweite und dritte Akt im Gasthaus zum „Weißen Röhl.“

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1 $\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „	Schlag im Parquet . . . . .	2.50 „
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 „	Barriere . . . . .	1.50 „
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.90 „	Gallerie . . . . .	— .40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 11. Februar 1900. 51. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Bärenhäuter.

In 3 Akten von Siegfried Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. Februar 1900.

## 51. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Der Bärenhäuter.

In 3 Akten von Siegfried Wagner.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

### Personen:

Hans Kraft, junger Soldat . . . . .	Herr Erl.	Erster junger Bauer . . . . .	Herr Bongard.
Melchior Fröhlich, Bürgermeister . . . . .	Herr Fenten.	Zweiter junger Bauer . . . . .	Herr Schödl.
Lene, } seine Töchter . . . . .	Frl. Bendsfeld.	Erster älterer Bauer . . . . .	Herr Umlauf.
Gunda, } . . . . .	Frl. Kosler.	Zweiter älterer Bauer . . . . .	Herr Strubel.
Luiſe, } . . . . .	Frl. Fladniger.	Erster Soldat . . . . .	Herr Boisin.
Pfarrer Wippenbeck . . . . .	Herr Hildebrandt.	Zweiter Soldat . . . . .	Herr Peters.
Nikolaus Spitz, Gastwirth . . . . .	Herr Rüdiger.	Ein Gastwirth . . . . .	Herr Moser.
Anna, Schenk mädchen . . . . .	Frl. Wagner.	Ein Wachtmeister . . . . .	Herr Welde.
Oberst Muffel, } von der } Herr Starke I.	Herr Boisin.	Erstes Bauernmädchen . . . . .	Frl. Schubert.
Kaspar Wild, Wachtmeister, } Plassenburg	Herr Mohwinkel.	Zweites Bauernmädchen . . . . .	Frl. Schrank.
Der Fremde . . . . .	Herr Marg.	Erste Bäuerin . . . . .	Frau Schilling.
Der Teufel . . . . .	Herr Maiff.	Zweite Bäuerin . . . . .	Frau Schönsfeld.
Hainer, ein junger Bauer . . . . .		Bauern. Bäuerinnen. Soldaten. Rixen. Teufel. Kinder.	

Schauplatz: In den Bayreuther Landen. — Zeit: 30jähriger Krieg.

Die neuen Dekorationen: Im ersten Akt „Hölle“, im zweiten „Dorfschenke“, im dritten „Gegend bei der Plassenburg“ sind entworfen von Herrn Direktor Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mk. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	2.— „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	—50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 12. Februar 1900. 52. Vorstellung im Abonnement B.

Act einstudirt:

## Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. Februar 1900.

52. Vorstellung im Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

# Donna Diana.

Luftspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Ernst.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Frl. Lissl.
Donna Laura, ) seine Nichten	Frl. Helbrandt.
Donna Jenisa, )	Frl. Burger.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Göb.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Steined.
Don Gaston, Prinz von Foix	Herr Lösch.
Perin, Sekretair und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Edelmann.
Floretta, Kammermädchen derselben	Frl. Raben.

Die Handlung geschieht in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	—80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen 10 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Wittwoch, den 14. Februar 1900. 52. Vorstellung im Abonnement **A.**

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Zolai's und F. Schnizer. Musik von J. Strauß.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. Februar 1900.

52. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temescher Comitates	Herr Kromer.	Sassi, Zigeunermädchen	Frl. Dima.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Lösch.
Sandor Barintay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Zösi,	Herr Eichrodt.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Hecht.	Ferko,	Herr Lietzsch.
Arjena, seine Tochter	Frl. Kladrnitzer.	Michály,	Herr Boissin.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Weger.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Maiff.	Sepl, Laternbub	Frl. Finte
Czipra, Zigeunerin	Frl. Kofler.	Milfa, Schiffsknecht	Herr Starke I.
		Istvan, Zupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arjena's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten.

Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temescher Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperre.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	in I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperre im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Schloß im Parquet	2.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Parterre	1.50
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	— 80
		Gallerie	— 40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 15. Februar 1900. 53. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. Februar 1900.

53. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.

In Scene gesetzt vom Intendant u.

## Personen:

Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium	Herr Göb.
Walt Heitmann, früherer Rittergutsbesitzer	Herr Hecht.
Luis Heitmann, Inhaberin eines Puffgeschäfts	Herr v. Rothenberg
Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses	Herr Wittels.
Präpositus Dr. theol. von Koiff.	Herr Jacobi.
Prof. Brokelmann, Hofmalermeister u. Ziegeleibesitzer, Mitglieder des Schulkuratoriums	Herr Tietsch.
Frau Brokelmann	Frau Jacobi.
Gertrud Brokelmann, Fritz Heitmann's Verlobte	Herr Bürger.
Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums	Herr Godeck.
Professor Dr. Holzer,	Herr Weger.
Professor Bollmiller,	Herr Ernst.
Oberlehrer Störmer,	Herr Eckelmann.
Oberlehrer Dr. Balduin,	Herr Lösch.
Paul Benefeldt, wissenschaftlicher Hilfslehrer,	Herr Köfert.
Hirselorn, Schultdiener	Herr Eichrodt.
Hans Dewitz, Quintaner	Gertrud Romanek.

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimaner.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe	5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	.86
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Galerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstem, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. H. Herbst in Worms.

Freitag, den 16. Februar 1900. 53. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Goldgrube.

Schauspiel in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. Februar 1900.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Goldgrube.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Eduard Timmendorf, Rentier	Herr Hecht.
Mina, seine Frau	Frau Jacobi.
Betty	Frl. Wittels.
Paula } beider Töchter	Frl. Burger.
Robert Kessler, Champagner-Agent, Betty's Mann	Herr Köfert.
Vice-Consul Hellwig	Herr Ernst.
Ernst, Rechtsanwalt, dessen Sohn	Herr Senger.
Theodor Bennede	Herr Godeck.
Therese, dessen Frau	Frl. Raden.
Franz Brömmel, Friseur	Herr Bösch.
Pepi Schwandner	Frl. Lissl.
Krug, Notar	Herr Jacobi.
Pfannmüller	Herr Tietsch.
Lotte, Dienstmädchen bei Timmendorf	Frau De Lant.

Ort der Handlung: Eine größere Provinzialstadt — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperre	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz	m I. Parquet	Mt. 3,50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	m II. Parquet	" 2,50 "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1,50 "	Nicht nummerirte Plätze.	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	" 4,25 "	Schlag im Parquet	2,50 "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2,50 "	Parterre	1,50 "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1,20 "	Gallerieloge	—,80 "
		Galerie	—,40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Samstag, den 17. Februar 1900. 8. Volksvorstellung.

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Rosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Anfang 7 Uhr.



Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Strassburg: 22. Februar: „D'r Herr Maire.“



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 17. Februar 1900.

Achte Volks-Vorstellung.

# Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. S. Rosenthal.  
Musik von Otto Nicolai.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

**Personen:**

Sir John Falstaff	Herr Marg.
Herr Fluth, ) von Windsor	Herr Kromer.
Herr Reich, )	Herr Boifin.
Fenton	Herr Erl.
Junker Spärlich	Herr Rübiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frau Flora.
Frau Reich	Hrl. Kofler.
Jungfer Anna Reich	Hrl. Fladniger.
Der Wirth zum Hosenbunde	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Sachs.
Erster	Herr Eichrodt.
Zweiter	Herr Langhammer.
Dritter	Herr Brentano.
Vierter	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern.  
Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Vorkier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	— 70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	— 70 " "
In den Parterrelögen	2.— " "	Gallerieloge	— 40 " "
In den Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	— 20 " "
In den Logen 3. Rang	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 18. Februar 1900.

**Nachmittags halb 3 Uhr.**

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

**Cyprienne.**

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou u. G. de Najac.

**Abends 6 Uhr.**

54. Vorstellung im Abonnement B.

**Der Bärenhäuter.**

In 3 Akten von Siegfried Wagner.



# MANNHEIM.

Dienstag, den 20. Februar 1900, Abends präcis 7 Uhr

## VII. Musikalische Akademie im Grossherzoglichen Hoftheater.

MANNHEIM.

Dienstag, den 20. Februar 1900:

### VII. Musikalische Akademie

des Grossherzogl. Hoftheater-Orchesters  
im Grossherzogl. Hoftheater.  
Direktion: Herr Hofkapellmeister W. Kähler.

Solist: Herr Alois Burgstaller, Gr. Hess. Kammer Sänger  
(Tenor).

1. A. Bruckner. Symphonie No. 7 (E-dur.) I. Allegro moderato. —  
II. Adagio. — III. Scherzo. — IV. Finale.
2. J. Haydn. „Und Gott schuf den Menschen“. Recitativ und  
Arie für Tenor mit Orchesterbegleitung.  
(Herr Kammer Sänger A. Burgstaller.)
3. W. A. Mozart. Divertimento (D-dur) No. 17 für Streich-  
orchester und 2 Hörner.  
(Zum ersten Male.)
4. Lieder am Klavier:
  - a) Fr. Schubert. „Gute Nacht“.
  - b) R. Schumann. „Frühlingsfahrt“.
  - c) F. Liszt. „Im Rhein, im schönen Strome“.
  - d) „Nonnenwerth“.(Herr Kammer Sänger A. Burgstaller.)

Anfang präcis 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### Zur gefälligen Beachtung.

Um die auf durchschnittlich zwei Stunden berechnete Dauer einer Akademie nicht zu überschreiten und gleichzeitig unliebsame Störungen zu vermeiden, wird ein verehrliches Publikum höflichst ersucht, die Plätze vor Beginn der Akademie einnehmen zu wollen.

Bei Beginn der Akademie und während der Dauer eines Musikstückes werden die Thüren geschlossen.

Parquett M. 4.—, Stehplatz im Parquett M. 2.50, II. Rang, 2. und 3. Reihe M. 3.50, III. Rang, 1. Reihe M. 2.50, Prosceniumsloge III. Rang M. 1.50, Parterre M. 1.50, Gallerie-Loge M. 1.—, Gallerie 50 Pfg.

an der Tages-Kasse des Grossh. Hoftheaters und Abends an der Kasse.

### Die Hauptprobe zur VII. Akademie

am Dienstag, den 20. Februar, Vormittags 11 Uhr im Hoftheater statt.  
(Eingang durch den Anbau am Schillerplatz.)

Eintrittskarten zum Parquett à 1 Mk. 50 Pfg. beim Portier (Schillerplatz).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Februar 1900.

Neunzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac.

Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Herr von Brunelles	Herr Kökert.	20
Cyprienne, seine Gattin	Frl. Raden.	15
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	Herr Lösch.	15
Herr von Clavignac	Herr Godeck.	15
Frau von Brionne, Wittve	Frl. Wittels.	15
Frau von Balfontaine	Frl. Bürger.	15
Fräulein von Lusignan	Frau Jacobi.	15
Vafourdin	Herr Steined.	10
Bastien, Kammerdiener	Herr Tietsch.	10
Josepha, Kammermädchen	Frau De Lanf.	10
Ein Portier	Herr Loberg.	10
Joseph, Oberkellner	Herr Hecht.	10
Ein Kellner	Herr Starke II.	10

Ort der Handlung: Reims.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.

## Eintritts-Preise:

Referbeloge I. Rang	Mk. 3.50 pro Platz	Parquet Sperrsig	Mk. 2.— pro Platz
Referbeloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 1.50 " "
Referbeloge III. Rang	" 1.50 " "	Parterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" .80 " "
Loge I. Rang	" 3.— " "	Gallerieloge	" .60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Gallerie	" .30 " "
Loge I. Rang	" 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. (Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.)

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Gastspiel des Elsassischen Theaters aus Strassburg: 22. Februar: „Dr. Herr Maire.“





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Februar 1900.

54. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Bärenhäuter.

In 3 Akten von Siegfried Wagner.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

### Personen:

Hans Kraft, junger Soldat . . . . .	Herr Erl.	Erster junger Bauer . . . . .	Herr Bongard.
Melchior Fröhlich, Bürgermeister . . . . .	Herr Fenten.	Zweiter junger Bauer . . . . .	Herr Schödl.
Lene, } seine Töchter . . . . .	Frl. Bendsfeld.	Erster älterer Bauer . . . . .	Herr Umlauf.
Gunda, } . . . . .	Frl. Kofler.	Zweiter älterer Bauer . . . . .	Herr Strubel.
Luisa, } . . . . .	Frl. Fladniger.	Erster Soldat . . . . .	Herr Boisin.
Pfarrer Wippenbeck . . . . .	Herr Hildebrandt.	Zweiter Soldat . . . . .	Herr Peters.
Nikolaus Spitz, Gastwirth . . . . .	Herr Rüdiger.	Ein Gastwirth . . . . .	Herr Moser.
Anna, Schenk mädchen . . . . .	Frl. Wagner.	Ein Wachtmeister . . . . .	Herr Welde.
Oberst Muffel, } von der } . . . . .	Herr Starke I.	Erstes Bauernmädchen . . . . .	Frl. Schubert.
Kaspar Wild, Waf tmeister, } Plassenburg } . . . . .	Herr Boisin.	Zweites Bauernmädchen . . . . .	Frl. Schrant.
Der Fremde . . . . .	Herr Mohwinkel.	Erste Bäuerin . . . . .	Frau Schilling.
Der Teufel . . . . .	Herr Marx.	Zweite Bäuerin . . . . .	Frau Schönsfeld.
Hainer, ein junger Bauer . . . . .	Herr Maiff.	Bauern. Bäuerinnen. Soldaten. Nigen. Teufel. Kinder.	

Schauplatz: In den Bayreuther Landen. — Zeit: 30jähriger Krieg.

Die neuen Dekorationen: Im ersten Akt „Hölle“, im zweiten „Dorfschenke“, im dritten „Gegend bei der Plassenburg“ sind entworfen von Herrn Direktor Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mk. 4.— per Plaz
Opernloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— „ „
	Parterre . . . . .	2.— „ „
	Proscentiums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 „ „
	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
	Gallerie . . . . .	—,50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 19. Februar 1900. 54. Vorstellung im Abonnement A.

## Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Spanischen des Moreto, von W e st.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. Februar 1900.

54. Vorstellung im Abonnement A.

# Donna Diana.

Lustspiel in 5 Abtheilungen nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Don Diego, souverainer Graf von Barcelona	Herr Ernst.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Frl. Löffl.
Donna Laura, } seine Nichten	Frl. Helbrandt.
Donna Feniso, }	Frl. Burger.
Don Cesar, Prinz von Urgel	Herr Gög.
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Steined.
Don Gaston, Prinz von Foix	Herr Bösch.
Perin, Sekretair und Vertrauter der Prinzessin Diana	Herr Eckelmann.
Floretta, Kammermädchen derselben	Frl. Raden.

Die Handlung geschieht in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten und nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 8. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrelog im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Schickplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Schickplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen oder Feiertagen an dem Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. G. und Herr Carl Herbst in Worms.

Mittwoch, den 21. Februar 1900. 55. Vorstellung im Abonnement B.

# TELL.

Heroisch-Romantische Oper in 4 Akten von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. Februar 1900.

## 55. Vorstellung im Abonnement B.

# TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Fony und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Gesler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz	Herr Mary.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter	Herr Rüdiger.
Tell,	Herr Rohwinkel.
Walter Fürst,	Herr Fenten.
Melchthal,	Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn,	Herr Maiff.
Leuthold,	Herr Boiffin.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frau Fiora.
Hedwig, Tell's Gattin	Frl. Kosler.
Gemmi, Tell's Sohn	Frl. Fladniger.
Ein Fischer	Herr Erl.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Ury und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Tirolienne“, getanzt von Frl. Dänite, Frl. Bethge und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperre, im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „	Sperre, im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Vlogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	Parterre	„ 1.50 „
Vlogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ —.80 „
Vlogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie	„ —.40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der Zeichenzeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 22. Februar 1900. 20. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht 13).

## Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters in Strassburg i.E.

Zum ersten Male:

### D'r Herr Maire.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Stoskopf.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 22. Februar 1900.

Zwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

## Einmaliges Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Straßburg.

Zum ersten Male:

# D'r Herr Maire.

Lustspiel in 3 Akten von G. Stöckopf.

Artistische Leitung: Leo Ackermann.

### Personen:

D'r Herr Maire.	Abolph Horch.	Ein Velocipedist.	Paul Leopold.
Dr. Freundlich, Privatgelehrter.	Eugen Criqui.	Doni, ein als Kellner funktionirender Bauernbursche	Alphons Bischoff.
Seppel, ein reicher Bauernsohn.	Georg Maurer.	Ein Lump.	Abolph Wolff.
Ferry, sein Freund.	Henri Wolff.	Dorfpollstift.	Paul Vogt.
Pfeffer, Sohn eines Spiciers aus der Stadt.	Marcel Bader.	Briefbote.	Theodor Luig.
Lehrer.	Joseph Dietrich.	Besitzer eines Meßtistands.	Armand Ziller.
Müller, Regierungsassessor.	Fritz Ferber.	Marie } Töchter des Herrn Maire	Roémie Hornecker.
Morte Belde	Henri Baldner.	Grethl }	Eugenie Criqui.
Schiere Hans	Joseph Fitterer.	Velocipedistin	Emma Heimbürger.
Dirrebiere's Dieder,	Abolph Mahler.	Fränz, alte Magd beim Herrn Maire.	Eugenie Heimbürger.
Gietbür,	Karl Weber.		
	Bauern. Bauernburschen. Bauernmädchen.		

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzis 8 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:	
Parterre	Mt. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 4.75 per Platz
Loge I. Rang	3.75	2. u. 3. Reihe	4.25
Loge II. Rang	2.00	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.00
		2. und 3. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.00	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.00
2., 3. u. 4. Reihe	5.00	2. und 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Sperrsitze im Parquet	3.50
2. und 3. Reihe	2.00	Sichplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.00	Parterre	2.50
2. u. 3. Reihe	1.00	Proszeniums-Loge III. Rang	1.20
Parterrelogen 1. Reihe	4.75	Gallerieloge	0.80
2. u. 3. Reihe	3.75	Gallerie	0.40

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Freitag, den 23. Februar 1900. 55. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Goldgrube.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Anfang halb 8 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Februar 1900.

55. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Goldgrube.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Eduard Timmendorf, Rentier	Herr Hecht.
Mina, seine Frau	Frau Jacobi.
Betty } beider Töchter	Frl. Wittels.
Paula }	Frl. Burger.
Robert Kessler, Champagner-Agent, Betty's Mann	Herr Köfert.
Vice-Consul Hellwig	Herr Ernst.
Ernst, Rechtsanwalt, dessen Sohn	Herr Senger.
Theodor Benneke	Herr Godeck.
Therese, dessen Frau	Frl. Kaden.
Franz Brömmel, Friseur	Herr Lösch.
Pepi Schwandner	Frl. Löffl.
Krug, Notar	Herr Jacobi.
Pfannmüller	Herr Tietzsch.
Lotte, Dienstmädchen bei Timmendorf	Frau De Lant.

Ort der Handlung: Eine größere Provinzialstadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/2 8 Uhr.** Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Barterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen 10 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr G. v. Herbst in Worms.

Sonntag, den 25. Februar 1900. 56. Vorstellung im Abonnement A.

# Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 1/2 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. Februar 1900.

56. Vorstellung im Abonnement: A.

# Bar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Peter, der Erste, Bar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . . .	Herr Mohwinkel.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . . .	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam . . . . .	Herr Marg.
Marie, seine Nichte . . . . .	Frl. Gladniger.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter . . . . .	Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter . . . . .	Herr Fenten.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter . . . . .	Herr Erl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin . . . . .	Frau Schilling.
Ein Offizier . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner . . . . .	Herr Hildebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im 3. Akt: **Holzschubtanzen.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 4.— per Plaz.	Stehplatz im Parquet . . . . .
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Barriere . . . . .
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniumsloge III. Rang . . . . .
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Gallerieloge . . . . .
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 26. Februar 1900.

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr

Außer Abonnement (Vorrecht B.)

## Aschenbrödel

oder:

### Der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Musik von Stieglmann.

Abends 7 Uhr

56. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten.

Nach einer Erzählung M. Jokai's und J. Schnitzer.

Musik von Johann Strauß.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Februar 1900.

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Einundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

Neu einstudirt:

# Aischenbrödel

oder:

## Der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Siegmann.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Richard Bärtich.

### Personen:

#### Erstes Bild: Aischenbrödel.

Baron v. Montecontecuculorum	Herr Tietzsch.
Sybilla, seine weite Verwandin vernittwete	
Gräfin v. Anitterknatterichnattershausen	Frau Jacobi.
Kunigunde, } ihre Töchter erster Ehe	Frl. Helbrandt.
Seraphine, }	Frau De Lant.
Rosa, genannt Aischenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe	Frl. Burger.
Hofmarschall Graemüch	Herr Hildebrandt.
Ein Bettler (Sylax)	Frl. Raben.
Ein Diener	Herr Peters.
Eine Magd	Frau Schönfeldt.

#### Zweites Bild: Bei der Bathe.

Fee Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.
Sylax, ihr Diener	Frl. Raben.
Aischenbrödel	Frl. Burger.
Ein kleiner Portier	H. Tomane.
Ein ganz kleiner Knische.	H. Gaber I.
Ein ganz kleiner Lakai	H. Gaber II.

Walpurgis' Leibgarde, Blumengeister.

#### Drittes Bild: Aischenbrödel bei Hofe.

König Kafabu	Herr Godek.
Prinz Wunderhold	Herr Köfert.
Minister Paterhohn	Herr Eichrodt.
Hofmarschall Graemüch	Herr Hildebrandt.
Stallmeister Biederhopf	Herr Lösch.
Baron v. Montecontecuculorum	Herr Tietzsch.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Helbrandt.
Seraphine	Frau De Lant.
Aischenbrödel	Frl. Burger.
Sylax	Frl. Raben.
Graf Schillebold	Herr Strubel.
Deffen Gemahlin	Frl. Grandhomme.
Deffen Tochter	Frl. Dänike II.
Gräfin Ragenkray	Frau Schilling.
Abine, ihre Tochter	Frl. Wagner.
Baron Gänsebein	Herr Schödl.
Sally, dessen Tochter	Frl. Weher.
Baronin Rosenkohl	Frl. Brand.
Deren Nichten	Frau Grahl.
	Frau Becker.
Marckese Zwiebelbust	Herr Deckert.
Hermine, dessen Tochter	Frl. Knieriem.

Grafen, Barone, Edelleute, Edelbamen, Diener,  
Tänzer und Tänzerinnen.

#### Viertes Bild: Ein Ball in der Küche.

Der Baron	Herr Tietzsch.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Helbrandt.
Seraphine	Frau De Lant.
Aischenbrödel	Frl. Burger.
Sylax	Frl. Raben.

Heizelmännchen.

#### Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel.

König Kafabu	Herr Godek.
Prinz Wunderhold	Herr Köfert.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Lösch.
Baron	Herr Tietzsch.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Helbrandt.
Seraphine	Frau De Lant.
Aischenbrödel	Frl. Burger.

Der ganze Hofstaat, Pagen zc.

#### Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.

König Kafabu	Herr Godek.
Prinz Wunderhold	Herr Köfert.
Minister	Herr Eichrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Lösch.
Baron	Herr Tietzsch.
Sybilla	Frau Jacobi.
Kunigunde	Frl. Helbrandt.
Seraphine	Frau De Lant.
Aischenbrödel	Frl. Burger.
Walpurgis	Frl. v. Rothenberg.
Sylax	Frl. Raben.

Der ganze Hofstaat, Pagen, Blumengeister, Genien zc.

Zum Schluß:

Große Apotheose.

#### Vorkommende Tänze und Gruppierungen

arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike, getanz't von Frl. Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Ballettschule.

Im 2. Bilde: 1. Tanz der Leibgarde. 2. Feenreigen.

Im 3. Bilde: Spiegelanz.

Im 5. Bilde: Blumen-Ballet.

Kasseneröffnung 10 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  11 Uhr. Ende nach 1 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. Februar 1900.

56. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Herr Kromer.	Saffi, Zigeunermädchen	Frl. Dima.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Lösch.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Józi,	Herr Eichrodt.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Hecht.	Ferko,	Herr Tietzsch.
Arsena, seine Tochter	Frl. Stadniger.	Michály,	Herr Boisin.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Weger.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Mailf.	Sepl, Laternbub	Frl. Finke.
Czipra, Zigeunerin	Frl. Kosler.	Miffa, Schiffsknecht	Herr Starke I.
		Istvan, Zsupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csifó's, Arsená's Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten.

Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marketennerinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.		Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
		Galerie	" —.40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Dienstag, den 27. Februar 1900.

**Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr**

Außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen:

**Im weißen Rößl.**

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

**Abends 7 Uhr**

57. Vorstellung im Abonnement A.

**Robert und Bertram**

oder:

**Die lustigen Vagabunden.**

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Käder.  
Musik von verschiedenen Komponisten.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Februar 1900.

Zweiundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zu ermässigten Preisen.

# Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Josepha Boglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“ . . . . .	Frl. Bissl.	Eine Dame . . . . .	Frau Grabl.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner . . . . .	Herr Lösch.	Reisender . . . . .	Herr Umlauf.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant . . . . .	Herr Hecht.	Kathi, Briefbotin . . . . .	Frl. Schulze.
Ottilie, seine Tochter . . . . .	Frl. Raden.	Franz, Kellner . . . . .	Herr Loberg.
Charlotte, seine Schwester . . . . .	Frau Jacobi.	Ein Piccolo . . . . .	Frl. Finke.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter . . . . .	Herr Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen } im „Weissen Rössl“	Frau Becker.
Clärchen, seine Tochter . . . . .	Frl. Burger.	Mali, Köchin . . . . .	Frau De Vant.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt . . . . .	Herr Köfeler.	Martin, Hausknecht . . . . .	Herr Moser.
Arthur Sülzheimer . . . . .	Herr Godeck.	Joseph, Hausknecht . . . . .	Herr Schödl.
Loidl, Bettler . . . . .	Herr Tietsch.	Der Portier im „Weissen Rössl“ . . . . .	Herr Kupli.
Resi, seine Nichte . . . . .	Frl. Wagner.	Der Portier zur Post . . . . .	Herr Schilling II.
Affessor Bernbach . . . . .	Herr Weger.	Der Portier zum grünen Baum . . . . .	Herr Moser.
Emmy, seine Frau . . . . .	Frl. Breisch.	Der Portier zur Rudolphshöhe . . . . .	Herr Welde.
Räthin Schmidt . . . . .	Frau Schilling.	Ein Dampfer-Capitän . . . . .	Herr Langhammer.
Melanie Schmidt . . . . .	Frl. Faulhaber.	Ein Bootsmann . . . . .	Herr Peters.
Forstrath Kracher . . . . .	Herr Eichrodt.	Sepp, Gebirgsführer . . . . .	Herr Strubel.
Ein Hochtourist . . . . .	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknabe . . . . .	Christine Bisch.
		Eine Bäuerin . . . . .	Frl. Weyer.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Kasseneröffnung 2 Uhr. **Anfang  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang . . . . .	Mt. 3.50 pro Platz	Parquet-Sperrsis . . . . .	Mt. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang . . . . .	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 1.50 „ „
Reserveloge III. Rang . . . . .	„ 1.50 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.— „ „
Parterreloge . . . . .	„ 2.50 „ „	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	„ —.80 „ „
Loge I. Rang . . . . .	„ 3.— „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.60 „ „
Loge II. Rang . . . . .	„ 2.— „ „	Gallerie . . . . .	„ —.30 „ „
Loge I. Rang . . . . .	„ 1.50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsis an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 27. Februar 1900.

57. Vorstellung im Abonnement A.

# Robert und Bertram

oder:

## Die lustigen Bagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Käber. Musik von verschiedenen Componisten.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gausé.

### Personen:

Erste Abtheilung: <b>Die Befreiung.</b>		Dritte Abtheilung: <b>Soirée und Maskenball.</b>	
Robert	Herr Lösch.	Zypelmaier, ein reicher Bankier	Herr Tietsch.
Bertram	Herr Hecht.	Isidora, seine Tochter	Frl. Burger.
Strambach, Gefängniswärter, Invalide	Herr Hildebrandt.	Bandheim, sein Buchhalter	Herr Kölert.
Michel, sein Nefse, ein Bauernburische	Herr Müdiger.	Commerzienrätthin Forchheim, seine Cousine	Frau Jacobi.
Ein Korporal	Herr Strubel.	Doktor Corduan, Hausfreund	Herr Eichrodt.
Erste	Herr Deckert.	Jack, Bedienter	Herr Godeck.
Zweite	Herr Boissin.	Robert	Herr Lösch.
Dritte	Herr Sachs.	Bertram	Herr Hecht.
Soldaten.			
Zweite Abtheilung: <b>Auf der Hochzeit.</b>		Vierte Abtheilung: <b>Das Volksfest.</b>	
Robert	Herr Lösch.	Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Schilling.
Bertram	Herr Hecht.	Kösel, ihre Base	Frl. Raden.
Mehlmeier, Pächter	Herr Jacobi.	Michel	Herr Müdiger.
Lips, Wirth	Herr Starke I.	Strambach	Herr Hildebrandt.
Kösel, Ehenmädchen	Frl. Raden.	Jack	Herr Godeck.
Erster	Herr Umlauf.	Robert	Herr Lösch.
Zweiter	Herr Loberg.	Bertram	Herr Hecht.
Michel	Herr Müdiger.	Polizeidiener	Herr Welde.
Brautvater	Herr Langhammer.	Erster	Herr Schilling II.
Ein Kellner	Herr Starke II.	Zweiter	Herr Semes.
Ein Hausknecht	Herr Kupli.	Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.	
Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen.			

### Vorkommende Tänze:

In der 2. Abtheilung: **Bauerntanz.** Getanzt von den Damen des Ballets.

In der 3. Abtheilung: a. **Bas Militair.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike und Frl. Bethge.

b. **Pierrot-Polka.** Ausgeführt von 8 Damen des Ballets.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze, im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . . „ 2.50 „	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Sichplatz im Parquet . . . . . 2.50 „	
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	Parterre . . . . . 1.50 „	
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge . . . . . —.80 „	
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie . . . . . —.40 „	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 28. Februar 1900: **Keine Vorstellung.**

Gastspiel Schönfeld: 7. März: **Hans Hucklebein**; 9. März: **Krieg im Frieden**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 1. März 1900.

58. Vorstellung im Abonnement A.

# TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Jony und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Gessler, kaiserlicher Landvoigt der Schweiz	Herr Mary.
Rudolf der Harnas, sein Vertrauter	Herr Rüdiger.
Tell,	Herr Mohrwinkel.
Walter Fürst,	Herr Fenten.
Welschthal,	Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn,	Herr Maill.
Leuthold,	Herr Boissin.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frau Fiora.
Hedwig, Tell's Gattin	Frl. Kosler.
Gemmi, Tell's Sohn	Frl. Stadniger.
Ein Fischer	Herr Erl.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gessler's Anführung, Knechte Gessler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Tirolienne“, getanzt von Frl. Danise, Frl. Bethge und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperreplatz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Sperreplatz im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 4.25 „	Parterre	„ 1.50 „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ —.80 „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie	„ —.40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreplätze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr G. Herbst in Worms.

Freitag, den 2. März 1900. 58. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel des Herrn Franz Schönfeld vom Lessing-Theater in Berlin.

## Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 2. März 1900.

58. Vorstellung im Abonnement: B.

**Erstes Gastspiel**  
des Herrn **Franz Schönfeld**  
vom **Lessing-Theater in Berlin.**

# Das Glück im Winkel.

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Der Intendant.

**Personen:**

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule . . . . .	Herr Tietzsch.
Elisabeth, seine zweite Frau . . . . .	Frl. Löffl.
Helene, . . . . .	Frl. Bürger.
Fritz, . . . . .	Frl. Kintle.
Emil, . . . . .	Christine Bück.
Freiherr von Röcknitz auf Wiblingen . . . . .	***
Bettina, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Dr. Orb, Kreis Schulinspektor . . . . .	Herr Godek.
Frau Orb . . . . .	Frau Jacobi.
Dangel, zweiter Lehrer . . . . .	Herr Lösch.
Fräulein Göhre, Lehrerin . . . . .	Frl. Wagner.
Rosa, Dienstmädchen bei Wiedemann . . . . .	Frau De Vant.

\*\*\* von Röcknitz: . . . . . Herr Franz Schönfeld.

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintrittspreise.**

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet	Nicht nummerierte Plätze.
Reiseveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 3.50 per Platz	„ 2.50 „	Schlag im Parquet . . . . .
Reiseveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3. — „	„ „	Parterre . . . . .
Reiseveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „	„ „	Gallerieloge . . . . .
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „	„ „	Gallerie . . . . .
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „	„ „	„
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „	„ „	„

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkmale auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgeld entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Dauvtar. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 3. März 1900. 23. Vorstellung außer Abonnement.

**Zu Volksvorstellungs-Preisen.**

**Aschenbödel**  
oder: **Der gläserne Pantoffel.**

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.

Anfang 4 Uhr.

Gastspiel Schönfeld: 7. März: **Hans Hucklebeim.** 9. März: **Krieg im Frieden.**

Gastspiel Schönfeld: 7. März: **Hans Hucklebeim.** 9. März: **Krieg im Frieden.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 3. März 1900

Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Zu Volksvorstellungs-Preisen.

# Afchenbrödel

od. r.

## Der gläserne Pantoffel.

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann. Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Richard Bärtich.

### Personen:

#### Erstes Bild: Afchenbrödel.

Baron v. Montecorneolorum	Herr Tietich.
Sybilla, seine Wittwe	Frau Jacobi.
Gräfin v. Münstermatterschmattershausen	Herr Helbrandt.
Amigunde, ihre Tochter erster Ehe	Frau De Laun.
Seraphine, ihre Tochter zweiter Ehe	Herr Bürger.
Mösa, genannt Afchenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe	Herr Hildebrandt.
Hofmarschall Grafenmück	Herr Raorn.
Ein Betler (Sylar)	Herr Pette s.
Ein Diener	Herr Schäufelb.
Eine Magd	

#### Zweites Bild: Bei der Pathe.

Herr Walpurgis	Herr v. Rothenberg.
Sylar, ihr Diener	Herr Raden.
Afchenbrödel	Herr Bürger.
Ein kleiner Portier	Herr Tomant.
Ein ganz kleiner Antsche.	Herr Gaber I.
Ein ganz kleiner Lakoi	Herr Gaber II.

Walpurgis' Leibgarde, Blumengeister.

#### Drittes Bild: Afchenbrödel bei Hofe.

König Kafadu	Herr Godek.
Prinz Wunderhold	Herr Köfert.
Minister Buterbohn	Herr Gidrodt.
Hofmarschall Grafenmück	Herr Hildebrandt.
Stallmeister Wiedehopf	Herr Lösch.
Baron v. Montecorneolorum	Herr Tietich.
Sybilla	Frau Jacobi.
Amigunde	Herr Helbrandt.
Seraphine	Frau De Laun.
Afchenbrödel	Herr Bürger.
Sylar	Herr Raden.
Graf Schillebold	Herr Strabel.
Dessen Gemahlin	Herr Grandhomme.
Dessen Tochter	Herr Fänke II.
Gräfin Kagen'rab	Frau Schilling.
Adine, ihre Tochter	Herr Wagner.
Baron Gänsebein	Herr Schödl.
Sally, dessen Tochter	Herr Weyer.
Baronin Rosenkohl	Herr Brand.
Deren Nichten	Frau Grabl.
Baroness Zwiebelbust	Frau Beder.
Herrmine, dessen Tochter	Herr Dedert.
	Herr Kaiserlein.

Grafen, Barone, Edelleute, Edelbarnen, Diener, Läufer und Läuferinnen.

#### Viertes Bild: Ein Ball in der Küche.

Der Baron	Herr Tietich.
Sybilla	Frau Jacobi.
Amigunde	Herr Helbrandt.
Seraphine	Frau De Laun.
Afchenbrödel	Herr Bürger.
Sylar	Herr Raden.

Heizelmännchen.

#### Fünftes Bild: Der gläserne Pantoffel.

König Kafadu	Herr Godek.
Prinz Wunderhold	Herr Köfert.
Minister	Herr Gidrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Lösch.
Baron	Herr Tietich.
Sybilla	Frau Jacobi.
Amigunde	Herr Helbrandt.
Seraphine	Frau De Laun.
Afchenbrödel	Herr Bürger.

Der ganze Hofstaat, Pagen etc.

#### Sechstes Bild: Die Pantoffelprobe.

König Kafadu	Herr Godek.
Prinz Wunderhold	Herr Köfert.
Minister	Herr Gidrodt.
Hofmarschall	Herr Hildebrandt.
Stallmeister	Herr Lösch.
Baron	Herr Tietich.
Sybilla	Frau Jacobi.
Amigunde	Herr Helbrandt.
Seraphine	Frau De Laun.
Afchenbrödel	Herr Bürger.
Walpurgis	Herr v. Rothenberg.
Sylar	Herr Raden.

Der ganze Hofstaat, Pagen, Blumengeister, Genien etc.

Zum Schluß:

### Große Apotheose.

#### Vorkommende Tänze und Gruppierungen

arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Dänise, getanzt von Fräulein Bethge, den Damen vom Ballet und den Kindern der Ballettschule.

Im 2. Bilde: 1. Tanz der Leibgarde. 2. Feenreigen.

Im 3. Bilde: Spiegelтанz.

Im 5. Bilde: Blumen-Ballet.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  4 Uhr. Anfang präzis 4 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

#### Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	" 1.50 " "	Barriere	" .70 " "
In der Reserveloge 3. Rangs	" 1.00 " "	Prosceniumloge 3. Rangs	" .70 " "
In den Parterrelögen	" 2.00 " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 1. Rangs	" 2.00 " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 3. Rangs	" 1.00 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angezeigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 4. März 1900. 59. Vorstellung im Abonnement B.

### Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang halb 7 Uhr

Das Schauspiel Schönfeld: 5. März: Die Journalisten.

Das Schauspiel Schönfeld: 7. März: Heins Hückelstein. 9. März: Nies im Frieden.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 4. März 1900.

58. Vorstellung im Abonnement B.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Mary.
Senta, seine Tochter . . . . .	Frau Rodde-Heindl.
Erik, ein Jäger . . . . .	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme . . . . .	Frl. Köfner.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Holländer . . . . .	Herr Mohwinkel.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Sämtliche Dekorationen sind neu entworfen von Herrn Direktor Auer.

Ausführung: I. und III. Akt Herr Kemler hier. — II. Akt Atelier Mettenleiter in München.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Direktor Auer.

Der Text der Oper ist beim Vorkier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mf. 4.— per Pl.
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mf. 6.— per Plag.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.—	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25	
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50	
	Nicht nummerierte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.—
	Parterre . . . . .	2.—
	Brosceunums-Loge III. Rang . . . . .	1.50
	Gallerieloge . . . . .	1.—
	Gallerie . . . . .	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Plag an der Tageskasse vor. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 5. März 1900. 59. Vorstellung im Abonnement A.

Zweites Gastspiel des Herrn **Franz Schönfeld** vom Lessing-Theater in Berlin.

# Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.

Gastspiel Schönfeld: 9. März: Krieg im Frieden.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. März 1900.

59. Vorstellung im Abonnement A.

**Zweites Gastspiel**  
des Herrn **Franz Schönfeld**  
vom **Lessing-Theater in Berlin.**

# Die Journalisten.

Original-Lustspiel in vier Akten von Gustav Freytag.

Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Berg, Oberst a. D.	Herr Ernst.	Blumenberg, Redakteur	der Zeitung	Herr Steined.
Ida, seine Tochter	Frl. Burger.	Schmuck, Mitarbeiter	„Coriosan“	Herr Tiesch.
Adelheid Ruedel	Frl. Lissl.	Piepenbrint, Weinhändler und Wahlmann		Herr Jacobi.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Godet.	Lotte, seine Frau		Franz Jacobi.
Professor Oldendorf	Herr Senger.	Bertha, ihre Tochter		Frl. Breisch.
Conrad Boltz, Redakteur	Herr * * *	Kleinmichel, Bürger und Wahlmann		Herr Hildebrandt.
Bellmann, Mitarbeiter	Herr Lösch.	Freih, sein Sohn		Herr Schilling II.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Weger.	Justizrath Schwarz		Herr Moser.
Körner, Mitarbeiter	Herr Loberg.	Eine fremde Tänzerin		Frl. Kaden.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Starke I.	Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's		Herr Eichrodt.
Müller, Faktotum	Herr Strubel.	Karl, Bedienter des Obersten		Herr Langhammer.
		Ein Kellner		Herr Semes.

\* \* \* **Conrad Boltz:** Herr Franz Schönfeld.  
Reffource-Gäste. Deputation der Bürgerschaft. — Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

**Eintritts-Preise.**

<b>Nummerirte Plätze.</b>		<b>Sperrsitze im I. Parquet</b>	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „		
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Logen II. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	Barriere	„ 1.50 „
Logen III. Rangs, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerieloge	„ —.80 „
		Gallerie	„ —.40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 7. März 1900. 59. Vorstellung im Abonnement B.

Drittes Gastspiel des Herrn **Franz Schönfeld** vom **Lessing-Theater in Berlin.**

## Hans Hucklebein.

Schwank in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang  $\frac{1}{8}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 7. März 1900.

59. Vorstellung im Abonnement B.

**Drittes Gastspiel**

des Herrn **Franz Schönfeld**

vom **Lessing-Theater in Berlin.**

# Hans Huckebein

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Martin Gallerstädt	.....	.....	.....	.....	.....
Hildegard, seine Frau	.....	.....	.....	.....	.....
Waldemar Knauer, ihr Vater	.....	.....	.....	.....	.....
Mathilde, seine Frau	.....	.....	.....	.....	.....
Martha Wendel	.....	.....	.....	.....	.....
Tobias Krack	.....	.....	.....	.....	.....
Boris Wensky	.....	.....	.....	.....	.....
Lindmüller	.....	.....	.....	.....	.....
Diez, Buchhalter	.....	.....	.....	.....	.....
Emma, Hansmädchen	.....	.....	.....	.....	.....

\* \* Martin Gallerstädt: ..... Herr Franz Schönfeld.

Ort: Berlin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Köfert, Herr Hecht, Herr Mohwinkel.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parquet		Sperresitz im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	.....	M. 3.50 per Platz	.....	M. 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	.....	.....	.....	.....
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	.....	.....	Nicht nummerierte Plätze.		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	.....	Stehplatz im Parquet	.....	2.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	.....	Parterre	.....	1.50 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	.....	.....	Gallerieloge	.....	— .80 " "
			Gallerie	.....	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 8. März 1900. 60. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

**Murillo.**

Oper in 4 Akten. Text von Elise Henke. Musik von Ferdinand Lauer.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 8. März 1900.

60. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Murillo.

Oper in 4 Akten. Text von Elise Henke. Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Bartolomeo Estoban Murillo . . . . .	Herr Maiff.	Eine Bürgerin . . . . .	Frau Schilling.
Pedro de Moya . . . . .	Herr Kromer.	Erster, } Meister . . . . .	Herr Starke I.
Don Caprera y Sottomayor . . . . .	Herr Marx.	Zweiter, } . . . . .	Herr Peters.
Beatrice, dessen Tochter . . . . .	Frau Röcke-Heindl.	Dritter, } . . . . .	Herr Hildebrandt.
Theresa . . . . .	Frl. Gladniger.	Erstes, } Blumenmädchen . . . . .	Frl. Wagner.
Giovanno . . . . .	Herr Rüdiger.	Zweites, } . . . . .	Frl. Hofmann.
Ein Bürger . . . . .	Herr Boifin.		

Kirchengänger, Künstler und Künstlerinnen. Zeit der Handlung: 17. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Sevilla, die übrigen in Madrid.

Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Im 1. Akt: „Zigunertanz“, getanzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Köckert, Herr Rohwinkel.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mf. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mf. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Schuplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Barriere . . . . .	„ 1.50 „ „
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ .80 „ „
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der Wochenzeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 9. März 1900. 60. Vorstellung im Abonnement A.

Letztes Gastspiel des Herrn **Franz Schönfeld** vom Lessing-Theater in Berlin.

# Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Franz von Schönthan.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 9. März 1900.

60. Vorstellung im Abonnement A.

**Letztes Gastspiel**  
des Herrn **Franz Schönfeld**  
vom **Lessing-Theater in Berlin.**

# Krieg im Frieden.

Luftspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Heindorf, Rentier . . . . .	Herr Tietsch.
Mathilde, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Ilka Etwös, seine Verwandte . . . . .	Frl. Burger.
Agnes Hiller, ihre Gefährtin . . . . .	Frl. Wittels.
Hentel, Stadtrath . . . . .	Herr Jacobi.
Sophie, dessen Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Elfa, seine Tochter . . . . .	Frl. Breisch.
von Sonnenfels, General . . . . .	Herr Ernst.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant . . . . .	Herr Senger.
Ernst Schäfer, Stabsarzt . . . . .	Herr Weger.
Lieutenant von Reif-Reiflingen . . . . .	***
Paul Hofmeister, Apotheker . . . . .	Herr Lösch.
Franz Komneci, Bursche bei Folgen . . . . .	Herr Hildebrandt.
Martin, Diener } bei Heindorf . . . . .	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin } . . . . .	Frau De Lanf.
Rosa, Stubenmädchen . . . . .	Frl. Wagner

\*\*\* Reif-Reiflingen: . . . . . Herr Franz Schönfeld.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Hentel, in einer Provinzialstadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Beurlaubt: Herr Köfert, Herr Mohwinkel.

**Eintritts-Preise:**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperreiß im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 11. März 1900. 61. Vorstellung im Abonnement A.

**Der Bärenhäuter.**

In 3 Akten von Siegfried Wagner.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. März 1900.

61. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Bärenhäuter.

In 3 Akten von Siegfried Wagner.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

## Personen:

Hans Kraft, junger Soldat . . . . .	Herr Erl.	Erster junger Bauer . . . . .	Herr Bonzard.
Melchior Fröhlich, Bürgermeister . . . . .	Herr Fenten.	Zweiter junger Bauer . . . . .	Herr Schödl.
Leise, } seine Töchter . . . . .	Frl. Bendsfeld.	Erster älterer Bauer . . . . .	Herr Umlauf.
Gundo, } . . . . .	Frl. Koster.	Zweiter älterer Bauer . . . . .	Herr Strubel.
Luiſe, } . . . . .	Frl. Gladniher.	Erster Soldat . . . . .	Herr Boissin.
Pfarrer Wipperbeck . . . . .	Herr Hildebrandt.	Zweiter Soldat . . . . .	Herr Peters.
Nikolaus Spiz, Gastwirth . . . . .	Herr Nadiher.	Ein Gastwirth . . . . .	Herr Moser.
Anna, Schenk mädchen . . . . .	Frl. Wagner.	Ein Wirthmeister . . . . .	Herr Welde.
Oberst Muffl, } von der Herr Starke I.	Herr Wagner.	Erstes Bauernmädchen . . . . .	Frl. Schubert.
Kaspar Bild, Wirthmeister, } Plassenburg	Herr Boissin.	Zweites Bauernmädchen . . . . .	Frl. Schrank.
Der Fremde . . . . .	Herr Rohwinkel.	Erste Bäuerin . . . . .	Frau Schilling.
Der Teufel . . . . .	Herr Mary.	Zweite Bäuerin . . . . .	Frau Schönfeld.
Hainer, ein junger Bauer . . . . .	Herr Maiff.	Bauern, Bäuerinnen, Soldaten, Nigen, Teufel, Kinder.	

Schauplatz: In den Bayreuther Landen — Zeit: 30jähriger Krieg.

Die neuen Dekorationen: Im ersten Akt „Hölle“, im zweiten „Dorfschenke“, im dritten „Gegend bei der Plassenburg“ sind entworfen von Herrn Direktor Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Herr Köfert.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	M. 4.— per Pl.
Orchesterloge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
Refervelege II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Refervelege III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Barriere . . . . .	2.— " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Prosceniums-Loge III. Rangs . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertag u. am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Audwärts nehmen Vorstellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 12. März 1900. 61. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

**Wenn wir Toten erwachen.**

Dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. März 1900.

Nationaltheater  
Mannheim

61. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Wenn wir Toten erwachen.

Ein dramatischer Epilog in drei Akten von Henrik Ibsen.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Professor Arnold Rube, Bildhauer . . . . .	Herr Edelmann.
Frau Maja Rube . . . . .	Frl. Wittels.
Ulfheim, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Göb.
Der Badeinspektor . . . . .	Herr Godek.
Eine reisende Dame . . . . .	Frl. Liff.
Eine Diakonissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.

Bediente, Badegäste und Kinder.

Der erste Akt spielt in einem Badeort an der Küste; der zweite und dritte Akt im Hochgebirge bei einem Sanatorium.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Köckert.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 „ „	Gallerie . . . . .	— .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Renstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 14. März 1900. 62. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Goldgrube.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Anfang  $\frac{1}{8}$  Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14 März 1900.

62. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Goldgrube.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Eduard Timmendorf, Rentier . . . . .	Herr Hecht.
Mina, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Betty } beider Töchter . . . . .	Frl. Wittels.
Paula }	Frl. Burger.
Robert, Keffler, Champagner-Agent, Betty's Mann . . . . .	Herr Köhler.
Vice-Consul Hellwig . . . . .	Herr Ernst.
Ernst, Rechtsanwalt, dessen Sohn . . . . .	Herr Senger.
Theodor Bennede . . . . .	Herr Godek.
Therese, dessen Frau . . . . .	Frl. Raden.
Franz Brömmel, Friseur . . . . .	Herr Lösch.
Pepi Schwandner . . . . .	Frl. Lijfl.
Krug, Notar . . . . .	Herr Jacobi.
Pfannmüller . . . . .	Herr Tietjch.
Lotte, Dienstmädchen bei Timmendorf . . . . .	Frau De Lauf.

Ort der Handlung: Eine größere Provinzialstadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 15. März 1900. 62. Vorstellung im Abonnement B.

## Cavalleria rusticana.

Oper in einem Akt. Musik von Pietro Mascagni.

Darauf:

## VERGISSMEINNICHT.

Tanzmärchen in 1 Akt von G. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. März 1900.

62. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Dima.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köster.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Mohwinkel.
Lola, seine Frau	Frl. Gladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

# Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Victoria Regia	Frl. Raden.	Marquerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.	Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Maja, ein Weibchen	Frl. Dänike.	Mohrblütthe, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Stiefmütterchen	Frau De Lanf.	Maisglöckchen, Dirigentin einer Damen-	
Frau Klatschrose	Frl. Arno.	kapelle	Frl. Brandtner.
Rittersporn, Oberst a. D.	Herr Köfert.	Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.	Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

### Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- |  |  |
|--|--|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reverie. | 9. „Die Sonnenblumen“.                   |
| 2. „Die Wasserrosen“: Walzer.            | 10. „Der Einzugsmarsch“.                 |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“.              | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“.         |
| 4. „Die Gänseblümchen“: Marsch.          | 12. „Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, |
| 5. „Nachtshatten“: Walzer.               | Enzian.“                                 |
| 6. „Liebesorakel“: Gavotte.              | 13. „Hochzeitstanz“: (Ballabile.)        |
| 7. „Glockenpolka“.                       | 14. „Die Vergissmeinnicht“: (Apotheose.) |
| 8. „Schlummertanz“: Mazurka.             |  |

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Ballettschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.

Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperreß in I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperreß im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Siechplätze im Parquet	2.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Parterre	1.50
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siechplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerksungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Utto, Postbuchhandlung in Kenstadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 16. März 1900. 63. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.



## Inhalt des Tanzmärchens

# „Vergißmeinnicht“.



Maja, das Weischen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatschrose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Weischens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Rittersporn und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Verjöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht“ entsproßeln. Schlußbild.







Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15. März 1900.

62. Vorstellung im Abonnement B.

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Dima.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Krug.
Lucia, seine Mutter	Frl. Köster.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Mohwinkel.
Lola, seine Frau	Frl. Gladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Hierauf:

# Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und O. Thieme. Musik von Richard Goldberger.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Victoria Regia	Frl. Raden.	Marquerite, Wahrsagerin	Frl. Schmidkonz.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.	Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Raja, ein Veilchen	Frl. Dänike.	Mohrblütche, dessen Gehilfin	Frl. Kromer.
Stiefmütterchen	Frau De Lanf.	Maisglöckchen, Dirigentin einer Damen-	
Frau Klatschrose	Frl. Arno.	kapelle	Frl. Brandtner.
Rittersporn, Oberst a. D.	Herr Köfert.	Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.	Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

### Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- |  |  |
|--|--|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reverie. | 9. „Die Sonnenblumen“.                   |
| 2. „Die Wasserrosen“: Walzer.            | 10. „Der Einzugsmarsch“.                 |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“.              | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“.         |
| 4. „Die Gänseblümchen“: Marsch.          | 12. „Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, |
| 5. „Nachtshatten“: Walzer.               | Enzian.“                                 |
| 6. „Liebesorakel“: Gavotte.              | 13. „Hochzeitstanz“: (Ballabile.)        |
| 7. „Glockenpolka“.                       | 14. „Die Vergissmeinnicht“: (Apotheose.) |
| 8. „Schlummertanz“: Mazurka.             |  |

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Ballettschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.

Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrelog in I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Siechplätze im Parquet	2.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Parterre	1.50
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40

Gallerie-Starten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siechplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der freien Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Utto, Postbuchhandlung in Kenstadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 16. März 1900. 63. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. März 1900.

63. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Erl.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Marx.
Rosine, sein Mündel . . . . .	Frau Fiora.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Fenten.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau . . . . .	Frau Schönfeld.
Figaro, Barbier . . . . .	Herr Kromer.
Offizier . . . . .	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Boisin.
Alcalde . . . . .	Herr Moser.
Notarius . . . . .	Herr Semes.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

## Einlage im 2. Akt:

„Parla!“ Walzer von E. Arditì, gesungen von Frau Mella Fiora.

Der Text der Oper ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze am I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— .80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	— .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 17. März 1900. 9. Volksvorstellung.

# Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolf Arronge und G. von Moser. Musik von Bial.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 17. März 1900.

Neunte Volks-Vorstellung.

# Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph L'Arronge und G. v. Moser. Musik von R. Bial.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

## Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Herr Godet.	Vater Kulise	Herr Strubel.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Hecht.	Mutter Kulise	Frau Schilling
Wilhelmine, seine Frau	Frau Jacobi.	Nienden,	Sophie Bisch.
Otto, beider Sohn	Herr Weger.	Lieschen, } deren Kinder	M. Bisch.
Heidenreich, Gerichtsrath a. D. (aus Sachsen)	Herr Jacobi.	Fritschen, }	M. Bisch.
Emma, seine Tochter	Frl. Breisch.	Jette, Dienstmädchen bei Wichtig	Frau De Lanf.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Köfert.	Kemper, Bote	Herr Eichrodt.
Zander, Zeitungs-Reporter	Herr Lösch.	Feder,	Herr Ernst
Striegel, Postmeister u. Wirth des Gasthofs „Zum rothen Ochsen“ in Waldkirch	Herr Tietzsch.	Eusfig, } im Handelsministerium	Herr Starke I.
Peter, sein Sohn	Frl. Finte.	Schwarz, } Schreiber	Herr Bonzard.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Frl. Raden.	Lauter,	Herr Starke II.
Scholz, der Schulze	Herr Hildebrandt.	Ein Kriminal-Commissarius	Herr Schödl.
Lemberg, } Bauern } in Waldkirch	Herr Peters.	Erster } Kriminal-Beamter	Herr Schilling
Marshall, } Bauern }	Herr Boifin.	Zweiter }	Herr Deckert.
Kleist,	Herr Loberg.	Ein Bahnhofskassierer	Herr Moser.
		Ein Gepäckträger	Herr Voigt.
		Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäckträger. Arbeiter.	
		Dienstleute. Bauern und Bäuerinnen.	

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	0.70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang	0.70 " "
In den Parterrelögen	2.— " "	Gallerieloge	0.40 " "
In den Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerie	0.20 " "
In den Logen 3. Rang	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 18. März 1900. 63. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. März 1900.

63. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Mohwinkel.	Augustin Mojer, Schneider,	Herr Schödl.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Fenten.	Hermann Ortel, Seifensieder,	Herr Starke I.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Welde.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Hildebrandt.	Hans Folz, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Marg.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Krug.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsens Lehrbube . . . . .	Herr Müdiger.
Balthasar Zorn, Binngießer,	Herr Maifl.	Eva, Pogner's Tochter . . . . .	Frau Röcke-Heindl.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer,	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten . . . . .	Frl. Köstler.
		Ein Nachwächter . . . . .	Herr Strubel.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. Anfang präzise 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 7.— per Platz.	M. 4.50 per Plaz.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 3.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 6.25 „ „	Barriere . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.50 „ „	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	„ 2.— „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Gallerieloge . . . . .	„ 1.20 „ „
		Galerie . . . . .	„ —.60 „ „

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Dohstern, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr v. r. Herbst in Worms.

Montag, den 19. März 1900. 64. Vorstellung im Abonnement A.

## Wenn wir Toten erwachen.

Dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 19. März 1900.

64. Vorstellung im Abonnement A.

# Wenn wir Toten erwachen.

Ein dramatischer Epilog in drei Akten von Henrik Ibsen.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Professor Arnold Rubel, Bildhauer . . . . .	Herr Edelmann.
Frau Maja Rubel . . . . .	Frl. Wittels.
Ulfheim, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Göß.
Der Badeinspektor . . . . .	Herr Godek.
Eine reisende Dame . . . . .	Frl. Liff.
Eine Diakonissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.

Bediente, Badegäste und Kinder.

Der erste Akt spielt in einem Badeort an der Küste; der zweite und dritte Akt im Hochgebirge bei einem Sanatorium.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/2 8 Uhr.** Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsig im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsig im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 20. März 1900. 24. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Strassburg i.E.

## D'r Herr Maire.

Luftspiel in 3 Akten von Gustav Stoskopf.

Anfang 1/2 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 20. März 1900.

Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

## Einmaliges Gastspiel

des

# Elßässischen Theaters aus Straßburg.

# Dr Herr Maire.

Luftspiel in 3 Akten von G. Stoskopf.

Artistische Leitung: Leo Ackermann.

### Personen:

Dr Herr Maire.	AbolpH Horch.	Ein Velocipedist.	Paul Leopold.
Dr. Freundlich, Privatgelehrter	Eugen Criqui.	Doni, ein als Kellner funktionirender	
Seppl, ein reicher Bauernsohn	Georg Maurer.	Bauernbursche	Alphons Bischoff.
Ferry, sein Freund	Henry Wolff.	Ein Lump	Adolph Wolff.
Pfeffer, Sohn eines Spiciers aus der Stadt	Marcel Vader	Dorfpolizist.	Paul Vogt.
Lehrer	Joseph Dietrich.	Briefbote	Theodor Luig.
Müller, Regierungsassessor	FritH Ferber.	Besitzer eines Meßrstands	Armand Ziller.
Morte Belbe,	Henri Baldner.	Marie } Töchter des Herrn Maire	Noémie Hornecker.
Schiere Hans,	Joseph Fitterer.	Velocipedistin	Eugenie Criqui.
Dirrebirels Dicker,	AbolpH Mahler.	Fränz, alte Magd beim Herrn Maire	Emma Heimbürger.
Gietbür,	Karl Weber.		Eugenie Heimbürger

Bauern. Bauernburschen. Bauernmädchen.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  8 Uhr. Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mt. 3.2. per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Mt. 4.75 per Platz	2. u. 3. Reihe
Logen I. Rang	3.75	2., 3. u. 4. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	2. und 3. Reihe	2.50
		2. und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. und 3. Reihe	1.20
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrsitze im I. Parquet	3.50
Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	3.75	2. u. 3. Reihe	3.75	Schlag im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Prosceniums-Loge I. Rang	1.20
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—4

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 21. März 1900. 64. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Probekandidat.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Max Dreyer.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. März 1900.

64. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.  
In Scene gesetzt vom Intendant u.

## Personen:

Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium	Herr Göb.
Walter Heitmann, früherer Rittergutsbesitzer	Herr Hecht.
Luisa Heitmann, Inhaberin eines Putzgeschäftes	Frl. v. Nothenberg.
Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses.	Frl. Wittels.
Präpositus Dr. theol. von Koiff.	Mitglieder des
Brofelmann, Hofmaurermeister u. Ziegeleibesitzer.	Schulkuratoriums
Frau Brofelmann	Frau Jacobi.
Gertrud Brofelmann, Fritz Heitmann's Verlobte	Frl. Burger.
Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums	Herr Godeck.
Professor Dr. Holzer,	Herr Weger.
Professor Vollmiller,	Herr Ernst.
Oberlehrer Sörmer,	Herr Eckelmann.
Oberlehrer Dr. Walduin,	Herr Lösch.
Paul Benefeldt, wissenschaftlicher Hilfslehrer,	Herr Köfert.
Hirsehorn, Säuldiener	Herr Eichrodt.
Hans Dewig, Quintaner	Gertrud Tomaneck.

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimaner.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Sitze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenvorverkauf mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 22. März 1900. 65. Vorstellung im Abonnement A.

## MURILLO.

Oper in 4 Akten. Text von Elise Henle. Musik von Ferdinand Langer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 18. März 1900.

65. Vorstellung im Abonnement A.

# Murillo.

Oper in 4 Akten. Text von Elise Henke. Musik von Ferdinand Langer.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Bartolomeo Estoban Murillo . . . . .	Herr Maiff.	Eine Bürgerin . . . . .	Frau Schilling.
Pedro de Moya . . . . .	Herr Kromer.	Erster, } Meister . . . . .	Herr Moser.
Don Caprera y Sottomayor . . . . .	Herr Marx.	Zweiter, } . . . . .	Herr Peters.
Beatrice, dessen Tochter . . . . .	Frau Roche-Heindl.	Dritter, } . . . . .	Herr Hildebrandt.
Theresa . . . . .	Frl. Fladniger.	Erstes, } Blumenmädchen . . . . .	Frl. Wagner.
Giovanno . . . . .	Herr Rüdiger.	Zweites, } . . . . .	Frl. Hofmann.
Ein Bürger . . . . .	Herr Starke I.		

Kirchengänger, Künstler und Künstlerinnen. Zeit der Handlung: 17. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Sevilla, die übrigen in Madrid.

Zwischen dem 2. und 3. Akt liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Im 1. Akt: „Zigennertanz“, getanzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperreßy im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperreßy im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreßy an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzsch. Eisenbahn, Herr Carl Hohlstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ort, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr vor. Herbst in Worms.

Freitag, den 23. März 1900. 65. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Die Herren Hühne.

Volkstück in drei Akten von Oskar Walther und Leo Stein.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. März 1900.

65. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Herren Söhne.

Volkstück in 3 Akten von Oscar Walther und Leo Stein.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Friedrich Rommel, Hoffschlächter . . . . .	Herr Hecht.
Johanna, seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg
Wilhelm, beider Sohn . . . . .	Herr Senger.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel . . . . .	Frl. Raden.
Gimpern, Rittergutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter . . . . .	Herr Godeck.
Rudolf, sein Sohn . . . . .	Herr Köler.
Känge, Weinhändler . . . . .	Herr Tietzsch.
Lotte, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Eise, beider Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Höschen Gimmer . . . . .	Frl. Breisch.
Zettchen, Ladenmädchen bei Rommel . . . . .	Frau Schönfeld.
Jérôme, Diener bei Gimpern . . . . .	Herr Loberg.
Ein Schlächtergeselle . . . . .	Herr Moser.
Frau Obermayer . . . . .	Frau Schilling.

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reservebelege I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reservebelege II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Nicht nummerirte Plätze.	
Reservebelege III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenvorverkauf mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Verbst in Worms.

Sonntag, den 25. März 1900. 66. Vorstellung im Abonnement A.

# FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 25. März 1900.

66. Vorstellung im Abonnement A.

# Fidelio

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

## Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Kromer.	Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Rohwinkel.	Margelline, seine Tochter	Frl. Stadniger.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Krug.	Jaquino, Förtner	Herr Rüdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Röck-Heindl.	Erster } Staatsgefängener	Herr Wittl.
		Zweiter } Staatsgefängener	Herr Starke I.
		Staatsgefängene. Offizier und Wachen.	Voll.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 10 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 9 Uhr

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Pl.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "	Proscenium-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	1.— " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerie	0.50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Nennpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der Wochenzeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.]

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kestadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 26. März 1900. 67. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Herren Hühne.

Volkstück in drei Akten von Oskar Walthers und Leo Stein.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 26. März 1900.

67. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Herren Söhne.

Volkstück in 3 Akten von Oscar Walthers und Leo Stein.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Friedrich Rommel, Hofschlächter	Herr Hecht.
Johanna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg
Wilhelm, beider Sohn	Herr Senger.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel	Frl. Raden.
Gimperm, Rittergutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter	Herr Godeck.
Rudolf, sein Sohn	Herr Kökert.
Ränge, Weinhändler	Herr Tietzsch.
Lotte, seine Frau	Frau Jacobi.
Else, beider Tochter	Frl. Burger.
Röschen Himmer	Frl. Breisch.
Fettchen, Ladenmädchen bei Rommel	Frau Schönfeld.
Férome, Diener bei Gimperm	Herr Loberg.
Ein Schlächtergeselle	Herr Moser.
Frau Obermayer	Frau Schilling.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 4.25 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 28. März 1900. 66. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Benvenuto Cellini.

Oper in 3 Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 28. März 1900.

66. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Benvenuto Cellini.

Oper in drei Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius.  
Musik von Hector Berlioz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Kardinal Salviati . . . . .	Herr Fenten.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes . . . . .	Herr Marg.
Theresa, seine Tochter . . . . .	Frau Fiora.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied . . . . .	Herr Krug.
Ascanio, Lehrling Cellini's . . . . .	Frl. Köfler.
Francesco } Künstler aus der Werkstätte Cellini's	Herr Peters.
Bernardino } . . . . .	Herr Boifin.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes . . . . .	Herr Kromer.
Pompeo, ein Kaufbold, Freund des Fieramosca . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein jüdischer Schenkwirth . . . . .	Herr Mübiger.
Ein Offizier . . . . .	Herr Moser.

## Stumme Personen:

Der falsche Balducci . . . . .	Herr Eichrodt.
Harlekin . . . . .	Herr Weger.
Polichinello . . . . .	Herr Steined.

Diener und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.  
Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII., am Montage vor Fastnacht, am Fastnachte und Aschermittwoch.

Im zweiten Akt: **Tarantella**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen vom Ballet.

Im zweiten Akt: „**Carneval Romain**“, Ouverture von Hector Berlioz.

Der Text der Oper ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplätze im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ .80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt o. S. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Freitag, den 30. März 1900. 67. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. März 1900.

67. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Hecht.

## Personen:

Lothar, Freiherr von Mettenborn . . . . .	Herr Göb.
Prinz Karl Emil . . . . .	Herr Steined.
Erwin von Weidegg . . . . .	Herr Senger.
Hertha, seine Gattin . . . . .	Frl. Wittels.
Liddy, ihre Schwester . . . . .	Frl. Bürger.
Albrecht, Graf Bahlberg . . . . .	Herr Ernst.
Geheimath Fabricius . . . . .	Herr Tietzsch.
Oberst von Wendlingen . . . . .	Herr Godsch.
Lieutenant Bruno, sein Sohn . . . . .	Herr Kölert.
Baron Brendel . . . . .	Herr Eckelmann.
Affessor von Drevitz . . . . .	Herr Weger.
Präsident Lehnhardt . . . . .	Herr Jacobi.
Baronin Breitenbach . . . . .	Frl. Raden.
Werner ) Diener . . . . .	Herr Eichrodt.
Franz ) . . . . .	Herr Loberg.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Wochentagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Samstag, den 31. März 1900. 68. Vorstellung im Abonnement A.

Festvorstellung zur Feier der Enthüllung des Bismarck-Denkmal.

## BISMARCK.

Ein Festspiel von Carl Wolff.

Sietrauf:

## UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 31. März 1900.

68. Vorstellung im Abonnement A.

# Fest-Vorstellung

zur Feier der Enthüllung des

## Bismarck-Denkmal.

# Bismarck.

Ein Festspiel von Carl Wolff.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Theodor Haller . . . . .	Herr Tietsch.	Ernst Heilmann, Else's Bräutigam . . .	Herr Senger.
Seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Der alte Heilmann, Ernst's Vater . . .	Herr Godek.
Else, deren Tochter . . . . .	Frl. Lissi.		

Das Stück spielt in Haller's Hause am Tage der Enthüllung des Bismarck-Denkmal in Mannheim.

### Hierauf:

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's . . .	Frl. Dima.	Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub . . .	Herr Fenten.
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . .	Herr Erl.	Beit, Hugo's Schildknappe . . . . .	Herr Rüdiger.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . .	Herr Mohwinkel.	Hans, Kellermeister . . . . .	Herr Marx.
Tobias, ein alter Fischer . . . . .	Herr Boissin.	Der Kanzler . . . . .	Herr Eichrodt.
Martha, sein Weib . . . . .	Frl. Kofler.		
Undine, ihre Pflgetochter . . . . .	Frl. Gladniger.		

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdfolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.

Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas Serieux**. Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike, Frl. Bethge u. den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt der Oper findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.— per Plat.	
steirveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . .	M. 6.— per Plat.	Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Referveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Bogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. April 1900.

68. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Margarethe von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Frau Fiora.	Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Krug.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Mary.	Marcel, sein Diener	Herr Fenten.
Valentine, seine Tochter	Frau Rode-Heindl.	Urbain, Page der Königin	Frl. Fladniger.
Graf von Nevers,	Herr Kromer.	Ehrendamen derselben	Frl. Hofmann.
Tavannes,	Herr Rüdiger.	Mönche	Frl. Wagner.
Cossé,	Herr Peters.	Ein Nachtwächter	Herr Sachs.
De Rey,	Herr Starke I.	Bois Rosé, protestantischer Soldat	Herr Starke.
Meru,	Herr Hildebrandt.		Herr Strubel.
Thoré,	Herr Schödl.		Herr Moser.
Meurevert,	Herr Boissin.		Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Schaarwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

## Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: **Gruppierungen,** } arrangiert und getanzt von Fräulein Louise Dänike, Fräulein Bethge  
Im 2. Akt: **Zigeunertanz,** } und den Damen vom Ballet.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . . M. 4.— per Pla.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . .	M. 6.— per Platz.	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Proscenium-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 2. April 1900. 69. Vorstellung im Abonnement A.

## Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in vier Akten von Oskar Blumenthal.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. April 1900.

69. Vorstellung im Abonnement A.

# Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.  
Regie: Herr Hecht.

## Personen:

Lothar, Freiherr von Mettenborn . . . . .	Herr Göb.
Prinz Karl Emil . . . . .	Herr Steineck.
Erwin von Weidegg . . . . .	Herr Senger.
Gertha, seine Gattin . . . . .	Frl. Wittels.
Liddy, ihre Schwester . . . . .	Frl. Burger.
Albrecht, Graf Bahlberg . . . . .	Herr Ernst.
Geheimrath Fabricius . . . . .	Herr Tietsch.
Oberst von Wendlingen . . . . .	Herr Godeck.
Lieutenant Bruno, sein Sohn . . . . .	Herr Köfert.
Baron Brendel . . . . .	Herr Eckelmann.
Assessor von Drewitz . . . . .	Herr Weger.
Präsident Lehnhardt . . . . .	Herr Jacobi.
Dessen Frau . . . . .	Frau Schilling.
Baronin Breitenbach . . . . .	Frl. Raden.
Berner } Diener . . . . .	Herr Eichrodt.
Franz }	Herr Loberg.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerirte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 „ „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	— 0 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Galerie . . . . .	— 40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 4. April 1900. 70. Vorstellung im Abonnement A.

# Benvenuto Cellini.

Oper in 3 Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz.

Anfang 7 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. April 1900.

## 70. Vorstellung im Abonnement A.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die angekündigte Vorstellung  
**nicht** stattfinden, dafür:

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernlehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . .	Frl. Dima.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . .	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter . . . . .	Frl. Köfner.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . .	Herr Kromer.
Lola, seine Frau . . . . .	Frl. Fladniger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sizilianischen Dorfe. — Zeit: Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

## Darauf:

# Vergissmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und D. Thieme. Musik von Richard Goldberger.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Victoria Regia . . . . .	Frl. Raden.	Marguerite, Wahrsagerin . . . . .	Frl. Schmidkonz.
Prinz Waldmeister . . . . .	Frl. Bethge.	Dr. Kamillenthee . . . . .	Herr Peters.
Maja, ein Weibchen . . . . .	Frl. Dänike.	Mohnblüthe, dessen Gehilfin . . . . .	Frl. Kromer.
Stiefmütterchen . . . . .	Frau De Lanf.	Maiglöckchen, Dirigentin einer Damen- kapelle . . . . .	Frl. Brandtner.
Frau Klatschrose . . . . .	Frl. Arno.	Schachtelhalm, ein Festordner . . . . .	Herr Hildebrandt.
Rittersporn, Oberst a. D. . . . .	Herr Köfner.	Ceremonienmeister . . . . .	Herr Schödl.
Goldregen, Banquier . . . . .	Herr Eichrodt.		

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und der Berge. — Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

## Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- |  |  |
|--|--|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reverie. | 9. „Die Sonnenblumen“.                               |
| 2. „Die Wasserrosen“. Walzer.            | 10. „Der Einzugsmarsch“.                             |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“.              | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“.                     |
| 4. „Die Gänseblümchen“. Marsch.          | 12. „Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß,<br>Enzian.“ |
| 5. „Nachtshatten“. Walzer.               | 13. „Hochzeitstanz“. (Ballabile.)                    |
| 6. „Liebesorakel“. Gavotte.              | 14. „Die Vergissmeinnicht“. (Apotheose.)             |
| 7. „Glockenpolka“.                       |  |
| 8. „Schlummertanz“. Mazurka.             |  |

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Ballettschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.

Die Dekoration des Schlußbildes ist entworfen von Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der Oper findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 2. u. 4. Reihe . . . . .	M. 3.50 per Platz	„ 2.50 „ „	Sichplatz im Parquet . . . . .
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3. — „ „	„ 2.50 „ „	Parterre . . . . .
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	„ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	„ .80 „ „	Galerie . . . . .
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	„ .40 „ „	
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sichplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der Vorstellungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorverkaufszeiten an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. Herbit in Worms.

Donnerstag, den 5. April 1900. 69. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## PARACELSUS.

Berspiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.

Darauf zum ersten Male:

## Die Gefährtin.

Schauspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Zum Schluß zum ersten Male:

## Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.



## Inhalt des Tanzmärchens

# „Vergißmeinnicht“.

Maja, das Weilchen, liebt den Prinzen Waldmeister. Der flatterhafte Prinz wird aber von der wunderbaren Erscheinung der Victoria regia angezogen und wirbt um deren Liebe. Durch Frau Klatzprose erfährt bald alle Welt des Prinzen Untreue; die Gänseblümchen, die treuen Freundinnen der Maja, hinterbringen ihr die Kunde, die sie sehr unglücklich macht. Das Stiefmütterchen hat für den Jammer des Weilchens nur Scheltworte und Vorwürfe. Maja wendet sich an Marguerite, die in Liebesfragen sehr bewandert ist, und muß von ihr erfahren, daß der Prinz sie nicht mehr liebt. Nun kann sie nichts mehr trösten. Zwei Freier, die ihr Stiefmütterchen zuführt, den Baron Rittersporn und den Bankier Goldregen, weist sie ab. Selbst die Musik der Maiglöckchen kann sie nicht mehr erheitern. Der Doktor Camille weiß keinen Rath und ruft die Mohnblüthe zu Hilfe, der es gelingt, Maja einzuschläfern. Traumgestalten beunruhigen ihren Schlaf. Von den Strahlen der Sonnenblumen geweckt, sieht sie Victoria regia, die das Glück des Paares will, mit dem Prinzen Waldmeister nahen. Versöhnung und Vermählung. Victoria regia nimmt Abschied, da ihr kurzes Leben zu Ende geht. Zur Erinnerung an ihr seltenes Erscheinen läßt sie der Erde die „Vergißmeinnicht“ entsprossen. Schlußbild.







## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. April 1900.

## 69. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

**Paracelsus.**Verspiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyprian, ein Waffenschmied . . . . .	Herr Ernst.	Anselm, ein Junker . . . . .	Herr Köfert.
Justina, seine Gattin! . . . . .	Frl. Wittels.	Theophrastus Bombastus Hohenheim, ge-	
Cäcilia, seine Schwester . . . . .	Frl. Burger.	nannt Paracelsus . . . . .	Herr Godek.
Doctor Copus, Stadtarzt . . . . .	Herr Hecht.		

Spielt in Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen, im Hause des Cyprian.

Sierauf: Zum ersten Male:

**Die Gefährtin.**Schauspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Professor Robert Pilgram . . . . .	Herr Eckelmann.	Professor Brand . . . . .	Herr Steined.
Dr. Alfred Hausmann . . . . .	Herr Senger	Olga Werholm . . . . .	Frl. Lissl.
Professor Werkmann . . . . .	Herr Jacobi.	Ein Diener . . . . .	Herr Loberg.

Spielt in einer Sommerfrische unweit von Wien; an einem Herbstabend des letzten Jahres.

Zum Schluß: Zum ersten Male:

**Der grüne Kakadu.**Grotteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Emile Herzog von Cadignan . . . . .	Herr Godek.
François Vicomte von Rokeant . . . . .	Herr Köfert.
Albin Chevalier de la Tremouille . . . . .	Herr Weger.
Der Marquis von Lansac . . . . .	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Rollin, Dichter . . . . .	Herr Steined.
Prosper, Wirth, vormalig Theaterdirektor . . . . .	Herr Tietzsch.
Henri	Herr Senger.
Balthazar	Herr Loberg.
Guillaume	Herr Boiffin.
Scaevola	Herr Lösch.
Jules	Herr Eichrodt.
Etienne	Herr Peters.
Maurice	Herr Starke I.
Georgette	Frl. Raden.
Richette	Frl. Fischer.
Filipotte	Frl. Breisch.
Lucy, Schauspielerin, Henri's Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Grasset, Philosoph . . . . .	Herr Eckelmann.
Lebrét, Schneider . . . . .	Herr Hilbebrandt.
Grain, ein Strolch . . . . .	Herr Hecht.
Der Commissär . . . . .	Herr Jacobi.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgersfrauen.  
Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunte Prosperes.Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintrittspreise:	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperreß im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— "	Sperreß im II. Parquet . . . . .	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 "	Nicht nummerierte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 "	Parterre . . . . .	1.50 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 "	Gallerieloge . . . . .	— 80 "
		Gallerie . . . . .	— 40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quapstr. 7.), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 6. April 1900. 70. Vorstellung im Abonnement B.

**BISMARCK.**

Ein Festspiel von Carl Wolff.

Sierauf:

**Der Barbier von Sevilla.**

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. April 1900.

70. Vorstellung im Abonnement B.

# Bismarck.

Ein Festspiel von Carl Wolff.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Theodor Haller . . . . .	Herr Dietrich.	Ernst Heilmann, Else's Bräutigam . . . . .	Herr Senger.
Seine Frau . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Der alte Heilmann, Ernst's Vater . . . . .	Herr Godek.
Else, deren Tochter . . . . .	Frl. Lissl.		

Das Stück spielt in Haller's Hause am Tage der Enthüllung des Bismarck-Denkmal's in Mannheim.

## Darauf:

# Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Graf Almaviva . . . . .	Herr Erl.	Figaro, Barbier. . . . .	Herr Kromer.
Bartolo, Arzt . . . . .	Herr Marx.	Offizier . . . . .	Herr Peters.
Rosine, sein Mündel . . . . .	Frau Fiora.	Fiorillo, des Grafen Bedienter . . . . .	Herr Boisin.
Basilio, Musikmeister . . . . .	Herr Fenten.	Alcalde . . . . .	Herr Moser.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau . . . . .	Frau Schönsfeld.	Notarius . . . . .	Herr Semes.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

## Einlage im 2. Akt:

„Parla!“ Walzer von L. Arditi, gesungen von Frau Nella Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Festspiel findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50		
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50	Parterre . . . . .	1.50
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20	Gallerieloge . . . . .	— .80
		Gallerie . . . . .	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Answärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Samstag, den 7. April 1900. 10. Volksvorstellung.

Der Tartuff





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 7. April 1900.

Zehnte Volks-Vorstellung.

# Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Akten von Molière, frei übersetzt von Ludwig Fulda.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Madame Bernelle . . . . .	Frau Jacobi.
Orgon, ihr Sohn . . . . .	Herr Tietzsch.
Elmire, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.
Damis } seine Kinder erster Ehe . . . . .	Herr Lösch.
Marianne } . . . . .	Frl. Bürger.
Valer, Mariannens Verlobter . . . . .	Herr Senger.
Cleant, Orgons Schwager . . . . .	Herr Ernst.
Tartüff . . . . .	Herr Eckelmann.
Dorine, Mariannens Kammermädchen . . . . .	Frl. Raden.
Loyal, Gerichtsdiener . . . . .	Herr Godek.
Ein Polizeibeamter . . . . .	Herr Eichrodt.
Filipote, Dienstmagd der Madame Bernelle . . . . .	Frau Schönfeldt.

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

## Darauf:

# Spitzbubenstreiche.

(Les Fourberies de Scapin.)

Komödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.  
Regie: Herr Jacobi

## Personen:

Argant . . . . .	Herr Jacobi.
Geront . . . . .	Herr Tietzsch.
Octav, Argant's Sohn, Hyacinthens Liebhaber . . . . .	Herr Steined.
Leander, Geront's Sohn, Zerbinettens Liebhaber . . . . .	Herr Weger.
Silvester, Octav's Diener . . . . .	Herr Lösch.
Scapin, Diener des Leander . . . . .	Herr Köfert.
Carl, Scapins Freund . . . . .	Herr Welde.
Hyacinthe . . . . .	Frl. Helbrandt.
Zerbinette . . . . .	Frl. Bürger.
Merine, Hyacinthens Amme . . . . .	Frau De Lanf.

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

N.B. Der Vorhang fällt außer am Schlusse der beiden Molière'schen Stücke, nur nach dem 2. Akte des „Tartüff.“ Der Anfang der Akte wird durch Klopfschläge angekündigt. Eine längere Pause findet zwischen den beiden Stücken statt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzise 7 Uhr. Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

## Eintrittspreise:

Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang . . . . .	Mk. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mk. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang . . . . .	1.50 " "	Barriere . . . . .	0.70 " "
In der Reserveloge 3. Rang . . . . .	1.— " "	Proscentumsloge 3. Rang . . . . .	0.70 " "
In den Parterrelögen . . . . .	2.— " "	Gallerieloge . . . . .	0.40 " "
In den Logen 1. Rang . . . . .	2.— " "	Gallerie . . . . .	0.20 " "
In den Logen 3. Rang . . . . .	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittag von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 8. April 1900. 25. Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

**Pensionsfonds-Benefiz.**





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. April 1900.

Fünfundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung A.)

## Pensionfonds-Benefiz.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“.

# Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Siegfried . . . . .	Herr Krug.
Mime . . . . .	Herr Rüdiger.
Der Wanderer . . . . .	Herr Rohwinkel.
Alberich . . . . .	Herr Kromer.
Fafner . . . . .	Herr Mary.
Erda . . . . .	Frl. Köfler.
Brünnhilde . . . . .	Frau Koche-Heindl.
Stimme des Waldvogels . . . . .	Frl. Stadniger.

### Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald. 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines“.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzise 1/2 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Krank: Frau Fiora.

### Eintritts-Preise.

<b>Ganze Logen.</b>		<b>Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe</b> . . . . .		Mk. 5.25 per Platz
Barriere . . . . .	Mk. 4.25 per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	. . . . .	3.50 " "
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	2. und 3. Reihe	. . . . .	3. — " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	. . . . .	2.50 " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. und 3. Reihe	. . . . .	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	. . . . . 7. — " "	Sperrsiß im Parquet	. . . . .	4. — " "
2., 3. u. 4. Reihe	. . . . . 6. — " "	Schplatz im Parquet	. . . . .	3. — " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	. . . . . 4. — " "	Barriere	. . . . .	2. — " "
2. und 3. Reihe	. . . . . 3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	. . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	. . . . . 2.50 " "	Gallerieloge	. . . . .	1. — " "
2. u. 3. Reihe	. . . . . 2. — " "	Gallerie	. . . . .	— 50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>s</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Postbuchhandlung in Neustadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms

Montag, den 9. April 1900. 71. Vorstellung im Abonnement A.

## PARACELUS.

Verßpiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.

Hierauf:

Zum Schluß:





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. April 1900.

71. Vorstellung im Abonnement A.

**Paracelsus.**Verspiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Cyprian, ein Waffenschmied . . . . .	Herr Ernst.	Anselm, ein Junker . . . . .	Herr Köfert.
Justina, seine Gattin . . . . .	Frl. Wittels.	Theophrastus Bombastus Hohenheim, ge-	
Cäcilia, seine Schwester . . . . .	Frl. Burger.	nannt Paracelsus . . . . .	Herr Godek.
Doctor Copus, Stadtarzt . . . . .	Herr Hecht.		

Spielt in Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Sonntagmorgen, im Hause des Cyprian.

**Die Gefährtin.**Schauspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Professor Robert Pilgram . . . . .	Herr Edelmann.	Professor Brand . . . . .	Herr Steined.
Dr. Alfred Hausmann . . . . .	Herr Senger	Olga Werholm . . . . .	Frl. Löffl.
Professor Werkmann . . . . .	Herr Jacobi.	Ein Diener . . . . .	Herr Loberg.

Spielt in einer Sommerfrische unweit von Wien; an einem Herbstabend des letzten Jahres.

**Der grüne Kakadu.**Grotteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Emile Herzog von Cabignan . . . . .	Herr Godek.
François Vicomte von Rozeant . . . . .	Herr Köfert.
Albin Chevalier de la Tremouille . . . . .	Herr Weger.
Der Marquis von Lansac . . . . .	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau . . . . .	Frl. Löffl.
Rollin, Dichter . . . . .	Herr Steined.
Prosper, Wirth, vormalig Theaterdirektor . . . . .	Herr Tietzsch.
Henri . . . . .	Herr Senger.
Balthasar . . . . .	Herr Loberg.
Guillaume . . . . .	Herr Voisin.
Scaevola . . . . .	Herr Lösch.
Jules . . . . .	Herr Eichrodt.
Etienne } seine Truppe . . . . .	Herr Peters.
Maurice } . . . . .	Herr Starke I.
Georgette } . . . . .	Frl. Raden.
Michette } . . . . .	Frl. Fischer.
Flipotte } . . . . .	Frl. Breisch.
Yvonne, Schauspielerin, Henri's Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Grasset, Philosoph . . . . .	Herr Edelmann.
Lebrét, Schneider . . . . .	Herr Hildebrandt.
Grain, ein Strolch . . . . .	Herr Hecht.
Der Commissär . . . . .	Herr Jacobi.

Aeliche, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosperes.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Fjora.

## Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . .		Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz		Mk. 2.50 " "
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "				
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.			
Bogen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Siechplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "		
Bogen II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Ballerie . . . . .	" 1.50 " "		
Bogen III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "		
		Gallerie . . . . .	" .40 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siechplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H. und Herr W. Herbst in Worms.

Dienstag, den 10. April 1900. 71. Vorstellung im Abonnement B.

**Wenn wir Toten erwachen.**

Ein dramatischer Epilog in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. April 1900.

71. Vorstellung im Abonnement B.

# Wenn wir Toten erwachen.

Ein dramatischer Epilog in drei Akten von Henrik Ibsen.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Professor Arnold Kube, Bildhauer . . . . .	Herr Eckelmann.
Frau Maja Kube . . . . .	Frl. Wittels.
Ulfheim, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Götz.
Der Badeinspektor . . . . .	Herr Godek.
Eine reisende Dame . . . . .	Frl. Lissi.
Eine Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.

Bediente, Badegäste und Kinder.

Der erste Akt spielt in einem Badeort an der Küste; der zweite und dritte Akt im Hochgebirge bei einem Sanatorium.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 11. April 1900. 72. Vorstellung im Abonnement A.

# Benvenuto Cellini.

Oper in 3 Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. April 1900.

72. Vorstellung im Abonnement A.

# Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frau Kocke-Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Dima.
Gretel, }	Frl. Fladniger.
Die Knusperhexe	Frl. Kofler.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.
Engel. Kinder.	

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Fiora.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Pla.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „ „	Sperrelog im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „ „	Barterre	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerieloge	„ .80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „	Gallerie	„ .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrlog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 12., Freitag, den 13. und Samstag, den 14. April bleibt das Grossh. Hoftheater geschlossen.

Sonntag, den 15. April 1900. 72. Vorstellung im Abonnement B.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. April 1900.

72. Vorstellung im Abonnement B.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Bissl.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Götz.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Edelmann.
Graf von Kent	Herr Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Weger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Godeck.
Mortimer, sein Neffe	Herr Senger.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Tietzsch.
Graf Bellière, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Steineck.
Stelly, Mortimers Freund	Herr Lösch.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Jacobi.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi.
Margaretha Kurl	Frau De Lanf.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Frl. Breisch.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Die neue Dekoration des II. Akts (Empfang-Saal) ist ausgeführt im Atelier Mettenleiter in München.  
Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frau Cummerow angefertigt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang präzise 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . . M. 6.— per Platz.	„ „ „ „ „ 4.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . . 3.— „ „
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 „ „	„ „ „ „ „ 3.— „ „	Parterre . . . . . 2.— „ „
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . . 2.— „ „	„ „ „ „ „ 2.— „ „	Proszeniums-Loge III. Rangs . . . . . 1.50 „ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . . 5.25 „ „	„ „ „ „ „ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . . 1.— „ „
Logen II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . . 3.— „ „	„ „ „ „ „ 1.— „ „	Gallerie . . . . . —.50 „ „
Logen III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . . 1.50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr G. Herbst in Worms.

Montag, den 16. April 1900. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

# Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag den 16. April 1900.

Sechszwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

# UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frl. Dima.	Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Fenten.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Erl.	Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Rüdiger.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Rohwinkel.	Hans, Kellermeister	Herr Marg.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Boifin.	Der Kanzler	Herr Eichrodt.
Martha, sein Weib	Frl. Kofler.		
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Fladniger.		

Edele des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Bagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.

Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas Serieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge u. den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mt. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	7.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 5.75 per Platz
Logen I. Rang	4.75	2, 3 und 4. Reihe	6.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	5.25
Logen II. Rang	2.50	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	2. und 3. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	3.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	2. u. 3. Reihe	1.50
		2. und 3. Reihe	2.—	Sperrsitze im Parquet	4.—
		Parterrelogen 1. Reihe	5.25	Stehplatz im Parquet	3.—
		2. u. 3. Reihe	4.75	Parterre	2.—
				Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
				Gallerieloge	1.—
				Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet **Samstag, den 14. April von 10—1 Uhr** statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 17. April 1900. 73. Vorstellung im Abonnement A.

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.

Darauf:

## Die Nürnberger Puppe.

Komische Oper in einem Akt von Leuven und A. v. Beauplan. Deutsch von Ernst Pasque. Musik von A. Adam.

Anfang 7 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 17. April 1900.

73. Vorstellung im Abonnement A.

## Hannele.

Traumstück in 2 Theilen von Gerhart Hauptmann. Musik von Max Marschall.  
Regie: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Rich. Bärtich.

### Personen:

Amtsvorsteher Berger . . . . .	Herr Kökert.	Hannele Mattern . . . . .	Frl. Burger.
Dr. Wachler, Arzt . . . . .	Herr Tietsch.	Tulpe, {	Frau Jacobi.
Lehrer Gottwald . . . . .	Herr Senger.	Hedwig, {	Frau De Lanf.
Schwester Martha, Diaconissin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Bleichte, {	Herr Jacobi.
Amtsdiener Schmidt . . . . .	Herr Eichrodt.	Hante, {	Herr Godeck.
Waldarbeiter Seidel . . . . .	Herr Hecht.		

### Erscheinungen in Hannele's Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, Hannele's Vater . . . . .	Herr Edelmann.	Seidel . . . . .	Herr Hecht.
Hannele's verst. Mutter u. die Diaconissin . . . . .	Frl. Lissl.	Tulpe . . . . .	Frau Jacobi.
Der Dorfchneider . . . . .	Herr Lösch.	Hedwig . . . . .	Frau De Lanf.
Der Lehrer Gottwald und ein Fremder . . . . .	Herr Senger.	Erste {	Frau Schönfeld.
Erster {	Frl. Wittels.	Zweite {	Frau Schilling.
Zweiter { Engel . . . . .	Frl. Raden.	Dritte { Frau . . . . .	Frau Becker.
Dritter {	Frl. Fischer.	Vierte {	Frl. Schulze.
Der Engel des Todes . . . . .	Frl. Helbrandt.	Fünfte {	Frau Loberg.
Bleichte . . . . .	Herr Jacobi.	Ein kleiner Junge . . . . .	M. Fisch.
Hante . . . . .	Herr Godeck.		

Kleine und große lichte Engel. Leidtragende. Frauen, Schulkinder etc.  
Ort der Handlung: Ein Armenhaus in einem schlesischen Gebirgsdorfe.

### Darauf:

## Die Nürnberger Puppe.

Komische Oper in einem Akt von Leuwen und A. v. Beauplan. Deutsch von Ernst Pasque. Musik von A. Adam.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Cornelius, Mechaniker und Spielwaaren-Fabrikant . . . . .	Herr Marx.	Heinrich, sein Neffe und Gehülfe . . . . .	Herr Boisin.
Benjamin, sein Sohn . . . . .	Herr Rüdiger.	Bertha . . . . .	Frau Fiora.

Die Handlung geht vor in Nürnberg bei Cornelius.

Kasseneröffnung <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Nach dem Traumstück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

<b>Nummerirte Plätze.</b>		<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrloge im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Plat.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Sperrloge im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . . . .	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in W. enstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 18. April 1900. 74. Vorstellung im Abonnement A.

## Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. April 1900.

74. Vorstellung im Abonnement: A.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . . .	Herr Marx.
Senta, seine Tochter . . . . .	Frau Rode-Heindl.
Erik, ein Jäger . . . . .	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme . . . . .	Frl. Köfler.
Der Steuermann Daland's . . . . .	Herr Müdiger.
Der Holländer . . . . .	* * *

\* \* \* **Holländer:** . . . . . Herr Kammerjäger **Max Büttner**, vom Herzogl. Hoftheater in Coburg a's Gast.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Sämtliche Dekorationen sind neu entworfen von Herrn Direktor Auer.

Ausführung: I. und III. Akt Herr Kemler hier. — II. Akt Atelier Mettenleiter in München.

Maschinerie und Beleuchtung: Herr Direktor Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperthlg im I. Parquet . . . . . M. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperthlg im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag\* Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperthlg an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quadr. 71), Herr Anton Dito, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Verste in Worms

Freitag, den 20. April 1900. 73. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abteilungen nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.

Musik von Konrad Kreuzer.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 20. April 1900.

73. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen nach Kind's gleichnamigen Schauspiel, bearbeitet von Braun.

Musik von Konradin Kreuzer.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Ein Jäger . . . . .	***
Gabriele . . . . .	***
Gomez . . . . .	Herr Maiff.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim . . . . .	Herr Boissin.
Vaslo, } Hirten . . . . .	Herr Erl.
Pedro, }	Herr Starke I.
Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . . .	Herr Peters.

\*\*\* Ein Jäger: . . . . . : Herr Kammerfänger **Max Büttner** vom Herzogl. Hoftheater in Coburg) als Gäste.  
 \*\*\* Gabriele: . . . . . : Fräulein **Louise Fischer** von Hannover  
 Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen des alten Maurenschlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Rocke-Heindl. — Herr Krug.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Plaz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Plaz.
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Barterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ .80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Plaz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 21. April 1900. 74. Vorstellung im Abonnement B.

## PARACELSUS.

Beispiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.

Hierauf:

### Die Gefährtin.

Schauspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Zum Schluß:

### Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 21. April 1900.

74. Vorstellung im Abonnement B.

# Paracelsus.

Berspiel in einem Aufzuge von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Cyprian, ein Waffenschmied . . . . .	Herr Ernst.	Anselm, ein Junker . . . . .	Herr Köfert.
Justina, seine Gattin . . . . .	Frl. Wittels.	Theophrastus Bombastus Hohenheim, ge-	
Cäcilia, seine Schwester . . . . .	Frl. Bürger.	nannt Paracelsus . . . . .	Herr Godek.
Doctor Copus, Stadtarzt . . . . .	Herr Hecht.		

Spielt in Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen, im Hause des Cyprian.

# Die Gefährtin.

Schauspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Professor Robert Pilgram . . . . .	Herr Eckelmann.	Professor Brück . . . . .	Herr Steined.
Dr. Alfred Hausmann . . . . .	Herr Senger.	Dlga Werholm . . . . .	Frl. Liff.
Professor Werkmann . . . . .	Herr Jacobi.	Ein Diener . . . . .	Herr Loberg.

Spielt in einer Sommerfrische unweit von Wien; an einem Herbstabend des letzten Jahres.

# Der grüne Kakadu.

Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

Emile Herzog von Cadignan . . . . .	Herr Godek.
François Vicomte von Rogeant . . . . .	Herr Köfert.
Albin Chevalier de la Tremouille . . . . .	Herr Weger.
Der Marquis von Lanjac . . . . .	Herr Ernst.
Séverine, seine Frau . . . . .	Frl. Liff.
Kollin, Dichter . . . . .	Herr Steined.
Prosper, Wirth, vormalig Theaterdirektor . . . . .	Herr Tietz.
Henri . . . . .	Herr Senger.
Balthazar . . . . .	Herr Loberg.
Guillaume . . . . .	Herr Boissin.
Scaevola . . . . .	Herr Lösch.
Jules . . . . .	Herr Eichrodt.
Stienne } seine Truppe . . . . .	Herr Peters.
Maurice } . . . . .	Herr Starke I.
Georgette } . . . . .	Frl. Kaden.
Michette } . . . . .	Frl. Fischer.
Klipotte } . . . . .	Frl. Breisch.
Léocadie, Schauspielerin, Henri's Frau . . . . .	Frl. Wittels.
Grasset, Philosoph . . . . .	Herr Eckelmann.
Lebrét, Schneider . . . . .	Herr Hilbrandt.
Grain, ein Strolch . . . . .	Herr Hecht.
Der Commissär . . . . .	Herr Jacobi.

Adelige, Schauspieler, Schauspielerinnen, Bürger und Bürgerfrauen.

Spielt in Paris am Abend des 14. Juli 1789 in der Spelunke Prosper's.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .		
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .		

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Dachteln, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 22. April 1900. 75. Vorstellung im Abonnement A.

## Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. April 1900.

75. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Sarastro . . . . .	Herr Fenten.	Genien . . . . .	Frl. Wagner.
Lamino . . . . .	Herr Maifl.		Frl. Fries.
Die Königin der Nacht . . . . .	Frau Fiora.		Frau Schilling.
Pamina, ihre Tochter . . . . .	* * *	Erster Priester . . . . .	Herr Mohwinkel.
Papageno . . . . .	Herr Kromer.	Priester . . . . .	Herr Peters.
Papagena . . . . .	Frl. Fladniger.		Herr Boissin.
Monostatos, ein Mohr . . . . .	Herr Rüdiger.	Beharnichte Männer . . . . .	Herr Erl.
	Frau Rode-Heindl.		Herr Marx.
Frauen der Königin . . . . .	Frl. Wendfeld.		
	Frl. Köster.	Priester. Skaven. Knaben. Gefolge u. s. w.	

\* \* \* Pamina: . . . . . Fräulein Louise Fischer von Hannover als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende gegen  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperrsig im Parquet . . . . .	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Parquet . . . . .	2.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Answärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstem, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Dr. Herbig in Worms.

Montag, den 23. April 1900. 75. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Der Biberpelz.

Comödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 23. April 1900.

Nationaltheater  
Mannheim

75. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Der Biberpelz.

Komödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Herr Köfert.
Krüger, Rentier	Herr Tietzsch.
Doktor Fleischer	Herr Ernst.
Motes	Herr Steined.
Frau Motes	Frl. Wittels.
Frau Wolff, Waschfrau	Frau De Lauf.
Julius Wolff, ihr Mann	Herr Godek.
Abelheid, 1 Tochter	Frl. Bürger.
Leontine, 1 Tochter	Frl. Raden.
Wulkow, Schiffer	Herr Edelmann.
Glasenapp, Amtsschreiber	Herr Lösch.
Mitteldorf, Amtsdienner	Herr Hecht.
Philipp, Doktor Fleischer's Sohn	Maria Fisch.

Ort des Geschehens: Irgendwo um Berlin.

Zeit: Septenatskampj.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	M 5 - per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Pla.
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	3.-	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	.40 " "

Gallerie-Sorten werden nur an der Abendkass., Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrlog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kienstadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 24. April 1900. 27. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Erstes Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauertheaters 's Lieserl von Schliersee.

Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten nach einer Erzählung von Dr. H. Schmidt.  
Für die Bühne eingerichtet von Hans Neuert.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 24. April 1900.

Siebenundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A.)

# Erstes Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

30 Personen. Director: **Konrad Dreher**, Königl. bayr. Hofchauspieler.

## 's Lieserl von Schliersee.

Volkstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten nach einer Erzählung von Dr. H. Schmid.

Für die Bühne eingerichtet von Hans Neuert.

Einstudiert und in Scene gesetzt vom Königl. bayerischen Hofchauspieler Konrad Dreher.

### Personen:

Brunnhofen, ein reicher Bauer von Schliersee	Michael Dengg.	's Lieserl	Anna Dengg.
Walburg, seine Schwägerin	Anna Reil.	Der Bürgermeister	Mich. Schmidkonz.
Sylvest, ein Bruderjohn	Joseph Berger.	Die Austrag-Bedi	Maria Glas.
Der Kramer-Pauli	Sigmund Wagner.	Michael Dengler, ein Bauernjohn	Willi Schell.
Bab'n, seine Tochter	Therese Dirnberger	Afra,	Anna Terofal.
Der Klarinetten-Muckl	Xaver Terofal.	Girgl,	Rickel Kopp.
Neudorfer, Hochzeitslader	Josef Ertl.	Ferdl,	Kaspar Leitl.
Seehofer d'r Wuth	Hans Maier.	Kesl,	Lina Gaigl.
Sein Weib	Amalie Niedlechner	Hiesl,	Joseph Weiß.
		Randl,	E. Schmidkonz.

Bauern und Bäuerinnen. Die Handlung spielt in Schliersee und Umgebung.

### Schuhplattler-Tanz.

Im 1. Akt: **Quodlibet**, gesungen von Xaver Terofal. — Im 3. Akt: **Duett**, gesungen von Anna und Xaver Terofal.  
In den Zwischenakten **Zither-Vorträge**. — Die Schliersee'r spielen ohne Souffleur.

Reichillustrirte Schliersee'r Bücher sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu 30 Pfg. die Gesamt-Ausgabe und in Einzelheften zu 20 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mt. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	2, 3. und 4. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	4.25
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	2. und 3. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. u. 3. Reihe	2.—
		2. und 3. Reihe	1.50	Sperrsig im Parquet	1.90
		Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Stehplatz im Parquet	3.50
		2. u. 3. Reihe	3.75	Parterre	2.50
				Proszeniums-Loge III. Rang	1.90
				Gallerieloge	1.50
				Gallerie	— 8)
					— 40

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Samstag, den 21. April, Mittags 5 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Montag, den 23. April von 10—1 Uhr.**

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. April 1900.

76. Vorstellung im Abonnement B.

## Zweites Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

30 Personen. Director: **Konrad Dreher**, Königl. bayr. Hofschauspieler.

# Die Z'widerwurzeln.

Ländliches Charakterbild mit Gesang und Tanz in 5 Akten nach seiner gleichnamigen Erzählung von H. Schmid.  
Einstudirt und in Scene gesetzt vom Königl. bayerischen Hofschauspieler Konrad Dreher.

### Personen:

Der Bauer von Kurzenhof . . . . .	Willy Dirnberger.	Hans, ein Kohlenbrenner . . . . .	Beri Niedermeier.
Stasi, seine Tochter . . . . .	Anna Dengg.	Hies, ein Bilderer . . . . .	Anton Fischer.
Creßenz . . . . .	Anna Reil.	Kesl, eine Sennerin . . . . .	Anna Terofal.
Der Wirth . . . . .	Hans Maier.	Der Bader . . . . .	Sigmund Wagner.
Der Floßer-Mart: von Lenggries . . . . .	Xaver Terofal.	Ein rheinländischer Hausfirt . . . . .	Michael Dengg.
Der Forstgehilfe von Zachenau . . . . .	Ridel Kopp.	Ein Bergschütz . . . . .	Kaspar Leitt.

Burischen, Mägde, Bauern, Bäuerinnen. — Ort der Handlung: In den ersten 4 Akten in der Zachenau, im 5. Akt in München in der Halle des Bürgerbräu auf der Theresienwiese.

### Schuhplattler-Tanz.

Schnadahüpfeln, gesungen von Xaver Terofal.

In den Zwischenakten Zither-Vorträge. — Die Schliersee'r spielen ohne Souffleur.

Reichillustrirte Schliersee'r Bücher sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu 30 Pfg. die Gesamt-Ausgabe und in Einzelheften zu 20 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Parterre . . . . .	Mk. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 4.75 per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "
Logen I. Rang . . . . .	3.75 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
Logen II. Rang . . . . .	2.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .		Sperrsit im I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "	Sperrsit im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .		Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .		Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
2. und 3. Reihe . . . . .		Gallerie . . . . .	" .40 " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .					
2. und 3. Reihe . . . . .					
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .					
2. u. 3. Reihe . . . . .					

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Samstag, den 21. April, Mittags 5 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Montag, den 23. April von 10—1 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 26. April 1900.

76. Vorstellung im Abonnement A.

# Benvenuto Cellini.

Oper in 3 Akten von de Wailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius.  
Musik von Hector Berlioz.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Kardinal Salviati . . . . .	Herr Fenten.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes . . . . .	Herr Marx.
Theresa, seine Tochter . . . . .	Frau Fiora.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied . . . . .	Herr Krug.
Ascanio, Lehrling Cellini's . . . . .	Frl. Köstler.
Francesco . . . . .	Herr Peters.
Bernardino . . . . .	Herr Boisin.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes . . . . .	Herr Kromer.
Pompeo, ein Raufbold, Freund des Fieramosca . . . . .	Herr Hildebrandt.
Ein jüdischer Schenkwirth . . . . .	Herr Müdiger.
Ein Offizier . . . . .	Herr Moser.

## Stumme Personen:

Der falsche Balducci . . . . .	Herr Eichrodt.
Harlekin . . . . .	Herr Weger.
Polichinello . . . . .	Herr Steined.

Diener und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.  
Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII, am Montage vor Fastnacht, am Fastnachtstage und Aschermittwoch.

Im zweiten Akt: **Tarantella**, getanzt von Frl. Danike, Frl. Bethge und den Damen vom Ballet.

Im zweiten Akt: „**Carneval Romain**“, Ouverture von Hector Berlioz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Preis.	Sperrsitze im I. Parquet	Preis.
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	M. 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . . . .	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 27. April 1900. 77. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Sanghofer und Neuert. Musik von Prestele.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 27. April 1900.

77. Vorstellung im Abonnement A.

## Drittes Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

30 Personen. Director: Konrad Dreher, Königl. bayr. Hofschauspieler.

# Der Herrgottschnitzer von Ammergau.

Vollstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von L. Ganghofer. Für die Bühne eingerichtet von Hans Neuert.  
Einstudirt und in Scene gesetzt vom Königl. bayr. Hofschauspieler Konrad Dreher.

### Personen:

Anton Höflmaier, genannt Klosterwirth.	Billy Dirnberger.	Da Hochzeitslader	Nickl Kopp.
Loni, seine Pflgetochter	Anna Dengg.	D' Schmid-Margarethl	Maria Glas.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Beri Niedermeier.	Randl	Anna Terofal.
D' Lohner Traudl	Therese Dirnberger	Stasi	Anna Keil.
Pauli, ihr Sohn	Joseph Berger.	Modei	E. Schmidkonz.
Simon Schmid, ein Röhelbachbauer	Sigmand Wagner.	Franzl	Kathi Bauer.
Muckl, sein Sohn	Hans Maier.	Loisl, der Goasbua	Michael Dengg.
Der alt' Pechnerlehnl	Kaver Terofal.	Resl, Kellnerin beim Klosterwirth	Lina Gaigl.
Duldjam, der Lehrer	Anton Fischer.	Die Hochzeiterin	Amalie Niedlechner
Da Huberbauer	Kaspar Leitl.	Der Hochzeiter	Joseph Weiß.
Da Schneiderjackl	Rich. Schmidkonz.	Kaspar, ein Holzknecht.	Sepp Ertl.
Da Kramerlenz	Hans Maier.		

Bauern, Bäuerinnen und Musikanten. Die Handlung spielt in Graswang und Umgebung.

### Schuhplattler-Tanz.

Im 2. Akt: **Duett**, gesungen von Anna und Kaver Terofal.

In den Zwischenakten **Ziether-Vorträge**. — Die Schliersee'r spielen ohne Souffleur.

Reichillustrirte Schliersee'r Bücher sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu 30 Pfg. die Gesamt-Ausgabe und in Einzelheften zu 20 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerirte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 3.— „ „	Sperre im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . .	„ 1.50 „ „	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Schuplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
		Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „

Den B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Mittwoch, den 25. April, Mittags 5 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet **Freitag, den 27. April, von 10—1 Uhr** statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Samstag, den 28. April 1900. 28. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

Letztes Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters

## Jägerblut.

Vollstück in 4 Akten (6 Bildern) nach der gleichnamigen Erzählung von Benno Rauchenegger. Musik von Josef Kreuzel.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 28. April 1900.

Achtundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

# Lehtes Ensemble-Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

30 Personen. Director: Konrad Dreher, Königl. bayr. Hofschauspieler.

# Jägererblut.

Vollstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Benno Rauchenegger.

### Personen:

Andreas Niederacher, Forstwart . . . . .	Michael Dengg.	D' Wehner Marie . . . . .	Lina Gaigl.
Therese, seine Frau . . . . .	Therese Dirnberger	Da Greiderer, Musikant . . . . .	Nidel Kopp.
Leonhard (Pearl) ihr Sohn . . . . .	Joseph Berger.	Legenbatjch, ) Musikanten . . . . .	Kaspar Leitl.
Wab'n, Ansträglerswitwe . . . . .	Anna Reil.	Selbiger, )	Willi Schell.
Toni, ihre Tochter . . . . .	Anna Dengg.	Kazi, Bauernknecht . . . . .	Josef Ertl.
Hias, ihr Sohn . . . . .	Hans Maier.	Burgl . . . . .	Amalie Nieblechner
Zangerl, Dorfbader . . . . .	Xaver Terofal.	Zackl . . . . .	Nich. Schmidkonz.
Muppen-Toni, ein Wilderer . . . . .	Willy Dirnberger.	Evi . . . . .	Anna Terofal.
Schwappler, Wirth . . . . .	Sigmund Wagner.	Lisei . . . . .	E. Schmidkonz.
Mfra, seine Frau . . . . .	Maria Glas.	Sepp . . . . .	Josef Weisj.

Bauern, Burschen, Weiber, Mädchen, Musikanten. — Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.

### Schuhplattler-Tanz. Schnadahüpfeln.

„Frauenlob“, Lied, gesungen von Xaver Terofal.

In den Zwischenakten Zither-Vorträge. — Die Schliersee'r spielen ohne Souffleur.

Reichillustrierte Schliersee'r Bücher sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu 30 Pfg. die Gesamt-Ausgabe und in Einzelheften zu 20 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preije.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Parterre . . . . .	Mf. 3.25 per Platz	2 u. 3. Reihe . . . . .	Mf. 4.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	3.75 " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3. — " "
Logen II. Rang . . . . .	2. — " "	2 und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. — " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	6. — " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	5. — " "	Sperre im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Sperre im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	3. — " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2. — " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.20 " "
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	4.25 " "	Gallerieloge . . . . .	— 80 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	3.75 " "	Gallerie . . . . .	— 40 " "

Den B-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis Mittwoch, den 25. April, Mittags 5 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Freitag, den 27. April, von 10—1 Uhr statt.

Die Tageskasse (Concertaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen o. N. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Verbst in Worms.

Sonntag, den 29. April 1900. 77. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten und einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee einiger Originallieder aus Victor v. Scheffels Dichtung v. Rudolf Bunge.

Musik von Victor E. Kessler.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 29. April 1900.

77. Vorstellung im Abonnement **B.**

# Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Schöffels Dichtung von Rudolf Bunge.  
Musik von Victor E. Kessler.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen des Vorspiels.

Werner Kirchofer, Stad. jur.	Herr Kromer.	Der Haushofmeister der Sturfürstin v. d. Pfalz	Herr Peters.
Conradin, Landsknechtstompeter und Werber	Herr Voisin.	Der Rector magnificus der Heidelberger	
Ein Student	Herr Schödl.	Universität	Herr Hildebrandt.
		Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknechte. Mägde.	

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

## Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Marx.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Müdiger.
Marie, dessen Tochter	Frl. Dima.	Werner Kirchofer	Herr Kromer.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Voisin.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn		Ein Schifferknecht	Herr Moser.
Schwägerin	Frl. Koster.		

Der Dechant von Säckingen. Der Bürgermeister von Säckingen. Rathsherren von Säckingen.  
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.  
Die Fürstin-Nebtiffin und Kommen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.  
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

## Im dritten Akt: Mai-Fest.

Der König Mai	Frl. Kromer.
Prinzessin Maiblume	Frl. Dänike.
Prinz Waldmeister	Frl. Bethge.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldteufel. Libellen.

## Personen des Juges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannsberg, Rierstein und Müdesheim. Edelräuclin Nahr, Uhr, Lahn. Die Eweldamen Liebfrauenmilch und Roselblümchen. Mädchen von Laubentheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Domdechant. Marktgräßer Marcobrunner.  
Der Junker Redar. Landsknechte. Herolde. Städt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Fräul. Luise Dänike

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 10 1/2 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet	
Mezervloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 6.— per Platz.		4.—
Mezervloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50		3.—
Mezervloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.—		2.—
Zogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25		1.50
Zogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—		1.—
Zogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50		—50

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassensprei mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgeld entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Dohstern, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr G. Herbst in Worms.

Montag, den 30. April 1900. 28. Vorstellung im Abonnement **B.**

## Im weißen Röß'l.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Beatrice und Benedikt. Pan im Busch.









Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Mai 1900.

78. Vorstellung im Abonnement B.

# Robert und Bertram

oder:

## Die lustigen Bagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Rüder. Musik von verschiedenen Componisten.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Erste Abtheilung: <b>Die Befreiung.</b>		Dritte Abtheilung: <b>Soirée und Maskenball.</b>	
Robert . . . . .	Herr Lösch.	Spelmaier, ein reicher Bankier . . . . .	Herr Tietsch.
Bertram . . . . .	Herr Hecht.	Isidora, seine Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Hildebrandt.	Bandheim, sein Buchhalter . . . . .	Herr Köfert.
Michel, sein Nefse, ein Bauernbursche	Herr Rüdiger.	Commerzienrät in Forchheim, seine Cousine	Frau Jacobi.
Ein Korporal . . . . .	Herr Strubel.	Doktor Corduan, Hausfreund . . . . .	Herr Eichrodt.
Erste   Schildwache . . . . .	Herr Deckert.	Jack, Bedienter . . . . .	Herr Godeck.
Zweite	Herr Voisin.	Robert . . . . .	Herr Lösch.
Dritte	Herr Sachs.	Bertram . . . . .	Herr Hecht.
Soldaten.		Vierte Abtheilung: <b>Das Volksfest.</b>	
Zweite Abtheilung: <b>Auf der Hochzeit.</b>		Frau Müller, eine alte Wittve . . . . .	
Robert . . . . .	Herr Lösch.	Rösel, ihre Base . . . . .	Frau Schilling.
Bertram . . . . .	Herr Hecht.	Michel . . . . .	Frl. Kaden.
Mehlmeier, Pächter . . . . .	Herr Jacobi.	Strambach . . . . .	Herr Rüdiger.
Lips, Wirth . . . . .	Herr Starke I.	Jack . . . . .	Herr Hildebrandt.
Rösel, Schenk mädchen . . . . .	Frl. Kaden.	Robert . . . . .	Herr Godeck.
Erster   Landgensd'arm . . . . .	Herr Umlauf.	Bertram . . . . .	Herr Lösch.
Zweiter	Herr Loberg.	Polizeidiener . . . . .	Herr Hecht.
Michel . . . . .	Herr Rüdiger.	Erster   Ausrufer . . . . .	Herr Welbe.
Brautvater . . . . .	Herr Moser.	Zweiter	Herr Schilling II.
Ein Kellner . . . . .	Herr Starke II.	Herr Semes.	
Ein Hausknecht . . . . .	Herr Kupli.	Kunstreiter, Verkäufer, Volk, Kinder, Wachen.	
Braut und Bräutigam, Bauern, Bäuerinnen.			

### Vorkommende Tänze:

In der 2. Abtheilung: **Bauerntanz.** Getanzt von den Damen des Ballets.

In der 3. Abtheilung: a. **Pas Militair.** Getanzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danike und Frl. Bethge.

b. **Pierrot-Polka.** Ausgeführt von 8 Damen des Ballets.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet . . . . .		M. 3.50 per Plaz.
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Plaz.	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	"	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze.		
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	"	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Parterre . . . . .	"	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	"	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . . . .	"	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 2. Mai 1900. 79. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Biberpelz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 2. Mai 1900.

79. Vorstellung im Abonnement: A.

# Der Biberpelz.

Komödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Herr Köfert.
Krüger, Rentier	Herr Dietsch.
Doktor Fleischer	Herr Ernst.
Notes	Herr Steineck.
Frau Notes	Frl. Wittels.
Frau Wolff, Waschfrau	Frau De Lant.
Julius Wolff, ihr Mann	Herr Godek.
Adelheid, 1 Tochter	Frl. Burger.
Leontine, 1 Tochter	Frl. Raden.
Bulkow, Schiffer	Herr Edelmann.
Glasenapp, Amtschreiber	Herr Lösch.
Mitteldorf, Amtsdienner	Herr Hecht.
Philipp, Doktor Fleischer's Sohn	Maria Bisch.

Ort des Geschehens: Irgendwo um Berlin.

Zeit: Septenatskampfs.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 80
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— 40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vordruckhandlung in Neustadt a. N. und Herr Ehr. Verbst in Worms

Donnerstag, den 3. Mai 1900. 29. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

Gesamt-Gastspiel der Grossherzoglichen Hofoper in Karlsruhe.

Zum ersten Male:

## Beatrice und Benedikt.

Oper in 2 Akten (nach Shakespeare.) Text und Musik von Hector Berlioz. Deutsche Uebersetzung von Richard Pohl.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Pan im Busch.

Tanzspiel in einem Aufzuge von Otto Julius Bierbaum. Musik von Felix Mottl.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Mai 1900.

Nationaltheater/  
Mannheim

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

## Gesamt-Gastspiel

der

# Grossherzoglichen Hofoper in Karlsruhe.

Zum ersten Male:

# Beatrice und Benedict.

Oper in 2 Akten. (Nach Shakespeare.) Text und Musik von Hector Berlioz. Deutsche Uebersetzung von Richard Pohl.

Die Recitative von G. zu Putlitz und Felix Mottl.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. — Scenische Leitung: Mathias Schön.

### Personen:

Don Pedro, Befehlshaber der sicilianischen Armee . . . . .	Hans Keller.
Leonato, Gouverneur von Messina . . . . .	Ferdinand Jäger.
Hero, dessen Tochter . . . . .	Henriette Mottl.
Beatrice, Leonato's Nichte . . . . .	Pauline Mailhac.
Claudio, Adjutant Don Pedro's . . . . .	Wilhelm Beyer.
Benedict, sicilianischer Offizier, Freund Claudio's . . . . .	Hermann Rosenbergl.
Somarone, Kapellmeister . . . . .	Karl Nebe.
Ursula, Hero's Gesellschaftsdame . . . . .	Christine Friedlein.
Ein Notar . . . . .	Friedrich Krausemann.

Volk von Messina. Gefolge des Don Pedro. Hochzeitsgäste. Musiker. Sänger. Tänzer und Tänzerinnen. Diener.

Ort der Handlung: Messina. Beginnt Mittags und endet in derselben Nacht.

Die vorkommenden Tänze sind von Paula Bayz arrangirt und werden ausgeführt von Paula Bayz und dem Balletcorps.

Zum ersten Male:

# Pan im Busch.

Tanzspiel in einem Aufzuge von Otto Julius Bierbaum. Musik von Felix Mottl.

Musikalische Leitung: Felix Mottl. — Einstudirt von Paula Bayz.

### Personen:

Der große Schüler . . . . .	Maria Kiefer.	Der große Pan . . . . .	Wilhelm Waffermann.
Die große Schülerin . . . . .	Paula Kochanowska.	Aphrodite . . . . .	Henriette Mottl.
Der Professor . . . . .	Ferdinand Jäger.	Der junge Hirt . . . . .	Frieda Meyer.
Die Gouvernante . . . . .	Christine Friedlein.	Die Quellenymphe . . . . .	Lina Loffen.
Der Diener . . . . .	Wilhelm Beyer.	Die erste Tanzpriesterin . . . . .	Paula Bayz.
Die Köchin . . . . .	Marie Schmidt.	Der erste Tanzpriester . . . . .	Richard Allegri.

Böglinge eines Knabeninstituts und eines Mädchenpensionats.

Faune und Panisten, Priester und Priesterinnen, Knaben und Mädchen der Aphrodite.

Schauplatz: Eine deutsche Waldwiese.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt. Die neuen Costüme sind von Heinrich Schilling entworfen.

Die große Pause findet nach der Oper statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 4. Mai 1900.

Sechszwanzigste Vorstellung außer Abonnement.

Gesamt-Gastspiel des Schauspiel-Personals des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters Mannheim.

Zum ersten Male:

# Wenn wir Toten erwachen.

Ein dramatischer Epilog in drei Akten von Henrik Ibsen.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

### Personen:

- Professor Arnold Kibel, Bildhauer . . . . . Karl Eckelmann.
- Frau Maja Kibel . . . . . Toni Wittels.
- Ulshelm, Gutsbesitzer . . . . . Heinrich Götz.
- Der Badeinspektor . . . . . Karl Ernst.
- Eine reisende Dame . . . . . Lucie Lißl.
- Eine Diakonissin . . . . . Hanna von Rothenberg.

Bediente, Badegäste und Kinder.

Der erste Akt spielt in einem Badeort an der Küste, der zweite und dritte Akt im Hochgebirge bei einem Sanatorium.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 6 M. — P.	Sperrstye . . .	I. Abt. 4 M. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. 20 P.
Barterre-Fremdenloge	II. " 5 M. — P.	Barterre-Logen	II. " 3 M. — P.	II. " - M. 80 P.	II. " - M. 80 P.
Logen 1. Rang	I. " 4 M. — P.	2. Rang Seite	I. " 3 M. 50 P.	4. Rang Seite	I. " - M. 80 P.
Balkon . . .	II. " 3 M. 50 P.	3. Rang Mitte	II. " 3 M. — P.	II. " - M. 60 P.	II. " - M. 60 P.
2. Rang Mitte .	I. " 5 M. — P.	3. Rang Seite	I. " 3 M. — P.	2. Rang Stehplatz . . .	2 M. — P.
	II. " 4 M. — P.		II. " 2 M. 50 P.	3. Rang Seite Stehplatz	- M. 60 P.
	I. " 4 M. — P.		I. " 2 M. 50 P.	4. Rang Mitte Stehplatz	- M. 50 P.
	II. " 3 M. 50 P.		II. " 2 M. — P.	4. Rang Seite Stehplatz	- M. 40 P.
			I. " 1 M. 50 P.		
			II. " 1 M. 20 P.		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet noch bis einschließlich Donnerstag, den 3. Mai, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, zu Mittelpreisen zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vorverkaufsgebühr (35 Pfennig für jede Karte), sowie das Porto für Antwort durch Posteingahlung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Hoftheaters einzusenden.

Schriftliche Bestellungen werden nur von Auswärtswohnenden angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Vorstellungstage von 11—1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufs bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden genötigt sehen müßte, den Zutritt zu den Vorstellungen zu verweigern.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 4. Mai 1900.

79. Vorstellung im Abonnement **B.**

Neu einstudirt:

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	Billy	} bedientet bei Vandergold	Herr Lösch.
Jonathan Tripp	Herr Rüdiger.	Molly,		Frl. Fladniger.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Hecht.	François, Inspektor		Herr Lobery.
Catalucci, Componist	Herr Maiff.	Big	} Studentinnen der Universität Boston	Frau De Lanf.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Hunt		Frl. Wagner.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Grant		Frau Becker.
Harriet, seine Nichte	Frau Fiora.	Ein Hausbeamter		Herr Sachs.
Graf Nowalsky	Herr Godeck.	Ein Sheriff		Herr Moser.
Arabella, seine Schwester	Frl. Hofmann.	Ein Gast		Herr Schödl.
Holmes, Advokat	Herr Tietzsch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in Monaco.		

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston. 2. Akt in Moraco. 3. Akt auf einem Landfise bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Operette ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach der ersten und zweiten Abtheilung findet je eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Referveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Plat.	Sperrsitg im I. Parquet	M. 3.50 per Plat.
Referveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitg im II. Parquet	" 2.50 " "
Referveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Kenstadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 5. Mai 1900. 11. Volksvorstellung.

# Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 5. Mai 1900.

Elite Volks-Vorstellung.

# Die Journalisten.

Original Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Berg, Oberst a. D.	Herr Ernst.	Blumenberg, Redakteur } der Zeitung	Herr Steined.
Ida, seine Tochter	Frl. Bürger.	Schmuck, Mitarbeiter } „Coriolan“	Herr Tietsch.
Adelheid Kuneck	Frl. Lissl.	Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Herr Jacobi.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Godeck.	Lotte, seine Frau	Frau Jacobi.
Professor Oldendorf	Herr Gög.	Bertha, ihre Tochter	Frl. Breisch.
Conrad Volk, Redakteur	Herr Köfert.	Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Hildebrandt.
Bellmann, Mitarbeiter	Herr Lösch.	Fritz, sein Sohn	Herr Schilling II.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Weger.	Justizrath Schwarz	Herr Moser.
Körner, Mitarbeiter	Herr Loberg.	Eine fremde Tänzerin	Frl. Raden.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Starke. I.	Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Eichrodt.
Müller, Faktotum	Herr Strubel.	Karl, Bedienter des Obersten	Herr Peters.
		Ein Kellner	Herr Semes.

Reisource Gäste. Deputation der Bürgerschaft. — Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang.	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang.	1.50 " "	Parterre	— .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang.	1.— " "	Prosceniumloge 3. Rang	— .70 " "
In den Parterrelogen	2.— " "	Gallerieloge	— .40 " "
In den Logen 1. Rang.	2.— " "	Gallerie	— .20 " "
In den Logen 3. Rang.	1.— " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Sonntag, den 6. Mai 1900. 80. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 6. Mai 1900.

80. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Viceregens von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro, Masaniello's Freunde	Herr Fenten.
Borella, Masaniello's Freunde	Herr Marx.
Selva, Offizier des Viceregens	Herr Boissin.
Ein Fischer	Herr Strubel.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel.  
Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.  
Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Viceregens von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Viceregens mit Aussicht auf den Vesuv.  
Im 1. Akt: **Bolero**, getanzt von Frl. Danife, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.  
Im 3. Akt: **Tarantella**, getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Wkt.	per Platz.	Sperrsitze im Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt.	6.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50		Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.—		Barriere	2.—
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25		Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—		Gallerieloge	1.—
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50		Galerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 7. Mai 1900. 80. Vorstellung im Abonnement B.

## Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 7. Mai 1900.

**80. Vorstellung im Abonnement B.**

Wegen Erkrankung des Frl. **Lissl** kann die für heute angekündigte Vorstellung **nicht** stattfinden, dafür:

# Zopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von E. Sußow.

Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen . . . . .	Herr Jacobi.
Die Königin, seine Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenbeug.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Der Erbprinz von Bayreuth . . . . .	Herr Senger.
General von Grumfow, Graf Schwerin, Graf Wartensleben, Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter . . . . .	Herr Eichrodt.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter . . . . .	Herr Moser.
Frau von Biered, Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin Evermann, Kammerdiener des Königs . . . . .	Herr Ernst.
Ekhof, ein Grenadier . . . . .	Herr Hecht.
Ein Lakai des Königs . . . . .	Herr Godef.
	Frau Jacobi.
	Frau De Lant.
	Frl. Raden.
	Herr Tietsch.
	Herr Kökert.
	Herr Peters.

Generale, Offiziere, Hofdamen. Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft. Grenadiere, Lakaien.  
Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 173°.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

**Eintrittspreise:**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ .80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 8. Mai 1900. Aufgehobenes Abonnement.

**Dritte Volksvorstellung zu Einheitspreisen.**

# Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 8. Mai 1900.

# 3. Volksvorstellung zu Einheitspreisen.

## Bar und Bimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Vorhing.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Peter, der Erste, Zar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . . .	Herr Mohwinkel.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . . .	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam . . . . .	Herr Marx.
Marie, seine Nichte . . . . .	Frl. Gladniger.
Admiral Lefort, russischer Gesandter . . . . .	Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter . . . . .	Herr Fenten.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter . . . . .	Herr Erl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin . . . . .	Frau Schilling.
Ein Offizier . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner . . . . .	Herr Hildebrandt.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689

Im 3. Akt: **Holzschuh Tanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang präzis 8 Uhr. Ende nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 9. Mai 1900.

81. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Herren Söhne.

Volksstück in 3 Akten von Oskar Walther und Leo Stein.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

## Personen:

Friedrich Rommel, Hoffschlächter	Herr Hecht.
Johanna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Wilhelm, beider Sohn	Herr Senger.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel	Frl. Raden.
Gimpeln, Rittergutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter	Herr Godek.
Rudolf, sein Sohn	Herr Köfert.
Känge, Weinhändler	Herr Tietzsch.
Lotte, seine Frau	Frau Jacobi.
Else, beider Tochter	Frl. Burger.
Röschen Gimmer	Frl. Breisch.
Zettchen, Ladenmädchen bei Rommel	Frau Schönfeld.
Ferome, Diener bei Gimpeln	Herr Loberg.
Ein Schlächtergeselle	Herr Moser.
Frau Obermayer	Frau Schilling.

Ort: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsiß im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag\* Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 10. Mai 1900. 81. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 10. Mai 1900.

81. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Krug.
Lord Kookburn, ein reisender Engländer	Herr Hildebrandt.
Pamella, seine Gattin	Frl. Kofler.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Boissin.
Berline, seine Tochter	Frl. Fladniger.
Giacomo	} Gefährten der Marchese
Beppo	
Ein Soldat	Herr Rüdiger.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Peters.
Ein Müller	Herr Schilling II.
	Herr Starke I.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplätze im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Galerie	.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an **Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 11. Mai 1900. 82. Vorstellung im Abonnement A.

## Maria Stuart.

Trauerspiel in fünf Akten von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. Mai 1900.

82. Vorstellung im Abonnement A.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Lissl.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Göb.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Eckelmann.
Graf von Kent	Herr Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Weger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Godek.
Mortimer, sein Neffe	Herr Senger.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Dietrich.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Köfeler.
Okelly, Mortimers Freund	Herr Lösch.
Melvil, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Jacobi.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi.
Margaretha Kurl	Frau De Sant.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Frl. Breisch.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Die neue Dekoration des II. Akts (Empfang-Saal) ist ausgeführt im Atelier Mettenleiter in München.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frau Cumberow angefertigt.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang präzise 7 1/2 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im I. Parquet	Sperrsitze im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Reserveloge I. Rangs, 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 3.50 per Platz	2.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	1.50 " "	Parterre . . . . .
Reserveloge III. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	2.50 " "	Gallerie . . . . .
Loge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	1.50 " "	
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.90 " "	1.90 " "	

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Rüstfaltenhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 13. Mai 1900. 82. Vorstellung im Abonnement B.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 13. Mai 1900.

82. Vorstellung im Abonnement B.

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von C. Gounod.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Doktor Faust	Herr Maiff.
Mephistopheles	Herr Marg.
Margarethe	* * *
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Kromer.
Martha Schwertlein, Margarethens Nachbarin	Frl. Kosler.
Siebel, } Studenten	Herr Rüdiger.
Brander, }	Herr Boissin.
Erster } Bürger	Herr Peters.
Zweiter }	Herr Hildebrandt.
Dritter }	Herr Starke II.
Vierter }	Herr Sachs.

\* \* \* **Margarethe:** Fräulein **Clotilde Wenger** vom Stadttheater in Halle a. S. als Gast.  
Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.  
Im 2. Akt: **Walzer.**  
Im 5. Akt: **Bachanal** (Walpurgisnacht).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis	Sperrsitze im Parquet	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz	Sperrsitze im Parquet	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.— " "	Siehplog im Parquet	3.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "	Barriere	2.— " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Proszenium-Loge III. Rang	1.50 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	.50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags**, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt o. S. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Montag, den 14. Mai 1900. 83. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Jugend von heute.

Comödie in 4 Akten von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 14. Mai 1900.

**83. Vorstellung im Abonnement A.**

Zum ersten Male:

# Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

**Personen:**

Vater Kröger, Bureauvorsteher	Herr Tietsch.	Franz Weisner, Komponist	Herr Hecht.
Mutter Kröger, seine Frau	Frl. v. Rothenberg	Rosa Belli, Schriftstellerin	Frau Jacobi.
Hermann, Arzt	Herr Senyer	Theo Normann, Schauspieler	Herr Bösch.
Hans, Obersekundaner } beider Söhne	Herr Rüdiger.	Medizinalrath Dr. Bröder, Arzt	Herr Jacobi.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin	Frl. Wittels.	Claussen, Hafenarbeiter	Herr Eichrodt.
Erich Gohler, Hermanns Studienfreund	Herr Godeck.	Harms, Kaufmann	Herr Weger.
Egon Wolf, Litterat	Herr Köfert.	Ein Schuhmann	Herr Loberg.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers	Frau De Laun.	Ein Kellner	Herr Welde.
Bekendorf, Rentier	Herr Ernst.		

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.

Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach den ersten.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe	" 4.25 " "	Barriere	" 1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags, Vormittags 10 Uhr** ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 16. Mai 1900. **83. Vorstellung im Abonnement B.**

# Der Biberpelz.

Comödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Mai 1900.

83. Vorstellung im Abonnement B.

# Der Biberpelz.

Komödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

von Wehrhahn, Amtsvorsteher	Herr Köfert.
Krüger, Rentier	Herr Lietzsch.
Doktor Fleischer	Herr Ernst.
Motes	Herr Weger.
Frau Motes	Frl. Wittels.
Frau Wolff, Waschfrau	Frau De Lank.
Julius Wolff, ihr Mann	Herr Godeck.
Abelheid, } Töchter	Frl. Burger.
Leontine, }	Frl. Raden.
Bullow, Schiffer	Herr Edelmann.
Glasenapp, Amtschreiber	Herr Lösch.
Mitteldorf, Amtsdienner	Herr Hecht.
Philipp, Doktor Fleischer's Sohn	Maria Fisch.

Ort des Geschehens: Irgendwo um Berlin.

Zeit: Septenatslampf.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Steined.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Stehplätze im Parquet	2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 17. Mai 1900. 30. Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B.)

## Pensionsfonds-Benefiz.

Zum ersten Male:

### Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge. Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spork.  
Musik von Eugen d'Albert.

Darauf: Zum ersten Male:

### Kain.

Musikdrama in einem Aufzuge. Dichtung von Heinrich Vothaupt. Musik von Eugen d'Albert.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 17. Mai 1900.

Dreißigste Vorstellung außer Abonnement. (Verpflichtung B.)

## Pensionsfonds-Benefiz.

Zum ersten Male:

# Kain.

Musikdrama in einem Aufzuge.

Dichtung von Heinrich Bulthaupt. Musik von Eugen d'Albert.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

### Personen:

Adam . . . . .	Herr Fentzen.
Eva . . . . .	Frl. Köpfer.
Kain . . . . .	Herr Mohrwinkel.
Abah . . . . .	Frl. Dima.
Abel . . . . .	Herr Maill.
Der kleine Hanoch . . . . .	Frl. Gladniger.
Lucifer . . . . .	Herr Marx.

Die Stimme des Herrn.

Hierauf: Zum ersten Male:

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge.

Dichtung von A. von Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spork. Musik von Eugen d'Albert.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler.

### Personen:

Gilfen . . . . .	Herr Kromer.
Luisa, seine Frau . . . . .	Frau Fiora.
Trott . . . . .	Herr Rüdiger.

Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland.

Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Musikdrama findet eine größere Pause statt.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Eintritts-Preise.	
Barterre . . . . .	Mk. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.— " "	Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	Mk. 5.25 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "
		2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Sperrsitze im Parquet . . . . .	4.— " "
				Stehplätze im Parquet . . . . .	3.— " "
				Barterre . . . . .	2.— " "
				Proscenium-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
				Gallerieloge . . . . .	1.— " "
				Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vorverkäufe** auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn<sup>e</sup> oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Singana) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 18. Mai 1900.

84. Vorstellung im Abonnement A.

**Fest-Vorstellung**  
zu Ehren der Torpedo-Division.

# Lohengrin.

Oper von Richard Wagner.

## 1. Akt.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . .	Herr Fenten.	Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Herr Kromer.
Lohengrin . . . . .	Herr Krug.	Ortrud, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Kosler.
Elsa von Brabant . . . . .	Frau Rode-Heindl.	Der Heerrufer des Königs . . . . .	Herr Boissin.

Sächsische und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Darauf:

# In Civil.

Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg. — Regie: Herr Jacobi.

### Personen:

Oberst von Harten . . . . .	Herr Ernst.
Henny, seine Tochter . . . . .	Frl. Raden.
Major von Ruthenstem . . . . .	Herr Jacobi.
Premierlieutenant Edgar von Walden . . . . .	Herr Köfert.
Fritz, Bursche bei Harten . . . . .	Herr Bösch.

### Zum Schluß:

# Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

### Personen:

Dr. Faustin . . . . .	Herr Köfert.	Geister der Apostelfässer	Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller . . . . .	Herr Eichrodt.		Herr Loberg.
Frau Rose . . . . .	Frau De Lant.		Herr Moser.
Bachus . . . . .	Herr Bösch.		Herr Voigt.
Balthasar, geistlicher Kellermeister . . . . .	Herr Hildebrandt.		Herr Dedert.
Geist des Champagner-Weines . . . . .	Frl. L. Dänike.		Herr Adolphi.
Der steinerne Roland . . . . .	Herr Godeck.		Herr Sachs.
Geister der Apostelfässer	Herr Schödl.		Herr Schilling
	Herr Welde.		Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn. Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.
	Herr Becker.		
Herr Peters.			

### Vorkommende Tänze:

Tanz der <b>Weingeister.</b>	Tanz der <b>Franzosen.</b> (Champagne.)
Tanz der <b>Italiener.</b>	Tanz der <b>Deutschen.</b>
Tanz der <b>Spanier.</b>	Tanz der <b>Oesterreicher.</b>
Tanz der <b>Ungarn.</b>	

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Ansang Präzis 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Mai 1900.

85. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiel: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Sigmund . . . . .	Herr Krug.	Gerhilde,	} Walküren . . . . .	Frl. Kladniger.
Hunding . . . . .	Herr Marx.	Ortlinde,		Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Mohwinkel.	Waltraute,		Frl. Köfeler.
Sieglinde . . . . .	***	Schwertleite,		Frl. Hofmann.
Brünnhilde . . . . .	Frau Kocke-Heindl.	Helmwige,		Frau Fiora.
Fricka . . . . .	Frl. Köfeler.	Siegrune,	Frau Schönfeldt.	
		Gringerde,	Frau Schilling.	
		Kopfweife,	Frl. Bendfeld.	

\*\*\* Sieglinde: . . . . . Frl. Clotilde Wenger vom Stadttheater in Halle a. S. als Gast.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

➡ Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten. ➡

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . 4.— „ „	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Mt. 6.— per Platz.	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	3.50 „ „	Siehplog im Parquet . . . . .	3.— „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	2.— „ „	Parterre . . . . .	2.— „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 „ „	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „	Gallerie . . . . .	— .50 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Wm. Herbst in Worms.

Montag, den 21. Mai 1900. 84. Vorstellung im Abonnement B.

# Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 21. Mai 1900.

84. Vorstellung im Abonnement B.

# Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher . . .	Herr Lietzsch.	Franz Meißner, Komponist . . .	Herr Hecht.
Mutter Kröger, seine Frau . . .	Frl. v. Rothenberg	Rosa Belli, Schriftstellerin . . .	Frau Jacobi.
Herrmann, Arzt	Herr Senger	Theo Normann, Schauspieler . . .	Herr Lösch.
Hans, Obersekundaner } beider Söhne .	Herr Müdiger.	Medizinalrath Dr. Bröder, Arzt . . .	Herr Jacobi.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin . . .	Frl. Wittels.	Claussen, Hafenarbeiter . . .	Herr Eichrodt.
Erich Gohler, Hermanns Studienfreund	Herr Godeck.	Harms, Kaufmann . . .	Herr Weger.
Egon Wolf, Litterat . . .	Herr Köfert.	Ein Schutzmann . . .	Herr Loberg.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers	Frau De Lanf.	Ein Kellner . . .	Herr Welde.
Bedendorf, Rentier . . .	Herr Ernst.		

Zeit: Die Gegenwart. — Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.

Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach den ersten.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 3.— "	Sperrsitze im II. Parquet . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . .	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 4.25 " "	Parterre . . .	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 2.50 " "	Gallerieloge . . .	" —.86 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . .	" 1.20 " "	Gallerie . . .	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>9</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 23. Mai 1900. 86. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

## Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von Goethe.

Darauf:

## Clavigo.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 23. Mai 1900.

**86. Vorstellung im Abonnement A.**

Neu einstudiert:

# Die Geschwister.

Schauspiel in einem Akte von Goethe.  
Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Wilhelm, ein Kaufmann	· · · · ·	Herr Götz.
Marianne, seine Schwester	· · · · ·	Frl. Bürger.
Fabrice	· · · · ·	Herr Godeck.
Ein Briefträger	· · · · ·	Herr Moser.

Ein Knabe.

**Hierauf:**

# Clavigo.

Tragödie in 5 Akten von Goethe.  
Regie: Herr Jacobi.

**Personen:**

Clavigo, Archivarius des Königs	· · · · ·	Herr Senger.
Carlos, dessen Freund	· · · · ·	Herr Edelmann.
Beaumarchais	· · · · ·	Herr Götz.
Marie Beaumarchais	· · · · ·	Frl. Wittels.
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais	· · · · ·	Frl. v. Rothenberg.
Guilbert, ihr Mann	· · · · ·	Herr Jacobi.
Bueno	· · · · ·	Herr Köfert.
Saint George	· · · · ·	Herr Weger.
Clavigo's Kammerdiener	· · · · ·	Herr Peters.

Diener. Leichenträger.  
Der Schauplatz ist zu Madrid.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Steined.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperreß im I. Parquet	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	· · · · · 3.—	Sperreß im II. Parquet	· · · · · 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	· · · · · 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	· · · · · 2.50 " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	· · · · · 4.25 " "	Parterre	· · · · · 1.50 " "
Bogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	· · · · · 2.50 " "	Gallerieloge	· · · · · —.80 " "
Bogen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	· · · · · 1.20 " "	Gallerie	· · · · · —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 24. Mai 1900. **85. Vorstellung im Abonnement B.**

## Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 24. Mai 1900.

85. Vorstellung im Abonnement B.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Siegfried . . . . .	Herr Krug.	Woglinde,	} Rheintöchter . . . . .	Frau Fiara.
Gunther . . . . .	Herr Boissin.	Wellgunde,		Frl. Wagner.
Hagen . . . . .	Herr Fenten.	Floßhilde,	Frl. Kofler.	
Alberich . . . . .	Herr Kromer.	Erste,	Frl. Kofler.	
Brünnhilde . . . . .	* * *	Zweite,	Frl. Wagner.	
Gutrune . . . . .	Frl. Dima.	Dritte,	Frl. Wendfeldt.	
Waltraute . . . . .	Frl. Kofler.			

Mannen. Frauen.

\* \* \* Brünnhilde: . . . . . Frau Margarethe Brunow-Amshler vom Stadttheater in Klostod als Gast.

## Schauplatz der Handlung:

Vorpiel: Auf dem Felsen der Walküren.  
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.  
2. Der Walkürenfelsen.  
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.  
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.  
2. Gunther's Halle.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten, nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . 4.— " "	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 6.— per Platz.	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Parterre . . . . .	2.— " "
Zogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Proscenium-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Zogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Zogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr W. Herbst in Worms.

Freitag, den 25. Mai 1900. 87. Vorstellung im Abonnement A.

# Kain.

Musikdrama in einem Aufzuge. Dichtung von Heinrich Bulthaupt. Musik von Eugen d'Albert.

Sierauf:

## Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge. Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spord. Musik von Eugen d'Albert.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 25. Mai 1900.

87. Vorstellung im Abonnement A.

# Kain.

Musikdrama in einem Aufzuge.

Dichtung von Heinrich Bulthaupt. Musik von Eugen d'Albert.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

Adam . . . . .	Herr Fenten.
Eva . . . . .	Frl. Köpfer.
Kain . . . . .	Herr Mohwinkel.
Abah . . . . .	Frl. Dima.
Abel . . . . .	Herr Maiff.
Der kleine Hanoch . . . . .	Frl. Fladniger.
Lucifer . . . . .	Herr Marx.

Die Stimme des Herrn.

## Hierauf:

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge.

Dichtung von A. von Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spork. Musik von Eugen d'Albert.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

## Personen:

Gilfen . . . . .	Herr Kromer.
Luisa, seine Frau . . . . .	Frau Fjora.
Trott . . . . .	Herr Rüdiger.

Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteleuropa.

Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Die Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $7\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende vor  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Musikdrama findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplätze im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	" .40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton D. to, Vofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Mai 1900.

86. Vorstellung im Abonnement B.

# Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König . . .	Herr Fenten.		Herr Peters.
Lohengrin . . . . .	Herr Krug.		Herr Erl.
Elsa von Brabant . . . . .	Frau Rodde-Heindl.	Bier brabantische Edle . . . . .	Herr Starke I.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	Frl. Finke.		Herr Hildebrandt.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Herr Mohrwinkel.		Frl. Wagner.
Ortrud, seine Gemahlin . . . . .	Frl. Köster.	Bier Edelknaben . . . . .	Frl. Fries.
Der Heerrufer des Königs . . . . .	Herr Boisin.		Frau Schilling.
			Frau Loberg.

Sächsishe und thüringische Edle und Grafen. Brabantische Edle und Grafen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.  
Antwerpen: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

**Dauer des ersten Zwischenactes 25 Minuten, des zweiten 20 Minuten.**

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . .	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz.		4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	" 3.50 " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 5.25 " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
		Gallerie . . . . .	—50 " "

Galleri-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags, Vormittags 10 Uhr** ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr W. Herbst in Worms.

Montag, den 28. Mai 1900. 88. Vorstellung im Abonnement A.

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 28. Mai 1900.

88. Vorstellung im Abonnement A.

# Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.  
Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur Herr Hildebrandt.

## Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	Billy	} bedientet bei Vandergold	Herr Lösch.
Jonathan Tripp	Herr Rüdiger.	Molly,		Frl. Gladniger.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Hecht.	François, Inspektor		Herr Loberg.
Catalucci, Componist	Herr Maill.	Big	} Studentinnen der Universität Boston	Frau De Lauf.
Brostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Hunt		Frl. Wagner.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Grant		Frau Beder.
Harriet, seine Nichte	Frau Flora.	Ein Hausbeamter		Herr Sachs.
Graf Rowalsky	Herr Godek.	Ein Sheriff		Herr Moser.
Arabella, seine Schwester	Frl. Hofmann.	Ein Gast		Herr Schödl.
Holmes, Advokat	Herr Dietsch.			

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston 2. Akt in Monaco 3. Akt auf einem Landsitze in New York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Operette ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Anwärts** nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vossbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms

Mittwoch, den 30. Mai 1900. 87. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 30. Mai 1900.

87. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Geisha

oder:  
Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.  
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Müdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville.	S.M.S.	Herr Loberg.	Moussmé oder Theemädchen angestellt	Frl. Kaden.
" Cunningham,	"Schild-	Herr Kromer.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	"kröte"	Herr Boisin.	Theehause	Frau Fjora.
Seefadett		Frl. Bendfeld.	O Kiku San, Chrysanthemum	Frl. Schmitt.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des		Herr Hecht.	O Rana San, Mütze	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freunden“		Herr Godeck.	O Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und		Herr Godeck.	O Komurasaki San, Weilchen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Erl.	Rami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Herr Erl.	Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
japanischen Artillerie		Herr Erl.	Erster	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Liff.	Zweiter	Herr Moser.
welche in ihrer Yacht die Welt bereist		Frl. Fladniger.	Dritter	Herr Sachs.
Molly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Burger.	Dienerinnen für die Geishas. Coolies.	
Marie Worthington,		Frl. Breisch.	Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.	
Edith Grant,				

Die vorkommende Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 31. Mai 1900. 89. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

**John Gabriel Borkmann.**

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 31. Mai 1900.

Nationaltheater  
Mannheim

89. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# John Gabriel Borkman.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

John Gabriel Borkman, vormaliger Bankdirektor . . . . .	Herr Edelman.
Frau Sunhild Borkman, seine Gattin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Erhard Borkman, Student, beider Sohn . . . . .	Herr Senger.
Fräulein Ella Rentheim, Frau Borkman's Zwillingsschwester	Frl. Bissl.
Frau Fanny Wilton . . . . .	Frl. Raden.
Wilhelm Foldal, Kanzleischreiber in einem Ministerium .	Herr Tietzsch.
Frida Foldal, seine Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Frau Borkman's Stubenmädchen . . . . .	Frau De Lank.

Die Handlung spielt an einem Winterabend auf dem Rentheim'schen Familiensitz in der Nähe der Hauptstadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5 -- per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.-- " "	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	-.80 " "
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	-.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von **Montags, Vormittags 10 Uhr** ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr** und **Nachmittags von 3-5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11-1 Uhr**.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Mannheim a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 1. Juni 1900. 88. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 1. Juni 1900.

88. Vorstellung im Abonnement B.

# Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Krug.
Fenella, seine Schwester	Frl. Wittels.
Alfonso, Sohn des Vickönigs von Neapel	Herr Erl.
Elvira, dessen Braut	Frau Fiora.
Ehrendame der Elvira	Frl. Wagner.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rüdiger.
Pietro, } Masaniello's Freunde	Herr Fenten.
Borella, }	Herr Marg.
Selva, Offizier des Vickönigs	Herr Voisin.
Ein Fischer	Herr Strubel.
Ein Offizier	Herr Hildebrandt.

Damen der Elvira vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Bagen, Gefolge des Alfonso, Wachen. Volk von Neapel.

Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vickönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hüte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palast des Vickönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akt: **Volero**, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und den Damen des Ballets.

Im 3. Akt: **Tarantella**, getanzt von den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	" —.40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 3. Juni 1900. 90. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Käthchen von Heilsbronn.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 3. Juni 1900.

90. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Das  
Räthchen von Heilbronn.

Großes historisches Mitter-Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Heinrich von Kleist.

Regie: Herr Jacobi.

Personen:

Der Kaiser	Herr Eckelmann.	Ritter Schauer mann	Herr Hildebrandt.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Herr Göb.	Eginhard von der Wart	Herr Köfert.
Gräfin Helena, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg	Graf Otto von der Flühe	Räthe d. Kaisers
Eleonore, ihre Nichte	Frau Schönfeld.	Wenzel von Rachtheim	und Richter des
Ritter Flammberg, des Grafen Bajall.	Herr Senger	Hans von Bärenkranz	heiml. Gerichts
Gottschalk, sein Knecht	Herr Jacobi.	Jacob Pech, ein Gastwirth	Herr Lösch.
Brigitte, Haushälterin im gräf. Schlosse	Frau Jacobi.	Erste Tante Kunigundens	Frl. Weyer.
Kunigunde von Thurneck	Frl. Löffl.	Zweite Tante Kunigundens	Frau Loberg.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Frau De Lanf.	Ein Köhler	Herr Peters.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Ernst.	Ein Köhlerknabe	Gertrud Lomanek.
Räthchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Ein Pförtner	Herr Starke II.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr Steined.	Diener des Grafen vom Strahl	Herr Schilling II.
Georg von Waldstädten, sein Freund	Herr Weger.	Herr von Thurneck	Herr Loberg.
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundens	Herr Godeck.	Ein Herold	Herr Starke I.

Ritter, Bediente, Boten, Häfcher, Knechte und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzis  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperre im Parquet	4.—
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.—	Barriere	2.—
Zogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25	Proscentiums-Loge III. Rang	1.50
Zogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	1.—
Zogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Gallerie	—50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 4. Juni 1900. 31. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B.)

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang  $6\frac{1}{2}$  Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. Juni 1900.

Einunddreißigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht B.)

# Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Hans Sachs, Schuster, Veit Pogner, Goldschmied, Kunz Vogelgesang, Kürschner, Konrad Nachtigall, Spengler, Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber, Fritz Kothner, Bäcker, Balthasar Zorn, Zinngießer, Ulrich Eislinger, Würzkrämer,	Meister- finger	Herr Mohrwinkel. Herr Fenten. Herr Erl. Herr Hilbrandt. Herr Marg. Herr Kromer. Herr Maill. Herr Peters.	Augustin Moser, Schneider, Hermann Ortel, Seifensieder, Hans Schwarz, Strumpfwirler, Hans Foltz, Kupferschmied, Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken, David, Sachsens Lehrling. Eva, Pogner's Tochter. Magdalena, in Pogner's Diensten. Ein Nachtwächter.	Meister- finger	Herr Schödl. Herr Starke. I. Herr Welde. Herr Deckert. Herr Krug. Herr Müdiger. Frau Kock-Heindl. Frl. Kofler. Herr Strubel.
--	--------------------	---	---	--------------------	--

Bürger und Frauen aller Stände. Gefellen. Lehrlinge. Mädchen. Volk.  
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

**Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  5 Uhr. **Anfang präzise 5 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Mk. 4.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 5.75 per Platz
Parterre . . . . .		4.75 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	5.25 " "
Loge I. Rang . . . . .		2.50 " "	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "
Loge II. Rang . . . . .			2. und 3. Reihe . . . . .	3. " "
Einzelne Logenplätze:			Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .		7. " "	2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe . . . . .		6. " "	Sperrsitze im Parquet . . . . .	4. " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .		4. " "	Sitzplatz im Parquet . . . . .	3. " "
2. und 3. Reihe . . . . .		3.50 " "	Parterre . . . . .	2. " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .		2.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .		2. " "	Gallerieloge . . . . .	1. " "
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .		5.25 " "	Gallerie . . . . .	-.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .		4.75 " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt Samstag, den 2. Juni Vormittags 10 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 6. Juni 1900. 89. Vorstellung im Abonnement B.

## John Gabriel Borkmann.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 5. Juni 1900.

89. Vorstellung im Abonnement B.

# John Gabriel Borkman.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

John Gabriel Borkman, vormaliger Bankdirektor . . . . .	Herr Eckelmann.
Frau Gunhild Borkman, seine Gattin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Erhard Borkman, Student, beider Sohn . . . . .	Herr Senger.
Fräulein Ella Rentheim, Frau Borkman's Zwillingsschwester	Frl. Lissl.
Frau Fanny Wilton . . . . .	Frl. Raden.
Wilhelm Foldal, Kanzleischreiber in einem Ministerium .	Herr Tietsch.
Frida Foldal, seine Tochter . . . . .	Frl. Burger.
Frau Borkman's Stubenmädchen . . . . .	Frau De Lant.

Die Handlung spielt an einem Winterabend auf dem Rentheim'schen Familiensitz in der Nähe der Hauptstadt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Barterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. G. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 7. Juni 1900. 91. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammerone. Musik von G. Verdi.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Juni 1900.

91. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvator Cammerone. Musik von G. Verdi.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Der Graf von Luna . . . . .	Frau <sup>**</sup> <sup>*</sup> <sup>*</sup> Rodé-Heindl.
Leonore . . . . .	Herr Köfler.
Azucena, eine Zigeunerin . . . . .	Herr Erl.
Manrico . . . . .	Herr Marx.
Fernando, Luna's Vertrauter . . . . .	Herr Wagner.
Inez, Dienerin der Leonore . . . . .	Herr Rüdiger.
Muz, Vertrauter des Manrico . . . . .	Herr Strubel.
Ein alter Zigeuner . . . . .	Herr Peters.
Ein Bote . . . . .	

<sup>\*\*</sup> <sup>\*</sup> <sup>\*</sup> Graf von Luna: . . . . . Herr Georges Beeg vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Eintrittspreis	Nicht nummerirte Plätze.	Eintrittspreis
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mk. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen 10 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrlog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt o. D. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Freitag, den 8. Juni 1900. 90. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Bankoo und G. Doval. Deutsch von Julius Freund und H. Volken-Baeders. Musik von André Messager.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag den 8. Juni 1900.

90. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Banks und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Vollen-Baeders.  
Musik von André Messager.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

General des Hs	Herr Mary.	Claire,	Frl. Fischer.
Fräulein Herpin, Vorsteherin eines Mädchenpensionats	Frau Jacobi.	Bamela,	Frl. Hofmann.
Major Gaston Rigaut, ihr Neffe.	Herr Kromer.	Balmyre,	Frl. Schulze.
Michu, Krämer	Herr Hecht.	Ida,	Frl. Loberg.
Frau Michu	Frau De Lanf.	Francine,	Frl. Breisch.
Marie-Anne, } deren Töchter	Frl. Gladnitzer.	Estelle,	Frl. Schubert.
Anne-Marie, }	Frau Fiora.	Irma,	Frl. Wagner.
Aristide, Commis bei Michu	Herr Rüdiger.	Erste } Käuferin	Frau Grahl.
Bagnolet, Diener des Generals	Herr Lösch.	Zweite }	Frau Becker.
Frau du Tertre,	Frl. Schrank.	Dritte }	Frl. Knierim.
Frau Rouffelin,	Frl. König.	Geladene Herren und Damen; Pensionärinnen. Verkäufer und Verkäuferinnen. Deputation der „Halle“.	
Frau Saint Phar,	Frau Schönfeldt.		
Frau d'Albert,	Frau Schilling.		

Zeit: Paris, 1810.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrloge im I. Parquet	M. 3.50 per Platz.
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „	Sperrloge im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Logen I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 4.25 „	Barriere	„ 1.50 „
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Gallerieloge	„ .80 „
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerie	„ .40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrloge an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofsbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 10. Juni 1900. 91. Vorstellung im Abonnement B.

# TELL.

Heroisch-Romantische Oper in 4 Akten von Jony und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Tell: . . . Herr Georges Beeg vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





## Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Juni 1900.

## 91. Vorstellung im Abonnement B.

**TELL.**

Heroisch-Romantische Oper in 4 Akten von Jony und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Gessler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz	Herr Marx.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter	Herr Rüdiger.
Tell,	* * *
Walter Fürst,	Herr Fenten.
Melchthal,	Herr Kromer.
Arnold, sein Sohn,	Herr Maiff.
Leuthold,	Herr Boisin.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Frau Fiora.
Hedwig, Tell's Gattin	Frl. Kosler.
Gemmi, Tell's Sohn	Frl. Gladniger.
Ein Fischer	Herr Erl.

Tell: . . . . . Herr **Georg Beeg** vom Stadttheater in Königsberg als Gast.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Gessler's Anführung, Knechte Gessler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Tirolienne“, getanzt von Frl. Dänike, Frl. Bethge und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mk. 6.— per Platz.		4.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "	Barriere	2.— " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Quapfstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 11. Juni 1900. 92. Vorstellung im Abonnement A.

**Jugend von heute.**

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Juni 1900.

92. Vorstellung im Abonnement A.

# Jugend von heute.

Eine deutsche Komödie in 4 Akten von Otto Ernst.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

## Personen:

Vater Kröger, Bureauvorsteher . . .	Herr Tietsch.	Franz Weisner, Komponist . . .	Herr Hecht.
Mutter Kröger, seine Frau . . .	Frl. v. Rothenberg	Rosa Belli, Schriftstellerin . . .	Frau Jacobi.
Hermann, Arzt	Herr Senger	Theo Normann, Schauspieler . . .	Herr Lösch.
Hans, Obersekundaner } beider Söhne.	Herr Rüdiger.	Medizinalrath Dr. Bröder, Arzt . . .	Herr Jacobi.
Clara Hendrichs, Blumenmalerin . . .	Frl. Wittels.	Claussen, Hafenarbeiter . . .	Herr Eichrodt.
Erich Gohler, Hermanns Studienfreund	Herr Godeck.	Harms, Kaufmann . . .	Herr Weger.
Egon Wolf, Litterat . . .	Herr Kökert.	Ein Schuhmann . . .	Herr Loberg.
Anna, Dienstmädchen bei Krögers	Frau De Lauf.	Ein Kellner . . .	Herr Welde.
Bedendorf, Rentier . . .	Herr Ernst.		

Zeit! Die Gegenwart. — Ort: Eine norddeutsche Hafenstadt.

Der letzte Akt spielt vierzehn Tage nach den ersten.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reservloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . .	M. 3.50 per Platz.
Reservloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . .	„ 3.— „	Sperrelog im II. Parquet . . .	„ 2.50 „
Reservloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 1.50 „	Stehplatz im Parquet . . .	„ 2.50 „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . .	„ 4.25 „	Barriere . . .	„ 1.50 „
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 2.50 „	Gallerieloge . . .	„ .80 „
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . .	„ 1.20 „	Gallerie . . .	„ .40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 13. Juni 1900. 93. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Juni 1900.

93. Vorstellung im Abonnement A.

# Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Wotan	Götter	Herr Mohrwinkel
Donner		Herr Boissin.
Froh		Herr Maiff.
Loge.		Herr Erl.
Fasolt	Riesen	Herr Feuten.
Fafner		Herr Marg.
Alberich		Herr Kromer.
Wine	Nibelungen	Herr Rüdiger.
Fricka		Frau Rode Heindl.
Freia	Göttinnen	Hrl. Dima.
Erda		Hrl. Kofler.
Woglinde		Frau Flora.
Welgunde	Rheintöchter	Hrl. Wagner.
Floßhilde		Hrl. Kofler.

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheins. 2. Freie Gegend auf Bergeshöhen am Rhein gelegen.  
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheim's. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Die Dichtung ist zu 80 Pfg., Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse, am Kiosk und beim Portier zu haben

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im Parquet . . . . . M. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	M. 6.— per Platz	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	2.— " "	Barriere . . . . .	2.— " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Proskeniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 14. Juni 1900. 92. Vorstellung im Abonnement B.

## Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. Juni 1900.

92. Vorstellung im Abonnement: B.

## Gastspiel

der Kgl. bayerischen Kammersängerin

# Frau Katharina Senger-Bettaque

vom Königlichen Hoftheater in München.

# Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Siegmund . . . . .	Herr Krug.	Gerhilde,	Frl. Fladniger.
Hunding . . . . .	Herr Marx.	Ortlinde,	Frl. Wagner.
Wotan . . . . .	Herr Mohrwinkel.	Waltraute,	Frl. Köhler.
Sieglinde . . . . .	Frau Rode-Heiml.	Schwertleite,	Frl. Hofmann.
Brünnhilde . . . . .	***	Helmwige,	Frau Fiora.
Fricka . . . . .	Frl. Köhler.	Siegrune,	Frau Schönfeldt.
		Grimgarde,	Frau Schilling.
		Notweife,	Frl. Wendfeld.
		Walküren . . . . .	

\*\*\* Brünnhilde: Frau Katharina Senger-Bettaque.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Das Innere der Wohnung Hunding's. Zweiter Aufzug: Wildes Felsengebirge.  
Dritter Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsengebirges („des Brünnhildensteins“).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenactes 15 Minuten, des zweiten 20 Minuten.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsig im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz.	
Reservloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M 6 per Platz.	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— „ „
Reservloge II. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 „ „	Parterre . . . . .	2.— „ „
Reservloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— „ „	Proszeniums-Loge III. Rangs . . . . .	1.50 „ „
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 „ „	Gallerieloge . . . . .	1.— „ „
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— „ „	Gallerie . . . . .	— .50 „ „
Loge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 „ „		

Gallerie-Plätze werden nur an der Abendkassa, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsig an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 16. Juni 1900. 94. Vorstellung im Abonnement A.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 16. Juni 1900.

94. Vorstellung im Abonnement A.

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Banloo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und H. Volten-Baekers.  
Musik von André Messager.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

General des Jfs	Herr Marx.	Claire,	Frl. Fischer.
Fräulein Herpin, Vorsteherin eines Mädchenpensionats	Frau Jacobi.	Bamela,	Frl. Hofmann.
Major Gaston Rigaut, ihr Neffe.	Herr Kromer.	Palmyre,	Frl. Schulte.
Michu, Krämer	Herr Hecht.	Ida,	Frau Loberg.
Frau Michu	Frau De Lanf.	Francine,	Frl. Breisch.
Marie-Anne, } deren Töchter	Frl. Gladniger.	Estelle,	Frl. Schubert.
Anne-Marie, }	Frau Fiora.	Irma,	Frl. Wagner.
Kristide, Commis bei Michu	Herr Rüdiger.	Erste } Käuferin	Frau Grahl.
Bagnolet, Diener des Generals	Herr Lösch.	Zweite }	Frau Becker.
Frau du Tertre,	Frl. Schrant.	Dritte }	Frl. Knierim.
Frau Rouffelin,	Frl. König.	Geladene Herren und Damen; Pensionärinnen. Verkäufer und Verkäuferinnen. Deputation der „Halle“.	
Frau Saint Phar,	Frau Schönsfeldt.		
Frau d'Albert,	Frau Schilling.		

Zeit: Paris, 1810.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrsig im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsig im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 80
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— 40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Rheinischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt o. D. und Herr W. Herbst in Worms.

Sonntag, den 17. Juni 1900. 93. Vorstellung im Abonnement B.

Gastspiel der Kgl. bayerischen Kammersängerin Frau **Katharina Senger-Bettaque** vom Königlichen Hoftheater in München.

## Siegfried.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“.  
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. Juni 1900.

93. Vorstellung im Abonnement B.

## Gastspiel

der Kgl. bayerischen Kammersängerin

# Frau Katharina Senger-Bettaque

vom Königlichen Hoftheater in München.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“.

# Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regie: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Siegfried	Herr Krug.
Mime	Herr Rüdiger.
Der Wanderer	Herr Rohwinkel.
Alberich	Herr Stromer.
Fafner	Herr Marx.
Erda	Frl. Köpfer.
Brünnhilde	* * *
Stimme des Waldvogels	Frl. Fladniger.
* * Brünnhilde:	Frau Katharina Senger-Bettaque.

### Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald. 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines“.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang präzise  $1\frac{1}{2}$  6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im Parquet	
Referdeloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz.		M. 4.— per Platz.
Referdeloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Referdeloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25 " "	Barriere	2.— " "
Bogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Prosceniums-Böge III. Rang	1.50 " "
Böge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	— .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Juni 1900.

94. Vorstellung im Abonnement B.

# Mutter Erde.

Drama in 5 Aufzügen von Max Halbe.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

## Personen:

Paul Warlentin, Herausgeber einer Frauenzeitung . . . . .	Herr Senger.	Raabe senior, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Jacobi.
Hella Warlentin-Bernhardy, seine Frau . . . . .	Frl. Lissl.	Raabe junior, Student . . . . .	Herr Köfert.
Dr. von Glyszyński . . . . .	Herr Godeck.	Dr. Bodenstein, Arzt . . . . .	Herr Starke I.
Heliodor von Laszkowski, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Tietsch.	Mertens, Fabrikdirektor . . . . .	Herr Weger.
Antoinette, seine Frau . . . . .	Frl. Wittels.	Josupeit, Rentier . . . . .	Herr Loberg.
Tante Klärchen . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Frau Barowski, Lehrers Wittve . . . . .	Frau Jacobi.
v. Lindemann, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Ernst.	Kunze, Organist . . . . .	Herr Hildebrandt.
Frau v. Lindemann . . . . .	Frl. Raden.	Schroff, Kandidat . . . . .	Herr Voisin.
Schnaase, Gutsbesitzer . . . . .	Herr Edelmann.	Zindel, Inspektor . . . . .	Herr Eichrodt.
Frau Schnaase . . . . .	Frl. Schranf.	Lene, Stubenmädchen . . . . .	Frau De Lanf.
		Fritz, Kutscher . . . . .	Herr Peters.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Gut Ellernhof.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe . . . . .	M. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet . . . . .	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Sperrelog im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 4.25 „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.90 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ditz, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 19. Juni 1900. Aufgehobenes Abonnement.

Zwölfte Volksvorstellung.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 19. Juni 1900.

Zwölfte Volks-Vorstellung.

# Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Elizabeth, Königin von England	Frl. v. Rothenberg.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Frl. Vissl.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Göb.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Ernst.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Edelmann.
Graf von Kent	Herr Hildebrandt.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Herr Weger.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Gödeck.
Mortimer, sein Neffe	Herr Senger.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Tietsch.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Köfert.
Osely, Mortimers Freund	Herr Lösch.
Melvil, Hanshofmeister der Königin Maria	Herr Jacobi.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Frau Jacobi.
Margaretha Kurl	Frau De Lanf.
Offizier der Leibwache	Herr Moser.
Ein Page der Königin	Frl. Breisch.

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Die neue Dekoration des II. Akts (Empfang-Saal) ist ausgeführt im Atelier Mettenleiter in München.  
Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Gaderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobiere Frau Cumerow angefertigt.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Nummerierte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	Mt. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Parterre	" .70 " "
In der Reserveloge 3. Rang	1. " "	Prosceniumloge 3. Rang	" .70 " "
In den Parterrelögen	2. " "	Gallerieloge	" .40 " "
In den Logen 1. Rang	2. " "	Gallerie	" .20 " "
In den Logen 3. Rang	1. " "		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, an der Tageskasse statt.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Mittwoch, den 20. Juni 1900. 95. Vorstellung im Abonnement A.

Gastspiel der kgl. bayerischen Kammerängerin Frau Katharina Senger-Bettaque vom Königlichen Hoftheater in München.

## Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnensfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Juni 1900.

95. Vorstellung im Abonnement A.

## Gastspiel

der Kgl. bayerischen Kammersängerin

# Frau Katharina Senger-Bettaque

vom Königlichen Hoftheater in München.

# Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Siegfried . . . . .	Herr Krug.	Woglinde, } Rheintöchter . . . . .	Frau Fiora.
Gunther . . . . .	Herr Boissin.	Wellgunde, }	Frl. Wagner.
Hagen . . . . .	Herr Marx.	Floßhilde, }	Frl. Köfler.
Alberich . . . . .	Herr Kroner.	Erste, } Nothung . . . . .	Frl. Köfler.
Brünnhilde . . . . .	***	Zweite, }	Frl. Wagner.
Gutrune . . . . .	Frl. Dima.	Dritte, }	Frl. Wendfeldt.
Waltraute . . . . .	Frl. Köfler.		

\*\*\* Brünnhilde: Frau Katharina Senger-Bettaque.

### Schauplatz der Handlung:

Vorpiel: Auf dem Felsen der Walküren.  
Erster Aufzug: 1. Gunther's Hofhalle am Rhein.  
2. Der Walkürenfelsen.  
Zweiter Aufzug: Vor Gunther's Halle.  
Dritter Aufzug: 1. Waldige Gegend am Rhein.  
2. Gunther's Halle.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang präzise 6 Uhr. Ende 11 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine Pause von 25 Minuten, nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im Parquet . . . . . Mk. 4.— per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Barterre . . . . .	2.— " "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	5.25 " "	Proscentiumsloge III. Rang . . . . .	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Gallerieloge . . . . .	1.— " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerie . . . . .	.50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 21. Juni 1900. 95. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Käthchen von Heilbronn.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 21. Juni 1900.

95. Vorstellung im Abonnement B.

# Das Räthchen von Heilbronn.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Heinrich von Kleist.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Der Kaiser	Herr Eckelmann.	Ritter Schaueremann	Herr Hildebrandt.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Herr Gbh.	Eginhard von der Wart	Herr Köfert.
Gräfin Helena, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Graf Otto von der Fläche	Herr Tietzsch.
Eleonore, ihre Nichte	Frau Schönfeld.	Wenzel von Nachheim	Herr Mojer.
Ritter Flammberg, des Grafen Basall.	Herr Senger.	Hans von Bärenkranz	Herr Eichrodt.
Gottschalk, sein Knecht	Herr Jacobi.	Jakob Pech, ein Gastwirth	Herr Lösch.
Brigitte, Haushälterin im gräf. Schlosse	Frau Jacobi.	Erste Tante Kunigundens	Frl. Weyer.
Kunigunde von Thurneck	Frl. Liff.	Zweite Tante Kunigundens	Frau Loberg.
Rosalie, ihre Kammerjose	Frau De Lanf.	Ein Köhler	Herr Peters.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Ernst.	Ein Köhlerknabe	Gertrud Romanek.
Räthchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Ein Pförtner	Herr Starke II.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr Steined.	Diener des Grafen vom Strahl	Herr Umlauf.
Georg von Waldstädten, sein Freund	Herr Weger.	Herr von Thurneck	Herr Loberg.
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundens	Herr Godeck.	Ein Herold	Herr Starke I.

Ritter, Bediente, Boten. Häfcher, Knechte und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Speersitz im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Speersitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 " "	Parterre	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	— 80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "	Gallerie	— 40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dietz, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. v. Herbst in Worms.

Freitag, den 22. Juni 1900. 96. Vorstellung im Abonnement A.

## Kain.

Musikdrama in einem Aufzuge. Dichtung von Heinrich Balthaupt. Musik von Eugen d'Albert.

Hieraus:

## Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge. Dichtung von A. v. Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spork. Musik von Eugen d'Albert.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. Juni 1900.

96. Vorstellung im Abonnement A.

# Kain.

Musikdrama in einem Aufzuge.

Dichtung von Heinrich Bulthaupt. Musik von Eugen d'Albert.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

### Personen:

Adam . . . . .	Herr Fenten.
Eva . . . . .	Frl. Köpfer.
Kain . . . . .	Herr Mohwinkel.
Abah . . . . .	Frl. Dima.
Abel . . . . .	Herr Maill.
Der kleine Hanoch . . . . .	Frl. Fladniger.
Lucifer . . . . .	Herr Marg.

Die Stimme des Herrn.

### Darauf:

# Die Abreise.

Musikalisches Lustspiel in einem Aufzuge.

Dichtung von A. von Steigentesch. Eingrichtet von Ferdinand Graf Spork. Musik von Eugen d'Albert.  
In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

### Personen:

Gilfen . . . . .	Herr Kromer.
Luise, seine Frau . . . . .	Frau Fiora.
Trott . . . . .	Herr Rüdiger.

Ort der Handlung: Ein Lustschloß in Mitteldeutschland.

Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Die Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende vor  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem Musikdrama findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Preis	Nicht nummerirte Plätze.	Preis
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	<b>Nicht nummerirte Plätze.</b>	
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Siehpilz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
		Galerie . . . . .	— .40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehpilze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Samstag, den 23. Juni 1900. 32. Vorstellung außer Abonnement.

# Die Geisha





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 23. Juni 1900.

Zweiunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

# Die Geisha

oder:

## Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Rüdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville.	S.M.S.	Herr Loberg.	Mousmé oder Theemädchen angestellt	Frl. Kaden.
" Cunningham,	" Schild-	Herr Kromer.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	tröte"	Herr Boisin.	Theehause	Frau Fiore.
Seetabett		Frl. Wendfeld.	O Riku San, Chrysanthemum	Frl. Schmitt.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des			O Rana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Herr Hecht.	O Kinfoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präsident und		Herr Godek.	O Komurajaki San, Weichen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Herr Godek.	Rami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Herr Erl.	Takemini, Polizei- Sergeant	Herr Lösch.
japanischen Artillerie			Erster	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Lissl.	Zweiter	Herr Moser.
welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Frl. Gladniger.	Dritter	Herr Sachs.
Molly Seamore,	ihre Freundinnen	Frl. Bürger.	Käufer	Coolies.
Marie Worthington,		Frl. Breisch.		
Edith Grant,			Dienerinnen für die Geishas.	
			Chor der Japaner und Japanerinnen.	Wachen.

Die vorkommende Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danke.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Parquet	Mk. 3.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parquet	2.— " "
Reserveloge II. Rang.	3.— " "	Ba terre	1.25 " "
Reserveloge III. Rang.	1.50 " "	Prosceniumslage III. Rang	—80 " "
Barterloge	3.50 " "	Gallerieloge	—60 " "
Loge I. Rang.	4.— " "	Gallerie	—30 " "
Logen II. Rang.	2.50 " "		
Logen III. Rang, 1. Reihe	1.50 " "		
2. und 3. Reihe	1.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parket erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 24. Juni 1900. 97. Vorstellung im Abonnement A.

## Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

\* \* \* Kühleborn: . . . Herr Wünschmann.

Anfang 7 Uhr





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 24. Juni 1900.

97. Vorstellung im Abonnement A.

# Undine.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's . . . . .	Frl. Dima.	Vater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß . . . . .	Herr Fenten.
Ritter Hugo von Ringstetten . . . . .	Herr Erl.	Beit, Hugo's Schildknappe . . . . .	Herr Rüdiger.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . . .	* * *	Hans, Kellermeister . . . . .	Herr Marg.
Tobias, ein alter Fischer . . . . .	Herr Boissin.	Der Kanzler . . . . .	Herr Eichrodt.
Martha, sein Weib . . . . .	Frl. Kofler.		
Undine, ihre Pflegetochter . . . . .	Frl. Stadniger.		

\* \* \* Kühleborn . . . . . Herr Theo Wünschmann, vom Stadttheater in Riga als Gast.

Edele des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorse. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.

Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Pas Serieux.** Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danitz, Frl. Bethge u. den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang präzise  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $10\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Sperrsitze im Parquet . . . . .	Mt. 4.— per Platz.
Reserveloge I. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 6.— per Platz.	
Reserveloge II Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Mt. 3.50 " "	
Reserveloge III Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 2.— " "	
Logen I. Rangs, 2. und 3. Reihe . . . . .	Mt. 5.25 " "	
Logen II. Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 3.— " "	
Loge III Rangs, 2. u. 3. Reihe . . . . .	Mt. 1.50 " "	
	Stehplatz im Parquet . . . . .	Mt. 3.— " "
	Parterre . . . . .	Mt. 2.— " "
	Prosceniums-Loge III. Rangs . . . . .	Mt. 1.50 " "
	Gallerieloge . . . . .	Mt. 1.— " "
	Gallerie . . . . .	Mt. .50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Ott, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr G. Herbst in Worms.

Montag, den 25. Juni 1900. 96. Vorstellung im Abonnement B.

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Banloo und G. Duval. Deutsch von Julius Freund und G. Volten-Baeders.  
Musik von André Messager.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. Juni 1900.

96. Vorstellung im Abonnement B.

# Die kleinen Michu's.

Operette in 3 Aufzügen von A. Vanloo und G. Duval. Deutsch von Julius Frensd und G. Volten-Baeders.  
Musik von André Messager.

In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

### Personen:

General des Hjs	Herr Marx.	Claire,	Frl. Fischer.
Fräulein Herpin, Vorsteherin eines Wädchenpensionats	Frau Jacobi.	Pamela,	Frl. Hofmann.
Major Gaston Rigaut, ihr Neffe.	Herr Kromer.	Palmyre,	Frl. Schulze.
Michu, Krämer	Herr Hecht.	Ida,	Frau Loberg.
Frau Michu	Frau De Lauf.	Francine,	Frl. Breisch.
Marie-Anne, } deren Töchter	Frl. Fladniger.	Estelle,	Frl. Schubert.
Anne-Marie, }	Frau Fiora.	Irma,	Frl. Wagner.
Kristide, Commis bei Michu	Herr Rüdiger.	Erste } Käuferin	Frau Grahl.
Bagnolet, Diener des Generals	Herr Lösch.	Zweite }	Frau Becker.
Frau du Tertre,	Frl. Schrank.	Dritte }	Frl. Knierim.
Frau Rouffelin, } Gäste des	Frl. König.	Geladene Herren und Damen; Pensionärinnen. Verkäufer und Verkäuferinnen. Deputation der „Halle“.	
Frau Saint Phar, } Generals	Frau Schönsfeldt.		
Frau d'Albert,	Frau Schilling.		

Zeit: Paris, 1810.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 3.— „		„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Nicht nummerirte Plätze.	
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	Parterre	„ 1.50 „
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	Gallerieloge	„ .80 „
		Gallerie	„ .40 „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>e</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 27. Juni 1900. 97. Vorstellung im Abonnement B.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Anfang 7 Uhr.





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. Juni 1900.

## 97. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Erinnerung an Charlotte Birch-Pfeiffer's hundertjährigem Geburtstag.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer. (geb. 23. Juni 1800.)

Regisseur: Herr Jacobi.

Erste Abtheilung:

## Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler . . . . .	Herr Götz.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek . . . . .	Herr Godeck.
Der Lindenwirth . . . . .	Herr Jacobi.
Lorle, seine Tochter . . . . .	Frl. Raden.
Bärbel, seine Base . . . . .	Frau Jacobi.
Christoph Balder, ein junger Bauer . . . . .	Herr Lösch.
Martin, ein Knecht . . . . .	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abtheilung:

## Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst . . . . .	Herr Senger.
Graf von Felseck, Präsident . . . . .	Herr Ernst.
Ida von Felseck, seine Nichte . . . . .	Frl. Wittels.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin . . . . .	Frau De Lant.
Baron Arthur von Belgern, ihr Vetter . . . . .	Herr Steined.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker . . . . .	Herr Köfert.
Reinhard . . . . .	Herr Götz.
Leonore . . . . .	Frl. Raden.
Bärbel . . . . .	Frau Jacobi.
Der Lindenwirth . . . . .	Herr Jacobi.
Stephan Reichenmeyer . . . . .	Herr Godeck.
Christoph Balder . . . . .	Herr Lösch.
Diener der Gräfin . . . . .	Herr Welde.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Frl. Vissl.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz.	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.60 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	—80 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Gallerie . . . . .	—40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 28. Juni 1900. 98. Vorstellung im Abonnement A.

## Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Debrient. Musik von Heinrich Marschner.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 28. Juni 1900.

98. Vorstellung im Abonnement A.

# Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen des Vorspiels:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frau Rode-Heindl.  
Ihr Sohn . . . . . \* \* \*  
Erdgeister, Gnomen, Kobolde, Zwerge.

**Hierauf folgt unmittelbar die Ouvertüre.**

### Personen der Oper:

Die Königin der Erdgeister . . . . . Frau Rode-Heindl.  
Hans Heiling . . . . . \* \* \*  
Anna, seine Braut . . . . . Frä. Dima.  
Gertrud, ihre Mutter . . . . . Frä. Kofler.  
Konrad, bürgerlicher Leibsöhne . . . . . Herr Erl.  
Stephan, } Bauern . . . . . Herr Marx.  
Niklas, } . . . . . Herr Hildebrandt.

\* \* \* Heiling: . . . . . Herr Theo Wünschmann vom Stadttheater in Riga als Gast.  
Bauern, Bäuerinnen, Schützen, Spielleute, Erdgeister, Gnomen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reservloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	Mt. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz.
Reservloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	3.—	Sperrsitze im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reservloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Sitzplatz im Parquet . . . . . 2.50 " "	
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "	Barriere . . . . .	1.50 " "
Bogen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Bogen III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	1.20 " "	Galerie . . . . .	— .40 " "

Galerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag<sup>o</sup> Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Vofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Freitag, den 29. Juni 1900. 4. Volksvorstellung zu Einheitspreisen.

## Minna von Barnhelm

oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Anfang 8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Juni 1900.

# 4. Volksvorstellung zu Einheitspreisen.

## Minna von Barnhelm

oder:

### Das Soldatenglück.

Luftspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regisseur: Herr Jacobi.

#### Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Götz.
Minna von Barnhelm	Frl. Wittels.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frl. Raden.
Zust, Bedienter des Majors	Herr Tietsch.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Ernst.
Der Wirth	Herr Hecht.
Eine Dame in Trauer	Frl. v. Rothenberg.
Ein Feldjäger	Herr Weger.
Riccaut de la Marlinière	Herr Jacobi.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Peters.

Anfang präzis 8 Uhr.

Ende gegen  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 1. Juli 1900.

98. Vorstellung im Abonnement B.

# Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

## Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Mary.
Senta, seine Tochter	Frau Rode-Heindl.
Erik, ein Jäger	Herr Erl.
Mary, Senta's Amme	Hr. Köster.
Der Steuermann Daland's	Herr Müdiger.
Der Holländer	***

\*\*\* **Holländer:** Herr Theo Wünschmann vom Stadttheater in Riga als Gast.  
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.  
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Sämtliche Dekorationen sind neu entworfen von Herrn Direktor Auer.  
Ausführung: I. und III. Akt Herr Kemler hier. — II. Akt Atelier Mettenleiter in München.  
Maschinerie und Beleuchtung: Herr Direktor Auer.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im Parquet		M. 4.— per Platz.	
		Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	M. 6.— per Platz.	Stehplatz im Parquet	3.—	"	"
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.50	Parterre	2.—	"	"
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50	"	"
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	5.25	Gallerieloge	1.—	"	"
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	—,50	"	"
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50				

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Reustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 2. Juli 1900. 99. Vorstellung im Abonnement B.

## Pension Schöller.

Schwan in 3 Akten nach einer Idee von Jacobi und C. Laufs.

Darauf:

## Phantasien im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilhelm Hauff und Emil Graeb. Musik von Karl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Juli 1900.

99. Vorstellung im Abonnement B.

# Pension Schölller.

Schwank in 3 Akten nach einer Idee von Jacobi und Carl Laufs.  
Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Philipp Klapproth	Herr Hecht.	Amalie Pfeifer, seine Schwägerin	Frau Jacobi.
Ulrike Sprosser, Wittwe, seine Schwester	Frl. v. Rothenberg.	Friederike, ihre Tochter	Frl. Breisch.
Ida,	Frl. Burger.	Eugen Rumpel	Herr Lösch.
Franziska, } deren Töchter	Frl. Fischer.	Gröber, Major a. D.	Herr Eichrodt.
Alfred Klapproth	Herr Steineck.	Jean, ein Bahnstellner	Herr Loberg.
Ernst Kihling, Maler, Alfred's Freund	Herr Weger.	Kellner	Herr Peters.
Fritz Bernhardt	Herr Godeck.	Erster, } Gast	Herr Moser.
Josefine Krüger, Schriftstellerin	Frau De Lanf.	Zweiter, }	Herr Welde.
Schölller, ehemaliger Musikdirektor	Herr Tietzsch.	Ein Blumenmädchen	Frl. Finte.

Kellner. Gäste.

Die Handlung spielt im ersten und zweiten Akt in Berlin, der dritte auf dem Gute Klapproth's.

## Darauf:

# Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wils. Hauff und Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.  
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Dr. Faustin	Herr Köfert.		Herr Bongard.
Berthold, Aufwärter im Rathskeller	Herr Eichrodt.		Herr Loberg.
Frau Rose.	Frau De Lanf.		Herr Moser.
Bachus	Herr Lösch.	Geister der Apostelfässer	Herr Voigt.
Balthasar, gespenstlicher Kellermeister	Herr Hildebrandt.		Herr Dedert.
Geist des Champagner-Weines	Frl. v. Dänike.		Herr Adolphi.
Der steinerne Roland	Herr Godeck.		Herr Sachs.
	Herr Schödl.		Herr Starke II.
Geister der Apostelfässer	Herr Welde.		
	Herr Becker.	Bürger. Studenten. Italiener. Spanier. Ungarn.	
	Herr Peters.	Oesterreicher. Deutsche. Franzosen. Champagne.	

## Vorkommende Tänze:

Tanz der **Weingeister.**  
Tanz der **Italiener.**  
Tanz der **Spanier.**  
Tanz der **Ungarn.**

Tanz der **Franzosen.** (Champagne.)  
Tanz der **Deutschen.**  
Tanz der **Oesterreicher.**

Ausgeführt von der Balletmeisterin Frl. Louise Dänike, Frl. Bettlage, den Damen des Ballets, des Chorpersonals und den Kindern der Ballettschule.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reisveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperresitz im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reisveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 "
Reisveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 "	Stehplatz im Parquet	2.50 "
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 "	Barriere	1.50 "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 "	Gallerieloge	— .80 "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 "	Gallerie	— .40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn-





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Juli 1900.

99. Vorstellung im Abonnement A.

# Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Huber.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Krug.
Lord Hookburn, ein reisender Engländer	Herr Hildebrandt.
Pamella, seine Gattin	Frl. Köfeler.
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Herr Erl.
Matteo, Wirth	Herr Boisin.
Berline, seine Tochter	Frl. Fladnitzer.
Giacomo ) Gefährten der Marchese	Herr Marx.
Beppo )	Herr Rüdiger.
Ein Soldat	Herr Peters.
Francesco, Berlinen's Bräutigam	Herr Kupli.
Ein Müller	Herr Starke I.

Bewohner von Terracina.

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Stehplätze im Parquet	" 2.50 "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.25 "	Parterre	" 1.50 "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	" —.80 "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	Gallerie	" —.40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Buchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 5. Juli 1900. 100. Vorstellung im Abonnement B.

# Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray,  
für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 5. Juli 1900.

100. Vorstellung im Abonnement B.

# Galeotto.

Drama in 3 Akten und einem Vorspiel. Nach dem Spanischen des José Echegaray,  
für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.  
Regisseur: Herr Jacobi.

### Personen:

Don Manuel	Herr Ernst.
Donna Julia, dessen Frau	Frl. Wittels.
Don Severo, Don Mannels Bruder	Herr Jacobi.
Donna Mercedes, dessen Frau	Frl. v. Rothenberg.
Riquel, deren Sohn	Herr Godek.
Ernesto, Schriftsteller	Herr Senger.
Die Wirthin	Frau Jacobi.
Ein Arzt	Herr Moier.
Diener	Herr Welde.

Zwei Herren.

Ort der Handlung: Madrid. — Zeit: Die Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Vissl.

### Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reisloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reisloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reisloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Schloßplatz im Parquet	2.50
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	1.00
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	0.40

(Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.)

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Rheinischen Eisenbahn, Herr Carl Dohle, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. D. und Herr v. r. Herbst in Wormz.

Freitag, den 6. Juli 1900. Bei aufgehobenem Abonnement.

Genossenschafts-Benefit.

# Die Fledermaus.

Anfang 7 Uhr





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. Juli 1900.

Dreiunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft  
Deutscher Bühnen-Angehöriger.

# Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier . . . . .	Herr Rüdiger.	Iba,	Frl. Wagner.
Kosalinde, seine Frau . . . . .	Frau Fiora.	Melanie,	Frl. Schulte.
Frank, Gefängniß-Direktor . . . . .	Herr Köfeler.	Felicita,	Frl. Schubert.
Prinz Orlofsky . . . . .	Frl. Wendfeld.	Sidi,	Frl. Fischer.
Alfred, Gesangslehrer . . . . .	Herr Erl.	Winni,	Frau Loberg.
Dr. Falke, Notar . . . . .	Herr Kromer.	Faustine,	Frau Becker.
Dr. Blind, Advokat . . . . .	Herr Hildebrandt.	Jeanne,	Frl. Schrank.
Adele, Stubenmädchen Kosalinden's . . . . .	Frl. Gladniger.	Natalie,	Frl. Hofmann.
Ali-Bey, ein Egyptianer . . . . .	Herr Loberg.	Erster	Herr Bonnard.
Kamufin, japanesischer Gesandtschafts-		Zweiter	Herr Breitano.
Attaché . . . . .	Herr Schödl.	Dritter	Herr Starke II.
Murray, Amerikaner . . . . .	Herr Starke I.	Vierter	Herr Peters.
Carcioni, ein Marquis . . . . .	Herr Lösch.		
Frosch, Gerichtsdiener . . . . .	Herr Hecht.		
Ivan, Kammerdiener des Prinzen . . . . .	Herr Moser.		

Gäste des Prinzen Orlofsky

Diener des Prinzen

Herren und Damen der Gesellschaft.  
Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Die im 2. Akt vorkommenden Tänze arrangirt und getanzt von Frl. Luise Danile, Frl. Beilge und den Damen vom Ballet

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Parterreloge . . . . .	Mk. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mk. 4.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	3.75 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	4.25 " "
Logen II. Rang . . . . .	2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	1.20 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	6.— " "	Sperrsiß im I. Parquet . . . . .	3.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	5.— " "	Sperrsiß im II. Parquet . . . . .	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	3.— " "	Parterre . . . . .	1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.— " "	Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.20 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	1.50 " "	Gallerieloge . . . . .	— .80 " "
Logen: 1. Reihe . . . . .	4.25 " "	Gallerie . . . . .	— .40 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	3.75 " "		

**Ensen**

Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils am Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 30 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Außerdem nehmen Bestellungen auf Sperrsiße an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 71), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms

Sonntag, den 8. Juli 1900. 100. Vorstellung im Abonnement A.

## Tannhäuser.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Juli 1900.

100. Vorstellung im Abonnement A.

# Tannhäuser

und

## Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Handlung in 3 Akten von Richard Wagner.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

### Personen:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Fenten.	Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	Frau Rode-Heindl.
Tannhäuser	Herr Krug.	Venus	Frl. Dima.
Wolftram von Eschenbach,	Herr Mohwinkel.	Ein junger Hirte	Frl. Stadnitzer.
Walther von der Vogelweide,	Herr Erl.	Vier Edelknaben.	
Biterolf,	Herr Marg.	Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute.	Edelfrauen.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rüdiger.	Aeltere und jüngere Pilger.	
Reinmar von Zweter,	Herr Starke I.	Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.	

### Schauplatz der Handlung:

**Erster Aufzug:** Das Innere des Hirschenberges bei Eisenach; ein Thal vor der Wartburg.  
**Zweiter Aufzug:** Auf der Wartburg. **Dritter Aufzug:** Thal vor der Wartburg.  
**Zeit:** Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	Nicht nummerierte Plätze.
Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe . . . M. 6.— per Platz.	M. 4.— per Platz.	Stehplatz im Parquet . . . 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . 3.50 " "	Barriere . . . 2.— " "	Proskeniumsloge III. Rang . . . 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 2.— " "	Proskeniumsloge III. Rang . . . 1.50 " "	Gallerieloge . . . 1.— " "
Bogen I. Rang, 2. und 3. Reihe . . . 5.25 " "	Gallerie . . . . . —.50 " "	
Bogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 3.— " "		
Bogen III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . 1.50 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 9. Juli 1900. 34. Vorstellung außer Abonnement.

Ensemble-Gastspiel des Königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München:

## „La Mascotte“ (Der Glückselige).

Operette in 3 Akten von F. Duru und A. Chivot. — Musik von Audran.

Anfang 7 Uhr.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 9. Juli 1900.

Vierunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

## Ensemble-Gastspiel des königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München.

Zum ersten Male:

# La Mascotte

(Der Glückselige).

Operette in 3 Akten von H. Duru und A. Chivot. — Musik von Edmond Audran.  
Inszeniert von Rudolf Haas. — Dirigent: Eduard Steinböck.

### Personen:

Lorenzo XVII., Fürst von Piombino	Rudolf Haas.
Fiametta, seine Tochter	Ella Marlitt.
Prinz Fritellini, ihr Verlobter	Hans Koppe.
Rocco, Pächter	Lorenz Erl.
Pippo, Schafhirt	Fritz Berner.
Bettina, Gänsehüterin	Gisela Fischer.
Matteo, Wirth	Josef Irzinger.
Parasante, Sergeant	Max Feder.
Carlo,	Cäcilie Reindl.
Macco,	Elsa Zettl.
Angelo,	Rosa Marton.
Luigi,	Marie Seubert.
Beppo,	Hilene Haustein.
Paolo,	Elsa Klinskicht.
Francesca,	Marie Mayler.
Antonia,	Elsa Karlofska.
Julietta,	Hans Albrecht.
Ein Bauer	Louis Willner.
I. Soldat	Franz Schweiger.
II. Soldat	Heinrich Reichert.

Mitglieder einer Gauklerbande, 4 Ehrendamen, ein Arzt, Pagen, Hofherrn und Hofdamen, Soldaten, Landsknechte.  
Ort der Handlung: Das Fürstenthum Piombino. — Zeit: XVIII. Jahrhundert.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{10}$  Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akte je 10 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b>	
Parterreloge	M. 3.25 per Platz		M. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	" 3.75 "	2. und 3. Reihe	" 4.25 "
Logen II. Rang	" 2.— "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 5.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 "	Sperrsitze im I. Parquet	" 3.50 "
2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
Parterrelogen: 1. Reihe	" 4.25 "	Prosceniums-Loge III. Rang	" 1.20 "
2. u. 3. Reihe	" 3.75 "	Gallerieloge	" —.80 "
		Gallerie	" —.40 "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung beginnt **Donnerstag, den 5. Juli, Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt am Tage der Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 10. Juli 1900.

Fünfunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

## Ensemble-Gastspiel des königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München.

Zum ersten Male:

# Die Afrikareise.

Operette in 3 Akten von M. West und R. Genée. — Musik von Franz v. Suppé.  
Regie: Rudolf Haas. — Dirigent: Eduard Steinböck.

### Personen:

Titania Fanzani	Melanie André.
Fanzani Pascha, ihr Oheim	Rudolf Haas.
Mirabillo, ein Europäer	Fritz Werner.
Antarsid, ein Maronitenfürst	Siegfried Adler.
Tessa, Schuhmacherin aus Palermo	Gisela Fischer.
Buccametta, ihre Mutter	Kathi Rosenberger.
Hericles, Hotelier in Kairo	Lorenz G. I.
Kalid, koptischer Gifthändler	Ludwig Rüder.
Sebil, eine abessinische Sklavin	Rozsa Marton.
Hosch, Knecht bei Perilles	Josef Frzinger.
Der Muezzin	Max Jeder.
Ali,	Bruno Lemke.
Fassan, { Maroniten-Häuptlinge	Robert Schmidt.
Hamid, {	Carl Mader.
Ismael, {	Otto Walter.
Jole, ein Eunuche	Louis Willner.
Ein Lastträger	Adolf Jungmann.
Erster { Sais (Vorläufer)	Franz Schweiger.
Zweiter {	Max Schwab.
Erster { Hoteldiener	Carl Seifert.
Zweiter {	Heinrich Reichert.

Maroniten, Indierfürsten, Perser, Türken, Sklaven-Händler, Edelknaben, Tänzerinnen, Sklavinnen, Neger, Arabisches Volk

### Ort der Handlung:

I. Akt: Im Hotel „Zum Pharaone“ in Cairo. II. Akt: Auf Fanzani-Pascha's Landsitz am Nil. III. Akt: In der Wüste.  
Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akte 10 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Barriere	Mt. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mt. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	Reserveloge I. Rang, 2., 3. und 4. Reihe	5.—	Logen II. Rang, 1. Reihe	4.25
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—
		Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Sperresitz im I. Parquet	1.20
		Barrierelogen 1. Reihe	4.25	Sperresitz im II. Parquet	3.50
		Barrierelogen 2. u. 3. Reihe	3.75	Sperresitz im Parquet	2.50
				Stehplatz im Parquet	2.50
				Barriere	1.50
				Procentums-Loge III. Rang	1.20
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Anstaltenhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. Juli 1900.

Sechszunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

**Ensemble-Gastspiel**  
des Königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München:

# GASPARONE.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Karl Millöcker.  
Inszeniert von Rudolf Haas. — Dirigent: Eduard Steinböck.

### Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa	Melanie Andrée.
Babolenio Rafoni, Podesta von Syracus	Rudolf Haas.
Sindulfo, sein Sohn	Josef Irzinger.
Conte Erminio	Max Zeder.
Luigi, dessen Freund	Franz Schweiger.
Benozzo, Wirth	Fritz Werner.
Sora, sein Weib	Gisela Fischer.
Renobia, Duena	(Käthi Rosenberger.
Marietta, Kammerzofe } der Gräfin Carlotta	Rosa Marton.
Masaccio, Schmuggler, Benozo's Onkel	Lorenz Erl.
Roberto Corticelli, Oberst	Max Schwab.
Guarini, Lieutenant	Heinrich Reichert.
Pamfilio, }	Josef Schellar.
Pietro, } Schmuggler	Max Schmid.
Giuseppe, }	Carl Mader.
Ein Gerichtsdiener	Bruno Lemle.

Herrn und Damen von Syracus. Carabinieri. Zollwächter. Schmuggler. Schiffer. Bauern und Bäuerinnen u. c.  
Die Handlung spielt in und nächst Syracus auf Sizilien im Jahre 1820.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt je 10 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen.		Mk. 3.25 per Platz		Loge I. Rang, 1. Reihe		Mk. 4.75 per Platz	
Parterreloge	3.75			2. u. 3. Reihe	4.25		
Logen I. Rang	2.—			Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—		
Logen II. Rang				2. und 3. Reihe	2.50		
Einzelne Logenplätze:				Loge III. Rang, 1. Reihe			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—			2. und 3. Reihe	1.20		
2., 3. u. 4. Reihe	5.—			Sperre im I. Parquet	3.50		
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50			Sperre im II. Parquet	2.50		
2. und 3. Reihe	3.—			Schloß im Parquet	2.50		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—			Parterre	1.50		
2. u. 3. Reihe	1.50			Proszeniums-Loge II. Rang	1.20		
Parterreloge 1. Reihe	4.25			Gallerieloge	—80		
2. u. 3. Reihe	3.75			Gallerie	—40		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Eintrittskarten sind mit Zuschlag von 20 Pfg. Verkaufsgebühr an der Tageskasse erhältlich.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre auf: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Ehr. Herbst in Worms.

Donnerstag, den 12. Juli 1900. 37. Vorstellung außer Abonnement.

Ensemble-Gastspiel des Königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München.

Zum ersten Male:

## Giroflé-Girofla.

Operette in 3 Akten von Albert Vanloo und Eugen Ieyerier. — Musik von Charles Lecocq.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 12. Juli 1900.

Siebenunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

## Ensemble-Gastspiel des königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München.

Zum ersten Male:

# Giroflé-Girofla.

Operette in 3 Akten von Albert Vanloo und Eugen Icterier. — Musik von Charles Lecocq.  
Inszenirt von Rudolf Haas. — Dirigent: Eduar Steinböck.

### Personen:

Don Boléro d'Alcarazas	Rudolf Haas.
Aurora, seine Gemahlin	Räthi Rosenberger.
Giroflé, } ihre Tochter.	Melanie Andrée.
Girofla, }	
Pedro, } in Boléro's Diensten.	Rosa Marton.
Paquita, }	Ella Marlitt.
Marasquin	Fritz Werner.
Mourzouk	Max Jeder.
Admiral Matamoras	Max Schwab.
Der Onkel	Heinrich Reichert.
Der Gevatter	Josef Schellar.
Die Gevatterin	Hilaria Frey.
Der Notar,	Robert Schmidt.
Der Steuereinnnehmer,	Louis Willner.
Der Brautführer,	Julius Brammer.
Der Vortänzer,	Adolf Jungmann.
Fernando,	Hansi Albrecht.
Alonzo,	Cäcilie Reindl.
Almanzor,	Elsa Klinskicht.
Juliano,	Ida Dietmeier.
Antonio,	Elsa Zettel.
Alcindor,	Elsa Delmar.
Alvarez,	Marie Mayler.
Franzisko,	Helene Hausstein.
Riego,	Marie Seubert.
Carlos,	Frieda Reisinger.
Ein Piratenhäuptling	Franz Schweiger.

Herren und Damen des Palastes, Ehrenfräulein, Bagen, Piraten, Mauren im Gefolge Mourzouks, Hochzeitsgäste, Dienerschaft.  
Ort der Handlung: Spanien. — Zeit: Ende des 13. Jahrhunderts.

Der Text der Operette ist beim Vorliet, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akte je 10 Minuten Pause.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Loge I. Rang, 1. Reihe</b>	
Parterreloge	Mk. 3.25 per Platz		Mk. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75 " "	2. und 3. Reihe	4.25 " "
Logen II. Rang	2.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
2. u. 3. Reihe	3.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Parterrelogen: 1. Reihe	4.25 " "	Prosceniums-Loge III. Rang	1.20 " "
2. u. 3. Reihe	3.75 " "	Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Eintrittskarten sind mit Zuschlag von 20 Pfg. Verkaufsgebühr an der Tageskasse zu haben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt am Tage der Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 13. Juli 1900.

Achtunddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

## Ensemble-Gastspiel des königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München.

Zum ersten Male:

# Fatinitza

Komische Operette in 3 Akten (mit Benützung eines älteren französischen Stoffes) von F. Zell und N. Genée.  
Musik von Franz von Suppé.

Regie: Rudolf Haas. — Dirigent: Eduard Steinböck.

### Personen:

Graf Timofey Sawrilowitsch Kantuschukoff, russischer General	Max Zeder.	Wladimir Dimitrowitsch Samoiloff, Lieutenant eines tscherkessischen Reiter- Regiments	Gisela Fischer.
Fürstin Lydia Iwanowna Uschatoff, seine Nichte	Melanie Frndée.	Julian v. Holz, Spezial-Berichterstatler einer großen deutschen Zeitschrift	Fritz Werner.
Izzet Pascha, Gouverneur der türkischen Festung Isalttscha	Ludwig Rüder.	Pascha-Bey, Führer einer Schaar Paschi- Bozonts	Max Zeder.
Wasil Andrejwitsch Starawiewsk, Kapitän	Hans Koppe	Nursidah, Besita, Zuleita, Diona	Ella Marlitt. Marie Seubert. Marie Mayler. Rosa Marton.
Dsipp Wasielowitsch Sasonoff, Lieutenant	Franz Schweiger.	Izzet Paschas Frauen	Käthi Rosenberger.
Dimitri, Nikiphor, Iwan.	Cäcilie Reindl.	Die Massaldtschi (Märchenzählerin)	Josef Irzinger.
Wasili, Michailow, Kasimir, Gregor, Alegei, Fedor, Peter, Steipann Sidorowitsch Wieloscurim, Sergeant	im Zakutsktschin Infanterie- Regiment	Mustafa Wuita, ein Bulgare Hanna, sein Weib Ein Soldatenkoch Ein Adjutant	Heinrich Reichert. Laura Müller. Adolf Jungmann. Wilhelm Schwind.
	Eduardine Thomas. Hansi Albrecht. Elsa Klinsicht. Helene Hausstein. Anna Sedlmayer. Alma Regas. Elsa Delmar. Elsa Zettel.		
	Lorenz Erl.		

### Stumme Personen des Maragois (Schattenspiel):

Der Fürst Surema, seine Tochter Ben Zemin	Fatime Niridha Achmet, ein Menageriewächter.
---	--

Russische, türkische Offiziere und Soldaten, Kosaken, Paschi-Bozonts, Haremsfrauen. Ein Pope, Diener, Dienerinnen. Eine Mohrin  
Die Handlung spielt im ersten Aufzuge im Lager vor Isalttscha, im zweiten im Harem Izzet Paschas und im dritten  
im Palais Kantuschukoffs in Odessa, beginnt im Jänner 1854 und endet im Herbst 1855.

Der Wert der Operette ist beim Vorlier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akte je 10 Minuten Pause.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	M. 3.25 per Platz	2. und 3. Reihe	M. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	Loge II. Rang, 1. Reihe	4.25
Logen II. Rang	2.—	2. u. 3. Reihe	3.—
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	2. u. 3. Reihe	2.—
2. 3. u. 4. Reihe	5.—	Sperreßy im I. Parquet	1.20
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Sperreßy im II. Parquet	3.50
2. u. 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	2.50
2. und 3. Reihe	1.50	Proszenium-Loge III. Rang	1.50
Parterrelogen: 1. Reihe	4.25	Gallerieloge	1.20
2. u. 3. Reihe	3.75	Gallerie	—,80
			—,40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Eintrittskarten sind mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr an der Tageskasse zu haben.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. Juli 1900.

Neununddreißigste Vorstellung außer Abonnement.

**Letztes Ensemble-Gastspiel**  
des königlichen Theaters am Gärtnerplatz in München.

# La Mascotte

(Der Glückselige).

Operette in 3 Akten von H. Duru und A. Chivot. — Musik von Edmond Audran.  
Inszenirt von Rudolf Haas. — Dirigent: Eduard Steinböck.

### Personen:

Lorenzo XVII., Fürst von Piombino . . . . .	Rudolf Haas.
Fiametta, seine Tochter . . . . .	Ella Marlitt.
Prinz Fittellini, ihr Verlobter . . . . .	Hans Koppe.
Rocco, Pächter . . . . .	Lorenz Erl.
Pippo, Schafhirt . . . . .	Fritz Berner.
Bettina, Gänsehüterin . . . . .	Gisela Fischer.
Matheo, Wirth . . . . .	Josef Irzinger.
Parasante, Sergeant . . . . .	Max Jeder.
Carlo, . . . . .	Cäcilie Reindl.
Wacco, . . . . .	Elsa Jettl.
Angelo, } Page: . . . . .	Rosa Marton.
Luigi, } . . . . .	Marie Seubert.
Beppo, } . . . . .	Helene Hausstein.
Paolo, } . . . . .	Elsa Klinskicht.
Franceska, } Bäuerinnen . . . . .	Marie Mayer.
Antonia, } . . . . .	Elsa Karlofska.
Julietta, } . . . . .	Hans Albrecht.
Sin Bauer . . . . .	Louis Willner.
I. Soldat . . . . .	Franz Schweiger.
II. Soldat . . . . .	Heinrich Reichert.

Mitglieder einer Gaußerbande, 4 Ehrendamen, ein Arzt Page, Hofherrn und Hofdamen, Soldaten, Landknechte.  
Ort der Handlung: Das Fürstenthum Piombino. — Zeit: XVIII. Jahrhundert.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.** Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akte je 10 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze.		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Partre . . . . .	Mt. 3.25 per Platz	Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 4.75 per Platz	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	" 4.25 " "
Logen I. Rang . . . . .	" 3.75 " "	Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 6.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.— " "
Logen II. Rang . . . . .	" 2.— " "	2., 3. und 4. Reihe . . . . .	" 5.— " "	2. und 3. Reihe . . . . .	" 2.50 " "
		Referveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "
		2., und 3. Reihe . . . . .	" 3.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	" 1.90 " "
		Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	" 2.— " "	Sperresitz im I. Parquet . . . . .	" 3.50 " "
		2. und 3. Reihe . . . . .	" 1.50 " "	Sperresitz im II. Parquet . . . . .	" 2.50 " "
		Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	" 4.25 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	" 2.50 " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	" 3.75 " "	Parterre . . . . .	" 1.50 " "
				Proszeniums-Loge III. Rang . . . . .	" 1.90 " "
				Gallerieloge . . . . .	" .80 " "
				Gallerie . . . . .	" .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Eintrittskarten sind mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr an der Tageskasse zu haben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) beginnt Samstag, den 14. Juli, Vormittag 10 Uhr.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung der Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofschneid- und Buchbinderei in Mannheim.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Einmaliges Gastspiel**

der

# Madame Réjane

mit der Gesellschaft vom  
**Vaudeville-Theater aus Paris.**

Mittwoch, den 4. Oktober 1899. 1. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht **B**).

# Madame Sans-Gêne.

Comédie en 4 Actes de Victorien Sardou, de l'Académie Française.

**Catherine:** . . . . . **Madame Réjane.**

Aufang 7 Uhr.

Den verehrlichen **B**-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 2. Oktober, Abends 5 Uhr gewahrt.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Dienstag, den 3. Oktober von 10—1 Uhr.

Vormerkung auf feste Plätze für diese Vorstellungen werden von Mittwoch, den 27. September, Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse entgegengenommen.

Mannheim, den 25. September 1899.

Die Hoftheater-Intendantz.



## Theater-Nachricht.

Wegen glücklicher Erwartung des Herrn  
Godeck ist in der fünften Vorstellung von  
"Piccolomini" Herr Joh. Schöneberger vom  
Gross-Hoftheater in Karlsruhe die Rolle des  
"Octavio" übernommen.

Mannheim, den 13. November 1899.

Hoftheater-Intendant.



## Theater - Nachricht.

In folgen andernmännlich Punktzeit des  
Herrn Godeck hat in der heutigen Ab-  
stimmung von „Wallenstein's Tod“ Herr  
Götz die Rolle des „Octavio Piccolomini“,  
und Herr Kökert die Rolle des „Schwedischen  
Hauptmanns“ übernommen.

Mannheim, den 14. November 1899.

Hoftheater - Intendant.



## Theater-Nachricht.

Wegen Ungüßlichkeit des hiesigen  
Theaters ist in der fröhlichen Post-  
hallung von „Margarethe“ hiesiger  
Theater die Furchung des „Mephisto“  
wird übernommen.

Wannheim, den 19. November 1899.

Hoftheater-Intendant.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Gastspiel

der Kgl. Bayerischen Kammersängerin Frau

# Katharina Senger-Bettaque

vom Königlichen Hoftheater in München.

Montag, den 4. Dezember 1899. 9. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

# Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Isolde: . . . . . Frau Katharina Senger-Bettaque.

Anfang 6 Uhr.

Den B-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Freitag, den 1. Dezember Mittags 1 Uhr gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten erfolgt Sonntag, den 3. Dezember Vormittags von 11—1 Uhr.

Donnerstag, den 7. Dezember 1899. 10. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A.)

# Carmen.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Carmen: . . . . . Frau Katharina Senger-Bettaque.

Den A-Abonementen bleibt ihr Vorrecht bis Montag, den 4. Dezember, Mittags 1 Uhr, gewahrt. Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Mittwoch, den 6. Dezember von 10—1 Uhr statt.

Anfang halb 7 Uhr.

Bestellungen auf feste Plätze werden für diese Vorstellungen von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen von hiesigen Bestellern die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse und am Zeitungskiosk unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind in den bei der Theaterkasse hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonementen werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgesandt.

Mannheim, den 23. November 1899.

Die Hoftheater-Intendanten



# Theater-Nachricht.

---

Wegen Erkrankung der Frau Rodde-Heindl wird Fräulein **Aline Friede** vom Großh. Hoftheater in Schwerin in der heutigen Vorstellung die Parthie der „**Jugwilde**“ singen.

Mannheim, den 28. November 1899.

Die Hoftheater-Intendanz.



Theater-Nachricht.

Angenommen Rücktritt des Fräulein  
Wittels fort in der frätigenen Post-  
stellung Fräulein Helbrandt die  
Rolle der „Annie“ übernommen.

Mannheim, den 30. November  
1899.

Hoftheater-Intendanten?



# Theater-Nachricht.

Wagner glücklichst Genesung  
des Herrn Krug wird in der früt-  
ten Vorstellung des Königl. Theaters  
Herr Franz Costa vom Königl. Hof-  
theater in Wiesbaden in Person des  
"Famhäuser" singen.

Manheim, den 26. Dezember 1899

Hoftheater-Intendant.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Sonntag, den 31. Dezember 1899  
finden zwei Vorstellungen statt:**

**Nachmittags  $1\frac{1}{2}$  3 Uhr.**

Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

**Abends 6 Uhr.**

37. Vorstellung im Abonnement A.

## AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

**Montag, den 1. Januar 1900. 38. Vorstellung im Abonnement B.**

## Zar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Sorhing.

**Anfang halb 7 Uhr.**

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse** (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen a. Vormittags von 11-1 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Speersche an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mannheim, den 28. Dezember 1899



Theater = Nachricht.

Wegen Abfindung des  
Fräulein Lima wird in der  
nächsten Vorstellung fräulein  
Emma Navarra von Genes-  
sen in Frankfurt u. die  
Königin der „Laffi“ spielen.

Mannheim, den 11. Januar 1900.

Hoftheater = Intendantz.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Dienstag, den 23. Januar 1900. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

## Grosses Concert des Kaim-Orchesters aus München.

Dirigent: *Felix Weingartner.*

Anfang halb 8 Uhr.

Den B-Abonmenten bleibt das Vorrecht bis Donnerstag, den 18. Januar, Abends 5 Uhr gewahrt.

Die A-Abonmenten haben Freitag, den 19. Januar von 10—1 Uhr Vormittags Vorlaufsrecht auf den abonnierten Platz resp. Plätze, sofern solche noch verfügbar sind.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten findet Montag, den 22. Januar, Vormittags 10—1 Uhr statt.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	
Parterre . . . . .	Mk. 4.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	7.— " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	Mk. 5.75 per Platz
Logen I. Rang . . . . .	4.75 " "	2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	6.— " "	Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	5.25 " "
Logen II. Rang . . . . .	2.50 " "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.— " "	2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "
		2. und 3. Reihe . . . . .	3.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	2.50 " "	2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	2.— " "	Sperrplatz im Parquet . . . . .	1.50 " "
		Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	5.25 " "	Siehplog im Parquet . . . . .	4.— " "
		2. u. 3. Reihe . . . . .	4.75 " "	Parterre . . . . .	2.— " "
				Prosceniums-Loge III. Rang . . . . .	1.50 " "
				Gallerieloge . . . . .	1.— " "
				Gallerie . . . . .	—50 " "

Bestellungen auf feste Plätze werden von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Buchhandlung August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonmenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgesandt.

Mannheim, den 11. Januar 1900.

Die Hoftheater-Intendantz.



Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des fränkischen  
Kofler geht in der fränkischen (Hauptstäl-  
lung) „Der Eigenerbaron“ fränk.  
Linie Sophie König vom Hauptstäl-  
in Frankfurt W. In Person der  
„Szipra“ übernommen.

Mannheim, den 14. Februar 1900.

Hoftheater - Intendant.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters in Straßburg i. G.

Donnerstag, 22. Februar 1900. 20. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Zum ersten Male:

# D'r Herr Maire

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Stoskopf.

Den B-Abonmenten bleibt ihr Vorrecht bis Sonntag, den 18. Februar, Mittags 1 Uhr gewährt.  
Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet Mittwoch, den 21. Februar, Vorm. von 10—1 Uhr statt.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mf. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	" 3.75 "	Reserveloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	" 5.— "	Loge II. Rang, 1. Reihe	" 3.— "
Logen II. Rang	" 2.— "	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 "	Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 "
		Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 "
		Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Sperre im Parquet	" 3.50 "
		Parterrelogen 1. Reihe	" 4.25 "	Schylay im Parquet	" 2.50 "
		Parterrelogen 2. u. 3. Reihe	" 3.75 "	Parterre	" 2.50 "
				Prosceniums-Loge II. Rang	" 1.20 "
				Gallerieloge	" —.80 "
				Gallerie	" —.40 "

Bestellungen auf feste Plätze werden, mit der Adresse des Bestellers versehen, schriftlich erbeten.

Zur Vorbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Buchhandlung August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufrechtes der Abonmenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reserviert wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgesandt.

Mannheim, den 13. Februar 1900.

Die Hoftheater-Intendantz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Faschingstage: Sonntag, den 25., Montag, den 26. und Dienstag, den 27. Februar sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

Sonntag, den 25. Februar 1900.

**Abends halb 7 Uhr**

56. Vorstellung im Abonnement A.

## Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von N. Vorzing.

Montag, den 26. Februar 1900.

**Vormittags 11 Uhr**

Außer Abonnement (Vorrecht B.)

### *Aschenbrödel*

oder:

### **Der gläserne Pantoffel.**

Kinder-Komödie in 6 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner.

Musik von Stiegmann.

Den B-Abonnenten bleibt das Vorkaufsrecht bis **Mittwoch, den 21. Februar, Nachm. 5 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der mit Bestellkarte vorgemerkten Eintrittskarten findet **Samstag, 24. Februar, Vormittags von 10—1 Uhr** statt.

**Abends 7 Uhr**

56. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten.

Nach einer Erzählung M. Jokai's und J. Schnizer.

Musik von Johann Strauß.

Dienstag, den 27. Februar 1900.

**Nachmittags 3 Uhr**

Außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen:

### *Im weißen Rößl.*

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

**Abends 7 Uhr**

57. Vorstellung im Abonnement A.

## Robert und Bertram

oder:

### **Die lustigen Vagabunden.**

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Musik von verschiedenen Komponisten.

Bestellungen auf feste Plätze werden für die Vorstellung *Aschenbrödel* schriftlich erbeten. Für die übrigen Vorstellungen beginnt der Vorverkauf

für „Zigeunerbaron“ Montag, 26. Februar, Vormittags 10 Uhr,

für „Im weißen Rößl“ Montag, 26. Februar, Nachmittags 3 Uhr,

für „Robert und Bertram“ Montag, 26. Februar, Nachmittags 3 Uhr.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Buchhandlung August Lanterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind mit der Adresse des Bestellers versehen in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkästen einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einkaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgesandt.

Mannheim, den 15. Februar 1900.



# Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des fränkischen  
Kofler, wird in der fünften Vorstellung  
Anfang von „Tell“ fränkischer  
Christine Friedlein vom Groß-Hof-  
bureau in Karlsruhe die Partien der  
„Hedwig“ singen.

Mannheim, den 21. Februar 1900.

Hoftheater-Intendant.



## Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Fräulein  
Bendfeld wird in der nächsten Vor-  
stellung Fräulein Margarethe Hübel  
von Hildesheim in Frankfurt ab.  
Ein Puffin der „Leve“ singen.  
Mannheim, den 11. März 1900.

Hoftheater-Intendant.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Einmaliges Ensemble-Gastspiel des Elsässischen Theaters aus Straßburg i. G.

Dienstag, den 20. März 1900. 24. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

# D'r Herr Maire.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Stoskopf.

Den **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Samstag, den 17. März, Mittags 1 Uhr** gewahrt.  
Die Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt **Montag, den 19. März, Vormittags von 10—1 Uhr**.

### Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Einzelne Logenplätze:		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	Mf. 3.25 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.—	Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 4.75 per Platz
Logen I. Rang	3.75	2., 3. u. 4. Reihe	5.—	Loge II. Rang, 1. Reihe	4.25
Logen II. Rang	2.—	Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	2. und 3. Reihe	3.—
		2. und 3. Reihe	3.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	2. und 3. Reihe	1.20
		2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrsitze im I. Parquet	3.50
		Parterrelogen 1. Reihe	4.25	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
		2. u. 3. Reihe	3.75	Schießplatz im Parquet	2.50
				Parterre	1.50
				Proszeniums-Loge III. Rang	1.20
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Bestellungen auf feste Plätze werden schriftlich erbeten.

Zur Voransbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Hof-Buchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benutzt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellenden versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reserviert wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgesandt.

Mannheim, den 14. März 1900.

Die Hoftheater-Intendantz.



# Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Herrn Flora  
set in der heutigen Vorstellung  
"Der Barbier von Sevilla" Fräulein  
Elfriede Wangerin vom Hoftheater  
in Mainz die Partie der "Rosine"  
übernommen. Derselben wird im  
nächsten Akt der Oper die "Morticia"  
von Frau Troch als Einzige singen.  
Mannheim, den 6. April 1900.

Hoftheater-Intendant.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Osterfeiertage **Sonntag, den 15. u. Montag, den 16. April** sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

**Sonntag, den 15. April 1900. 72. Vorstellung im Abonnement B.**

## Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 6 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag, den 9. April** Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

**Montag, den 16. April 1900.** Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

## Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Den **B**-Abonmenten bleibt ihr Vorrecht bis **Donnerstag, den 12. April, Mittags 5 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der voraus bestellten Eintrittskarten findet **Samstag, den 14. April von 10—1 Uhr** statt.

Bestellungen auf feste Plätze werden für letztere Vorstellung von heute ab schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Hof-Buchdruckerei August Lanterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellenden versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonmenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgesandt.

Mannheim, den 8. April 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.



# Theater-Nachricht.

Wegen Krankheit der Fräulein  
Roche-Heinold wird in der  
nächsten Vorstellung „Der  
fliegende Holländer“ Fräulein  
Bertha Pester-Prosky vom Hof-  
Theater in Köln die Partie der  
„Senta“ singen.

Mannheim, den 18. April 1900.

Hoftheater-Intendant.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Zeit von Sonntag, den 29. April bis Mittwoch, den 2. Mai 1900 (Maimarkt-Woche) sind zur Aufführung im hiesigen Hoftheater bestimmt:

Sonntag, den 29. April 1900. 77. Vorstellung im Abonnement B.

## Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor von Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Montag, den 30. April 1900. 78. Vorstellung im Abonnement A.

## Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 1. Mai 1900. 78. Vorstellung im Abonnement B.

## Robert und Bertram

oder:

## Die lustigen Bagabunden.

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 2. Mai 1900. 79. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Biberpelz.

Comödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 Uhr.

Mannheim, den 23. April 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

**Donnerstag, den 3. Mai 1900.**

## Gastspiel des Grossh. Hoftheaters Karlsruhe.

Neunundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Zum ersten Male:

# Beatrice und Benedikt.

Oper in 2 Akten. (Nach Shakespeare.) Text und Musik von Hector Berlioz. Deutsche Uebersetzung von Richard Pohl.

Hierauf:

Zum ersten Male:

# Pan im Busch.

Tanzspiel in einem Aufzuge von Otto Julius Bierbaum. Musik von Felix Mottl.

Aufang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

### Eintritts-Preise:

Einzelne Logenplätze:			
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Mt. 7.— per Platz.	Logen II. Rang 1. Reihe . . . . .	Mt. 4.— per Platz
2., 3. und 4. Reihe . . . . .	6.50 " "	2. u. 3. Reihe . . . . .	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . . . . .	4.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	4.— " "	2. und 3. Reihe . . . . .	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	3.— " "	Sperth im Parquet . . . . .	4.50 " "
2. und 3. Reihe . . . . .	2.50 " "	Stehplatz im Parquet . . . . .	3.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe . . . . .	6.— " "	Balconie . . . . .	2.50 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	5.50 " "	Proscaenium-Loge III. Rang . . . . .	2.— " "
Loge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	6.50 " "	Gallerieloge . . . . .	1.20 " "
2. u. 3. Reihe . . . . .	6.— " "	Gallerie . . . . .	— .60 " "

Vorkaufsrecht für die Abonnements-Abtheilung A: Montag, den 30. April Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Vorkaufsrecht für die Abonnements-Abtheilung B: Dienstag, den 1. Mai Vormittags von 10—1 Uhr.

Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt Mittwoch, den 2. Mai Vormittags von 10—1 Uhr.

Bestellungen auf feste Plätze werden schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Hof-Buchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellenden versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concert-



## Theater-Nachricht.

Maximilian Gaiswiler mit dem Fräulein Fladwitzer,  
wird in der frütigen Vorstellung  
die Walküre Fräulein Aurelia  
Hoe von Gropf. Hoftheater in  
Karlsruhe die Person der „Gerhilde“  
singen.

Mannheim, den 20. Mai 1900.

Hoftheater-Intendantur.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

Für die Pfingstfeiertage: **Sonntag, den 3. und Montag, den 4. Juni** sind folgende Vorstellungen in Aussicht genommen:

**Sonntag, den 3. Juni 1900. 90. Vorstellung im Abonnement A.**

## Das Käthchen von Heilbronn.

Großes historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist.

Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten beginnt **Montag, den 28. Mai Vormittags 10 Uhr** mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse.

**Montag, den 4. Juni 1900.** Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B.)

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang  $\frac{1}{2}$  6 Uhr.

Den verehrl. **B**-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht bis **Freitag, den 1. Juni Mittags 1 Uhr** gewahrt. Die Ausgabe der schriftlich bestellten Eintrittskarten erfolgt **Samstag, den 2. Juni von 10—1 Uhr Vorm.**

Bestellungen auf feste Plätze werden schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse, am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Hof-Buchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellenden versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Nach Ablauf des Vorverkaufsrechtes der Abonnenten werden die Bestellkarten mit dem Vermerk der Kasse, ob und welche Plätze reservirt wurden, per Post — eventl. unfrankirt — zurückgesandt.

Die allgemeine Billetausgabe (ohne Zuschlag) für beide Vorstellungen beginnt **Samstag, den 2. Juni Vorm. 10 Uhr** an der Tageskasse.

Mannheim, den 29. Mai 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

# Voranzeige.

## Der Ring des Nibelungen

von **Richard Wagner.**

### Gastspiel

der Kgl. bayerischen Kammersängerin

## Frau Katharina Senger-Bettaque

vom **Königlichen Hoftheater in München.**

- Mittwoch, den 13. Juni: „**Das Rheingold**“ (im Abonnement A)  
Donnerstag, „ 14. „ „**Die Walküre**“ (im Abonnement B)  
Brünnhilde: . . . Frau Katharina Senger-Bettaque.  
Sonntag, „ 17. „ „**Siegfried**“ (im Abonnement B)  
Brünnhilde: . . . Frau Katharina Senger-Bettaque.  
Mittwoch, „ 20. „ „**Götterdämmerung**“ (im Abonnement A)  
Brünnhilde: . . . Frau Katharina Senger-Bettaque.

Bestellungen auf feste Plätze werden schriftlich erbeten.

Zur Vorausbestellung von Billets wollen die vom Hoftheater ausgegebenen Bestellkarten, welche an der Theaterkasse am Zeitungskiosk und in Ludwigshafen in der Hof-Buchdruckerei August Lauterborn unentgeltlich erhältlich sind, benützt werden.

Die Bestellkarten sind, mit der Adresse des Bestellenden versehen, in den bei der Theaterkasse (Eingang zum Concertsaal) hierzu angebrachten Briefkasten einzulegen. Die Zuteilung der Plätze geschieht in der Reihenfolge des Einlaufs der Karten.

Der Vorverkauf (mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz) beginnt für alle 4 Vorstellungen  
**Montag, den 11. Juni Vorm. 10 Uhr.**

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt jeweils ein Tag vor der Vorstellung.

Mannheim, den 8. Juni 1900.

Die Hoftheater-Intendantz.



## Theater-Nachricht.

Angenommen Ungewissheit der Frau  
Fiore wird in der freitags  
Vorstellung Fräulein Tersey  
Fischer vom Gemeyn in Frankfurt  
die Kunst der "Daglinde" singen.

Karlsruhe, den 13. Juni 1900.

Hoftheater-Intendant.



# Theater-Nachricht.

---

Wegen plötzlicher Absage der Frau **Fiora** hat Frau **Fenten-Malmedé** die Liebenswürdigkeit, in der heutigen Vorstellung „**Die Fledermaus**“ die Parthie der „**Rosalinde**“ zu übernehmen.

Mannheim, den 6. Juli 1900.

Die Hoftheater-Intendanz.



## Theater-Nachricht.

Wegen glücklicher Abreise des Herrn  
Röcke-Heindl, hat in der gütigen  
Anstellung von „Tambhäuser“  
Herrn Diura die Partie der „Elisabeth“  
und Herr Fiora die Partie der „Venus“  
sofort in bereitwilliger Weise über-  
nommen.

Manheim, den 8. Juli 1900.

Hoftheater-Intendant.